



VIOLINO, VIOLINO TUNNEL, RII, RIII & RAS

MONTAGEANLEITUNG
INSTALLATION MANUAL
NOTICE D'INSTALLATION
ISTRUZIONI DI MONTAGGIO
MONTAGEHANDLEIDING
NAVODILA ZA MONTAŽO

ruegg
SWITZERLAND

Deutsch	1
English	52
Français	103
Italiano	154
Nederlands	207
Slovenski	258

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen	2
2	Sicherheit	2
3	Transport	13
4	Installation	13
5	Verbrennungsluft	15
6	Abgasanlage	18
7	Wärmedämmung	22
8	Brandschutz Warmluftanlagen	23
9	Brandschutz Speicheranlagen	34
10	Feuerraumauskleidung	35
11	Airwash-Luftkanäle	44
12	Typenschild	45
13	Schlusskontrolle	46
14	Erste Inbetriebnahme	46
15	Technische Daten	47

1 Grundlagen

1.1 Bilder

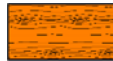
Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder sind so gestaltet, dass sie möglichst allgemein gültig sind. Aus diesem Grund können die Details einzelner Bilder unter Umständen von Ihrem Produkt abweichen.

1.2 Schraffuren

In dieser Anleitung verwendete Schraffuren haben folgende Bedeutung:



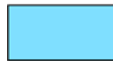
Beton



Holz



Mauerwerk oder Porenbeton



Luftspalt; Hohlraum mit oder ohne aktive Hinterlüftung



Vollbackstein (Kaminstein)



Wärmedämmung (mineralisch)



Schamotte;
Verkleidung/Aussenhülle



Wärmedämmung;
nbb, RD \geq 80 kg/m³



Brandschutzplatte; nbb



Holzbalken

2 Sicherheit

2.1 Vorschriften

- Rüegg-Kamineinsätze sind typengeprüft und zugelassen nach EN 13229.
- Primär sind Werte aus der EN Prüfung publiziert. Dort wo die Prüfung keine Aussage trifft wurden länderspezifische Werte von CH und DE herangezogen. Für diese Gültigkeit ist der Installateur verantwortlich.
- Die Geräte sind ausschliesslich für den geschlossenen Betrieb geprüft.
- Alle lokalen Bestimmungen, einschliesslich der entsprechenden nationalen und europäischen Normen müssen erfüllt werden und stehen über der Montageanleitung
- Für die Einhaltung der landesspezifischen Gesetzgebung ist der Installateur der Anlage verantwortlich.
- Installationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte oder Rüegg-Partner ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, lehnt die Firma Rüegg jegliche Garantie und Haftung ab.

2.2 Warnhinweise

Warn- und Sicherheitshinweise kennzeichnen folgende Gefährdungen:

⚠️ WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zum Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠️ VORSICHT

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu leichten Verletzungen führen.

HINWEIS

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu Sachschäden am Produkt oder der Umgebung führen.

2.3 Selbstschliessende Türe

An den Gegengewichten können Tariergewichte entfernt werden, bis die Türen selber schliessen. Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe dürfen nur geschlossen betrieben werden!

HINWEIS

Selbstschliessende Türe!

Diese Funktion dient der Betriebssicherheit der Anlage.

- ▶ Manipulationen an der selbstschliessenden Türe sind verboten

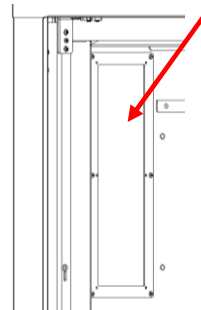
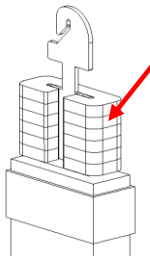
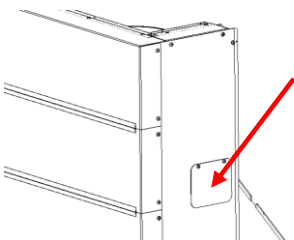
2.3.1 Violino, Violino Tunnel, R II und RAS

Vor der Installation

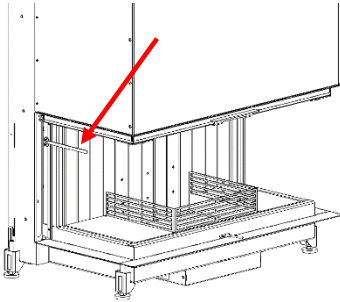
1. Abdeckung an der Seite entfernen
2. Tariergewichte entfernen/hinzufügen
3. Abdeckung wieder installieren

Nach der Installation

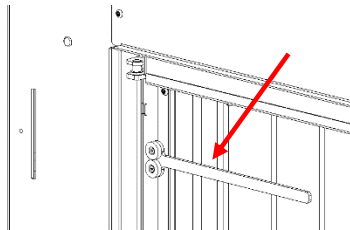
1. Seitlich die vordersten 2 Feuerraumsteine entfernen
2. Luftführung entfernen
3. Revisionsdeckel entfernen
4. Tariergewichte entfernen/hinzufügen
5. Einbau in umgekehrter Reihenfolge



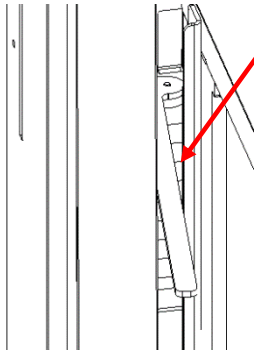
2.3.2 RIII



Dem Gerät liegt ein Griff mit zwei Magneten bei. Mit diesem Griff können die Tariergewichte vom Hauptgewicht abgehoben werden.

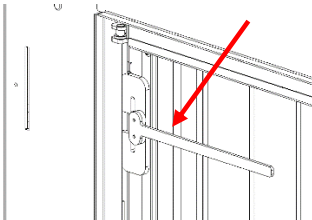


Dazu muss die Türe ganz hochgefahren werden. Den Griff mit den Magneten durch den Spalt einführen.



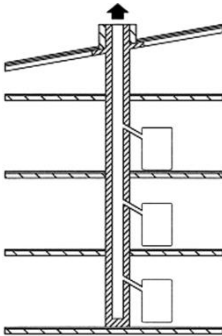
Anschliessend 90° drehen so dass die Magnete auf dem oberen Gewicht haften.

Anschliessend das Gewicht anheben und durch die Vertiefung im Hauptgewicht ausfahren.



Den Griff mit dem Magnet wieder 90° drehen und das Gewicht entfernen.

2.4 Mehrfachbelegung

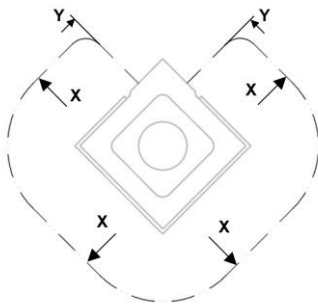


Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe können an einen für Mehrfachbelegung ausgelegten Schornstein angeschlossen werden.

Kamineinsätze mit nicht selbständig schliessender Türe dürfen nur einzeln an einen Schornsteinzug montiert werden.

Für die Installation der Abgasanlage sind die gültigen lokalen Vorschriften und die Anweisungen des Herstellers zu beachten!

2.5 Vorbelag

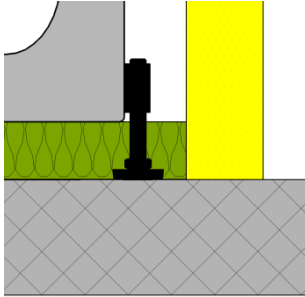


Brennbare Böden vor Kamineinsätzen müssen durch einen nicht brennbaren Vorbelag vor der Scheibe geschützt werden. Scheiben, welche nur für die Reinigung geöffnet werden, können auf einen Vorbelag verzichten.

Der Vorbelag wird bei der EN-Prüfung nicht gemessen oder ermittelt. Somit gelten in diesem Fall die länderspezifischen Vorschriften.

Richtlinie		x	Y
		[cm]	[cm]
VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Version 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Ausgabe 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Untergrund



Der Untergrund, auf welchem der Kamineinsatz zusammen mit dem Tragrahmen und der Verkleidung installiert wird, muss genügend tragfähig sein. Die Stellfüsse sind in der Höhe verstellbar und werden zur Ausrichtung des Kamineinsatzes verwendet. Die Stellfüsse müssen direkt auf den tragfähigen Untergrund gestellt werden.

HINWEIS

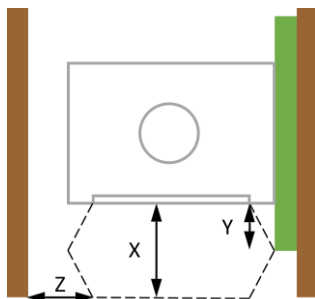
Tragfähiger Untergrund!

Zur Aufnahme des kompletten Gewichts des Heizeinsatzes muss der Untergrund genügend tragfähig sein.

- ▶ Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen
- ▶ Stellfüsse direkt auf den tragfähigen Untergrund stellen

2.7 Sicherheitsabstand Violino

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



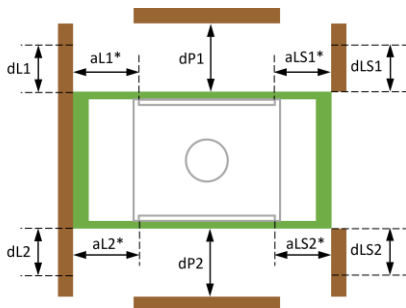
Gerät	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* Mit Mantel für Warmluft

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.8 Sicherheitsabstand Violino Tunnel

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden. DP1 beschreibt die hoch schiebbare Seite, DP2 beschreibt die Reinigungsseite.



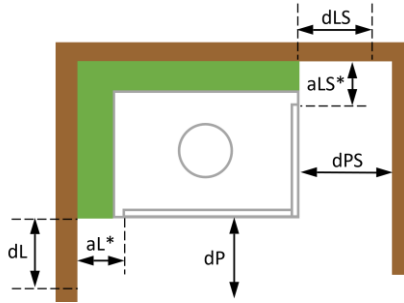
Gerät	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	46	14.3	56	14.3

* Eine Aussage über dL kann nur getroffen werden, wenn aL gleich gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.9 Sicherheitsabstand RII

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



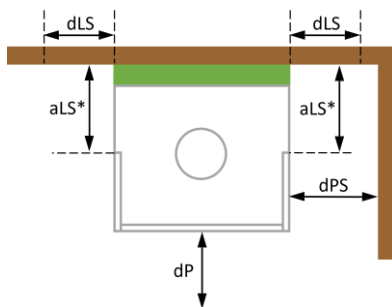
Gerät	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* Eine Aussage über dL kann nur getroffen werden, wenn aL gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.10 Sicherheitsabstand RIII

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



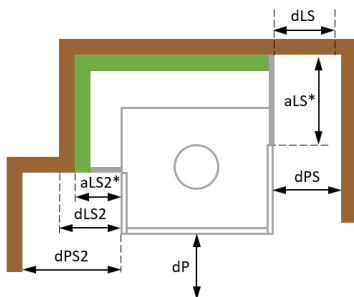
Gerät	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x60	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* Eine Aussage über dL kann nur getroffen werden, wenn aL gleich gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.11 Sicherheitsabstand RAS

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



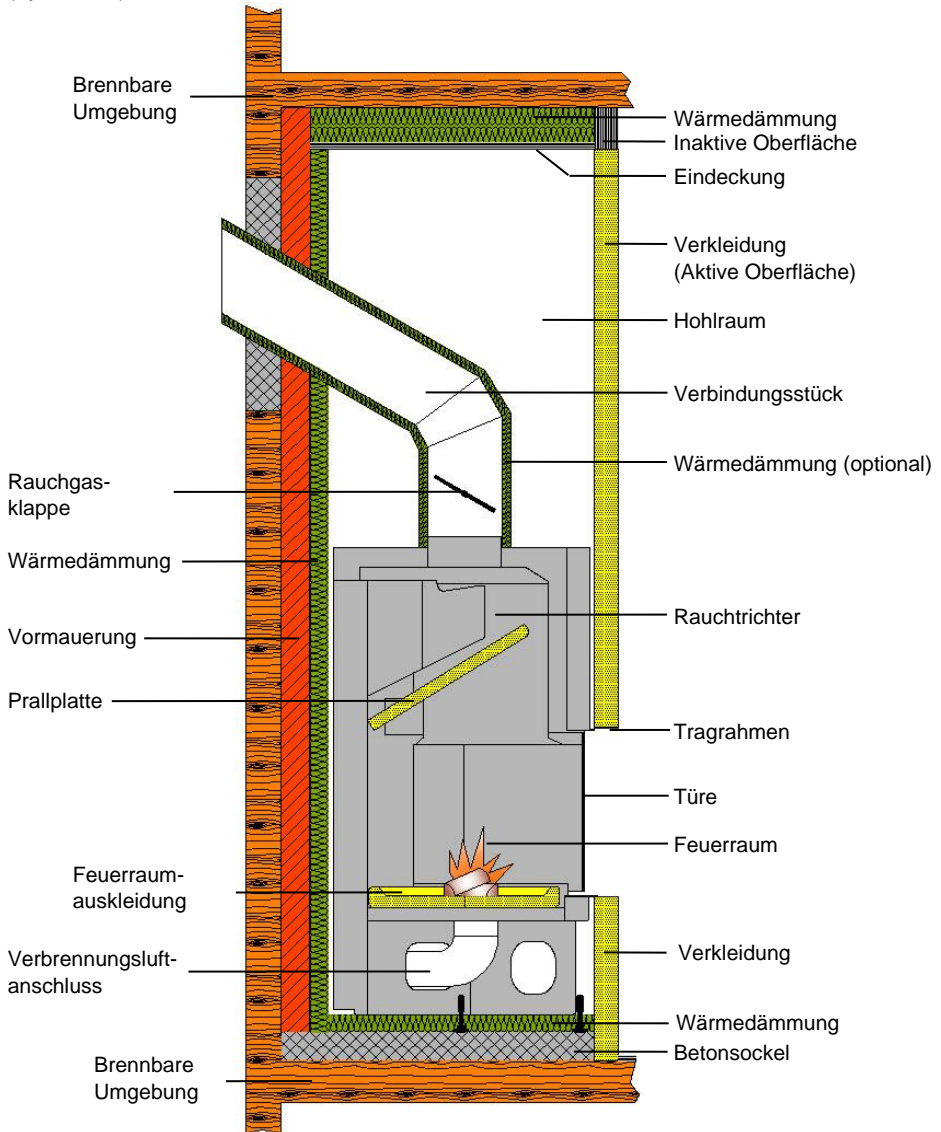
Gerät	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* Eine Aussage über dL kann nur getroffen werden, wenn aL gleich gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.12 Anlageteile

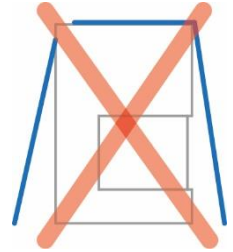
(Symbolbild)



3 Transport

Beim Transport des Kamineinsatzes sind folgende Punkte zu beachten:

- Kamineinsatz transportsicher befestigen
- Stellfüsse vollständig einschrauben oder demontieren
- Liegenden Transport vermeiden
- Feuerraumtüren mit Sicherungsschrauben sichern
- Lose Einzelteile aus Feuerraum entfernen
- Traggriffe verwenden
- Die Geräte dürfen für den Transport, nicht über den Scheibenschutzkasten gespannt werden, sonst knicken sie zusammen.



4 Installation

4.1 Anlieferung

- Überprüfen Sie den angelieferten Kamineinsatz nach Erhalt umgehend auf Vollständigkeit, Transportschäden und Masshaltigkeit.
- Entfernen Sie sämtliche Fixierschrauben der Gegengewichte und andere Transportsicherungen.
- Überprüfen Sie vor der Montage die Funktion der Türe.
- Melden Sie allfällige Mängel vor der Montage dem zuständigen Kundendienst.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage aufmerksam durch.



4.2 Ausrichtung

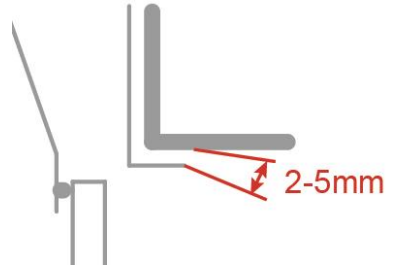
Der Kamineinsatz muss am Installationsort mit Hilfe einer Wasserwaage exakt ausgerichtet werden. Bevor die Verkleidung angebracht wird, muss eine Funktionskontrolle der Türe gemacht werden. Bei nicht exakt ausgerichteten Kamineinsatzen können Bauteile der Türmechanik Geräusche verursachen!

4.3 Verkleidung

- Die Verkleidung muss aus *nicht brennbaren Materialien* bestehen.
- Bei Kontaktflächen von Kamineinsatz und Verkleidung ist ein Glasgewebeband dazwischen anzubringen
- Die Türe muss bei installierter Verkleidung vollständig ausgeschwenkt werden können.
- Die Verkleidung muss nicht wärmegeämmt werden, wenn die Kaminanlage so beschaffen ist, dass sich die freien Oberflächen der Verkleidung und die Oberflächen der Nischen für die Brennstofflagerung höchstens auf 85°C erwärmen können. Bei Oberflächen aus mineralischen Baustoffen, z.B. Ofenkacheln, ausgenommen Flächen, auf denen Gegenstände abgestellt werden können, tritt anstelle des Wertes 85°C der Wert 120°C.
- Die lokalen gültigen Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden.
- Die Verarbeitungsmaterialien müssen thermisch beständig sein und sie dürfen unter thermischer Belastung keine nachhaltigen Geruchsemissionen bilden! Auf kunststoffhaltige Materialien muss deshalb verzichtet werden.

4.4 Tragrahmen

- Zwischen Tragrahmen und Scheibenschutzkasten / Kachelanschlag ist ein Spalt von 2 – 5 mm zu belassen, damit sich das Gerät ausdehnen kann, ohne die Verkleidung zu beschädigen. Dieser Hohlraum kann mit einer schwarzen Glasfaserhohldichtung $\varnothing 10$ mm x 2 mm geschlossen werden.
- Der Tragrahmen darf nicht mit dem Gerät verbunden werden.
- Der Tragrahmen muss statisch korrekt auf einem Mauerwerk seitlich aufliegen oder mit Zugstangen an die Decke gehängt werden.
- Bei freistehenden Tragkonstruktionen sind die entsprechenden Anleitungen zu berücksichtigen.

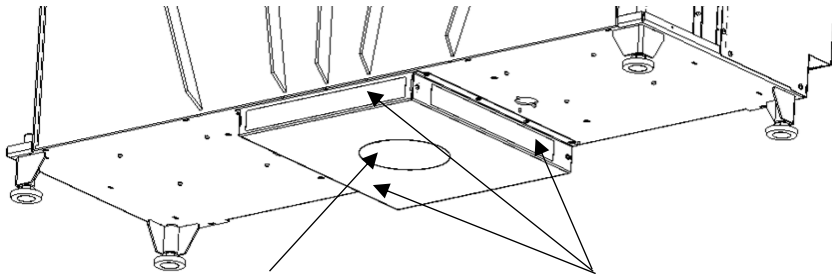


5 Verbrennungsluft

5.1 Zuführung

Rüegg-Kamineinsätze sind so konzipiert, dass die Verbrennungsluft dem Gerät für den geschlossenen Betrieb raumluftgetrennt zugeführt werden kann. Die Verbrennungsluft wird dabei von ausserhalb des Aufstellungsraums direkt in das Gerät geführt und dort intern dem Feuer zugeleitet.

- Querschnitt 175 cm² (Anschlussstutzen Ø 15 cm)
- Die Leitung kann je nach Gerätetyp von unten, von hinten oder von der Seite zum Anschlussstutzen geführt werden. Für dem Anschluss von hinten und von der Seite sind Flachkanäle in den Grössen 33 cm x 4 cm notwendig. Rüegg bietet als Zubehör einen Adapter von Flach auf Ø 15 cm an.



Perforierung für
Anschlussstutzen Ø15 cm

Perforierung für
Anschlüsse Flachkanal

HINWEIS

Perforierung entfernen!

Um die Verbrennungsluft anzuschließen, muss die entsprechende Perforierung entfernt werden.

5.2 Leitungen

- Für Zuleitungen sind vorzugsweise runde Querschnitte mit glatten Innenflächen zu verwenden.
- Mineralische Zuleitungen (z.B. gemauerte) müssen abriebfeste Innenflächen aufweisen.
- Zuleitungen müssen auf der ganzen Länge min. 3 cm dick, nicht brennbar, wärmedämmend sein.
- Als Zuleitungsabschluss sollte in der Fassade immer ein feinmaschiges, demontierbares Fassadensieb installiert sein. Die vom Hersteller deklarierten Strömungswiderstände sind dabei zu berücksichtigen.
- Der Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) darf nicht reduziert werden! Werden aufgrund von Berechnungen geringere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur auf eigenes Risiko. Die einwandfreie Funktion der Anlage ist nicht gewährleistet.
- Aussenluftleitungen mit einem Querschnitt von 175 cm² (Ø 15 cm) dürfen folgende Maximallängen nicht überschreiten:

mit halbstarrten Aluminiumrohren („Aluflex“):	L_{max} = 6 m
mit glattwandigen Rohren:	L_{max} = 8 m

5.3 Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung

Grundsätzlich können alle Geräte mit externem zugeführtem Verbrennungsanschluss an einen solchen Schornstein angeschlossen werden.

Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung besitzen allerdings technische Hürden und Eigenschaften, welche zu einem nicht funktionierenden System führen können:

- Diese Systeme besitzen unter Umständen einen Anfangszug in der Frischluftleitung. Dieser Zug unterliegt den physikalischen Gegebenheiten der beiden Öffnungen von Rauchaustritt und Eintritt der Frischluft sowie den Windverhältnissen vor Ort (Unterdruckwirkung bei vorbeiströmender Luft).
- Dem erhöhten Widerstand in der Frischluftleitung muss Rechnung getragen werden. Mit steigendem Widerstand verschlechtert sich die Abbrand-Qualität des Feuers.

Diese Faktoren können folgende Effekte hervorrufen:

- Schlechter Start von dem Feuer
- Kein sauberer Ausbrand
- Stärker verschmutzte Scheiben
- Rückbrand von dem Feuer durch die Luftkanäle in die Frischluftleitung

Gegenmassnahmen und bautechnische Einrichtung, die der Problematik Rechnung tragen sind folgende:

- Rauchgasventilator
- Bypassklappe in der Frischluft, um in der Startphase Raumluft zu ziehen, bis der Schornstein genügend Temperatur besitzt.
- Vermeidung von Unterdrucksituationen im Wohnraum

Werden diesen technischen Herausforderungen angemessen Rechnung getragen, kann das Gerät an ein Abgassystem mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Länder- und Regionsbedingte Vorschriften sind nach wie vor zu beachten.

Für Installationen an solche Systeme sowie auch andere Installationen wie lange Frischluftleitungen oder Reduzierungen der Schornsteine ausserhalb der in der Montageanleitung erwähnten Angaben kann Rüegg keine Haftungsgarantien abgeben, da die bautechnische und geologische Situation vor Ort beurteilt werden muss.

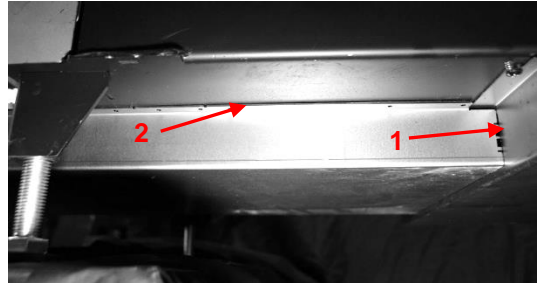
5.4 Luftklappe

Zur Vermeidung von Kaltlufteintritt, Kältebrücken und Kondensatbildung empfehlen wir die Installation einer dicht schliessenden Luftklappe in der Nähe der Fassade.

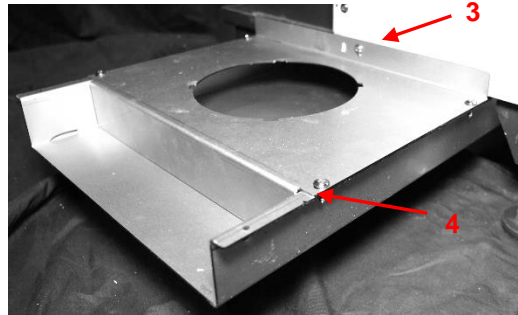
5.5 Optionaler Luftanschluss

Als Zubehör kann ein Luftanschlusset bestellt werden. Dieses Set ist für Violino und muss folgendermassen installiert werden:

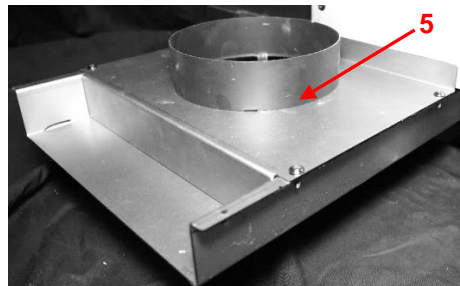
1. Gewünschte Perforierung ausbrechen.
2. U-Kanal einstecken und bei Verbindungspunkte abdichten.



3. Deckel mit Blechschraube am Gerät befestigen. Anschliessend Deckel mit anderen Blechschrauben an dem Kanal anschrauben.
4. Kanal auf die gewünschte Länge abschneiden. Es sind Markierungen für die verschiedenen Geräte vorhanden.



5. Stutzen anbringen und alle Verbindungsstellen Luftdicht abdichten.



6. Wird der Kanal hinten verwendet muss die Lasche an dem U-Kanal seitlich abgebogen werden. Diese Lasche dient der Befestigung.



6 Abgasanlage

6.1 Allgemein

Die Abgasanlage muss für die Anwendung für Feuerstätten mit Brennstoff Holz ausgelegt und zugelassen sein. Die Abgasanlage muss den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen und sie muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

Temperaturklasse	T400	(Nennbetriebstemperatur $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Russbrandbeständigkeitsklasse:	G	(Anlage mit Russbrandbeständigkeit)
Korrosionswiderstandsklasse:	2	(Naturbelassenes Holz)

HINWEIS

Statische Abstützung!

Die Abgasanlage muss selbsttragend errichtet sein. Sie darf nicht auf dem Kamineinsatz abgestützt werden.

- ▶ Angaben des Herstellers beachten
- ▶ Tragfähigkeit der an der Installation beteiligten Gebäudehülle prüfen

6.2 Länge

- Der ermittelte Zug in der Abgasanlage muss zwischen 10 - 30 Pa liegen. Gemessen im Feuer- raum oder im Verbindungsstück bei voll geöffneter Drosselklappe und Luftschieber.
- Abgasanlagen ohne Rauchgasventilator mit Längen $L \leq 4\text{ m}$ sind nicht zulässig.
- Die Zugverhältnisse müssen vor dem Verkleiden der Anlage durch geeignete Messungen über- prüft werden.
- Zur Erreichung stabiler Zugverhältnisse kann in der Abgasanlage ein Rauchgasventilator installiert werden.

6.3 Verbindungsstück

Bei der Installation des Verbindungsstücks müssen die nachfolgenden Anforderungen eingehalten werden.

- Zulässige Materialien:

Stahl	$\geq 2\text{ mm}$ Blechdicke
Chromnickelstahl	$\geq 1\text{ mm}$ Blechdicke
- Das Verbindungsstück muss direkt und strömungsgünstig vom Kamineinsatz an den Schornstein geführt werden.
- Sämtliche Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.
- Durchführungen für Verbindungsstücke, welche durch brennbare Umgebungen führen, müssen fachgerecht ausgeführt sein. Die nationalen und lokalen Bestimmungen müssen eingehalten werden.
- Möglichkeiten für die regelmässige Reinigung sind vorzusehen.

6.4 Querschnitt

- Werden aufgrund einer Zugmessung oder Berechnung geringere oder grössere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur in eigener Verantwortung. Die einwandfreie Funktion der Anlage muss gewährleistet sein.

Unter Umständen können folgende Störungen auftreten:

- Kondensatbildung durch zu starke Auskühlung der Rauchgase
- Qualmbildung durch zu schwache Zugverhältnisse

HINWEIS

Abgastemperatur

Bei der Abgastemperatur handelt es sich um die mittlere gemessene Temperatur am Stutzen während der Prüfung bei Nennwärmeleistung. Diese kann sich ändern, wenn das Feuerungsverhalten geändert wird.

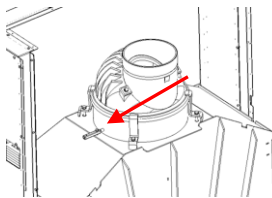
6.5 Tripelwerte

Gerät	Standard Abgang [cm]	Optional [cm]	Abgasmassenstrom [g/sec]	Abgastemperatur [°C]	Mindestförderdruck [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

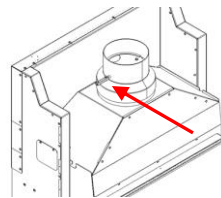
6.6 Rauchgasklappe / Drosselklappe

Es wird empfohlen eine Rauch- resp. Drosselklappe in das Verbindungsstück einzubauen, welche mit dem Einsatz mitgeliefert wird. Die Klappe darf nicht dicht schliessend sein. Nur mit einer Klappe kann das Feuer optimal auf die Zugverhältnisse reguliert werden. Ist die Anlage nicht in Betrieb, kann der Zug auf ein Minimum und eine Auskühlung des Aufstellraums reduziert werden. Die Geräte wurden aus diesem Grund auch mit einer Drosselklappe auf dem Prüfstand geprüft. Die Klappe muss dicht auf den Abgangsstutzen angebracht werden. Ist die Steckverbindung nicht ganz passend, empfehlen wir diese zusätzlich abzudichten. Wir empfehlen die Klappen in unserem Sortiment mit den Artikelnummern 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 je nach Durchmesser. Diese sind auch im Set mit einer Bedienung erhältlich.

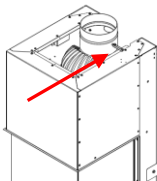
Bei der Gerätelinie R II und R III ist die Rauchgas- / Drosselklappe als Aufsteckbauteil ausgeführt.



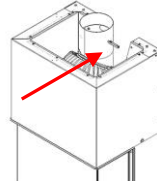
Ausführung Violino



Ausführung Violino Tunnel



Ausführung R II / R III



Ausführung RAS

Wichtig: In „Rüegg-Klappen“ sind entsprechende Ausschnitte vorgelasert. Mindestens eine Öffnung muss mit einer Zange herausgebrochen werden. Die Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.

Die Rauchgas- / Drosselklappe kann mit einer flexiblen Welle oder mit Kreuzgelenken und 4Kt. 8 x 8 mm Stange angeschlossen werden. Auf Grund der hohen Temperatur am Rauchtrichter wird empfohlen zuerst eine 4Kt. 8 x 8 mm zu verwenden.

HINWEIS

Flexible Welle!

Flexible Wellen dürfen nicht direkt auf dem Kamineinsatz aufliegen.

- ▶ Distanzhalter montieren

HINWEIS

Funktionskontrolle!

Vor Installation der Verkleidung muss die einwandfreie Funktion der Rauchgasklappe überprüft werden.

- ▶ Mehrmaliges Öffnen und Schliessen

⚠️ WARNUNG**Verpuffungen!**

Bei Verwendung von dicht schliessenden Rauchgasklappen können beim Betrieb gefährliche Verpuffungen auftreten.

- ▶ Nicht dicht schliessende Rauchgasklappen installieren, welche eine Zwangsöffnung von mindestens 20 cm² zusammenhängender Fläche oder mindestens 3 % der Querschnittsfläche des Rauchabganges aufweisen.

7 Wärmedämmung

7.1 Allgemein

- Es dürfen nur *nicht brennbare* Dämmstoffe verwendet werden, die eine Dauertemperaturbeständigkeit von mindestens 700° C aufweisen.
- Wärmedämmstoffe, die mit zirkulierender Warmluft in Berührung kommen, müssen zusätzlich abriebfest beschichtet sein (z.B. mit Strahlungsblechen). Die Beschichtung muss dauertemperaturbeständig sein.
- Die Bindemittel verwendeter Wärmedämmstoffe dürfen sich unter Temperatureinwirkung nur in geringem Mass verflüchtigen. Ansonsten kann es zu starker Geruchsbildung kommen. Angaben über die Zusammensetzung der Wärmedämmstoffe sind bei den Herstellern erhältlich.
- Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden.
- Zur freien Luftzirkulation muss ein durchgehender *Konvektionsspalt* von *mindestens 2 cm* vorgesehen werden (siehe Tabelle Wärmedämmung der jeweiligen Geräte).
- Der Installateur ist für die Einhaltung der national und lokal gültigen Vorschriften bei Erstellung der Anlage verantwortlich.

7.2 Mineralische Dämmstoffe

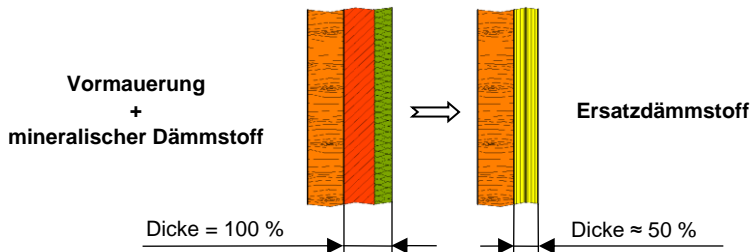
Referenzdämmstoff nach AGI Q 132

Dämmstoff	Form	Anwendung	Wärmeleitfähigkeit	Maximale Anwendungstemperatur	Rohdichte
			W/(m K)	°C	kg/m ³
Steinwolle	Platten	Dämmung Kamineinsatz	0,035	700 - 900	80

7.3 Ersatzdämmstoffe

Ersatzdämmstoffe mit Verwendungsnachweis (z.B. Silca, Promat, Isoboard, etc.) können die Vormauerung *und* die mineralische Wärmedämmung ersetzen.

Die verwendeten Materialien müssen eine dauerhafte statische Eigenstabilität aufweisen.



HINWEIS

Ersatzkonstruktion!

Eine als Wärmedämmung erstellte Ersatzkonstruktion muss folgende Anforderungen erfüllen:

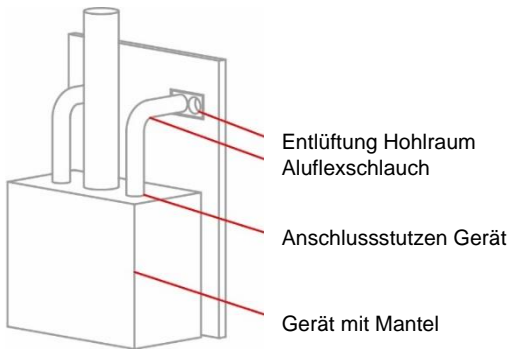
- ▶ Dicke ≥ 8 cm
- ▶ Mindestens 2-lagig
- ▶ Fugenversetzte Anordnung der Platten

8 Brandschutz Warmluftanlagen

8.1 Warmluftquerschnitte

Die Querschnitte der Warmluftöffnungen dürfen bei Warmluftanlagen nicht verschliessbar sein und den vorgegebenen Querschnitt nicht unterschreiten. Die Warmluftöffnungen müssen strömungstechnisch optimal angelegt werden, so dass ein möglichst geringer Widerstand entsteht.

Bei Geräten mit einem Warmluftmantel müssen die Anschlussstutzen mit dem Warmluftgitter mittels Aluflexschlauch verbunden werden. Das Verbindungsstück ist mit 3 cm Steinwolle zu dämmen. Werden die Stutzen bei dem Mantel nicht mit Aluflexschläuchen an das Warmluftgitter geführt oder das Verbindungsstück nicht gedämmt, muss der Warmluftquerschnitt von dem Gerät ohne Mantel verwendet werden. Der Warmlufteintritt muss nicht zwingend mit dem Gerät verbunden sein. Die Querschnitte im Hohlraum dürfen dann aber 700 cm² nicht unterschreiten.



Gerät	Mit Mantel		Ohne Mantel	
	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350+ 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
Violino Tunnel 55x73	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
Violino Tunnel 55x98	Kein Mantel	Kein Mantel	700	700

* Entlüftung Hohlraum

Gerät	Mit Mantel		Ohne Mantel	
	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 45x56x60	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 45x56x80	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 55x56x60	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 55x56x80	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	Kein Mantel	Kein Mantel	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

* Entlüftung Hohlraum

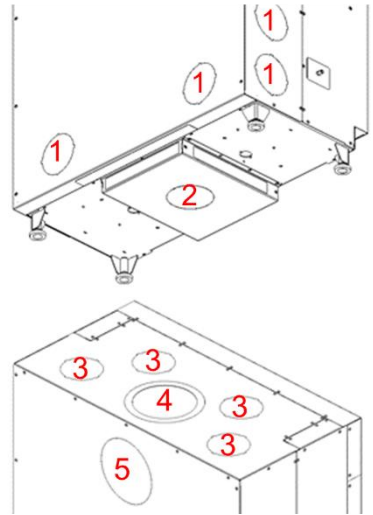
8.2 Anschlüsse Geräte mit Mantel

Die Mäntel besitzen verschiedene Möglichkeiten für Warmluftöffnungen. Wenn ein Unterbau mit integrierter Warmluftführung montiert wird, ist nur der dafür vorgesehene Bereich zu öffnen.

Alle Anschlüsse sind ab Werk geschlossen. Es müssen die Anschlüsse geöffnet werden, welche für die Installation benötigt werden.

Für den Anschluss von Aluflexschläuchen sind die mitgelieferten Stützen $\varnothing 150\text{mm}$ (Anleitung dazu bei den Stützen) zu verwenden.

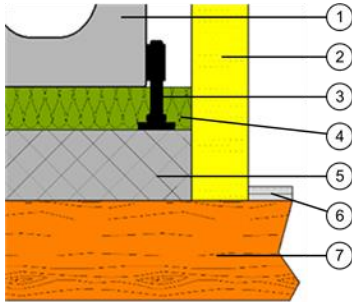
1. Perforierung Warmlufteintritt mit $\varnothing 150\text{ mm}$ Aluflexschlauch
2. Perforierung für Anschluss von einem Unterbau (optional) mit integrierter Warmluftführung
3. Perforierung Warmluftaustritt mit $\varnothing 150\text{ mm}$ Aluflexschlauch
4. Perforierung für nächst grösseren Rauchabgang als die Standardgrösse
5. Perforierung für Abgang hinten mit Standardgrösse. Massblatt beachten, nicht alle Geräte können mit Mantel hinten angeschlossen werden



8.3 Wärmedämmung

8.3.1 Boden

Ein brennbarer Boden wird durch eine Betonplatte und eine Wärmedämmung geschützt. Die Wärmedämmung muss dauerwäremebeständig sein. Die Betonplatte und die Wärmedämmung decken den ganzen Hohlraum innerhalb der Verkleidung fugenlos ab.



1. Kamineinsatz
2. Verkleidung
3. Stellfuss
4. Wärmedämmung*
5. Betonsockel bei brennbarer Umgebung*
6. Vorbelag*
7. Boden

*gemäss länderspezifischen Vorschriften

Gerät	Mit Unterbau und Warmluft* min. 20 cm hoch	Ohne Unterbau < 20 cm Höhe
	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	0	4
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

*Die Warmlufteintritt muss unter dem Gerät zirkulieren und die entstehende Wärme abführen können
k.A. = Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

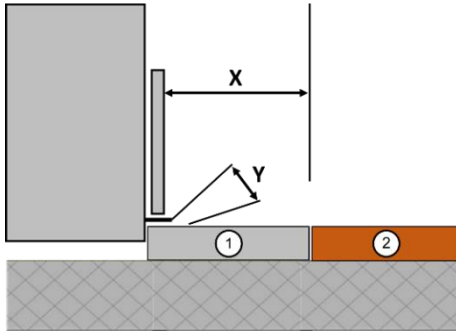
Gerät	Mit Unterbau und Warmluft* min. 20 cm hoch	Ohne Unterbau < 20 cm Höhe
	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

*Die Warmlufteintritt muss unter dem Gerät zirkulieren und die entstehende Wärme abführen können
k.A. = Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

Wird die Wärmedämmung mit Silca 250KM oder äquivalent gemäss Anwendungsrichtlinien von dem Hersteller erstellt reicht eine Stärke von 3 cm aus und auf ein Betonsockel bei brennbarer Umgebung kann verzichtet werden.

8.3.2 Bodenbelag

Werden die Geräte im Strahlungsbereich der Scheibe direkt in den Boden integriert, reicht eine einfache Vorbelagsplatte nicht aus. Der Boden muss im Strahlungsbereich der Scheibe gemäss dem Wert X aus der Tabelle nicht brennbar ausgeführt werden.

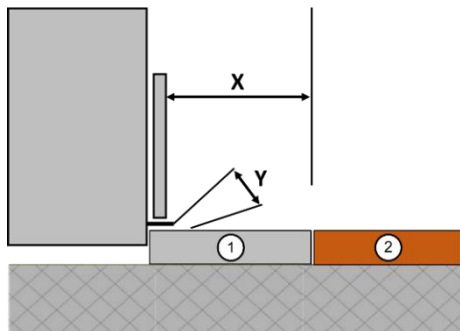


1. Nichtbrennbarer Boden
2. Brennbarer Boden

Gerät	X < 30 cm Sockelblech bis Fertigboden	Y > 30 cm Sockelblech bis Fertigboden
	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

* Normaler Vorbelag gemäss länderspezifischen Vorschriften

** Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung



1. Nichtbrennbarer Boden
2. Brennbarer Boden

Gerät	X < 30 cm Sockelblech bis Fertigboden	Y > 30 cm Sockelblech bis Fertigboden
	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

* Normaler Vorbelag gemäss länderspezifischen Vorschriften

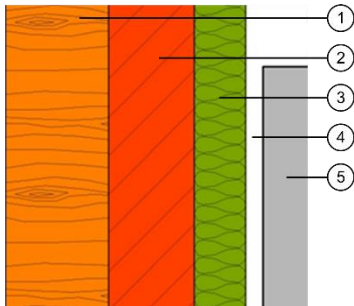
** Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

8.3.3 Rückwand / Seitenwand

Eine brennbare Rückwand und Seitenwand wird durch eine *Vormauerung* und eine *Wärmedämmung* geschützt. Die Vormauerung muss aus Formsteinen, Beton oder anderen geeigneten Materialien bestehen. Sie deckt die ganze Gebäudewand innerhalb des Hohlraumes der Kaminverkleidung ab.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Vormauerung innerhalb der Kaminverkleidung ab.

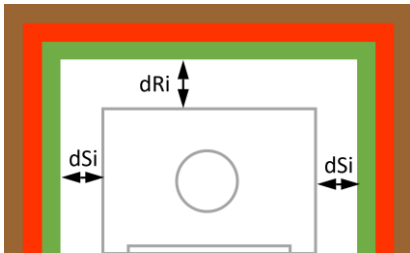
Zwischen der Wärmedämmung und dem Kamineinsatz muss ein Abstand (Siehe nachfolgende Tabelle Luftspalt) eingehalten werden. Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden!



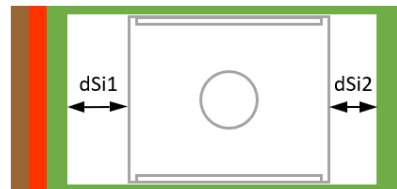
1. Wand
2. Vormauerung*
3. Wärmedämmung*
4. Luftspalt
5. Kamineinsatz

*gemäß länderspezifischen Vorschriften

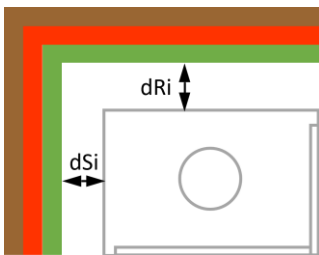
Violino



Violino Tunnel



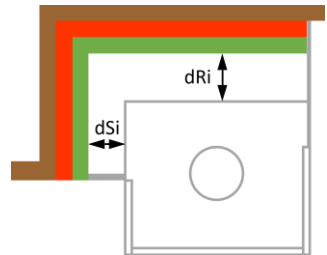
RII



RIII



RAS



Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff bei 10 cm Vormauerung

Gerät	Luftspalt ohne Mantel [cm]		Wärmedämmung ohne Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]	Luftspalt mit Mantel [cm]		Wärmedämmung mit Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		14	2		14
Violino 45x80	6		14	2		14
Violino 55x73	6		14	2		14
Violino 55x98	6		14	2		14
Violino 65x87	8		14	2		14
Violino 65x116	4		12	4		12
Violino Tunnel						
	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel
Violino Tunnel 55x73	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel
Violino Tunnel 55x98	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel
RII						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		12	4		12
RII 50x68x50	4		12	4		12
RII 50x80x42	4		12	4		12
RII 50x80x50	4		12	4		12
RII 50x100x42	4		12	4		12
RII 50x100x50	4		12	4		12
RIII						
	dRi			dRi		
RIII 45x56x46	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 45x56x60	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 45x56x80	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 45x68x46	4		12	4		12
RIII 45x80x46	4		12	4		12
RIII 45x100x46	4		12	4		12
RIII 55x56x46	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 55x56x60	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 55x56x80	4		12	Kein Mantel		Kein Mantel
RIII 55x68x46	4		12	4		12
RIII 55x80x46	4		12	4		12
RIII 55x100x46	4		12	4		12
RAS						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4	0.5	10	Kein Mantel		Kein Mantel
RAS 50x80x42	4	0.5	10	4	0.5	10

Bei nichtbrennbaren Anbauflächen (länderspezifische Definition) kann auf eine Vormauerung verzichtet werden.

Wärmedämmung mit Silca 250KM als Ersatz für Vormauerung und Referenzdämmstoff

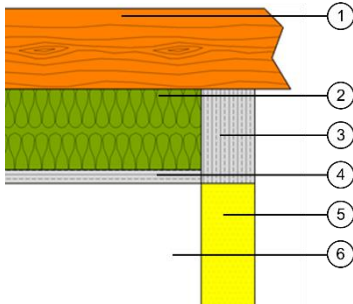
Gerät	Luftspalt ohne Mantel [cm]		Wärmedämmung ohne Mantel [cm]		Luftspalt mit Mantel [cm]		Wärmedämmung mit Mantel [cm]	
	dRi	dSi	dRi	dSi	dRi	dSi	dRi	dSi
Violino								
Violino 45x60	6		12		0			12
Violino 45x80	6		12		2			12
Violino 55x73	6		12		2			12
Violino 55x98	6		12		2			12
Violino 65x87	8		12		2			12
Violino 65x116	4		10		4			10
Violino Tunnel								
	dSi1	dSi2			dSi1	dSi2		
Violino Tunnel 45x80	4	2	9		Kein Mantel			Kein Mantel
Violino Tunnel 55x73	4	2	9		Kein Mantel			Kein Mantel
Violino Tunnel 55x98	4	2	9		Kein Mantel			Kein Mantel
RII								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RII 50x68x42	4		10		4			10
RII 50x68x50	4		10		4			10
RII 50x80x42	4		10		4			10
RII 50x80x50	4		10		4			10
RII 50x100x42	4		10		4			10
RII 50x100x50	4		10		4			10
RIII								
	dRi				dRi			
RIII 45x56x46	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 45x56x60	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 45x56x80	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 45x68x46	4		10		4			10
RIII 45x80x46	4		10		4			10
RIII 45x100x46	4		10		4			10
RIII 55x56x46	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 55x56x60	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 55x56x80	4		10		Kein Mantel			Kein Mantel
RIII 55x68x46	4		10		4			10
RIII 55x80x46	4		10		4			10
RIII 55x100x46	4		10		4			10
RAS								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RAS 50x68x42	4		9		Kein Mantel			Kein Mantel
RAS 50x80x42	4		9		4			9

8.3.4 Decke

Eine brennbare Decke wird durch eine *Wärmedämmung und eine Eindeckung* geschützt, sofern der Hohlraum über dem Kamineinsatz bis zur Decke reicht.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Decke innerhalb des Hohlräumes der Kaminverkleidung ab.

Die Eindeckung muss dauerwärmeständig und formstabil sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Wärmedämmung im Bereich der Decke ab. Die Haltevorrichtungen zur Installation müssen aus nicht brennbaren Materialien gefertigt sein.



1. Decke
2. Wärmedämmung
3. Inaktive Oberfläche
4. Eindeckung*
5. Verkleidung (Aktive Oberfläche)
6. Hohlraum

* Wird Steinwolle als Dämmung verwendet, muss eine formstabile Eindeckung angebracht werden. Wird die Dämmung formstabil (Calciumsilikat, Vermiculite, etc.) ausgeführt kann auf die Eindeckung verzichtet werden.

Gerät	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Abstand Warmluftaustritt Zur Decke [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Gerät	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Abstand Warmluftaustritt Zur Decke [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** Keine Werte aus Brandsicherheitsprüfung vorhanden. Herstellerangaben gemäss länderspezifischen Angaben.
Die länderspezifischen Werte sind einzuhalten mindestens aber die Werte aus der Tabelle.

*** Als Ersatzdämmstoff kann eine Silca 250KM mit einer Dicke von 16 cm verwendet werden

9 Brandschutz Speicheranlagen

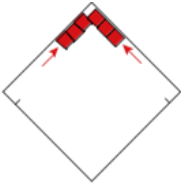
Speicheranlagen ist eine Bauweise ohne Warmluftgitter. Die Wärme wird über die aktive Verkleidungsfläche in Form von Strahlung abgegeben. Da die Hohlraumtemperatur bei Speicheranlagen höher ist als bei Warmluftanlagen, gelten besondere Anforderungen an den Brandschutzvorschriften. Die Einbauweise als Speicheranlage ist nicht Bestandteil dieser Anleitung. Die Rüegg Geräte wurden zusätzlich als Speicheranlagen geprüft. Für dein Einbau ist die separate Montageanleitung zu berücksichtigen. Gewisse Länder besitzen eigene Vorgaben, wie solche Anlagen eingebaut werden dürfen.

10 Feuerraumauskleidung

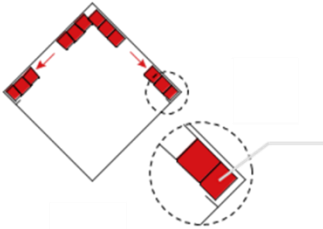
10.1 Einbau Thermobrikk

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.

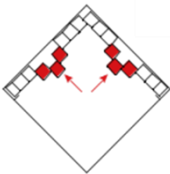


Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. Im Bereich der Feuer- raumöffnung hinter die Blechlasche schieben.

Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuer- raumöffnung, platzieren!



Rück- und Seitenwände mit Wandteilen auffüllen. Wand- teile ohne Lücke zusammenschieben.



Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.



Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden plat- zieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleich- mässig verteilen.

10.2 Feuerraumsteine

10.2.1 Wände

a	b	c	d	e	f	g	h
1 Element geschnitten 60x40	1 Element 60x60	1.5 Element 60x90	2 Element 60x120	2.5 Element 60x150	3 Element 60x80	Lufführung	Lufführung

10.2.2 Boden

1	2	3	4
Mittelstein	Muldenstein L oder R	Feuermulde Stahl	Feuermulde L oder R

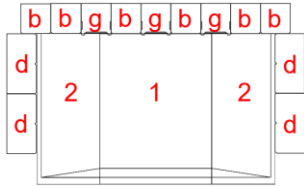
5	6	7	8
Stahlboden L oder R	Feuermulde Stahl	Gitter	Gitter

9	10	11	12
Feuerraummulde L	Feuerraummulde R	Abdeckblech	Stahlfeuerboden kpl.

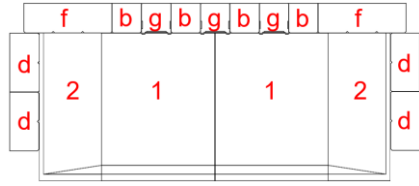
13	14	15
Feuerraummulde verzapft links	Feuerraummulde verzapft rechts	Gitter

10.3 Feuerraumübersicht Violino

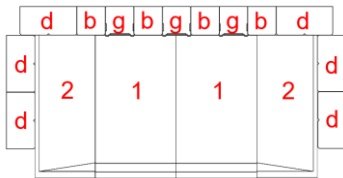
Violino 45x60



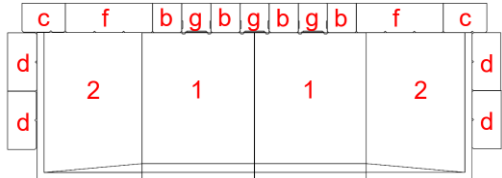
Violino 45x80



Violino 55x73



Violino 55x98



Violino 65x87

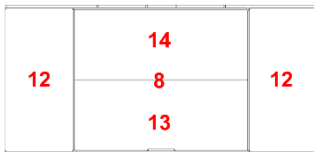


Violino 65x116



10.4 Feuerraumübersicht Violino Tunnel

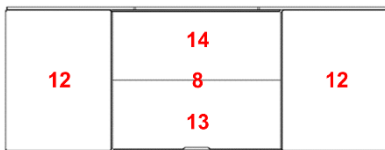
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73

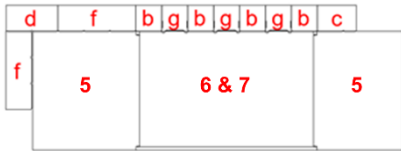


Violino Tunnel 55x98

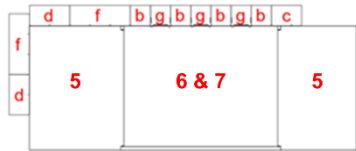


10.5 Feuerraumübersicht zweiseitige Geräte RII

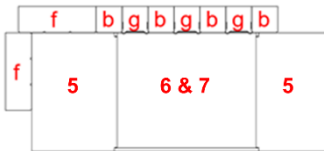
RII 50x100x42



RII 50x100x50



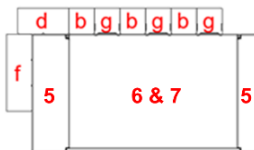
RII 50x80x42



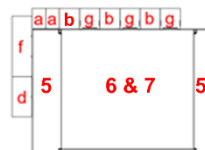
RII 50x80x50



RII 50x68x42

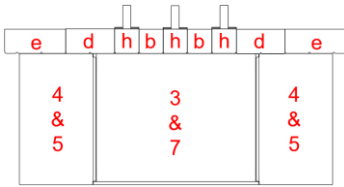


RII 50x68x50

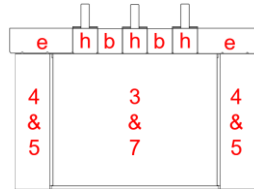


10.6 Feuerraumübersicht dreiseitige Geräte RIII

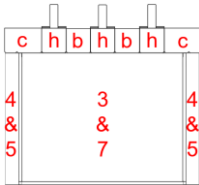
RIII 45x100x46 / 55x100x46



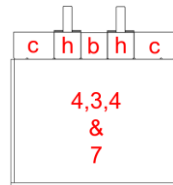
RIII 45x80x46 / 55x80x46



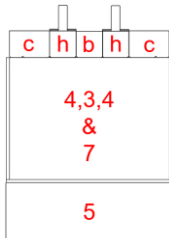
RIII 45x68x46 / 55x68x46



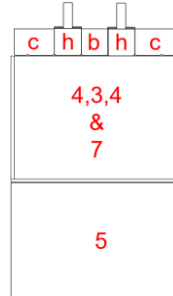
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

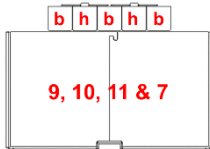


RIII 45x56x80 / 55x56x80



10.7 Feuerraumübersicht dreiseitige Geräte RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Handhabung und Installation Katalysator

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

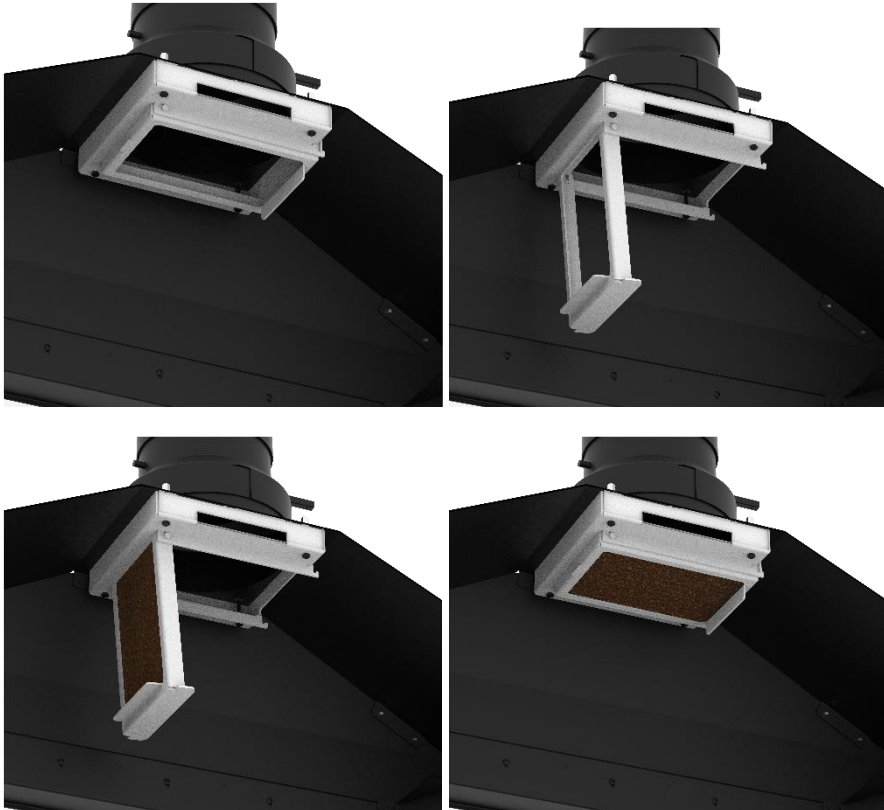
Die Katalysatoren sind mit einer Schicht aus katalytisch aktiven Materialien überzogen. Diese Beschichtung kann aus Mischmetalloxiden oder sogar aus Edelmetallen bestehen. Um sicherzustellen, dass die Wirksamkeit dieser katalytisch aktiven Schicht nicht beeinträchtigt wird, empfehlen wir, die Katalysatoren ausschliesslich mit Handschuhen zu handhaben, vorzugsweise mit Einweghandschuhen.

HINWEIS

Zerbrechlichkeit!

Ein Anstossen sollte vermieden werden, und es ist wichtig, den Katalysator nicht fallen zu lassen, da dies zu seiner Zerstörung führen könnte.

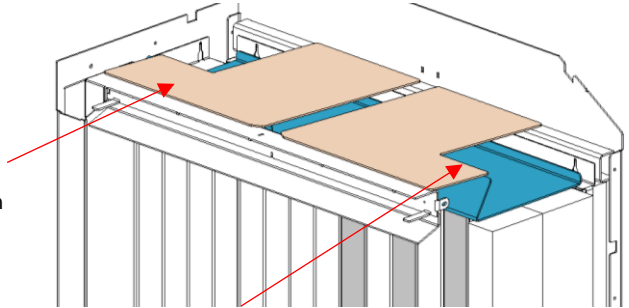
1. Katalysator-Halterung öffnen
2. Katalysator montieren
3. Katalysator-Halterung schliessen



10.9 Installation Umlenkung Frontoffene Geräte Violino

Für eine effiziente Verbrennung werden die Rauchgase über dem Feuer-
raum mittels Umlenkblechen geführt.
Die Umlenkung bei den Frontoffenen
Geräten besteht aus 3 Edelstahlble-
chen mit der Stärke von 3mm.

Zuerst werden die beiden Kleineren
oben auf den Airwashkanal und hinten
auf die Verstärkung in der Rückwand
gelegt.

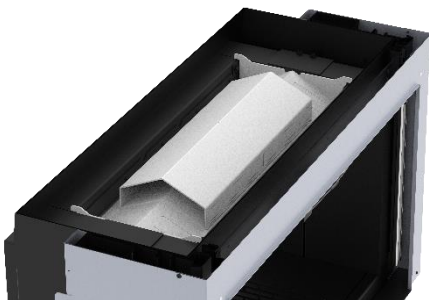
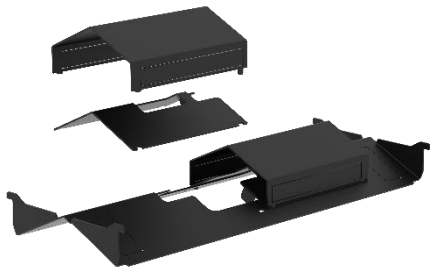


Die grosse Platte wird auf den seitlichen Schamotten aufgelegt.



10.10 Installation Umlenkung Tunnel Geräte

1. Fünf Bauteile aufeinanderlegen (Verzapfung beachten)
2. Umlenkung über die Airwashkanäle heben
3. Umlenkplatte auf den Kanal auflegen lassen
4. Verschiebung der oberen Umlenkplatten testen



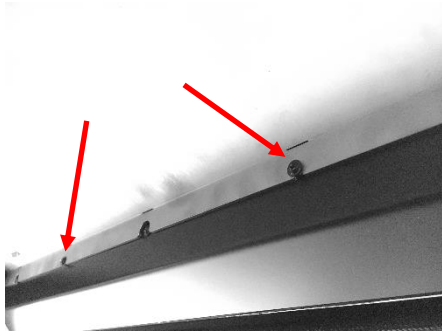
10.11 Installation Umlenkung 2-seitige und 3-seitige Geräte

RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50

RIII 45x68x46 / 45x80x46 / 45x100x46 / 55x68x46 / 55x80x46 / 55x100x46

RAS 50x68x42 / 50x80x42

1. Beide Umlenkungen aufeinanderlegen (Verzapfung beachten)
2. Umlenkung hinten auf die Schamotte auflegen und ganz nach hinten schieben
3. Umlenkung vorne nach oben klappen
4. Umlenkung ganz nach vorne schieben und bei den Zapfen einrasten

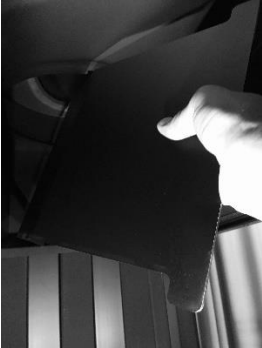


Sollte es nach der Installation Probleme mit Rauchtweichung geben, gibt es an beiden Umlenkblechen vordefinierte Perforierungen bei welchen Öffnungen ausgebrochen werden können.

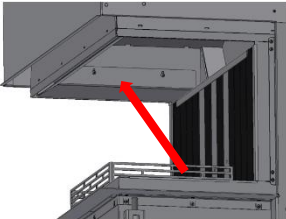
10.12 Installation Umlenkung 3-seitige Geräte

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Umlenkung seitlich abgedreht in den Rauchtrichter hochheben
2. Umlenkung wie auf dem Bild gerade abdrehen und senken
3. Hinten kommt die Platte auf der Rückwand zu liegen
4. Vorne liegt die Platte seitlich auf den Airwashkanälen auf



11 Airwash-Luftkanäle



Die Einstellung der Airwash-Luftkanäle wird ab Werk in einer Komforteinstellung ausgeliefert. Um die Abgaswerte der Nennwärmeleistungsprüfung zu erzielen, müssen die Leitbleche ganz nach unten gestellt werden (Auslieferungszustand).

12 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der *rechten* Geräteseite an der Innenseite der oberen Scheibenschutzverkleidung.

Für die Garantie einer speditiven Serviceleistung sind wir auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp: _____ Fabr. Nr.: _____
 Fabr. Datum: _____ Problembeschrieb: _____

1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammable:	XX cm	Front / seitlich / Avant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XXX	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		25
7	CO (13% O ₂):	[%] [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004	Gemessen nach EN 16510-1	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA	Mesurée selon EN 16510-1	
14	Heizensatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne peuvent être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
12	Kennziffer Prüfzelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

13 Schlusskontrolle

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen durch den Installateur folgende Punkte durchgeführt werden:

- ▶ **Optische Schlusskontrolle** der Anlage.
- ▶ **Verbrennungsluft sichergestellt** Mindestens eine vorperforierte Abdeckung muss entfernt sein und die Verbrennungsluftzuführung muss sichergestellt sein.
- ▶ **Funktionskontrolle** der Türe auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche der Verschiebung durch mehrmaliges Hoch- und Runterschieben.
- ▶ **Funktionskontrolle** der Türe durch mehrmaliges Auf- und Zuschwenken (Zum Öffnen der Türe: Siehe Bedienungsanleitung, Reinigung der Glaskeramikscheibe). Beim Schliessen der Türe muss die Arretierung einrasten damit diese sicher geschlossen bleibt.
- ▶ **Funktionskontrolle** des Luftschiebers auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche (leichte Kratz- und Schleifgeräusche sind tolerierbar).
- ▶ **Funktionskontrolle** der Rauchgasklappe.
- ▶ **Funktionskontrolle** der Frischluftklappe (sofern vorhanden).
- ▶ **Funktionskontrolle** des Konvektionsluftventilators (sofern vorhanden).
- ▶ **Funktionskontrolle** des Rauchgasventilators (sofern vorhanden).
- ▶ **Begutachtung** Rauchgasanschluss für die sichere Abführung der Rauchgase
- ▶ **Begutachtung** der Wärmedämmung laut den geltenden Brandschutzvorschriften.
- ▶ **Persönliche Übergabe** des beiliegenden Bediensets inkl. Bedienungsanleitung an den Bauherrn.
- ▶ **Ausführliche Instruktion** für den Bauherrn zum Betrieb und zu möglichen Gefahren während dem Betrieb.
- ▶ **Vollständiges Ausfüllen** und Einsenden der Garantiekarte.

14 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach vollständiger Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen. Beachten Sie die Herstellerangaben der verarbeiteten Produkte.

- ▶ Führen Sie die erste Inbetriebnahme gemäss der Beschreibung in der beigelegten Bedienungsanleitung durch.
- ▶ Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten.

Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.

- ▶ Während dem Erwärmen und Abkühlen des Kamineinsatzes können temporäre, spannungsbedingte Knackgeräusche auftreten. Diese können verarbeitungsbedingt unterschiedliche Intensitäten aufweisen.

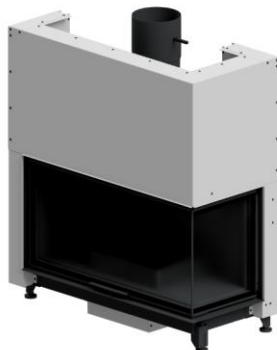
15 Technische Daten



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Gewicht komplett	kg	212	258	270	318	328	370
Holzaufgabemenge	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	256	273	304	305	294	276
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x80	55x73	55x98
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Gewicht komplett	kg	181	195	224
Holzaufgabemenge	kg/h	2.67	2.64	2.93
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	249	211	244
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454

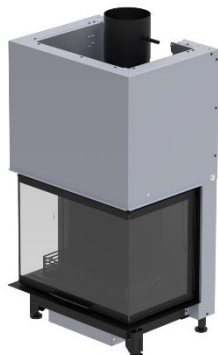


		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Gewicht komplett	kg	215	234	248	269	270	291
Holzaufgabemenge	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	296	308	336	285	293	288
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Gewicht komplett	kg	181	207	237	209	230	270
Holzaufgabemenge	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	364	302	316	309	305	293
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627

		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Gewicht komplett	kg	209	231	262	234	254	299
Holzaufgabemenge	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	289	309	317	301	332	300
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20	20	20
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Feuerstelle Lichte Öffnung H x B	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Abmessungen aussen (ohne Warmluftmantel) H x B x T	cm	130x68x52	130x80x52
Gewicht komplett	kg	195	214
Holzaufgabemenge	kg/h	3.09	3.46
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/sec	8.7	9.4
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	337	341
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	18	18
Prüfung nach EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

English

Table of Content

1	Principles	53
2	Safety	53
3	Transport	64
4	Installation	64
5	Combustion Air	66
6	Flue Gas System	69
8	Fire-resistant Hot Air Systems	74
9	Fire Resistance Storage Systems	85
10	Firebox Casing	86
11	Airwash Air Ducts	95
12	Type Plate	96
13	Final Inspection	97
14	Initial Start-Up	97
15	Technical Data	98

1 Principles

1.1 Pictures

The pictures used in this manual are designed in such a way that they can be applied generally as far as possible. For this reason, under certain circumstances the details of individual pictures may differ from those of your product.

1.2 Cross hatches

The cross hatches used in this manual have the following meaning:



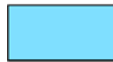
Concrete



Wood



Masonry or porous concrete



Air gap; cavity with or without active rear ventilation



Full brick (chimney bricks)



Thermal insulation (mineral)



Fireclay; casing/external cover



Thermal insulation; nbb, RD \geq 80 kg/m³



Fire-resistant plate; nbb



Wooden beams

2 Safety

2.1 Regulations

- Rüegg fireplaces have been type-tested and approved in accordance with EN 13229.
- Values primarily from the EN test are published. Where the test provides no information, country-specific values from Switzerland and Germany have been used. The installer is responsible for this validity.
- The appliances are tested only for the closed operation.
- All local requirements, including the relevant national and European standards, must be met and take precedence over the installation manual.
- The installer of the system is responsible for meeting country-specific legislation.
- Installations may only be undertaken by trained specialists. If this is not the case, Rüegg shall not accept any warranty or liability.

2.2 Warnings

Warnings and safety information indicate the following hazards:

⚠ WARNING

Designates a potentially hazardous situation. Can result in death or severe injuries if not avoided.

⚠ CAUTION

Designates a potentially hazardous situation. Can result in slight injuries if not avoided.

NOTICE

Designates a potentially harmful situation. Can result in physical damage to the product or the surrounding area if not prevented.

2.3 Self-closing Door

Balancing weights can be removed from the counterweights until the doors close automatically. Fireplaces with a self-closing door may only be operated with the doors closed!

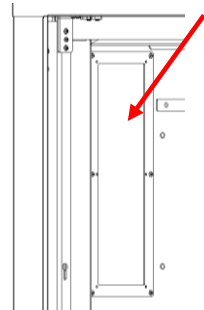
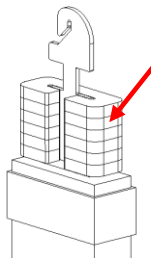
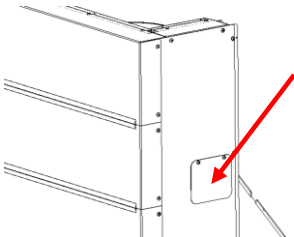
2.3.1 Violino, Violino Tunnel and RII & RAS

Before the installation

1. Remove cover on the side
2. Remove/add balancing weights
3. Install cover again

After the installation

1. Remove the two furthest firebox bricks at the side
2. Remove air duct
3. Remove inspection cover
4. Remove/add balancing weights
5. Install in the reverse order



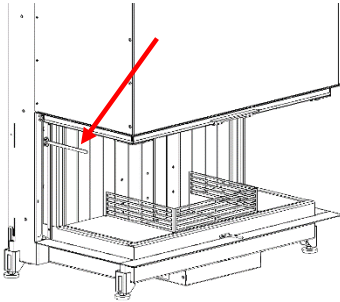
NOTICE

Self-closing door

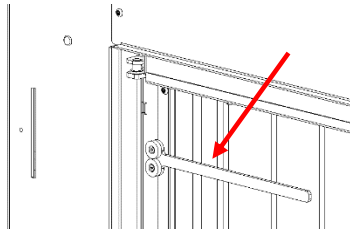
This function is to ensure the system's operating safety.

- ▶ Manipulating the self-closing door is prohibited

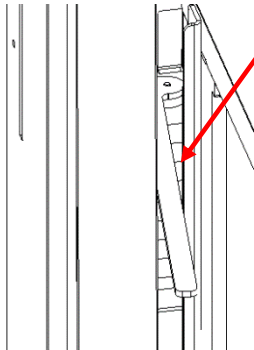
2.3.2 RIII



The device is equipped with a handle with two magnets. With this handle, the balancing weights can be lifted from the main weight.

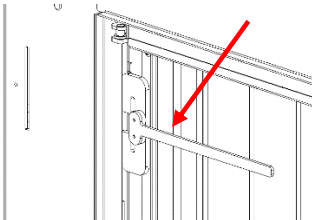


For this, the door must be completely raised. Insert the handle with the magnets through the gap.



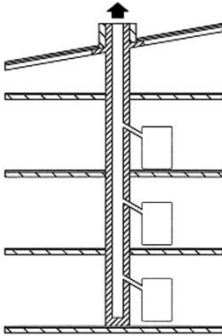
Then rotate 90° so that the magnets adhere to the upper weight.

Then lift the weight and extend it through the deepening in the main weight.



Turn the handle with the magnet another 90 ° and remove the weight.

2.4 Multiple Use

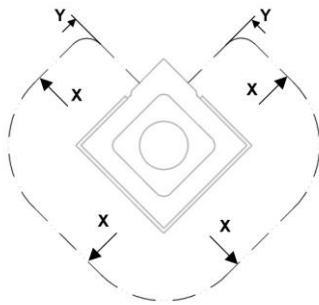


Fireplaces with a self-closing door may be used on a chimney designed for multiple connections.

Fireplaces without a self-closing door may only be fitted individually to a chimney.

The applicable local regulations and manufacturer's instructions must be followed for the installation of the flue gas system.

2.5 Precoat

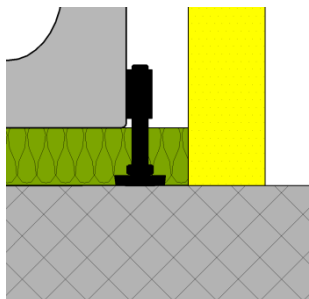


Combustible floors in front of fireplace inserts need protected by a non-flammable precoat in front of the pane. Panes that are only opened for cleaning may be without a precoat. can be dispensed with.

The precoating is not measured or determined in the EN test. In this case, therefore the country-specific regulations apply in this case.

Directive		X	Y
		[cm]	[cm]
VKF (Association of Swiss Fire Insurers) fireproof application/ VHP state-of-the-art technology paper (version 1.2/2011)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (technical rules of stoves and air heating systems) (issue 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Substrate



The substrate on which the fireplace insert is installed with the supporting frame and the casing must be sufficiently load-bearing.

The adjustable feet are height-adjustable and are used to align the fireplace insert. The adjustable feet must be placed directly on the load-bearing substrate.

NOTICE

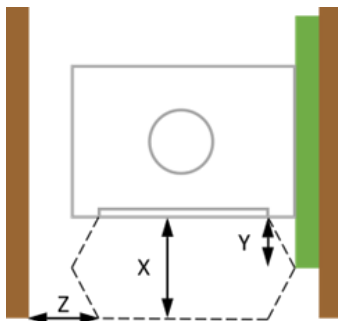
Load-bearing substrate

The substrate must be sufficiently load-bearing to take the full weight of the heating insert.

- ▶ Check the load-bearing capacity of the substrate
- ▶ Place the adjustable feet directly on the load-bearing substrate

2.7 Safety Spacing Violino

The safety spacing from combustible materials must be maintained in the system's heat-radiation zone.



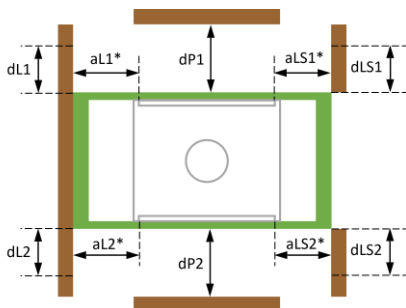
Appliance	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* With mantle for hot air

The safety spacing may be halved if a radiation shield ventilated on both sides is installed at a distance of ≥ 2 cm.

2.8 Safety Spacing Violino Tunnel

The safety spacing from combustible materials must be maintained in the system's heat-radiation zone.



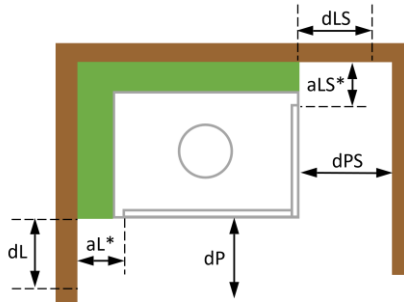
Appliance	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	46	14.3	56	14.3

* A statement about dL can only be made if aL is equal according to the table.

The safety spacing may be halved if a radiation shield ventilated on both sides is installed at a distance of ≥ 2 cm.

2.9 Safety Spacing RII

The safety distances from combustible materials must be maintained in the radiation area of the installation.



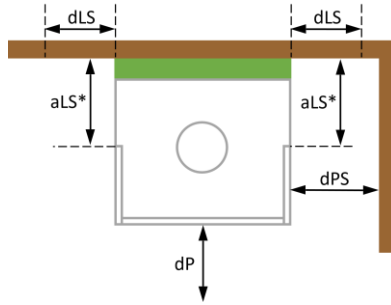
Appliance	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* A statement about dL can only be made if aL is equal according to the table.

The safety distance can be halved by installing a two-sided ventilated radiation protection at a distance of ≥ 2 cm. The country-specific regulations must be observed.

2.10 Safety Spacing RIII

The safety distances from combustible materials must be maintained in the radiation area of the installation.



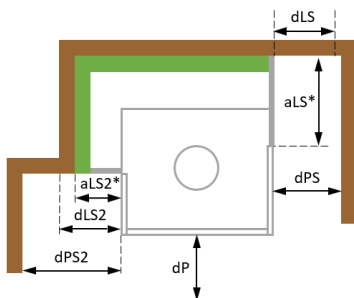
Appliance	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x60	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* A statement about dL can only be made if aL is equal according to the table.

The safety distance can be halved by installing a two-sided ventilated radiation protection at a distance of ≥ 2 cm. The country-specific regulations must be observed.

2.11 Safety Spacing RAS

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



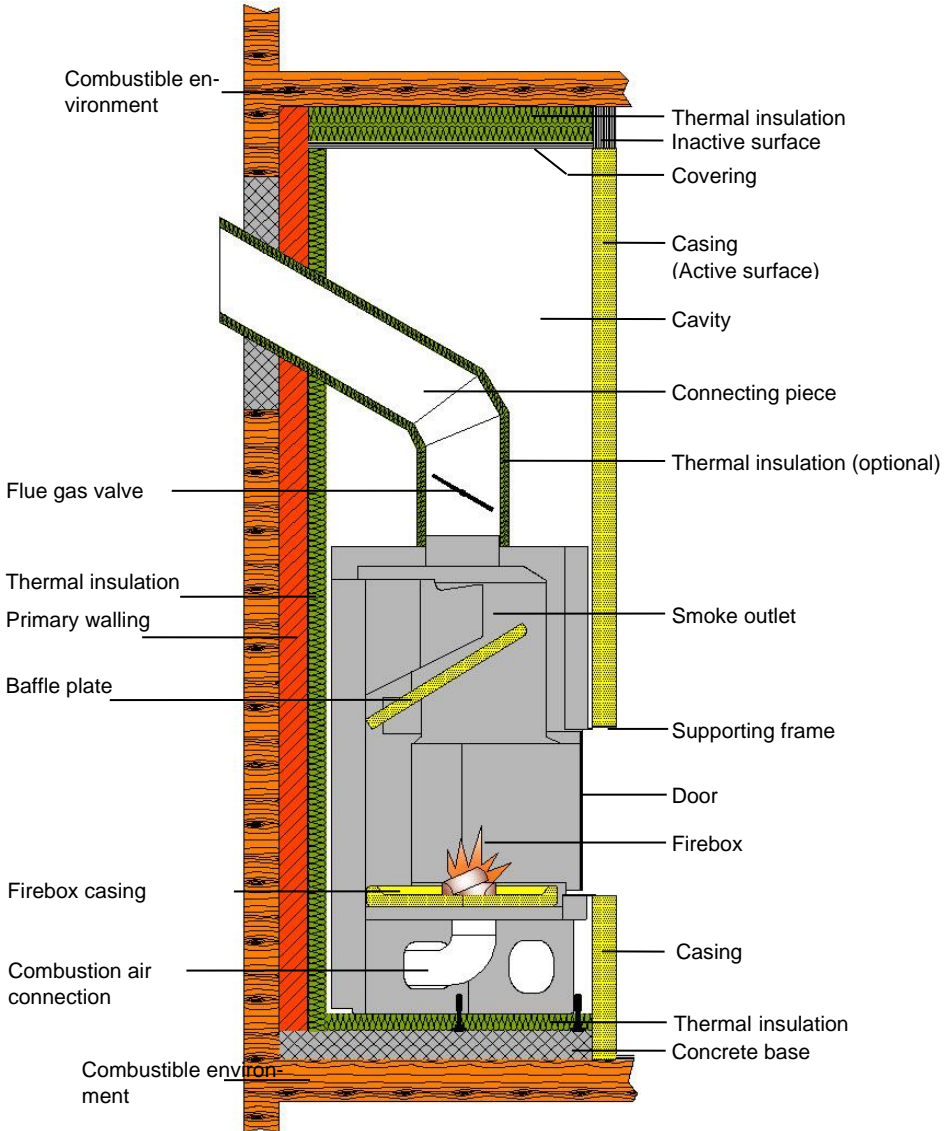
Appliance	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* A statement about dL can only be made if aL is equal according to the table.

The safety distance can be halved by installing a two-sided ventilated radiation protection at a distance of ≥ 2 cm. The country-specific regulations must be observed.

2.12 System Components

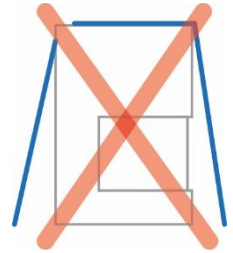
(Symbol icon)



3 Transport

The following points are to be followed when transporting the fireplace insert:

- Secure the fireplace insert so that it can be transported safely
- Fully screw in or remove adjustable feet
- Avoid transporting in a horizontal position
- Secure firebox doors with safety screws
- Remove loose single parts from the firebox
- Use carry handles
- The appliances may not be braced over the protective glass box. Otherwise they will break together.



4 Installation

4.1 Delivery

- Check the supplied fireplace insert upon receipt to ensure that it is complete, for any damage caused during transit and for dimensional accuracy.
- Remove all fixing screws of the counterbalances and other transport supports.
- Check that the doors are working before assembly.
- Report any damage to the responsible customer service department prior to assembly.
- Read this manual through carefully prior to assembly.



4.2 Alignment

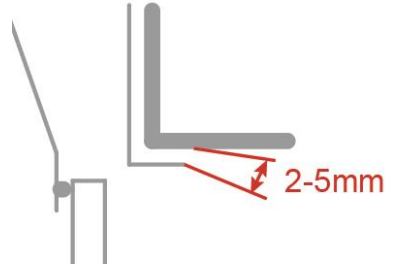
The fireplace insert must be aligned exactly at the installation location with the help of a spirit level. A functional check must be made of the doors before the casing is fitted. Door mechanism components can cause noise if the fireplaces are not aligned exactly.

4.3 Casing

- The casing must consist of *non-flammable materials*.
- A glass tape must be applied in between any contact surfaces of the fireplace insert and the casing.
- It must be possible to swing out the door completely when the casing is installed.
- The casing need not be thermally insulated if the fireplace system is made in such a way that the free surfaces of the casing and the surfaces of the recesses for storing fuel can heat up no higher than 85 °C. The value 120 °C replaces the value 85 °C for surfaces made of mineral materials, e.g. tiles, with the exception of surfaces on which objects can be placed.
- The safe distances that apply locally must be adhered to.
- The processing materials must be thermally resistant and may not emit any lasting odours when exposed to heat. We therefore have had to refrain from using any materials that contain plastics.

4.4 Supporting Frame

- A gap of 2 - 5 mm must be left between the supporting frame and the protective glass box/tile stop to enable the appliance to expand without damaging the casing. This cavity can be closed with a hollow black fibre-glass gasket 10 mm x 2 mm in diameter.
- The supporting frame may not be joined to the appliance.
- The supporting frame must lie statically on the side of masonry or be suspended from the ceiling with connecting rods.
- For freestanding supporting structures, the relevant manuals must be followed.

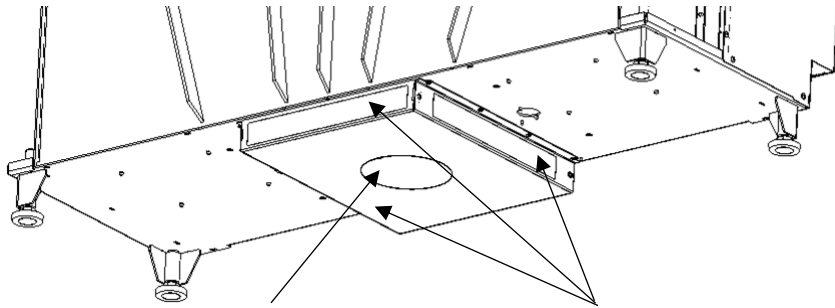


5 Combustion Air

5.1 Supply

Rüegg fireplaces are designed in such a way that the appliance can be supplied with non-ambient combustion air for the closed operation. The combustion air is fed from outside the installation room directly into the appliance and then internally to the fire.

- Cross section 175 cm^2 (connecting supports 15 cm in diameter)
- The pipe can be fed to the connecting supports from below, from behind or from the side depending on the type of appliance. Flat ducts in sizes $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$ are necessary for connecting from behind and from the side. Rüegg offers a 15 cm diameter adapter from Flach as an accessory.



Perforation for connecting
supports 15 cm in diameter

Perforation for
Flat duct connections

NOTICE

Remove perforation

The corresponding perforation must be removed to connect the combustion air.

5.2 Pipelines

- For supply lines, round cross sections with smooth inner surfaces are preferable.
- Mineral supply lines (e.g. brickwork) must have wear-resistant internal surfaces.
- Supply lines must be a minimum 3 cm thick across the entire length, non-flammable and thermally insulated.
- A fine-mesh, removable facade sieve must always be installed as a supply line connection in the facade. The flow resistances declared by the manufacturer must be taken into account.
- The cross section of 175 cm^2 (15 cm diameter) may not be reduced.
- If lower cross sections are installed because of the calculations, the installer will act at their own risk. The perfect function of the system is not guaranteed.
- External air lines with a cross section of 175 cm^2 ($\varnothing 15 \text{ cm}$) may not exceed the following maximum lengths:

with semi-rigid aluminium pipes ("Aluflex"):	$L_{\max} = 6 \text{ m}$
with smooth-walled pipes ("Aluflex"):	$L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Flue systems with integrated or adjacent combustion air ducting

In principle, all appliances with an externally supplied combustion connection can be connected to a such chimney. However, Flue systems with integrated or adjacent combustion air ducting have technical hurdles and characteristics that can lead to non-functioning.

- These systems may have an initial draft in the fresh air duct. This draft is subject to the physical conditions of the two openings of smoke outlet and fresh air inlet as well as the wind conditions on site (negative pressure effect with air flowing past).
- The increased resistance in the fresh air line must be taken into account. As the resistance increases, the burn-off quality of the fire deteriorates.

These factors can cause the following effects:

- Poor start from the fire
- No clean burnout
- More heavily soiled panes
- Burn back from the fire through the air ducts into the fresh air line

Countermeasures and structural equipment that take into account the problem are as follows:

- Flue gas fan
- Bypass damper in the fresh air to draw room air in the starting phase until the chimney has sufficient temperature.
- Avoidance of negative pressure situations in the living room

If these technical challenges are adequately taken into account, the unit can be connected to a Flue system with integrated or adjacent combustion air ducting. Country and region-specific regulations must still be observed.

For installations on such systems as well as other installations such as long fresh air ducts or reductions of the chimneys outside the specifications mentioned in the installation instructions, Rüegg cannot give any liability guarantees, as the structural and geological situation must be assessed on site.

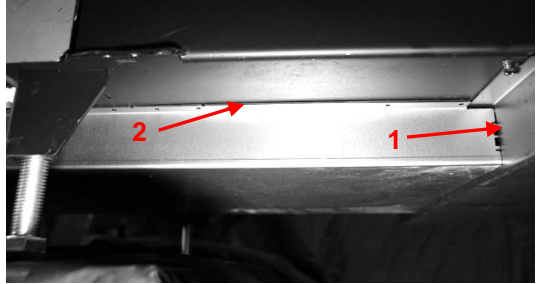
5.4 Air Valve

To avoid any ingress of cold air, cold bridges and the formation of condensation, we recommend that you install a tightly sealed air valve close to the facade.

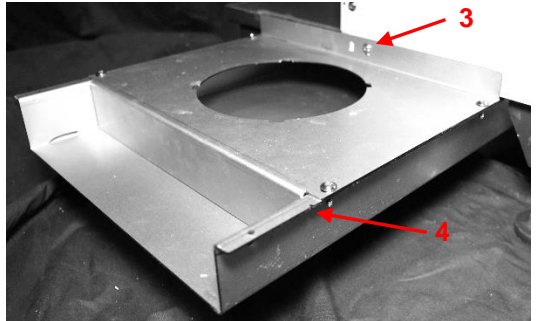
5.5 Optional Air Connection

An air connection set can be ordered as an accessory. This set is universal and must be installed as follows:

1. Break loose the desired perforation.
2. Insert U-shaped duct and seal at connection points.

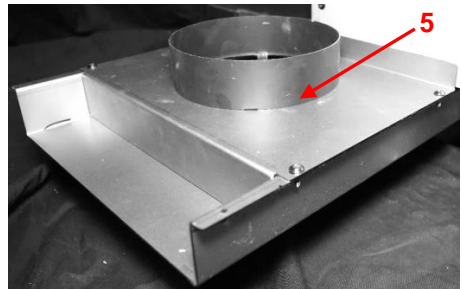


3. Secure lid with tapping screw on the appliance. Then screw lid to the duct with the other tapping screws.



4. Cut channel to the required length. There are markings for different appliances.

5. Fit supports and seal all connection points, so that they are airtight.



6. If the duct is used at the back, the tab must be bent on the side of the U-shaped duct. This bracket serves as the fastening.



6 Flue Gas System

6.1 General

The flue gas system must be designed and approved for use for fireplaces that use wood as a fuel. The flue gas system must meet national and local regulations and it must at least satisfy the following requirements:

Temperature class	T400	(nominal operating temperature $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Soot burning resistance category:	G	(system with resistance category)
Corrosion resistance class:	2	(natural wood)

NOTICE

Static support

The flue gas system must be erected to be self-supporting. It may not be supported by the fireplace insert.

- ▶ Follow the details provided by the manufacturer
- ▶ Check the load-bearing capacity of the building shell involved in the installation

6.2 Length

- The draught calculated on the flue gas system must be between 10-30 Pa. Measured in the combustion chamber or in the connecting piece with the flue gas valve/butterfly valve and air slide fully open.
- Flue gas systems without a flue gas fan with lengths $L \leq 4$ m are not permitted.
- The draught conditions must be checked by taking appropriate measurements before lining the system.
- A flue gas fan can be installed inside the flue gas system to achieve stable draught ratios.

6.3 Connecting Piece

The following requirements must be met when installing the connecting piece.

- Permitted materials:

Steel	≥ 2 mm sheet thickness
Chrome nickel steel	≥ 1 mm sheet thickness
- The connecting piece must be fed directly from the fireplace insert to the chimney and aid flow.
- All connections must withstand long-term thermal resistance and be tight.
- Feedthroughs for connecting pieces that feed through flammable environments must be carried out professionally. The national and local requirements must be met.
- Possibilities for regular cleaning must be provided.

6.4 Cross Section

- If smaller or larger cross sections are installed because of a draught measurement or calculation, the installer will be responsible for any action. It must be guaranteed that the system is running perfectly.

The following faults may occur under certain circumstances:

- Formation of condensation as flue gases cool down too greatly
- Formation of smoke because the draught conditions are too poor

NOTICE

Flue gas temperature

The flue gas temperature is the mean measured temperature on the bracket during the test at nominal thermal performance. This can change if the firing behaviour changes.

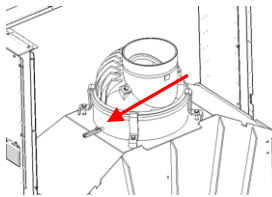
6.5 Triple-value

Appliance	Standard Outflow [cm]	Optional [cm]	Flue gas flow rate [g/sec]	Flue gas temperature [°C]	Minimum pressure head [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

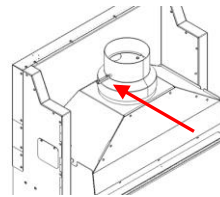
6.6 Flue Gas Valve / Butterfly Valve

It is recommended to install a smoke or throttle valve in the connection piece, which is supplied with the insert. The flue gas valve/butterfly valve must not be tight-closing. Only with a valve the fire can be optimally regulated to the draft conditions. If the unit is not in operation, the draught can be reduced to a minimum and cooling of the installation room. For this reason, the units were also tested with a valve on the test bench. The flue gas valve/butterfly valve must be tightly fitted to the outlet spigot. If the plug-in connection does not quite fit, we recommend sealing it additionally. We recommend the flue gas valve/butterfly valves in our range with part numbers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 depending on the diameter. These are also available in a set with an operation.

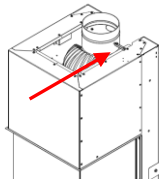
In the R II and R III series, the flue gas valve/butterfly valve is designed as a slip-on component.



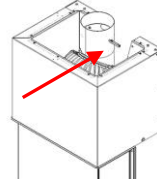
Version Violino



Version Violino Tunnel



Version R II / R III



Version RAS

In "Rüegg flaps" corresponding cut-outs are pre-lasered. These can be broken out with pliers. The joints must be permanently heat-resistant and tight.

The flue gas valve/butterfly valve can be connected to a flexible shaft or with universal joints and 4Kt. 8 x 8 mm rod.

Due to the high temperature at the smoke funnel, it is recommended to use a 4Kt. 8 x 8 mm rod first.

NOTICE

Flexible shaft!

Flexible shafts may not lie directly on the fireplace insert.

- ▶ Fit spacers

NOTICE

Check function!

Before installing the casing check that the flue gas valve is working properly.

- ▶ Open and close several times

⚠ WARNING**Muffled explosions!**

Dangerous muffled explosions can occur when using sealed flue gas valves.

- ▶ Install non-tightly closing flue gas valves that have a mandatory opening of at least 20 cm² of connecting area or at least 3 % of the smoke outlet cross-section.

7 Thermal Insulation

7.1 General

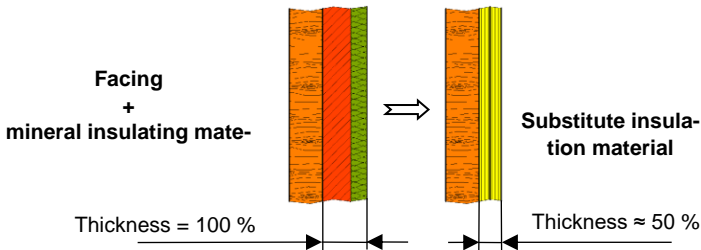
- Only *non-flammable* insulating materials that have a long-term resistance of at least 700°C may be used.
- Thermal insulating materials that come into contact with circulating hot air must also have a wear-resistant coating (e.g. with sheet metal deflectors). The coating must be permanently temperature-resistant.
- The binding agents of the thermal insulation materials used may volatilize under the effects of temperature only to a small extent. Otherwise, strong odours may be generated. Details about the composition of thermal insulation can be obtained from the manufacturers.
- The fireplace insert may not be placed directly on the thermal insulation.
- A continuous *convection gap of at least 2 cm* must be provided to enable the free circulation of air (see table Thermal insulation of the respective devices).
- The installer is responsible for adhering to national and locally valid regulations when setting up the system.

7.2 Mineral Insulation Materials

Insulation	Shape	Application	Thermal conductivity	Maximum application temperature	Bulk density
			W/(m K)	°C	kg/m ³
Mineral wool	Panels	Fireplace insert insulation	0.035	700 - 900	80

7.3 Alternative Insulating Materials

Alternative insulating materials with a certificate of use (e.g. silica, promate, Isoboard, etc.) are able to replace the primary walling *and* the mineral thermal insulation. The materials used must have long-term inherent stability.



NOTICE

Alternative design

An alternative design of thermal insulation must meet the following requirements:

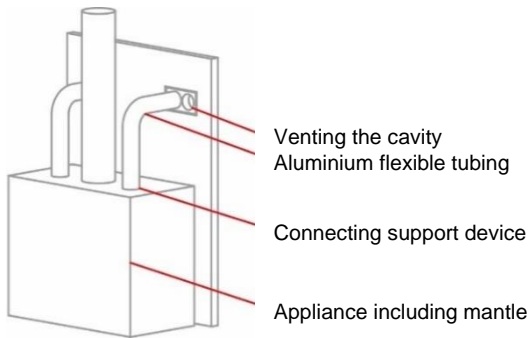
- ▶ Thickness \geq 8 cm
- ▶ At least 2 layers
- ▶ Offset joint layout of the boards

8 Fire-resistant Hot Air Systems

8.1 Hot Air Cross Sections

The cross sections of hot air openings in hot air systems may not be closable and the cross section may not undercut the specification. The hot air openings must be optimally designed in terms of circulating air to create as little resistance as possible.

For appliances with a hot-air mantle, the connecting supports must be connected to the hot-air grille by a flexible aluminium hose. Insulate the connecting piece with 3 cm mineral wool. If the supports for the mantle have not been fed to the hot air grille with flexible aluminium hose or the connecting piece is not insulated, the hot air cross section must be used by the appliance without a mantle. The hot air inlet does not have to be connected to the appliance. The cross sections in the cavity may then not exceed 700 cm², however.



Appliance	Including mantle		Excluding mantle	
	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350 + 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	No mantle	No mantle	350	350
Violino Tunnel 55x73	No mantle	No mantle	350	350
Violino Tunnel 55x98	No mantle	No mantle	700	700

* Cavity ventilation

Appliance	Including mantle		Excluding mantle	
	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	No mantle	No mantle	350	350
RIII 45x56x60	No mantle	No mantle	350	350
RIII 45x56x80	No mantle	No mantle	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	No mantle	No mantle	350	350
RIII 55x56x60	No mantle	No mantle	350	350
RIII 55x56x80	No mantle	No mantle	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	No mantle	No mantle	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

* Cavity ventilation

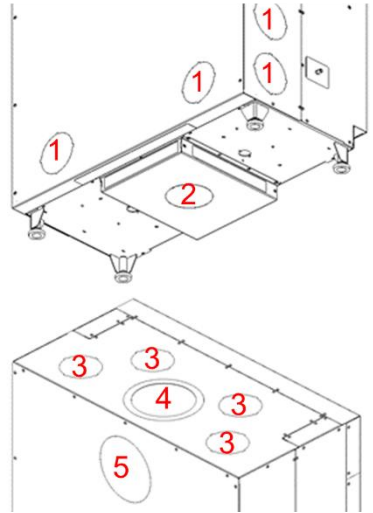
8.2 Appliance Connections Including Mantle

The mantles have various options for hot air openings. If a substructure with an integrated hot air pipe is fitted, only the area provided for this is to be opened.

All connections are closed at the factory. The connections that are required for the installation must be opened.

The 150 mm diameter supports supplied (manual on this with the supports) are to be used for connecting the flexible aluminium hoses.

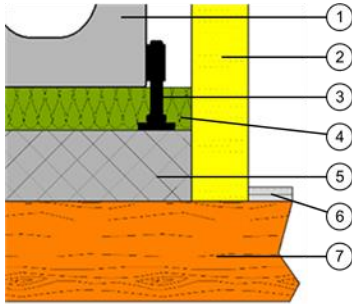
1. Perforation hot air inlet with 150 mm diameter flexible aluminium hose
2. Perforation for connecting a substructure (optional) with integrated hot air ducting.
3. Perforation hot air outlet with 150 mm diameter flexible aluminium hose
4. Perforation for next largest smoke outlet as the standard size
5. Perforation for outlet at rear with standard size



8.3 Thermal Insulation of Combustible Environment

8.3.1 Floor

A combustible floor is protected by a concrete slab and thermal insulation. The thermal insulation must have long-term thermal resistance. The concrete slab and the thermal insulation cover the entire cavity within the covering seamlessly.



1. Fireplace insert
2. Casing
3. Adjustable foot
4. Thermal insulation*
5. Concrete base with combustible environment*
6. Precoat*
7. Floor

* based on country-specific requirements

Appliance	Including substructure and hot air* min. 20 cm high	Excluding substructure < 20 cm high
	Thermal insulation With mineral wool in accordance with Tab. 2 [cm]	Thermal insulation With mineral wool in accordance with Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	0	4
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

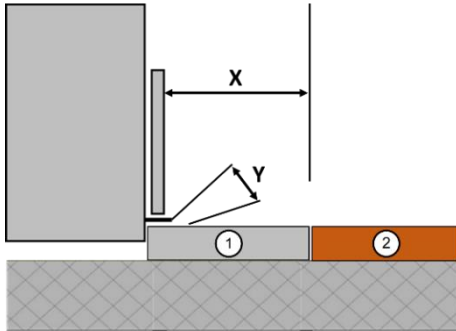
* The hot air inlet must be able to circulate under the appliance and the heat created diverted away.

Appliance	Including substructure and hot air* min. 20 cm high	Excluding substructure < 20 cm high
	Thermal insulation With mineral wool in accordance with Tab. 2 [cm]	Thermal insulation With mineral wool in accordance with Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

If the thermal insulation with Silca 250KM or equivalent according to application guidelines created by the manufacturer is sufficient a thickness of 3 cm and can be dispensed with a concrete base with combustible environment.

8.3.2 Floor covering

If the appliances are integrated directly into the floor in the heat-radiation area of the pane, a simple precoated board is not sufficient. The floor in the heat-radiation area of the panel, based on the value X in the table, must not be of flammable construction.

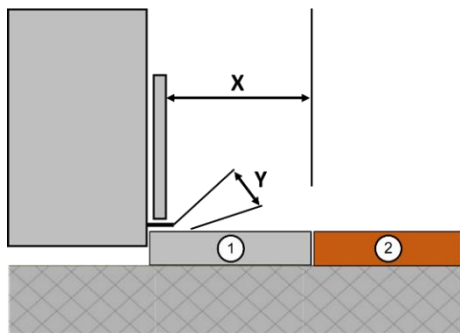


1. Non-combustible floor
2. Combustible floor

Appliance	X < 30 cm Kick plate to the finished floor	Y > 30 cm Kick plate to the finished floor
	Distance from non-combustible floor [cm]	Distance from non-combustible floor [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

* Normal precoat based on country-specific regulations

** No specific information from the fire safety test



1. Non-combustible floor
2. Combustible floor

Appliance	X < 30 cm Kick plate to the finished floor	Y > 30 cm Kick plate to the finished floor
	Distance from non-combustible floor [cm]	Distance from non-combustible floor [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

* Normal precoat based on country-specific regulations

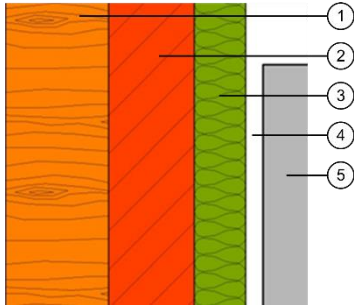
** No specific information from the fire safety test

8.3.3 Back wall/side wall

A combustible back wall and side wall are protected by *primary walling* and *thermal insulation*. The primary walling must consist of shaped bricks, concrete or other suitable materials. It covers the entire building wall within the cavity of the fireplace casing.

The thermal insulation must have long-term thermal resistance. It is designed seamlessly and covers the entire primary walling within the fireplace casing.

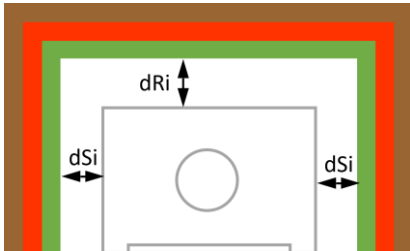
There must be a spacing of at least **X** cm between the thermal insulation and the fireplace insert (see following table). The fireplace insert may not be placed directly on the thermal insulation.



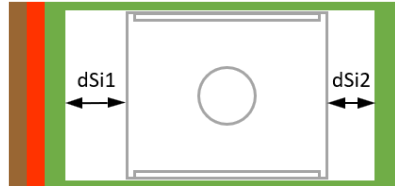
1. Wall
2. Primary walling with combustible environment*
3. Thermal insulation*
4. Air gap
5. Fireplace insert

* based on country-specific requirement

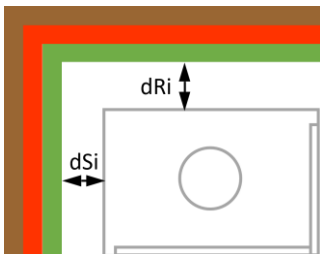
Violino



Violino Tunnel



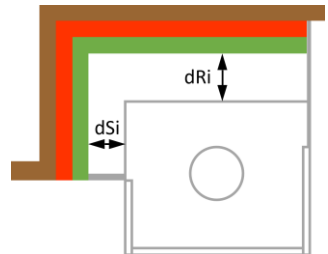
RII



RIII



RAS



Thermal insulation with reference insulation at a 10 cm primary walling

Device	Air gap Excluding mantle [cm]		Thermal insulation excluding mantle With Primary walling 10 cm [cm]		Air gap Including mantle [cm]		Thermal insulation including mantle With Primary walling 10 cm [cm]	
	dRi	dSi			dRi	dSi		
Violino								
Violino 45x60	6		14		2			14
Violino 45x80	6		14		2			14
Violino 55x73	6		14		2			14
Violino 55x98	6		14		2			14
Violino 65x87	8		14		2			14
Violino 65x116	4		12		4			12
Violino Tunnel								
	dSi1	dSi2			dSi1	dSi2		
Violino Tunnel 45x80	4	2	10		No mantle		No mantle	
Violino Tunnel 55x73	4	2	10		No mantle		No mantle	
Violino Tunnel 55x98	4	2	10		No mantle		No mantle	
RII								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RII 50x68x42	4		12		4			12
RII 50x68x50	4		12		4			12
RII 50x80x42	4		12		4			12
RII 50x80x50	4		12		4			12
RII 50x100x42	4		12		4			12
RII 50x100x50	4		12		4			12
RIII								
	dRi				dRi			
RIII 45x56x46	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 45x56x60	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 45x56x80	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 45x68x46	4		12		4			12
RIII 45x80x46	4		12		4			12
RIII 45x100x46	4		12		4			12
RIII 55x56x46	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 55x56x60	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 55x56x80	4		12		No mantle		No mantle	
RIII 55x68x46	4		12		4			12
RIII 55x80x46	4		12		4			12
RIII 55x100x46	4		12		4			12
RAS								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RAS 50x68x42	4	0.5	10		No mantle		No mantle	
RAS 50x80x42	4	0.5	10		4	0.5		10

In the case of non-combustible mounting surfaces (country-specific definition), primary walling can be dispensed with.

Thermal insulation with Silca 250KM as a replacement for primary walling and reference insulation

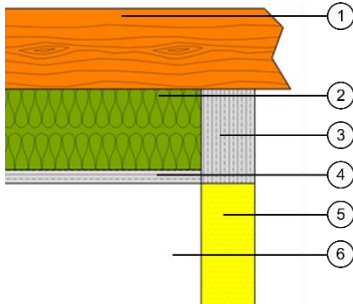
Device	Air gap Excluding mantle [cm]		Thermal insulation excluding mantle With Primary walling 10 cm [cm]	Air gap Including mantle [cm]		Thermal insulation including mantle With Primary walling 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		12	0		12
Violino 45x80	6		12	2		12
Violino 55x73	6		12	2		12
Violino 55x98	6		12	2		12
Violino 65x87	8		12	2		12
Violino 65x116	4		10	4		10
Violino Tunnel						
	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	9	No mantle		No mantle
Violino Tunnel 55x73	4	2	9	No mantle		No mantle
Violino Tunnel 55x98	4	2	9	No mantle		No mantle
RII						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		10	4		10
RII 50x68x50	4		10	4		10
RII 50x80x42	4		10	4		10
RII 50x80x50	4		10	4		10
RII 50x100x42	4		10	4		10
RII 50x100x50	4		10	4		10
RIII						
	dRi			dRi		
RIII 45x56x46	4		10	No mantle		No mantle
RIII 45x56x60	4		10	No mantle		No mantle
RIII 45x56x80	4		10	No mantle		No mantle
RIII 45x68x46	4		10	4		10
RIII 45x80x46	4		10	4		10
RIII 45x100x46	4		10	4		10
RIII 55x56x46	4		10	No mantle		No mantle
RIII 55x56x60	4		10	No mantle		No mantle
RIII 55x56x80	4		10	No mantle		No mantle
RIII 55x68x46	4		10	4		10
RIII 55x80x46	4		10	4		10
RIII 55x100x46	4		10	4		10
RAS						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4		9	No mantle		No mantle
RAS 50x80x42	4		9	4		9

8.3.4 Ceiling

If the cavity extends over the fireplace insert as far as the ceiling, a combustible ceiling is protected by *thermal insulation* and a *cover*.

The thermal insulation must have long-term thermal resistance. It is designed seamlessly and covers the entire ceiling within the cavity of the fireplace casing.

A cover must have long-term thermal resistance and be dimensionally stable. It is designed seamlessly and covers the entire thermal insulation around the ceiling. The holding devices for the installation must be made of non-flammable materials.



1. Ceiling
2. Thermal insulation
3. Inactive surface
4. Covering*
5. Casing (active surface)
6. Cavity

* A dimensionally stable cover must be fitted if mineral wool is used as insulation. If the insulation is dimensionally stable (calcium silicate, vermiculite etc.), the cover may be dispensed with.

Appliance	Thermal insulation with mineral wool in accordance with Table 2 [cm]	Distance from hot air outlet Up to the ceiling [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Appliance	Thermal insulation with mineral wool in accordance with Table 2 [cm]	Distance from hot air outlet Up to the ceiling [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** No values of fire safety testing available. Manufacturer information according to locale. The country-specific values should be observed but at least the values from the table.

*** A Silca 250KM with a thickness of 16 cm can be used as alternative insulating material

9 Fire Resistance Storage Systems

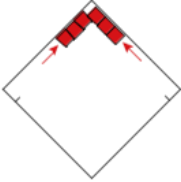
Storage systems are a construction model without a hot-air grille. The heat is emitted via the active casing surface in the form of radiation. As the temperature in the cavity is higher in storage systems than in hot-air systems, particular requirements apply to the fire-protection requirements.

The installation method as a storage system is not part of these instructions. The Rüegg units have also been tested as a storage systems. For installation, the separate installation instructions must be observed. Certain countries have their own regulations on how such systems may be installed.

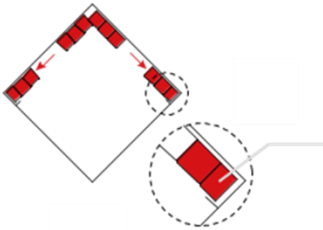
10 Firebox Casing

10.1 Thermobrikk Installation

The firebox linings with Thermobrikk® consists of several wall- and floor components. The following images apply to all shapes and sizes of Rüegg fireplaces fitted with Thermobrikk®. Install the firebox lining in the specified order and dismantle the individual components in the reverse order.

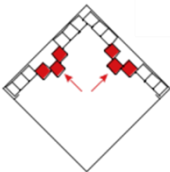


Set up the wall elements in the firebox. Start in the corner of the back and side wall.



Set up the wall elements in the firebox. Push behind the sheet metal tab in the area of the firebox opening.

Always place the cut-to-size wall elements forwards in the area of the firebox opening!



Fill the back and side walls with wall elements. Push wall elements together without any gap.



Fasten the mounting bracket to the firebox wall with screws.



Place all floor elements carefully on the sheet metal flooring. Evenly distribute any lateral play between the floor elements.

10.2 Firebox Bricks

Walls

a	b	c	d	e	f	g	h
1 Element geschnitten 60x40	1 Element 60x60	1.5 Element 60x90	2 Element 60x120	2.5 Element 60x150	3 Element 60x80	Lufführung	Lufführung

Floor

1	2	3	4
Mittelstein	Muldenstein L oder R	Feuermulde Stahl	Feuermulde L oder R

5	6	7	8
Stahlboden L oder R	Feuermulde Stahl	Gitter	Gitter

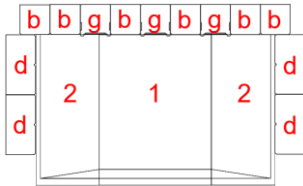
9	10	11	12
Feuerraummulde L	Feuerraummulde R	Abdeckblech	Stahlfeuerboden kpl.

13	14	15	16
Feuerraummulde verzapft links	Feuerraummulde verzapft rechts	Stahlfeuerboden	Feuerraummulde verzapft links

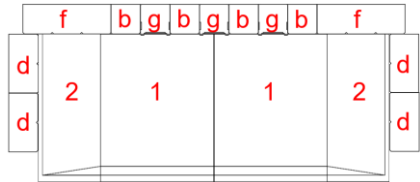
17	18	19	20
Feuerraummulde verzapft rechts	Gitter	Feuerraummulde L	Feuerraummulde R

10.3 Firebox Overview, Violino

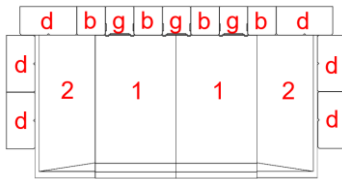
Violino 45x60



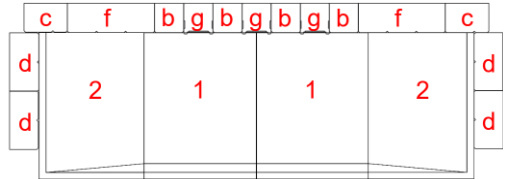
Violino 45x80



Violino 55x73



Violino 55x98



Violino 65x87

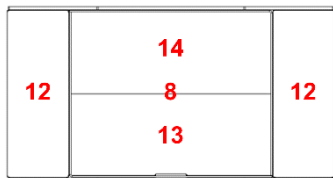


Violino 65x116

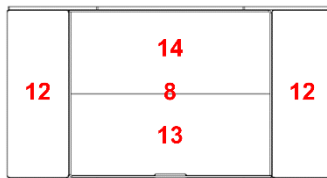


10.4 Firebox Overview, Violino Tunnel

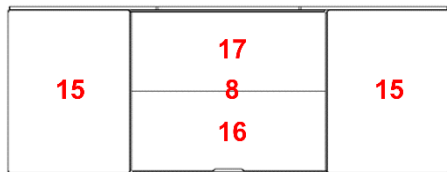
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73



Violino Tunnel 55x98



10.5 Firebox Overview, RII

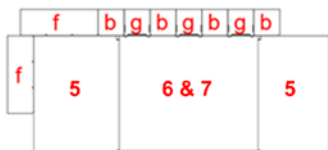
RII 50x100x42



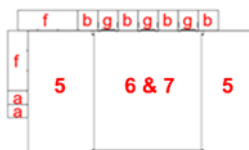
RII 50x100x50



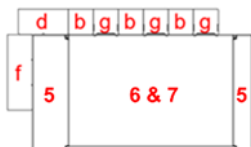
RII 50x80x42



RII 50x80x50



RII 50x68x42

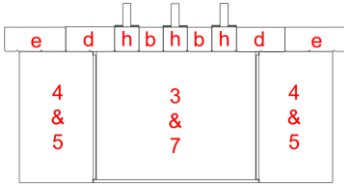


RII 50x68x50

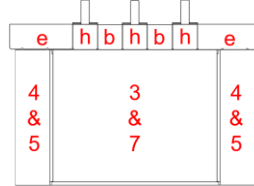


10.6 Firebox Overview, RIII

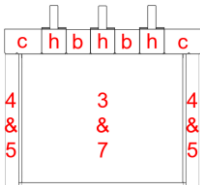
RIII 45x100x46 / 55x100x46



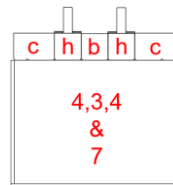
RIII 45x80x46 / 55x80x46



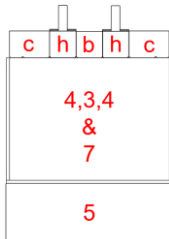
RIII 45x68x46 / 55x68x46



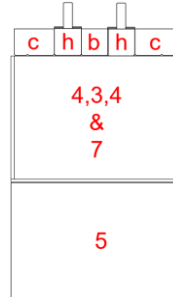
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

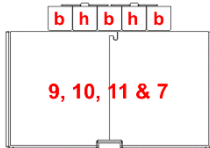


RIII 45x56x80 / 55x56x80

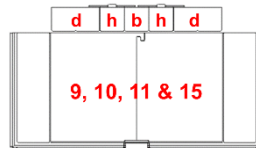


10.7 Firebox Overview, RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Handling and installing the catalyser

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

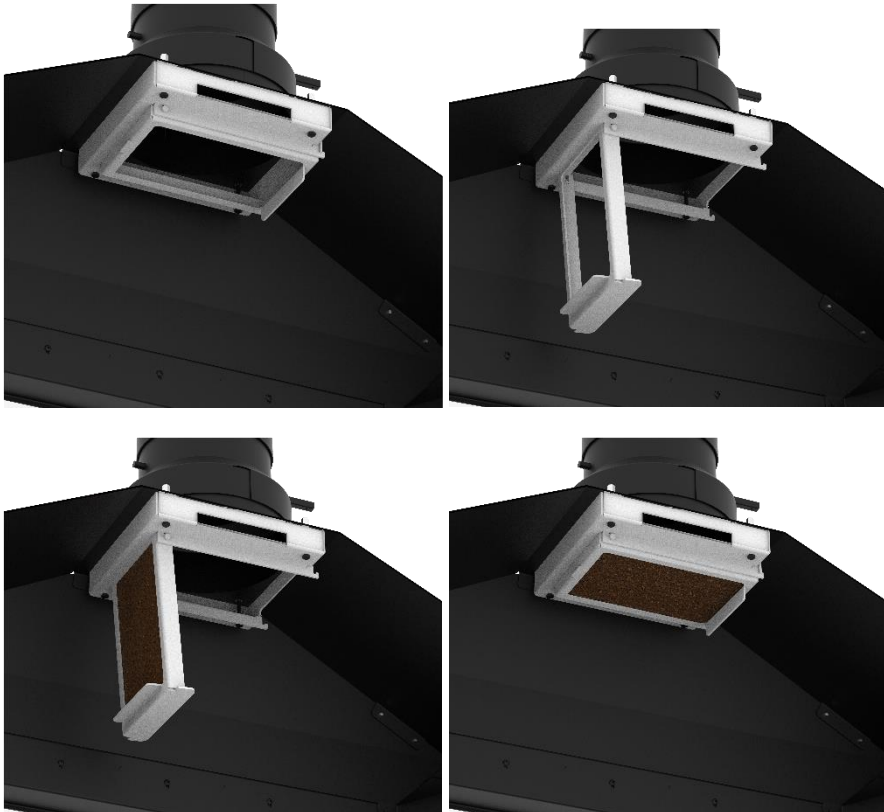
The catalytic converters are coated with a layer of catalytically active materials. This coating can consist of mixed metal oxides or even precious metals. To ensure that the effectiveness of this catalytically active layer is not impaired, we recommend handling the catalytic converters exclusively with gloves, preferably disposable gloves.

NOTICE

Fragility!

Bumping should be avoided and it is important not to drop the catalytic converter as this could lead to its destruction.

1. open the catalytic converter holder
2. fit the catalyser
3. close the catalyser holder

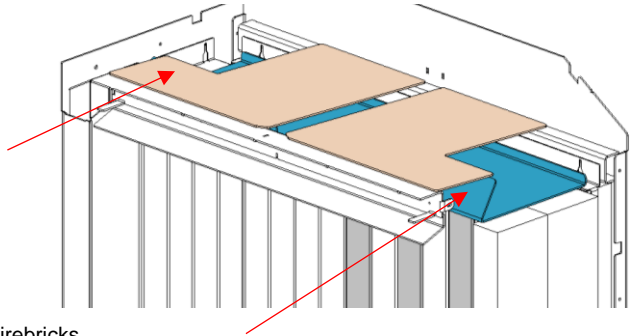


10.9 Installing Baffle Front-opening Appliances Violino

For efficient combustion, the flue gases are passed over the firebox by means of baffle plates. With front-opening appliances, the redirection consists of three stainless sheets 3 mm thick.

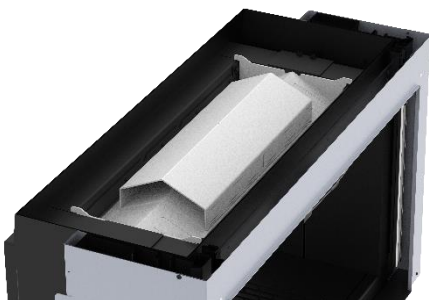
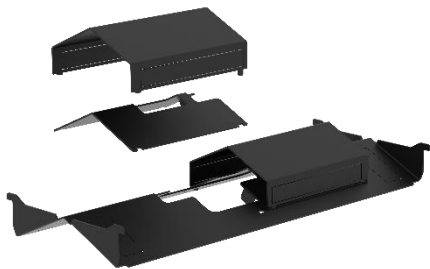
First the two smaller ones are placed on top on the air wash channel and behind the reinforcement in the rear wall.

The large plate is placed on the side firebricks.



10.10 Installation of baffle tunnel devices

1. place five components on top of each other (note the mortise and tenon joints)
2. lift the deflector over the airwash ducts
3. have the deflector plate placed on the duct
4. test the displacement of the upper deflection plates



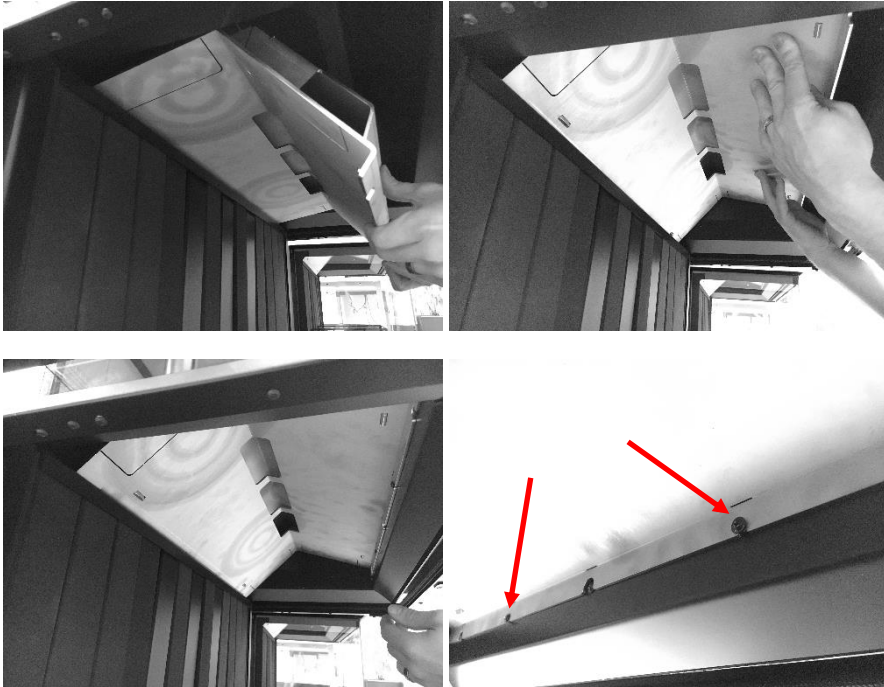
10.11 Installation Deflection of 2-sided and 3-sided Devices

RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50

RIII 45x68x46 / 45x80x46 / 45x100x46 / 55x68x46 / 55x80x46 / 55x100x46

RAS 50x68x42 / 50x80x42

1. Place the two deflections on each other (pay attention to the notch)
2. Move the deflector back on the fireclay and push it all the way back
3. Fold deflection upwards at the front
4. Push the deflector fully forward and rest it on the bolts

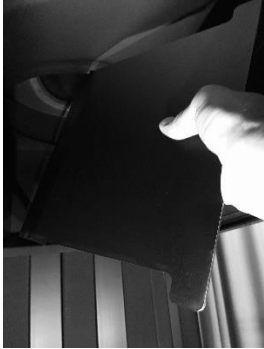


If there are problems with smoke escaping after the installation, there are predefined perforations at both deflector plates which can allow openings to be made.

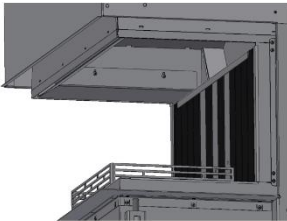
10.12 Installation Deflection of Three-sided Devices RIII

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Lift the deflector sideways into the chimney hood
2. Turn the deflector straight and lower it
3. Behind the deflector comes to rest on the back wall
4. At the front, the deflector rests on the airwash canals



11 Airwash Air Ducts



The setting of the airwash air ducts is delivered ex works in a comfort setting.

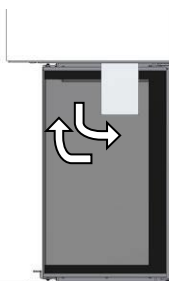
In order to achieve the exhaust values of the nominal heat output test, the baffle plates must be placed all the way down.

12 Type Plate

The type plate can be found on the *right-hand* side of the appliance on the inside of the glass box protective casing. We rely on the following information to guarantee swift service performance:

Appliance type: _____ Manufacturer No.: _____

Manufacturer Date: _____ Description of problem: _____



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	24
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	25
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX	XXX	26
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	27
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ X.X / ≤ XXXX	≤ XX	28
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	29
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	30
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XXX	31
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XXX	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004	Genossen nach EN 18510-1 Mesure selon EN 10510-1	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne peuvent être utilisés qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

1	Thermal insulation side wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
2	Thermal insulation rear wall [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
3	Thermal insulation floor [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
4	Safe spacing from flammable materials in the heat-radiation area [cm]	Based on test report in accordance with EN 13229
5	Nominal heat performance [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	Based on test report in accordance with EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
8	Dust [mg/Nm ³]	Based on test report in accordance with EN 13229
9	Efficiency [%]	Based on test report in accordance with EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Based on test report in accordance with EN 13229
12	Key indicators of the test centre responsible and accredited for the test	
13	Standard in accordance with which the fireplace insert was tested	
14	Designation of the fireplace insert	W = only wood products are permitted A = storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is permitted only with a self-closing door	
16	May be operated strictly as a temporary-burning fireplace (INT)	
17	Read and follow the operating manual	
18	Sole recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Serial number	
22	Specification of the reference insulation stone wool	
23	Front / side	
24	Nominal heat performance [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
30	The narrower side (2-seitig)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

13 Final Inspection

Before the fireplace is first taken into service the following points must be carried out:

- ▶ **Visually inspect** the system.
- ▶ **Ensure combustion air** At least one pre-perforated cover must be removed and the supply of combustion air must be guaranteed.
- ▶ **Check function** of the door for the minimum resistance and for external sounds of the movement by pushing up and down several times.
- ▶ **Check function** of the door by swinging open and shut several times (for how to open the door, see Cleaning the glass ceramic pane in the operating manual). The catch must engage when the door is closed so that it remains safely closed.
- ▶ **Check function** of the air slide for slight resistance and strange sounds (slight scratching and grinding sounds are tolerable).
- ▶ **Check function** of the flue gas valve.
- ▶ **Check function** of the fresh-air valve (if available).
- ▶ **Check function** of the convection air fan (if available).
- ▶ **Check function** of the flue gas fan (if available).
- ▶ **Assess** flue gas connection for safely diverting flue gases
- ▶ **Assess** the thermal insulation according to the applicable fire-protection regulations.
- ▶ **Personally hand over** the attached operating set including operating manual to the builder.
- ▶ **Provide detailed instruction** for the builder on the operation and potential hazards during the operation.
- ▶ **Completely fill in** and send in the warranty certificate.

14 Initial Start-Up

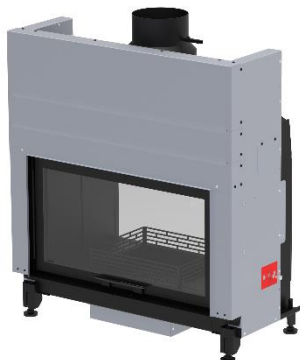
The system may only be started up for the first time after the materials used have fully dried out (casing, plaster, etc.). Follow the manufacturer's details for the processed products.

- ▶ Carry out the first start-up based on the description in the attached operating manual.
- ▶ Unpleasant odors may arise when you light your fireplace for the first time, as binding agents in the paint evaporate.
Open all the windows in the room your fireplace is in.
- ▶ Temporary popping sounds may arise, caused by stress as the fireplace insert heats up and cools down. They can vary in intensity, depending on the specific processing.

15 Technical Data



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
External dimensions H x W x D	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Complete weight	kg	212	258	270	318	328	370
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Flue gas temperature (closed)	°C	256	273	304	305	294	276
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x80	55x73	55x98
External dimensions H x W x D	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Complete weight	kg	181	195	224
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	2.67	2.64	2.93
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Flue gas temperature (closed)	°C	249	211	244
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454

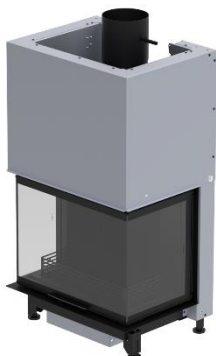


		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Fireplace (clear opening) H x W	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
External dimensions H x W x D	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Complete weight	kg	215	234	248	269	270	291
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Flue gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285	293	288
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Fireplace (clear opening) H x W	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
External dimensions H x W x D	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Complete weight	kg	181	207	237	209	230	270
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Flue gas temperature (closed)	°C	364	302	316	309	305	293
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627

		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Fireplace (clear opening) H x W	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
External dimensions H x W x D	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Complete weight	kg	209	231	262	234	254	299
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Flue gas temperature (closed)	°C	289	309	317	301	332	300
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	20	20	20	20	20	20
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Fireplace (clear opening) H x W	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
External dimensions H x W x D	cm	130x68x52	130x80x52
Complete weight	kg	195	214
Wood feed quantity (time-burning fireplace)	kg/h	3.09	3.46
Flue gas flow rate (closed)	g/sec	8.7	9.4
Flue gas temperature (closed)	°C	337	341
Minimum pressure head (closed)	Pa	12	12
Diameter flue gas outlet	cm	18	18
Test in accordance with EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

Français

Sommaire

1	Généralités	104
2	Sécurité	104
3	Transport	115
4	Installation	115
5	Air de combustion	117
6	Évacuation des fumées	120
7	Isolation thermique	124
8	Protection incendie des installations à convection	125
9	Protection incendie des installations d'accumulation	136
10	Habillage de la chambre de combustion	137
11	Canal d'air Airwash	146
12	Plaque signalétique	147
13	Contrôle final	148
14	Première mise en service	148
15	Caractéristiques techniques	149











1 Généralités

1.1 Images

Les images contenues dans cette notice ont une portée générale. C'est pourquoi certains détails pourraient éventuellement différer de votre produit.

1.2 Hachures

Légende des hachures dans les illustrations de cette notice :

	Béton		Bois
	Maçonnerie ou béton cellulaire		Lame de ventilation ; cavité avec ou sans rétro-ventilation active
	Brique pleine (Brique de cheminée)		Isolation thermique (minérale)
	Chamotte ; Habillage / parement		Isolation thermique Non combustible, Rd $\geq 80 \text{ kg/m}^3$
	Panneau non combustible		Linteau en bois

2 Sécurité

2.1 Consignes

- Les inserts de cheminée Rüegg sont homologués et certifiés selon DIN EN 13229.
- Les valeurs publiées sont prioritairement celles des essais DIN EN. Si l'essai n'a fourni aucune valeur, les valeurs en vigueur selon les législations suisses et allemandes font foi. L'installateur est responsable du respect de ces valeurs.
- Les équipements sont exclusivement contrôlés en conditions d'utilisation en porte fermée.
- Toutes les dispositions locales, y compris les normes nationales et européennes, doivent être remplies et sont prioritaires par rapport à celles figurant dans cette notice d'installation.
- L'installateur est responsable du respect de la législation nationale.
- Les installations peuvent uniquement être réalisées par des spécialistes ou des agréés. Si cela n'était pas le cas, la société Rüegg rejette expressément toute responsabilité ou garantie.

2.2 Pictogrammes

Les pictogrammes suivants sont des mises en garde

⚠ AVERTISSEMENT

Danger – désigne une situation potentiellement dangereuse. Sans mesure adéquate, peut entraîner la mort ou des blessures graves

⚠ ATTENTION

Attention – désigne une situation potentiellement dangereuse. Sans mesure adéquate, peut entraîner des blessures légères.

INDICATION

Prudence – désigne une situation à éviter. Sans mesure adéquate, peut entraîner un dommage matériel sur le produit ou sur son environnement.

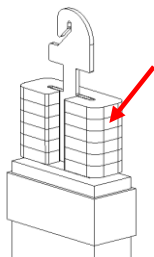
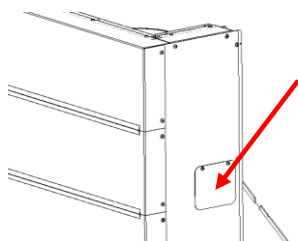
2.3 Portes à fermeture automatique

Il est possible de retirer des tares sur les contrepoids jusqu'à ce que la porte se ferme toute seule. Les inserts avec porte à fermeture automatique doivent uniquement être utilisés avec une porte fermée !

2.3.1 Violino, Violino Tunnel, RII et RAS

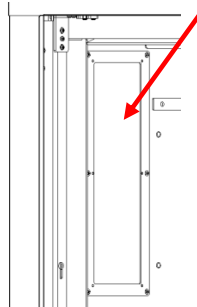
Avant l'installation

1. Retirer le cache latéral
2. Retirer/ajouter des tares
3. Remettre le cache latéral



Après l'installation

1. Retirer les deux Thermobrikks latérales
2. Enlever le guide d'air
3. Enlever le cache
4. Retirer/ajouter des tares
5. Remontage dans le sens inverse



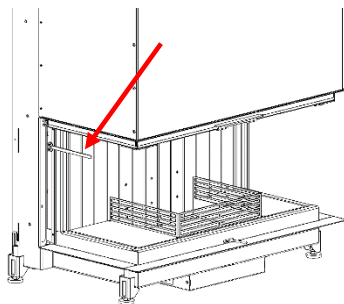
INDICATION

Portes à fermeture automatique !

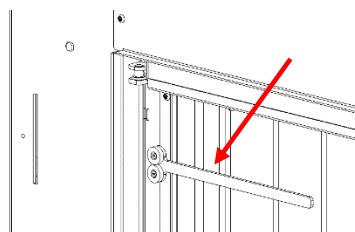
La fermeture automatique est essentielle pour la sécurité de fonctionnement de l'installation

- Les manipulations sur les portes à fermeture automatique sont interdites.

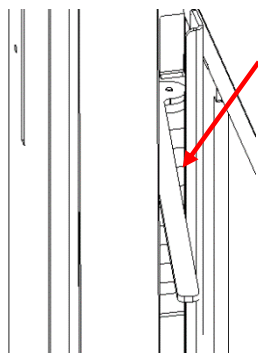
2.3.2 RIII



Le foyer est livré avec une poignée avec deux aimants. Cette poignée permet de retirer les poids d'étalonnage du contrepoids.

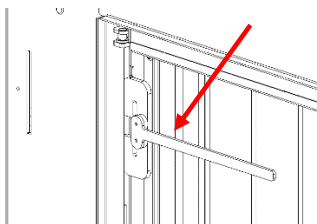


Pour cela, il faut remonter la porte complètement. Insérer la poignée avec les aimants dans l'entrebâillement



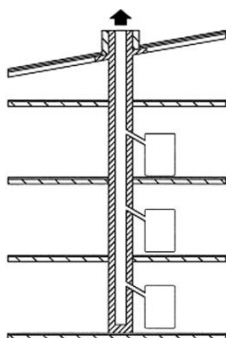
Puis tourner à 90 ° pour que les aimants adhèrent au poids supérieur.

Puis soulever le poids et le retirer le du contrepoids.



Tourner à nouveau la poignée avec les aimants de 90° et sortir le poids d'étalonnage.

2.4 Raccordement multiple

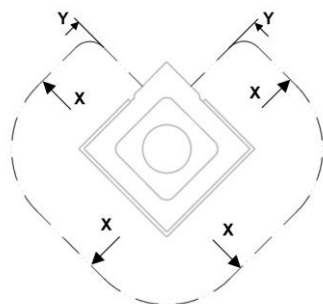


Les inserts de cheminée avec porte à fermeture automatique peuvent être raccordés à une cheminée conçue pour un raccordement multiple.

Les inserts de cheminée sans porte à fermeture automatique doivent être raccordés sur un conduit individuel.

L'installation du système d'évacuation des gaz de combustion doit respecter la législation locale et les consignes du fabricant !

2.5 Protection au sol

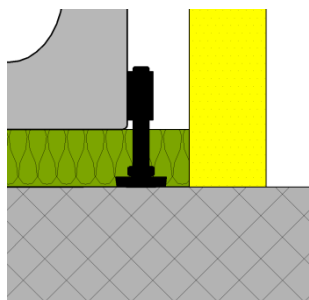


Les sols combustibles devant les inserts de cheminée doivent être protégés par un revêtement non combustible devant la vitre. Les vitres qui ne sont ouvertes que pour le nettoyage peuvent se passer d'un revêtement préalable.
ne sont pas nécessaires.

Le revêtement n'est pas mesuré ou déterminé lors de l'essai EN. Dans ce cas, ce sont donc les prescriptions spécifiques du pays qui s'appliquent.

Directives		X	Y
		[cm]	[cm]
Prescription de protection incendie AEA/ Documents sur l'état de la technique VHP (Version 1.2 / 2011)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Edition 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Support



Le support sur lequel est installé l'insert de cheminée avec son cadre porteur et son habillage doit avoir une portance suffisante.

Les pieds sont réglables en hauteur et doivent être ajustés pour mettre l'insert d'aplomb. Poser les pieds directement sur le support porteur.

INDICATION

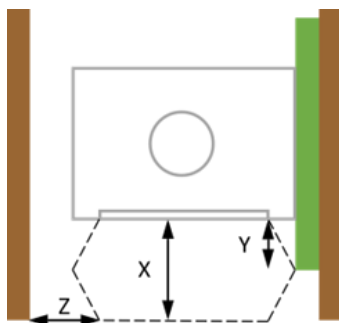
Support porteur !

Afin de pouvoir supporter le poids de l'insert, la portance du support doit être suffisante.

- ▶ Vérifier la portance du support
- ▶ Pieds directement posés sur le support porteur

2.7 Distance de sécurité Violino

Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.



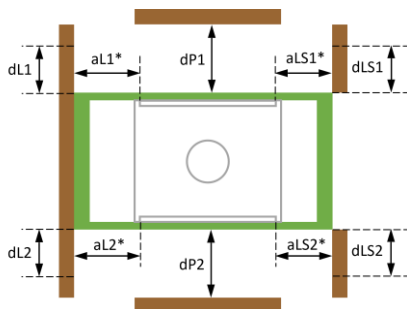
Insert	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* Avec manteau de convection.

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux.

2.8 Distance de sécurité Violino Tunnel

Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.



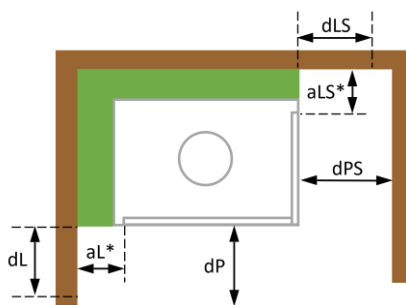
Insert	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	42	14.3	54	14.3

* Une déclaration sur dL ne peut être faite que si aL est égal selon le tableau.

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux.

2.9 Distance de sécurité RII

Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.



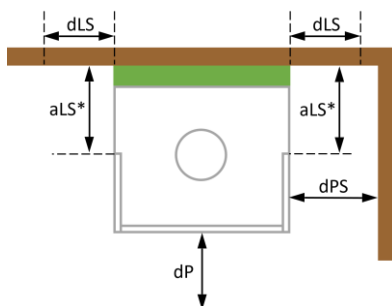
Insert	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* Une déclaration sur dL ne peut être faite que si aL est égal selon le tableau.

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux.

2.10 Distance de sécurité RIII

Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.



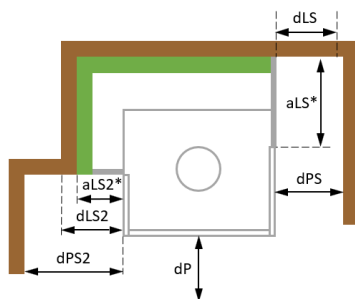
Insert	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x60	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* Une déclaration sur dL ne peut être faite que si aL est égal selon le tableau.

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux. Il convient de respecter les dispositions spécifiques à chaque pays.

2.11 Distance de sécurité RAS

Dans la zone de rayonnement de l'appareil, respecter les distances de sécurité avec les matériaux inflammables.

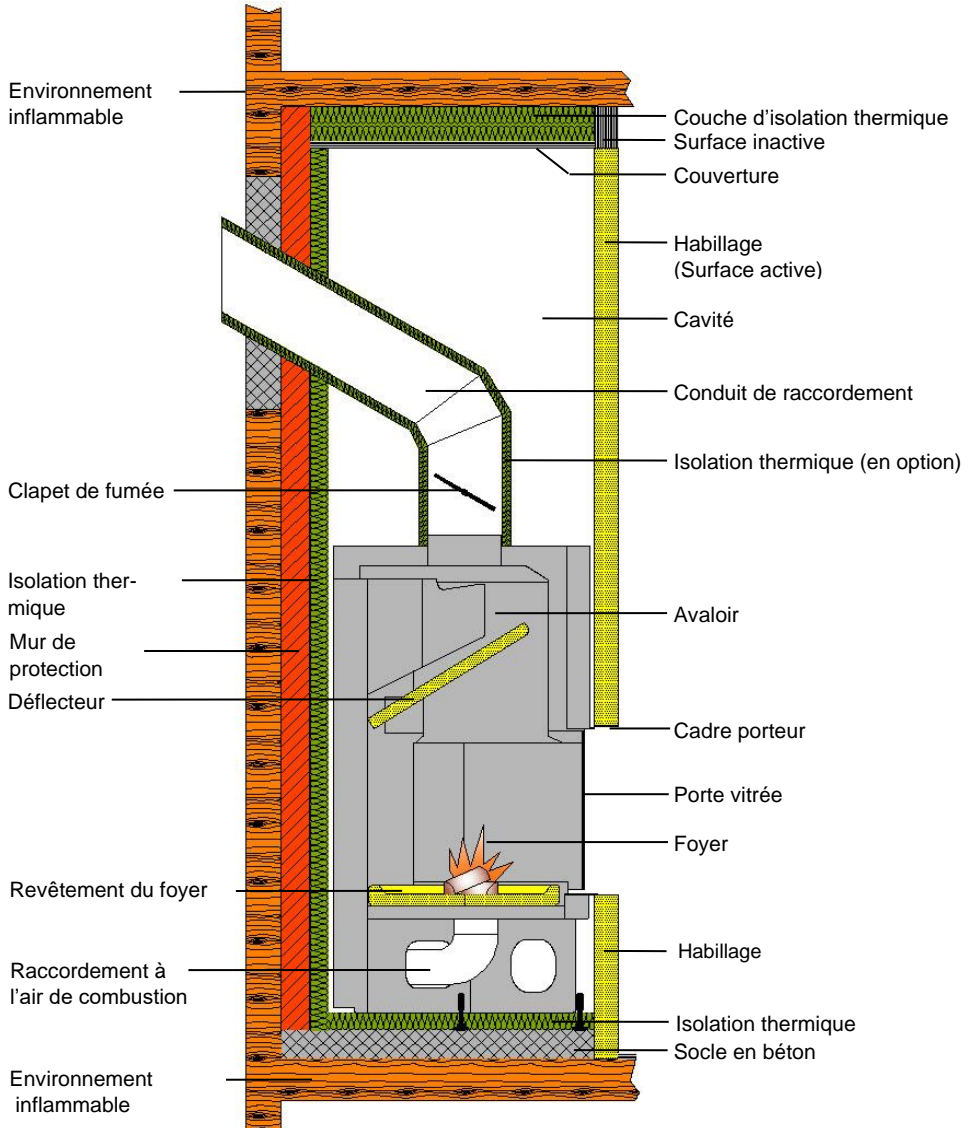


Insert	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* Une déclaration sur dL ne peut être faite que si aL est égal selon le tableau.

Si une protection anti-rayonnement ventilée est prévue de part et d'autre, à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être divisée par deux. Il convient de respecter les dispositions spécifiques à chaque pays.

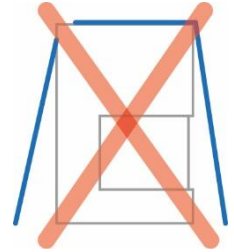
2.12 Pièces de l'installation



3 Transport

Lors du transport de l'insert de cheminée, respecter les consignes suivantes :

- Ne transporter que bien arrimé.
- Visser complètement les pieds réglables ou les démonter
- Éviter le transport couché
- Sécuriser la porte du foyer à l'aide des vis de blocage
- Retirer les éléments non fixes du foyer.
- Utiliser les poignées de transport
- Pendant le transport, les inserts ne doivent pas être haubanés par-dessus le carénage de la porte vitrée, qui peut s'affaisser.



4 Installation

4.1 Réception de livraison

- Vérifiez que la cheminée livrée est complète, qu'elle ne présente pas de dommages dus au transport et que les cotes sont respectées
- Enlever toutes les vis de fixation des contrepoids et autres sécurités de transport.
- Avant le montage, vérifier le bon fonctionnement de la porte.
- Avant le montage, signaler au service après-vente tous les vices éventuels.
- Avant le montage, lire attentivement cette notice d'installation.



4.2 Positionnement

Le foyer doit être installé à l'aide d'un niveau à bulle pour être positionné avec précision.

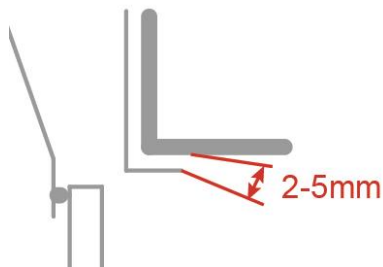
Avant l'installation de l'habillage, il est impératif d'effectuer un contrôle du mécanisme de relevage de la porte. Si le foyer n'est pas parfaitement positionné, certains éléments du système de relevage peuvent provoquer des bruits de fonctionnement.

4.3 Habillage

- L'habillage doit être réalisé en *matériaux non combustibles*.
- Poser une bande de fibre de verre sur les surfaces de contact entre l'insert de cheminée et l'habillage.
- L'habillage ne doit pas empêcher l'ouverture complète de la porte vitrée.
- Il est inutile d'isoler l'habillage si la cheminée a été conçue de telle sorte que les surfaces libres de l'habillage et les surfaces des niches prévues pour stocker le combustible, ne puissent pas atteindre une température supérieure à 85 °C. Les surfaces avec un revêtement minéral, des faïences par exemple – à l'exception des surfaces où l'on peut déposer des objets – cette valeur de maximale de 85°C peut être remplacée par la valeur de 120°C.
- Respecter impérativement les distances de sécurité imposées par les réglementations locales.
- Les matériaux utilisés doivent faire la preuve de la résistance thermique requise et ne pas développer d'odeurs durables sous contrainte thermique ! C'est pourquoi il faut renoncer à utiliser des matériaux contenant des matières plastiques.

4.4 Cadre porteur

- Entre le cadre porteur et le carénage de la porte vitrée/ bord du carrelage, laisser une lame d'air de 2 à 5 mm afin que l'appareil puisse se dilater sans endommager l'habillage. Cet espace creux peut être fermé par un joint de dilatation noir en fibres de verre Ø 10 mm x 2 mm
- Le cadre porteur ne doit pas être solidarisé avec l'appareil.
- Le cadre porteur doit s'appuyer latéralement sur une maçonnerie ou être suspendu au plafond par des tirants.
- Si les structures porteuses sont libres, respecter les consignes données.

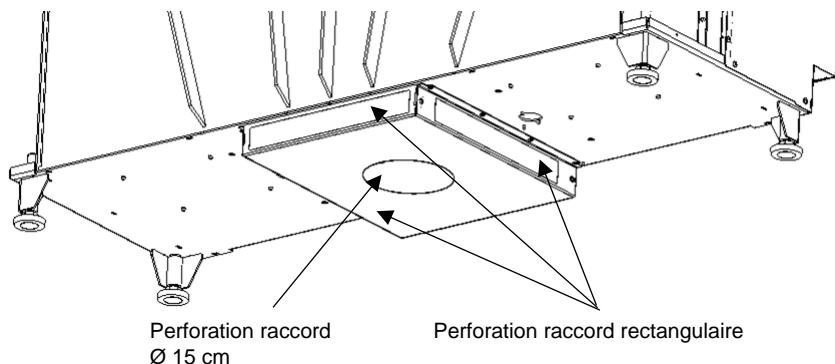


5 Air de combustion

5.1 Arrivée d'air

Les inserts de cheminée Rüegg sont conçus pour une l'arrivée d'air de combustion séparée de l'air ambiant pour un fonctionnement porte fermée. L'air de combustion qui alimente le feu arrive directement dans le foyer en provenance de l'extérieur de la pièce d'installation.

- Section 175 cm^2 (Raccords $\varnothing 15 \text{ cm}$)
- Selon le type d'appareil, la conduite d'air peut être amenée au manchon de raccordement par le bas, par l'arrière ou par le côté. Pour le raccordement par l'arrière et par le côté, des gaines plates de $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$ sont nécessaires. Rüegg propose comme accessoire un adaptateur de plat à $\varnothing 15 \text{ cm}$.



INDICATION

Dégager les perforations !

Afin de réaliser le raccordement à l'air de combustion, dégager les perforations correspondantes.

5.2 Conduits

- Les conduits utilisés seront de préférence circulaires, à intérieur lisse.
- La section intérieure des conduits minéraux (réalisés en maçonnerie par exemple) doit être résistante à l'abrasion.
- Les conduits doivent être isolés sur toute la longueur par un matériau non combustible d'au moins 3 cm d'épaisseur.
- Le conduit sera fermé en façade par une grille à fines mailles démontable. Respecter les résistances à la circulation d'air déclarées par le fabricant.
- Ne réduire en aucun cas la section de 175 cm^2 ($\varnothing 15 \text{ cm}$) !
- Si les calculs réalisés débouchent sur l'installation de sections plus petites, l'installateur agira à ses propres risques. Le fonctionnement parfait de l'installation ne sera plus garanti.
- Les conduits de prise d'air extérieur d'une section de 175 cm^2 ($\varnothing 15 \text{ cm}$) ne doivent pas dépasser les longueurs maximales suivantes :

Conduits en aluminium semi-rigides (« Aluflex ») : $L_{\max} = 6 \text{ m}$

Conduits à parois lisses : $L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente

En principe, tous les appareils dotés d'un raccord d'air de combustion externe peuvent être raccordés à un système d'évacuation avec conduit d'air de combustion intégré.

Cependant, les Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente présentent des obstacles techniques et des caractéristiques qui peuvent conduire à un non-fonctionnement :

- Les Systèmes de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente peuvent avoir un courant d'air initial dans le conduit d'air frais. Ce courant d'air est soumis aux conditions physiques des deux ouvertures de sortie de fumée et d'entrée d'air frais du système ainsi qu'aux conditions de vent sur le site (effet de pression négative avec l'air qui passe).
- La résistance accrue dans le conduit d'air frais doit être prise en compte. Plus la résistance augmente, plus la qualité de la combustion se détériore.

Ces facteurs peuvent provoquer les effets suivants :

- Mauvais départ du feu
- Pas de combustion propre
- Des vitres plus fortement encrassées
- Retour de flammes dans la conduite d'air frais.

Les contre-mesures et les équipements qui tiennent compte de ce problème sont les suivants :

- Ventilateur de gaz de combustion
- Clapet de dérivation pour l'air frais pour aspirer l'air ambiant dans la phase de démarrage jusqu'à ce que la cheminée ait une température suffisante.
- Éviter les situations de pression négative dans l'espace de vie.

Si ces défis techniques sont pris en compte de manière adéquate, l'appareil peut être raccordé à un système de fumées avec conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente. Les réglementations nationales et régionales doivent toujours être respectées.

Pour les installations sur des systèmes d'évacuation avec conduit d'air de combustion intégré ainsi que pour d'autres installations telles que de longues conduites d'air frais ou des réductions de conduits de cheminées en dehors des spécifications mentionnées dans les instructions d'installation, Rüegg ne peut pas fournir aucune garantie de responsabilité, car la situation structurelle et géologique doit être évaluée sur place.

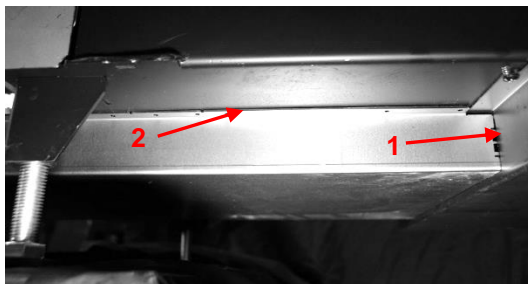
5.4 Clapet d'air

Afin d'éviter la pénétration d'air froid, les ponts thermiques et la condensation, nous recommandons l'installation d'un clapet d'air étanche à proximité de la façade.

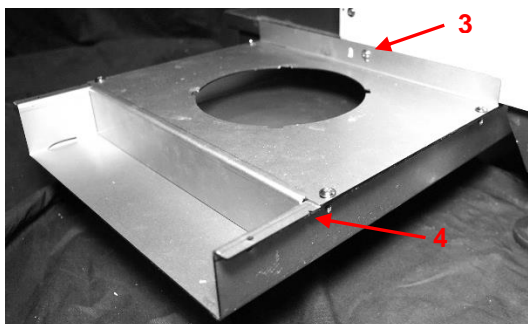
5.5 Raccordement d'air de combustion optionnel

Un kit de connexion d'air de combustion peut être commandé en option. Ce kit est universel et doit être installé comme suit :

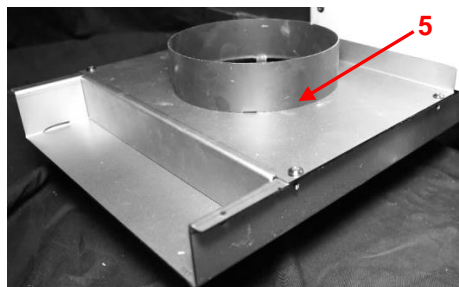
1. Briser les pré-perforations désirées.
2. Insérer le canal d'air en U et étanchéfier aux points de connexion.



3. Fixer le couvercle sur l'appareil avec des vis à tôle. Puis visser le couvercle avec les autres vis à tôle sur le canal.
4. Découper le canal à la longueur désirée. Des marquages sont prévus pour les différents appareils.



5. Installer la buse et étanchéfier toutes les jointures.



6. Si le canal est utilisé à l'arrière, la languette du canal en U doit être pliée sur le côté. Cette patte servira d'attache.



6 Évacuation des fumées

6.1 Généralités

L'évacuation des fumées doit être conçue et homologuée pour être associée aux foyers fonctionnant au bois. L'évacuation des fumées doit être conforme aux dispositions locales et nationales et doit remplir les exigences minimales ci-dessous :

Classe de température	T400	(Température nominale d'utilisation $\geq 400^{\circ}$ C)
Classe de résistance aux suies :	G	(Installation résistante aux suies)
Classe de résistance à la corrosion :	2	(bois naturel)

INDICATION

Portance de la cheminée !

Le conduit de cheminée permettant l'évacuation des fumées doit être autoportant. Il ne doit en aucun cas s'appuyer sur l'insert de cheminée.

- ▶ Respecter les indications du fabricant
- ▶ Vérifier la portance des éléments du bâti impliqués dans l'installation.

6.2 Longueur

- Le tirage de l'évacuation des fumées doit être situé entre 10 et 30 Pa. Mesuré dans la chambre de combustion ou dans la tubulure avec le papillon des gaz et la vanne d'air complètement ouverts.
- Les conduits d'évacuation des fumées sans ventilateur d'extraction dont les longueurs sont de $L \leq 4$ m ne sont pas autorisés.
- Les conditions de tirage doivent être vérifiées par des mesures adéquates avant de réaliser l'habillage.
- Afin de stabiliser le tirage, un ventilateur d'extraction peut être installé.

6.3 Conduit de raccordement

Lors de l'installation du conduit de raccordement, respecter les exigences suivantes :

- Matériaux autorisés :

Acier	≥ 2 mm épaisseur de tôle
Acier chrome-nickel	≥ 1 mm épaisseur de tôle
- Le conduit de raccordement doit mener directement de l'insert à la cheminée, en permettant une bonne circulation.
- Toutes les zones de raccordement doivent être étanches et résister aux contraintes thermiques.
- Si le conduit de raccordement traverse un environnement combustible, le conduit doit être réalisé dans les règles de l'art. Respecter les dispositions locales et nationales.
- Prévoir des possibilités de nettoyage régulier.

6.4 Section

- Si les mesures de tirage ou les calculs réalisés débouchent sur l'installation de sections plus petites ou plus grandes, l'installateur agira sous sa propre responsabilité. Le bon fonctionnement de l'installation doit être garanti.

Les perturbations ci-dessous peuvent éventuellement se présenter :

- Condensation en raison d'un refroidissement trop brutal des fumées
- Dégagement de fumée en raison d'un tirage insuffisant

INDICATION

Température des fumées

Les températures des fumées mentionnées sont les températures moyennes mesurées au niveau de la buse de raccordement pendant le contrôle de la puissance calorifique nominale. Celle-ci peut varier si le feu allumé dans le foyer évolue dans d'autres conditions.

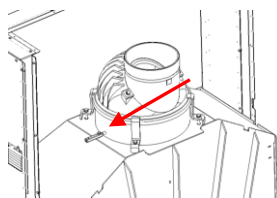
6.5 Valeurs triples

Appareil	Standard [cm]	Optional [cm]	Débit massique [g/sec]	Température fumée [°C]	Dépression minimale [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

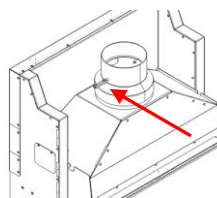
6.6 Clapet de fumée / Volet pivotant

Il est recommandé de monter un clapet de fumée ou d'étranglement dans la pièce de raccordement, qui est livrée avec l'insert. Le clapet ne doit pas fermer de façon étanche. Seul un clapet permet de réguler le feu de manière optimale en fonction des conditions de tirage. Si l'installation n'est pas en service, le tirage peut être réduit au minimum pour éviter de refroidir la pièce d'installation. C'est pour cette raison, que les appareils sont également testés au banc d'essai avec un clapet de fumée. Le clapet doit être installé de manière étanche sur la buse de sortie. Si le raccord n'est pas tout à fait adapté, nous recommandons de l'étanchéifier. Nous recommandons les clapets de notre assortiment avec les numéros d'article 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 selon le diamètre. Ils sont également disponibles en kit avec une commande.

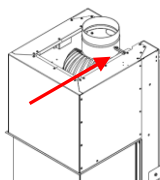
Dans les séries R II et R III, le clapet de fumée / volet pivotant est emboîtable.



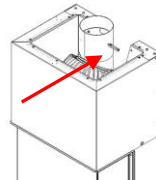
Version Violino



Version Violino Tunnel



Version R II / R III



Version RAS

Important : Le volet du clapet comporte des prédécoupes au laser. Au moins une ouverture doit être cassée avec des pinces.

Le raccordement doit résister durablement à la chaleur et rester étanche.

Le clapet de fumée / volet pivotant peut être raccordé par un axe flexible, un cardan ou un axe carré de 8x8mm. En raison des températures élevées au niveau de l'avaloir, nous conseillons d'utiliser de préférence un axe carré de 8 x 8 mm.

INDICATION

Axes flexibles !

L'axe flexible ne doit pas reposer directement sur le foyer

- ▶ Placer des entretoises

INDICATION

Contrôle de fonctionnement !

Vérifier le bon fonctionnement du clapet de fumée avant la réalisation de l'habillage.

- ▶ Ouvrir et fermer plusieurs fois.

⚠ AVERTISSEMENT**Déflagrations !**

Si le clapet de fumée est fermé et étanche (si la découpe n'a pas été enlevée) des déflagrations dangereuses peuvent se produire pendant l'utilisation.

- ▶ Installer un clapet de fumée / registre pivotant non étanche comportant une ouverture permanente d'au moins 20 cm² sur surface totale ou au moins 3 % de la superficie de la section transversale du flux des fumées.

7 Isolation thermique

7.1 Généralités

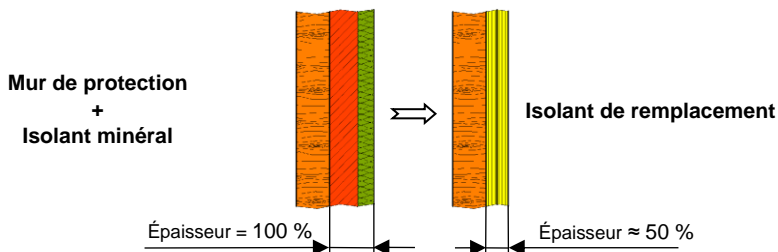
- N'utiliser que des isolants *non combustibles* qui présentent une résistance thermique permanente d'au moins 700°C.
- Les matériaux isolants en contact avec de l'air chaud en circulation doivent être munis d'un revêtement résistant à l'abrasion (tôles de rayonnement par exemple). Le revêtement doit faire preuve d'une résistance thermique permanente.
- Veiller à opter pour des isolants thermiques dans lesquels les agents liants ne se volatilisent que faiblement sous l'effet de la température, sous peine d'un fort développement d'odeurs. Les informations sur la composition des isolants sont disponibles chez le fabricant.
- Ne jamais installer l'insert de cheminée directement contre l'isolation thermique. Prévoir un *espace de convection* continu d'au moins 2 cm permettant la libre circulation de l'air (voir tableau Isolation thermique des unités respectives).
- Il est de la responsabilité du poseur de procéder à l'installation de la cheminée en respectant les directives valables à l'échelle nationale et locale.

7.2 Isolants minéraux

Isolant	Forme	Application	Conductibilité thermique	Température d'utilisation maximale	Masse volumique apparente
			W / (m K)	°C	kg/m ³
Laine de roche	Panneaux	Isolation insert	0,035	700 - 900	80

7.3 Isolants thermiques de remplacement

À condition de disposer d'une note justificative d'utilisation (par ex. Silca, Promat, Isoboard, etc.), certains isolants thermiques peuvent se substituer au mur de protection *et* à l'isolant thermique minéral. Les matériaux utilisés doivent faire preuve d'une stabilité statique intrinsèque durable !



INDICATION

Structure de remplacement !

La structure isolante de remplacement doit remplir les exigences suivantes :

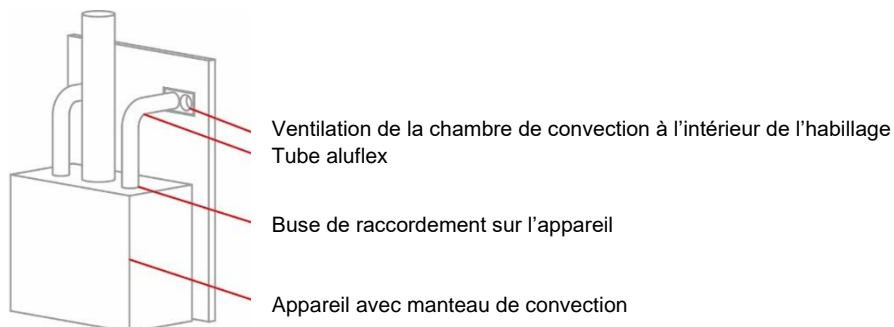
- ▶ Épaisseur ≥ 8 cm
- ▶ Au moins 2 couches
- ▶ Disposition des panneaux avec joints décalés

8 Protection incendie des installations à convection

8.1 Section de diffusion d'air chaud

Les ouvertures qui permettent la circulation d'air chaud doivent toujours rester ouvertes et la section d'ouverture ne doit jamais être inférieure à la valeur de consigne. Les ouvertures doivent être aménagées en respectant de manière optimale les règles physiques de circulation des fluides, de sorte que la résistance soit aussi réduite que possible.

Sur les appareils avec manteau de convection, il faut raccorder les buses aux grilles de sortie d'air chaud de l'appareil à l'aide de gaine aluminium semi-rigides (Aluflex). Le raccordement doit être isolé par une couche de 3 cm de laine de roche. Si les buses du manteau ne sont pas raccordées à la grille de sortie d'air chaud avec ces tubes Aluflex, il faut utiliser la section d'air chaud de l'appareil sans manteau. Il n'est pas obligatoire de raccorder l'arrivée d'air à l'appareil. Les sections dans chambre de convection ne peuvent pas être inférieures à 700 cm².



Appareil	Avec manteau		Sans manteau	
	Eintrée [cm ²]	Sortie [cm ²]	Eintrée [cm ²]	Sortie [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350 + 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	Sans manteau	Sans manteau	350	350
Violino Tunnel 55x73	Sans manteau	Sans manteau	350	350
Violino Tunnel 55x98	Sans manteau	Sans manteau	700	700

Appareil	Avec manteau		Sans manteau	
	Entrée [cm ²]	Sortie [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Eintrée [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 45x56x60	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 45x56x80	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 55x56x60	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 55x56x80	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	Sans manteau	Sans manteau	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

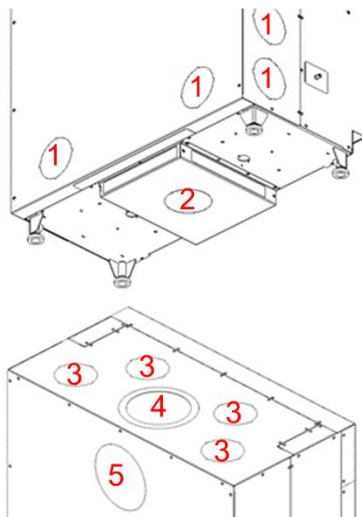
* Ventilation chambre de convection

8.2 Ouvertures pour circulation d'air chaud, des appareils avec manteau de convection

Différentes ouvertures de circulation d'air chaud sont prévues dans les manteaux de convection. Si l'appareil est équipé d'un socle avec circuit d'air chaud intégré, il suffit d'ouvrir la zone prévue à cet effet.

Tous les opercules sont fermés d'origine. N'ouvrez que les opercules nécessaires à la l'installation. Utiliser les manchons $\varnothing 150\text{mm}$ fournis pour le raccordement de la gaine aluminium (instructions fournies)

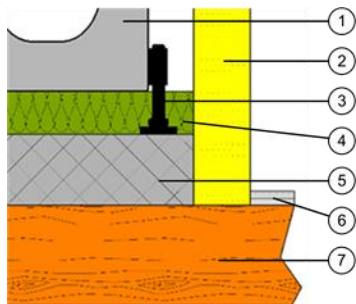
1. Perforations pour raccordement avec gaine aluminium des entrées d'air $\varnothing 150\text{mm}$
2. Perforation pour raccordement par le socle (optionnel)
3. Perforations pour sorties d'air chaud avec gaine aluminium $\varnothing 150\text{mm}$
4. Découpage prévu en cas de raccordement d'une section supérieure à celle d'origine.
5. Découpage pour sortie arrière avec section d'origine.



8.3 Environnement inflammable

8.3.1 Sol

Un sol inflammable sera protégé par une dalle en béton et une isolation thermique. L'isolation thermique doit faire preuve d'une résistance thermique permanente. La dalle en béton et l'isolation thermique doivent recouvrir sans jointure la totalité de la surface à l'intérieur de l'habillage.



1. Insert de cheminée
2. Habillage
3. Pied réglable
4. Isolation thermique*
5. Socle en béton en environnement inflammable*
6. Revêtement de sol*
7. Sol

* selon la réglementation spécifique du pays

Appareil	Avec socle / air chaud* min. 20 cm de haut	Sans socle < 20 cm de haut
	Isolation thermique Laine de roche selon Tab. 2 [cm]	Isolation thermique Laine de roch selon Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	0	4
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

*L'air réchauffé doit avoir la possibilité de circuler et de s'évacuer de dessous le foyer

** Aucune indication particulière lors de l'essai de sécurité n'incendie

Appareil	Avec socle / air chaud* min. 20 cm de haut	Sans socle < 20 cm de haut
	Isolation thermique Laine de roche selon Tab. 2 [cm]	Isolation thermique Laine de roch selon Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

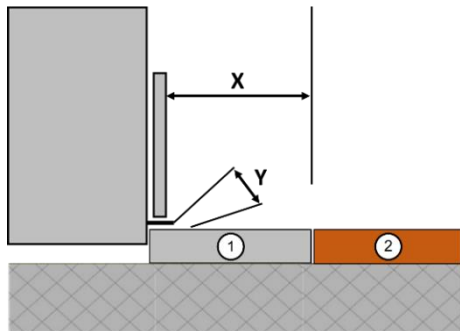
*L'air réchauffé doit avoir la possibilité de circuler et de s'évacuer de dessous le foyer

** Aucune indication particulière lors de l'essai de sécurité n'incendie

Si l'isolation thermique est réalisée en Silca 250KM ou un matériau équivalent (selon les directives d'application établies par le fabricant) une épaisseur de 3 cm sera suffisante et la pose d'un socle en béton prévu en environnement inflammable pourra être abandonnée.

8.3.2 Revêtement de sol

Si les appareils sont intégrés directement dans le sol, dans la zone de rayonnement de la vitre, une simple plaque de protection, ne suffit pas. Le sol dans la zone de rayonnement de la vitre selon la valeur X du tableau ci-dessous doit être réalisé en matériaux ininflammables.

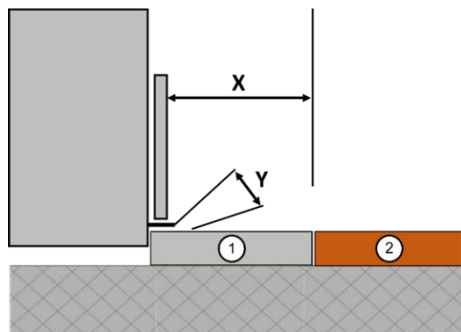


1. Ininflammable
2. Inflammable

Appareil	X < 30 cm Du socle de l'appareil au revêtement de sol	Y > 30 cm Du socle de l'appareil au revêtement de sol
	Largeur de la zone en matériau ininflammable [cm]	Largeur de la zone en matériau ininflammable [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

*Revêtement conforme aux réglementations locales

** Aucune indication particulière lors de l'essai de sécurité n'incendie



1. Ininflammable
2. Inflammable

Appareil	X < 30 cm	Y > 30 cm
	Du socle de l'appareil au revêtement de sol	Du socle de l'appareil au revêtement de sol
	Largeur de la zone en matériau ininflammable [cm]	Largeur de la zone en matériau ininflammable [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

*Revêtement conforme aux réglementations locales

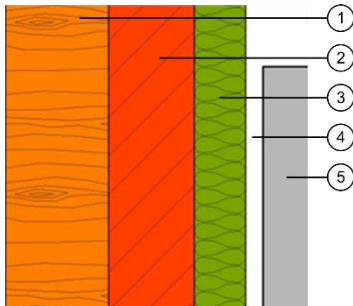
** Aucune indication particulière lors de l'essai de sécurité n'incendie

8.3.3 Paroi latérale / paroi arrière

Des parois latérales et arrière inflammables seront protégées par un *mur de protection et une isolation thermique*. Le mur de protection doit être réalisé en briques pleines, en béton ou avec d'autres matériaux appropriés. Il sera réalisé d'un seul tenant et recouvrira l'ensemble de la paroi d'origine dans la cavité, à l'intérieur de l'habillage de la cheminée.

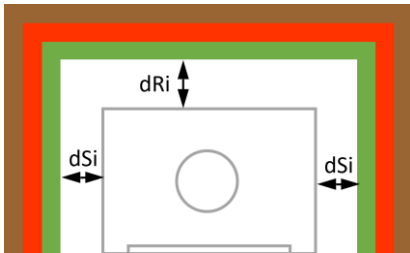
L'isolation thermique doit faire preuve d'une résistance thermique permanente. Elle doit recouvrir sans jointure la totalité du mur de protection à l'intérieur de l'habillage.

Entre l'isolation thermique et l'insert de cheminée, respecter un intervalle (Voir le tableau ci-dessous entrefer). L'insert ne doit pas être posé directement contre l'isolation thermique !

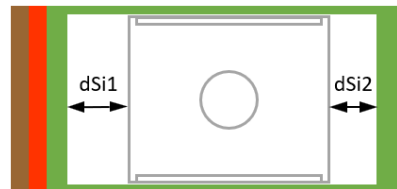


1. Paroi d'origine
 2. Mur de protection*
 3. Mur de protection*
 4. Lame d'air
 5. Insert de poêle
- * selon la réglementation spécifique du pays

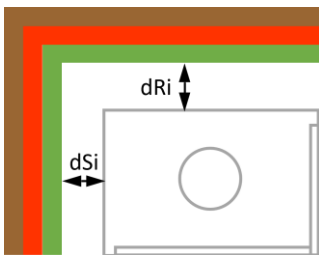
Violino



Violino Tunnel



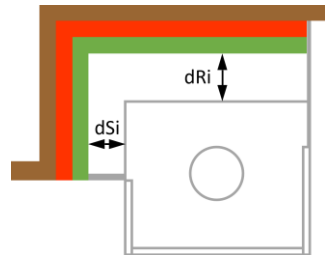
RII



RIII



RAS



Isolation thermique avec isolation de référence sur 10 cm de mur de protection

Insert	Lame d'air sans manteau [cm]		Isolation thermique sans manteau Avec mur de protection de 10 cm [cm]		Lame d'air avec manteau [cm]		Lame d'air avec manteau Avec mur de protection de 10 cm [cm]	
	dRi	dSi			dRi	dSi		
Violino								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
Violino 45x60	6		14		2		14	
Violino 45x80	6		14		2		14	
Violino 55x73	6		14		2		14	
Violino 55x98	6		14		2		14	
Violino 65x87	8		14		2		14	
Violino 65x116	4		12		4		12	
Violino Tunnel								
	dSi1	dSi2			dSi1	dSi2		
Violino Tunnel 45x80	4	2	10		Sans manteau		Sans manteau	
Violino Tunnel 55x73	4	2	10		Sans manteau		Sans manteau	
Violino Tunnel 55x98	4	2	10		Sans manteau		Sans manteau	
RII								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RII 50x68x42	4		12		4		12	
RII 50x68x50	4		12		4		12	
RII 50x80x42	4		12		4		12	
RII 50x80x50	4		12		4		12	
RII 50x100x42	4		12		4		12	
RII 50x100x50	4		12		4		12	
RIII								
	dRi				dRi			
RIII 45x56x46	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 45x56x60	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 45x56x80	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 45x68x46	4		12		4		12	
RIII 45x80x46	4		12		4		12	
RIII 45x100x46	4		12		4		12	
RIII 55x56x46	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 55x56x60	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 55x56x80	4		12		Sans manteau		Sans manteau	
RIII 55x68x46	4		12		4		12	
RIII 55x80x46	4		12		4		12	
RIII 55x100x46	4		12		4		12	
RAS								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RAS 50x68x42	4	0.5	10		Sans manteau		Sans manteau	
RAS 50x80x42	4	0.5	10		4	0.5	10	

Pour les surfaces d'installation non inflammable (définition propre à chaque pays) le mur de protection peut-être supprimé.

Isolation thermique avec Silca 250KM en remplacement du mur de protection et de l'isolation de référence

Insert	Lame d'air sans manteau [cm]	Isolation thermique sans manteau [cm]	Lame d'air avec manteau [cm]	Lame d'air avec manteau [cm]
--------	------------------------------	---------------------------------------	------------------------------	------------------------------

Violino

	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		12	0		12
Violino 45x80	6		12	2		12
Violino 55x73	6		12	2		12
Violino 55x98	6		12	2		12
Violino 65x87	8		12	2		12
Violino 65x116	4		10	4		10

Violino Tunnel

	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	9	Sans manteau		Sans manteau
Violino Tunnel 55x73	4	2	9	Sans manteau		Sans manteau
Violino Tunnel 55x98	4	2	9	Sans manteau		Sans manteau

RII

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		10	4		10
RII 50x68x50	4		10	4		10
RII 50x80x42	4		10	4		10
RII 50x80x50	4		10	4		10
RII 50x100x42	4		10	4		10
RII 50x100x50	4		10	4		10

RIII

	dRi		dRi	
RIII 45x56x46	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 45x56x60	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 45x56x80	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 45x68x46	4	10	4	10
RIII 45x80x46	4	10	4	10
RIII 45x100x46	4	10	4	10
RIII 55x56x46	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 55x56x60	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 55x56x80	4	10	Sans manteau	Sans manteau
RIII 55x68x46	4	10	4	10
RIII 55x80x46	4	10	4	10
RIII 55x100x46	4	10	4	10

RAS

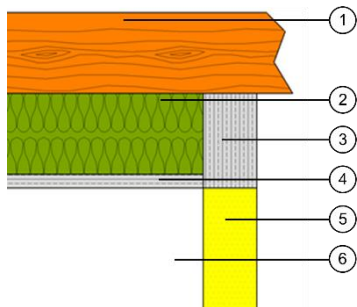
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4		9	Sans manteau		Sans manteau
RAS 50x80x42	4		9	4		9

8.3.4 Plafond

Un plafond inflammable sera protégé par un *isolant thermique et un faux-plafond*, dans la mesure où la cavité au-dessus de l'insert de cheminée va jusqu'au plafond.

L'isolation thermique doit faire preuve d'une résistance thermique permanente. Elle doit recouvrir sans jointure la totalité du plafond de la cavité, à l'intérieur de l'habillage de la cheminée.

Le faux-plafond doit faire preuve d'une résistance thermique permanente et d'une stabilité de forme. Il doit recouvrir sans jointure toute l'isolation thermique au niveau du plafond. Les fixations du faux-plafond doivent être réalisées en matériaux ininflammables.



1. Plafond
2. Isolation
3. Surface inactive
4. Faux-plafond*
5. Habillage (surface active)
6. Cavité

*Si de la laine de roche est utilisée comme isolant, il faut la recouvrir d'une enveloppe indéformable. Si l'isolant est de forme stable (silicate de calcium, la vermiculite, etc.) on peut se passer de l'enveloppe.

Appareil	Isolation thermique avec laine de roche selon tab. 2 [cm]	Distance au plafond de la sortie d'air chaud [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Gerät	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Abstand Warmluftaustritt Zur Decke [cm]
RII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** Il n'existe pas de valeur de test de sécurité au feu. Respecter les instructions du fabricant conformément aux informations spécifiques au pays.

*** On peut utiliser du Silca 250KM de 16 cm d'épaisseur comme isolant de remplacement.

9 Protection incendie des installations d'accumulation

Une installation d'accumulation est une construction sans grille d'air chaud. La chaleur est émise par la surface de l'habillage actif sous forme d'accumulation. Comme la température de la cavité de l'habillage est plus élevée dans les installations d'accumulation que dans les installations à convection, des dispositions particulières du règlement de sécurité incendie sont à appliquer.

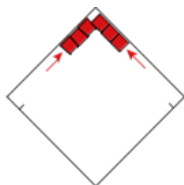
Les instructions de montage en tant qu'installation d'accumulation ne sont pas incluses dans cette notice. Les appareils Rüegg ont été testés séparément en tant qu'installations d'accumulation. Pour l'installation, il faut se référer aux instructions de montage séparées. Certains pays ont leurs propres directives concernant le montage de telles installations.

10 Habillage de la chambre de combustion

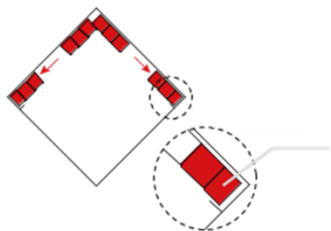
10.1 Mise en place des Thermobrikk

Le revêtement de la chambre de combustion en Thermobrikk® est constitué de plusieurs éléments verticaux et d'éléments de sole. Les illustrations s'appliquent à toutes les formes et dimensions de foyers de cheminées Rüegg équipés de Thermobrikk®.

Mettre en place les briques réfractaires dans le foyer en suivant l'ordre indiqué et retirer tous les éléments en procédant dans l'ordre inverse.

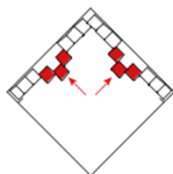


Disposer les éléments verticaux dans le foyer, commencer dans le coin à l'intersection de la paroi arrière et latérale.



Disposer les éléments verticaux dans le foyer. Au niveau de l'ouverture du foyer, glisser les éléments derrière la tôle de couverture.

Positionner les éléments verticaux prédécoupés vers l'avant, au niveau de l'ouverture du foyer !



Complétez les parois arrière et latérales par d'autres éléments verticaux. Assembler les éléments verticaux sans laisser d'espaces.



Visser la patte de fixation à la paroi du foyer.



Placer délicatement tous les éléments de sole sur la tôle. Répartir régulièrement le jeu latéral entre tous les éléments.

10.2 Éléments de la chambre de combustion

10.2.1 Paroi verticale

a	b	c	d	e	f	g	h
1 Élément 60x40	1 Élément 60x60	1.5 Élément 60x90	2 Éléments 60x120	2.5 Éléments 60x150	3 Éléments 60x80	Passage d'air	Passage d'air

10.2.2 Sol

1	2	3	4
Élément central	Élément incurvé D ou G	Cuve foyère de combustion en acier	Cuve foyère de combustion en acier g ou d

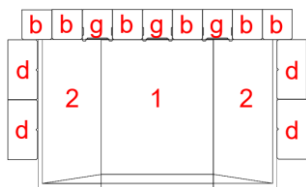
5	6	7	8
Plancher en acier g ou d	Cuve foyère de combustion en acier	Grille	Grille

9	10	11	12
Cuve foyère de combustion en acier g	Cuve foyère de combustion en acier d	Tôle de protection	Plancher en acier

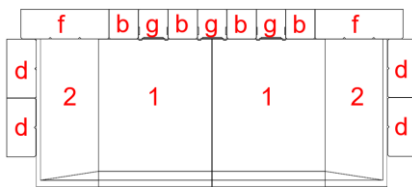
13	14	15	16
Cuve foyère de combustion en acier g	Cuve foyère de combustion en acier d	Plancher en acier	Cuve foyère de combustion en acier d

10.3 Chambre de combustion Violino

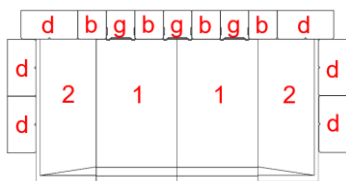
Violino 45x60



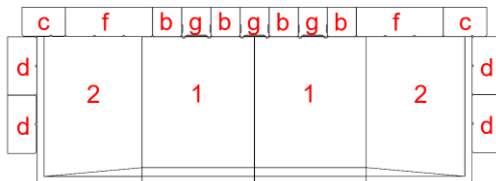
Violino 45x80



Violino 55x73



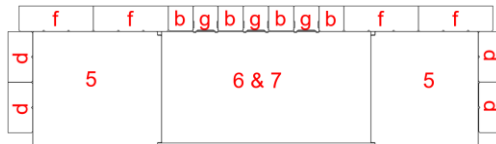
Violino 55x98



Violino 65x87

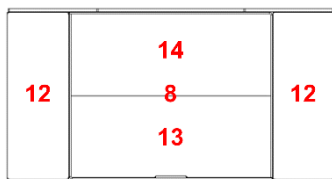


Violino 65x116

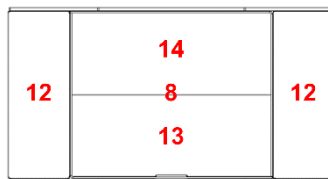


10.4 Chambre de combustion Violino Tunnel

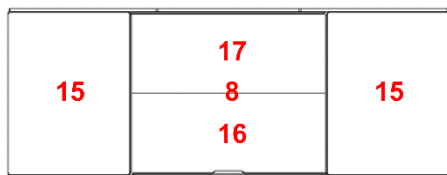
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73

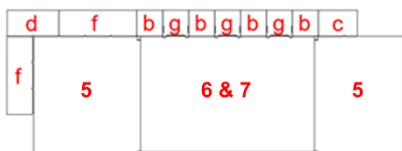


Violino Tunnel 55x98

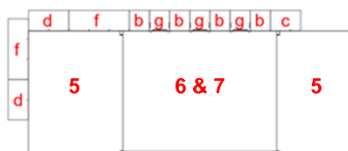


10.5 Chambre de combustion RII

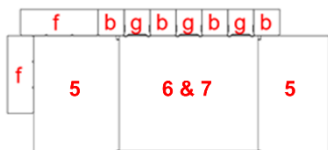
RII 50x100x42



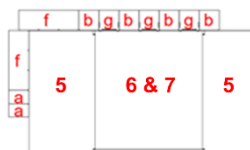
RII 50x100x50



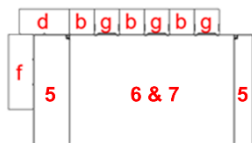
RII 50x80x42



RII 50x80x50



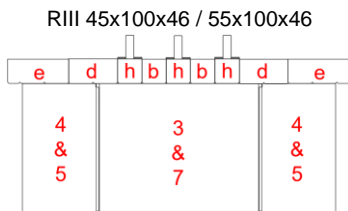
RII 50x68x42



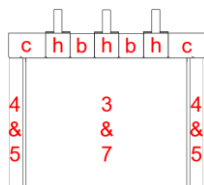
RII 50x68x50



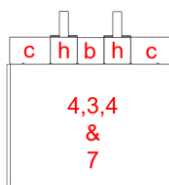
10.6 Chambre de combustion RIII



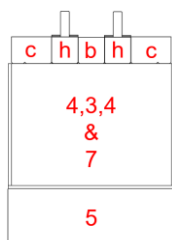
RIII 45x68x46 / 55x68x46



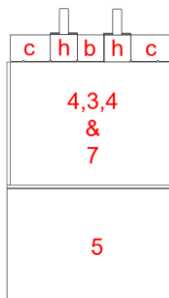
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

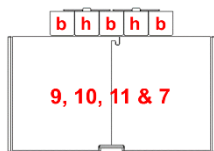


RIII 45x56x80 / 55x56x80



10.7 Chambre de combustion RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Manipulation et installation du catalyseur

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

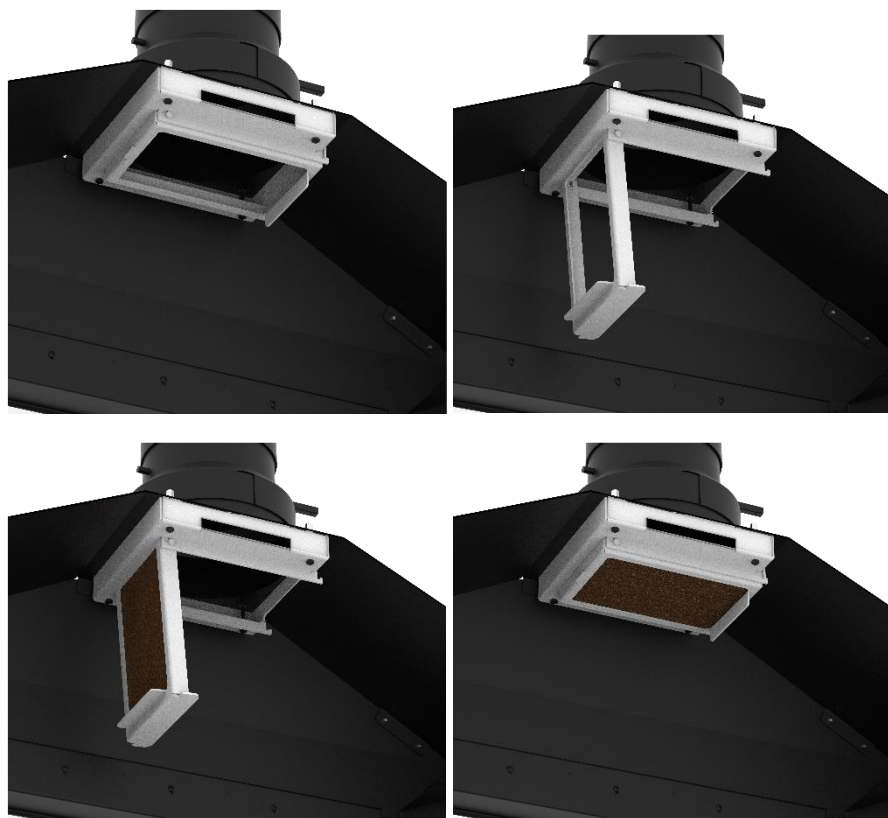
Les catalyseurs sont recouverts d'une couche de matériaux catalytiquement actifs. Ce revêtement peut être constitué d'oxydes métalliques mixtes ou même de métaux précieux. Afin de s'assurer que l'efficacité de cette couche catalytiquement active ne soit pas compromise, nous recommandons de manipuler les catalyseurs uniquement avec des gants, de préférence des gants jetables.

INDICATION

Fragilité!

Il faut éviter de le cogner et il est important de ne pas faire tomber le catalyseur, car cela pourrait le détruire.

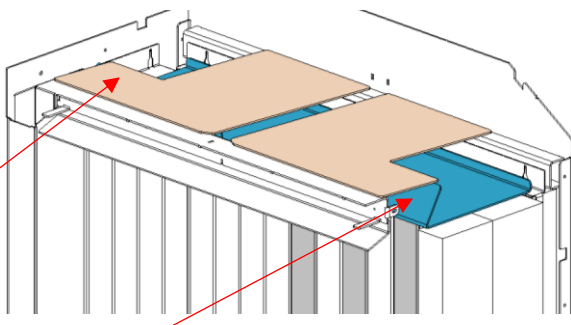
1. ouvrir le support du catalyseur
2. monter le catalyseur
3. fermer le support du catalyseur



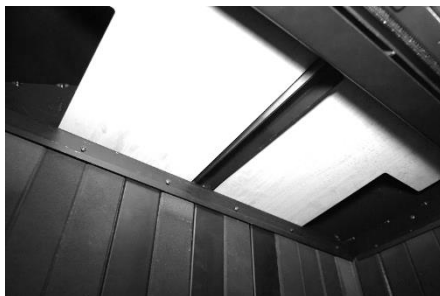
10.9 Installation des déflecteurs sur foyer de face

Pour une combustion efficace, les gaz de combustion sont dirigés à travers la chambre de combustion par des chicanes. Les déviations pour les foyers de face se composent de 3 plaques d'acier inox d'une épaisseur de 3mm.

Il faut d'abord installer les deux plus petits, sur le canal du passage d'air (Airwash) et sur le renforcement de la paroi arrière

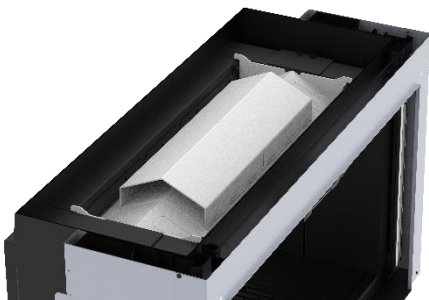
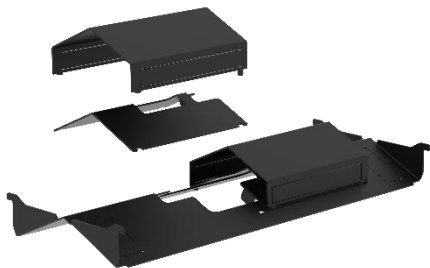


Les grands déflecteurs sont posés sur éléments latéraux.



10.10 Installation des déflecteurs sur foyer de tunnel

1. superposer cinq éléments (attention à l'emboîtement)
2. soulever le déflecteur au-dessus des canaux d'airwash
3. laisser la plaque de déviation se poser sur le canal
4. tester le déplacement des plaques de renvoi supérieures



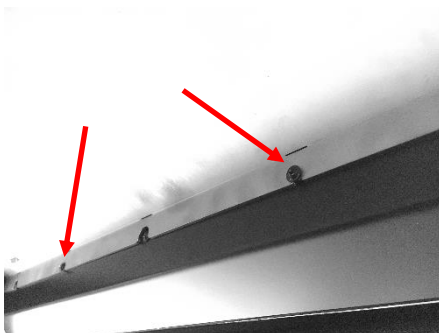
10.11 Installation des déflecteurs sur foyer 3 faces

RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50

RIII 45x68x46 / 45x80x46 / 45x100x46 / 55x68x46 / 55x80x46 / 55x100x46

RAS 50x68x42 / 50x80x42

1. Poser les 2 déviations les unes sur les autres (voir les encoches)
2. Poser les déviations les chamottes à l'arrière de l'appareil et bien repousser vers l'arrière
3. Relever les déviations vers l'avant
4. Repousser la déviation complètement vers l'avant et l'enclencher sur les tenons.



S'il devait y avoir des problèmes de fuites de fumées après l'installation, vous trouverez sur les 2 déflecteurs des perforations prédécoupées qu'il faut alors retirer.

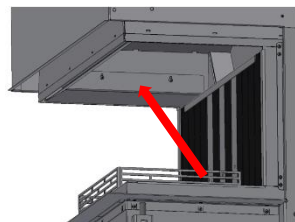
10.12 Installation des déflecteurs sur foyer 3 faces

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Soulever le déflecteur latéralement et de biais dans l'avaloir
2. Redresser et abaisser le déflecteur comme indiqué sur l'image.
3. À l'arrière la tôle s'appuie sur la paroi verticale du fond
4. À l'avant, la tôle repose latéralement sur les canaux de l'Airwash.



11 Canal d'air Airwash



Le réglage du canal d'air de balayage de la vitre est livré dans une position pour une utilisation dite de confort.

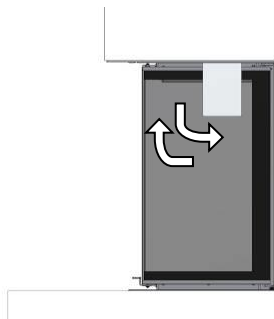
Pour obtenir les valeurs de rejet des tests d'homologation, le canal d'air doit être placé complètement vers le bas.

12 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur le *côté droit* de l'appareil, sur la face intérieure du carter de protection de la vitre. Dans le cadre d'un service après-vente ou d'une prise en garantie, il convient de nous fournir les éléments suivants :

Type d'appareil : _____
 Date de fabrication : _____

N° de fabrication: _____
 Description du problème: _____



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm	Front / seitlich	
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW]	XXX	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW]	XX - XX.X	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³]	≤ XX / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³]	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%]	≥ XX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX	29
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX	30
		Aus Prüfung EN 13229 (2-Abrände) (Essai EN 13229 (2 brûles))	Gemessen nach EN 16510-1 Mesuré selon EN 16510-1	
12	Kennziffer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Isolation paroi latérale [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
2	Isolation paroi arrière [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
3	Isolation sol [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
4	Distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables dans zone de rayonnement [cm]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
9	Rendement [%]	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Selon rapport d'essais DIN EN 13229
12	N° du laboratoire d'essais homologué responsable des contrôles	
13	Norme d'après laquelle l'insert de cheminée a été contrôlé	
14	Identification de l'insert de cheminée	W = combustion de bois exclusive A = avec possibilité d'accumulation
15	Le raccordement multiple sur une seule cheminée n'est autorisé que pour des foyers équipés d'une porte à fermeture automatique (interdit en France)	
16	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lisez attentivement et respectez la notice d'utilisation	
18	Utilisez exclusivement le combustible recommandé : bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert de cheminée	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de la laine de roche, matériau isolant de référence	
23	Devant / côté	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Mesuré selon EN 16510-1
30	Le côté plus étroit (2-seitig)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	Jour / mois / année

13 Contrôle final

Avant la première mise en service, l'installateur doit réaliser les opérations suivantes :

- ▶ **Contrôle visuel final** de l'installation.
- ▶ **Contrôle de fonctionnement de la porte**, d'ouverture facile de la porte, détection de bruits suspects en relevant et abaissant plusieurs fois la porte.
- ▶ **Contrôle de fonctionnement de la porte** par plusieurs ouvertures et fermetures latérales.
- ▶ **Contrôle de fonctionnement** de la manette de réglage de l'air de combustion, facilité de manipulation et bruits suspects (léger frottement admissible).
- ▶ **Contrôle de fonctionnement** du clapet de fumée.
- ▶ **Contrôle de fonctionnement** du clapet d'air frais.
- ▶ **Contrôle de fonctionnement** du ventilateur d'air de convection (si présent).
- ▶ **Contrôle de fonctionnement** de l'extracteur de fumée (si présent).
- ▶ **Remise personnelle** du kit d'utilisation joint et de la notice d'utilisation au maître d'ouvrage.
- ▶ **Instructions détaillées** du maître d'ouvrage sur le fonctionnement et les dangers potentiels pendant le fonctionnement.
- ▶ **Compléter** et expédier la carte de garantie.

14 Première mise en service

La première mise en service de l'installation ne peut se faire qu'après séchage complet des matériaux utilisés (habillage, crépis, etc.). Respectez les consignes des fabricants des produits utilisés.

- ▶ Procédez à la première mise en service en respectant la description faite dans la notice d'utilisation jointe.
- ▶ Pendant le premier feu dans votre cheminée, l'évaporation des liants des peintures peut causer un dégagement d'odeurs désagréables.

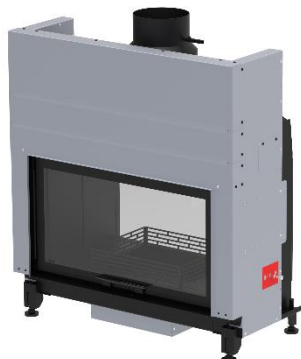
Ouvrez toutes les fenêtres de la pièce d'installation.

- ▶ Pendant la montée en température et le refroidissement de votre insert de cheminée, la dilatation thermique peut se manifester par des craquements temporaires d'une intensité variable qui dépend des conditions d'installation.

15 Caractéristiques techniques



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Foyer (section visuelle) h x l	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Dimensions hors tout h x l x p	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Poids total	kg	212	258	270	318	328	370
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Température des fumées (fermé)	°C	256	273	304	305	294	276
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 15 4144	RRF-29 15 4184	RRF-29 16 4303	RRF-29 16 4252	RRF-29 16 4219	RRF-29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Foyer (section visuelle) h x l	cm	45x80	55x73	55x98
Dimensions hors tout h x l x p	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Poids total	kg	181	195	224
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	2.67	2.64	2.93
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Température des fumées (fermé)	°C	249	211	244
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454

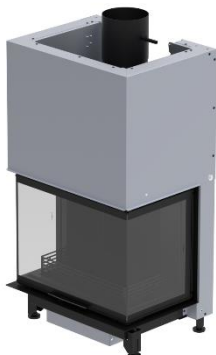


		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Foyer (section visuelle) h x l	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Dimensions hors tout h x l x p	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Poids total	kg	215	234	248	269	270	291
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Température des fumées (fermé)	°C	296	308	336	285	293	288
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Foyer (section visuelle) h x l	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Dimensions hors tout h x l x p	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Poids total	kg	181	207	237	209	230	270
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Température des fumées (fermé)	°C	364	302	316	309	305	293
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627

		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Foyer (section visuelle) h x l	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Dimensions hors tout h x l x p	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Poids total	kg	209	231	262	234	254	299
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Température des fumées (fermé)	°C	289	309	317	301	332	300
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	20	20	20	20	20	20
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Foyer (section visuelle) h x l	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Dimensions hors tout h x l x p	cm	130x68x52	130x80x52
Poids total	kg	195	214
Quantité de bois chargée (foyer à feu intermittent)	kg/h	3.09	3.46
Débit massique des fumées (fermé)	g/sec	8.7	9.4
Température des fumées (fermé)	°C	337	341
Pression de refoulement mini (fermé)	Pa	12	12
Diamètre manchon d'évacuation des fumées	cm	18	18
Contrôle selon DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

Italiano

Sommario

1	Informazioni Generali	155
2	Sicurezza	155
3	Trasporto	166
4	Installazione	166
5	Aria di combustione	168
6	Raccordo fumi	171
7	Isolanti termici	175
8	Precauzioni antincendio con sistema a convezione	176
9	Precauzioni antincendio con sistema di stoccaggio	187
10	Rivestimento della camera di combustione	188
11	Airwash condotti dell'aria	198
12	Targhetta identificativa	199
13	Controllo finale	200
14	Prima accensione	200
15	Caratteristiche tecniche	201











1 Informazioni Generali

1.1 Immagini

Le immagini raffigurate in questo manuale di montaggio sono realizzate in maniera tale da essere genericamente valide per la maggior parte dei focolari. Per questo motivo le immagini rappresentate possono quindi differire dal prodotto acquistato.

1.2 Legenda

Legenda dei disegni utilizzati nelle illustrazioni del seguente manuale:

	Cemento		Legno
	Muratura o calcestruzzo alveolare		Intercapedine; vano con o senza retro ventilazione attiva
	Mattone pieno (Mattone refrattario)		Isolamento termico (lana minerale)
	Refrattario; Rivestimento /involucro esterno		Isolamento termico Non combustibile, $R_d \geq 80 \text{ kg/m}^3$
	Pannello non combustibile		Trave di legno

2 Sicurezza

2.1 Disposizioni

- I caminetti Rüegg sono omologati e certificati secondo le prescrizioni della normativa DIN EN 13229.
- I valori pubblicati sono principalmente quelli riguardanti i test DIN EN. Se il test non ha fornito alcun valore, i valori indicati secondo le leggi svizzere e tedesche sono da considerarsi autentici. L'installatore è responsabile di rispettare di questi valori.
- I focolari sono controllati esclusivamente in condizioni di utilizzo con porta chiusa.
- Tutte le normative locali, comprese le norme nazionali ed europee devono essere rispettate in via prioritaria rispetto a quelle contenute nelle presenti istruzioni per l'installazione.
- L'installatore è responsabile del rispetto della normativa nazionale.
- L'installazione dei focolari può essere eseguita esclusivamente da specialisti. Se questo non fosse il caso, la società Rüegg declina assolutamente qualsiasi responsabilità o garanzia.

2.2 Avvertenze

Le avvertenze e le informazioni di sicurezza richiamano l'attenzione sui pericoli seguenti:

⚠ AVVERTENZA

PERICOLO – indica una situazione potenzialmente pericolosa. Senza misure di protezione adeguate, potrebbe provocare la morte o lesioni gravi.

⚠ ATTENZIONE

ATTENZIONE – indica una situazione potenzialmente pericolosa. Senza misure adeguate, potrebbe provocare lesioni non gravi.

NOTA

PRUDENZA – si riferisce a una situazione da evitare. Senza misure adeguate, può causare danni al prodotto o al suo ambiente.

2.3 Porte con chiusura automatica

È possibile rimuovere alcuni pesi aggiuntivi dal contrappeso finché lo sportello si chiude da solo. I focolari con porta a chiusura automatica devono essere utilizzati solo con lo sportello chiuso!

NOTA

Porte con chiusura automatica!

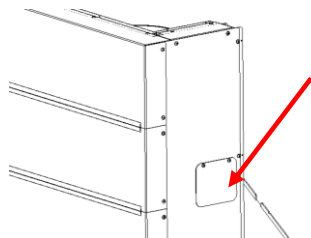
La chiusura automatica è essenziale per il funzionamento sicuro dell'impianto.

- ▶ Qualsiasi manipolazione degli sportelli con chiusura automatica è vietata!

Violino, Violino Tunnel, RII e RAS

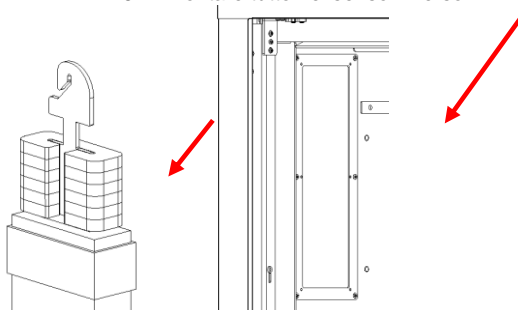
Prima dell'installazione

1. Togliere il pannello laterale
2. Togliere/aggiungere i pesi aggiuntivi
3. Rimontare il pannello laterale

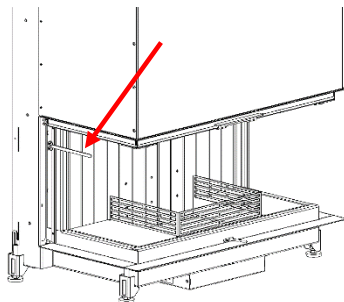


Dopo l'installazione

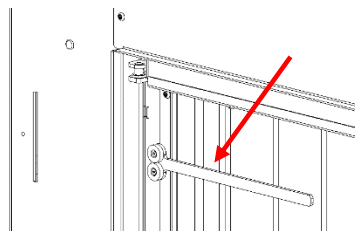
1. Togliere due Thermobrikk laterali
2. Togliere il canale d'aria laterale
2. Togliere il pannello interno
4. Togliere/aggiungere i pesi aggiuntivi
5. Rimontare tutto nel senso inverso



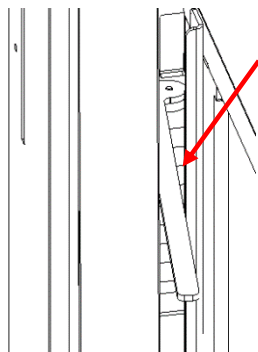
RIII



Il camino viene fornito con una chiave con due magneti. Con questa chiave possono essere sollevati i pesi aggiuntivi dal peso principale.

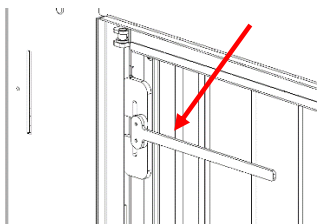


Per eseguire la regolazione, la porta deve essere sollevata completamente. Inserire la chiave con i magneti attraverso lo spazio.



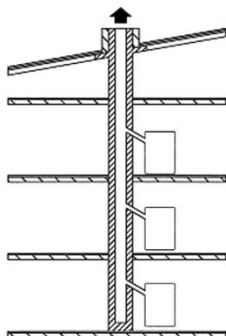
Quindi girare di 90° in modo che i magneti aderiscano verso il basso al peso aggiuntivo superiore.

Quindi sollevare il peso aggiuntivo fino dal peso principale.



Girare di 90° nuovamente la chiave con il magnete ed estrarre il peso aggiuntivo.

2.4 Raccordi multipli

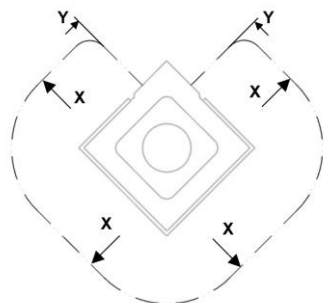


Il raccordo alla medesima canna fumaria di più focolari con porta a chiusura automatica è ammesso, dove la normativa nazionale lo permetta.

Focolari non muniti di sportello con chiusura automatica devono essere raccordati a singole canne fumarie indipendenti.

L'installazione del sistema delle canne fumarie deve rispettare le normative locali e le istruzioni del produttore!

2.5 Protezione del pavimento

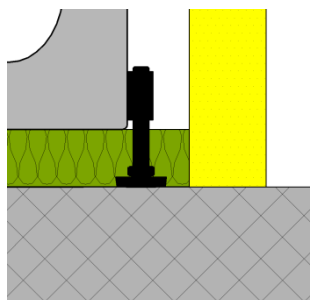


I pavimenti combustibili davanti ai focolari devono essere protetti con un rivestimento incombustibile davanti al vetro. I vetri che vengono aperti solo per la pulizia non devono essere coperti. possono essere eliminati.

Il rivestimento non è misurato o determinato. In questo caso il si applicano i regolamenti specifici del paese.

Direttive di riferimento / Esempi		X	Y
		[cm]	[cm]
Prescrizioni di prevenzione incendio AEAI/ Documenti per la posa a regola d'arte VHP (Versione 1.2 / 2011)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Edizione 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Base portante



La base su cui è installato il focolare deve avere una portanza sufficiente per il suo telaio portante e il rivestimento.

I piedini sono regolabili in altezza e devono essere regolati per posizionare il focolare in livello ad acqua. Appoggiare i piedini direttamente sulla base portante.

NOTA

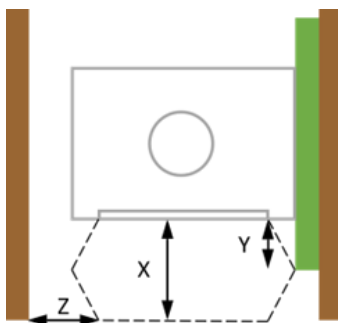
Base portante!

Al fine di poter supportare il peso del focolare, la portanza della base di appoggio deve essere sufficiente.

- ▶ Verificare la portata della base di appoggio.
- ▶ Piedini appoggiati direttamente sulla base portante.

2.7 Distanza di sicurezza Violino

Nelle zone di radiazione del focolare, rispettare le distanze di sicurezza da materiali infiammabili.



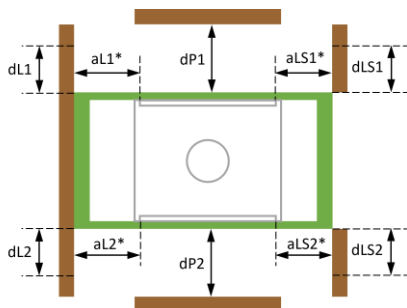
Focolari	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* Con mantello convettivo.

Se è previsto uno schermo di antiradiazione ventilato, su entrambi i lati a una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzata.

2.8 Distanza di sicurezza Violino Tunnel

Nelle zone di radiazione del focolare, rispettare le distanze di sicurezza da materiali infiammabili.



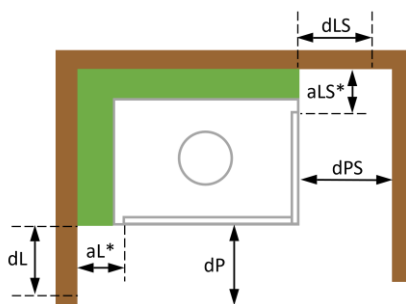
Focolari	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	46	14.3	56	14.3

* Un'affermazione su dL può essere fatta solo se aL è uguale la tabella.

Se è previsto uno schermo di antiradiazione ventilato, su entrambi i lati a una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzato.

2.9 Distanza di sicurezza RII

Nelle zone di radiazione del focolare, rispettare le distanze di sicurezza da materiali infiammabili.



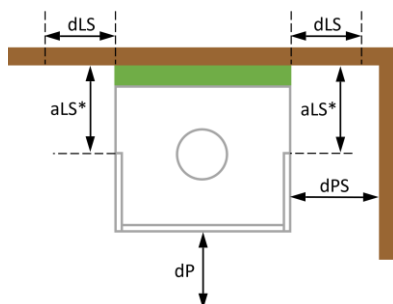
Focolari	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* Un'affermazione su dL può essere fatta solo se aL è uguale la tabella.

Se è previsto uno schermo antiradiazione ventilato su entrambi i lati a una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzato

2.10 Distanza di sicurezza RIII

Nelle zone di radiazione del focolare, rispettare le distanze di sicurezza da materiali infiammabili.



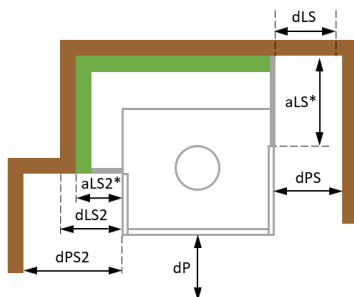
Focolari	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x60	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* Un'affermazione su dL può essere fatta solo se aL è uguale la tabella.

Se è previsto uno schermo antiradiazione ventilato su entrambi i lati a una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzato.

2.11 Distanza di sicurezza RAS

Nelle zone di radiazione del focolare, rispettare le distanze di sicurezza da materiali infiammabili.

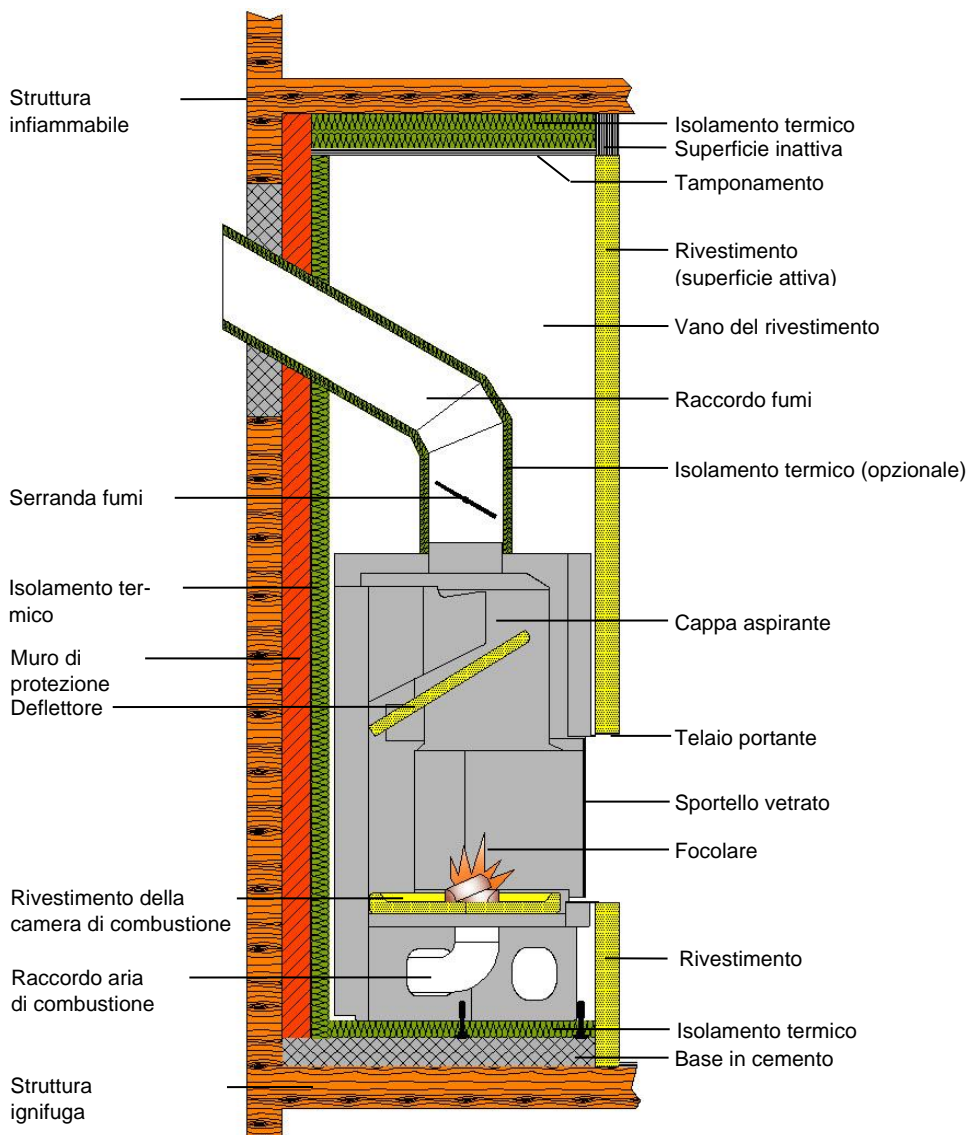


Focolari	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* Un'affermazione su dL può essere fatta solo se aL è uguale la tabella.

Se è previsto uno schermo antiradiazione ventilato su entrambi i lati a una distanza ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzato.

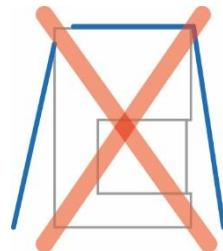
2.12 Definizioni



3 Trasporto

Durante il trasporto del focolare, rispettate le seguenti indicazioni:

- Trasportate solamente se ben fissato.
- Avvitare completamente i piedini regolabili o smontarli.
- Evitare di trasportare il focolare in posizione orizzontale.
- Garantire il bloccaggio dello sportello mediante le viti di bloccaggio.
- Rimuovere tutti gli elementi non fissati all'interno del focolare.
- Utilizzare le maniglie di trasporto eventualmente ordinate.
- Durante il trasporto, i focolari non devono essere movimentati agendo sulla parte inferiore dello sportello vetrato, c'è il rischio possa incurvarsi o danneggiarsi.



4 Installazione

4.1 Ricezione della merce

- Verificare che il focolare sia completo, che non presenti danni dovuti al trasporto e che le misure del focolare rispettino quanto ordinato.
- Togliere le viti di blocco dei contrappesi (foto a destra) oltre agli eventuali altri fermi per la dovuta sicurezza nella fase di trasporto.
- Prima di procedere al montaggio assicurarsi che lo sportello si apra correttamente.
- Prima di procedere al montaggio segnalare al servizio post vendita Rüegg eventuali vizi o difetti del prodotto.
- Prima di procedere al montaggio leggere attentamente questo manuale di posa.



4.2 Posizionamento

Il focolare deve essere posato con precisione mediante l'utilizzo di una livella ad acqua.

Prima della realizzazione del rivestimento, è necessario effettuare un ulteriore controllo del meccanismo di apertura a saliscendi dello sportello. Se il focolare non è perfettamente posizionato, alcuni elementi del sistema di scorrimento dello sportello possono provocare fastidiosi rumori nel corso della sua apertura.

4.3 Rivestimento

Il rivestimento deve essere realizzato in *materiali ignifughi*.

Fissare un giunto in fibra di vetro sulla superficie di contatto tra il focolare e il rivestimento.

Il rivestimento non deve impedire l'apertura completa dello sportello vetrato.

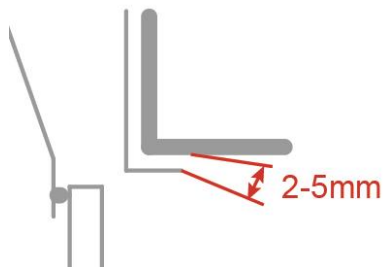
L'isolamento del rivestimento è inutile se il camino è stato realizzato in modo tale che le superfici libere del rivestimento e le nicchie previste per stoccare il combustibile, non raggiungono una temperatura superiore a 85°C. Per le superfici con un rivestimento minerale o per esempio in maiolica - con l'eccezione delle superfici dove possono essere appoggiati oggetti - questo valore massimo di 85°C può essere sostituito con un valore di 120°C.

Rispettare assolutamente le distanze di sicurezza imposte dalle normative locali o nazionali.

I materiali utilizzati devono dimostrare la resistenza termica richiesta e di non sviluppare odori persistenti sotto stress termico! Si deve rinunciare all'utilizzo di materiali contenenti materie plastiche.

4.4 Telaio portante

- Lasciare una lama d'aria da 2 a 5 mm tra il telaio portante e la carena di protezione dello sportello vetrato / bordo del rivestimento, così che l'apparecchio possa dilatarsi senza creare danni al rivestimento. Questo spazio può essere chiuso con un giunto di dilatazione nero in fibra di vetro Ø 10 mm x 2 mm
- Il telaio portante non deve essere ancorato al focolare.
- Il telaio portante deve appoggiarsi lateralmente su una muratura o essere sospeso al soffitto con appositi tiranti.
- Se è previsto un telaio portante, rispettare le istruzioni fornite.

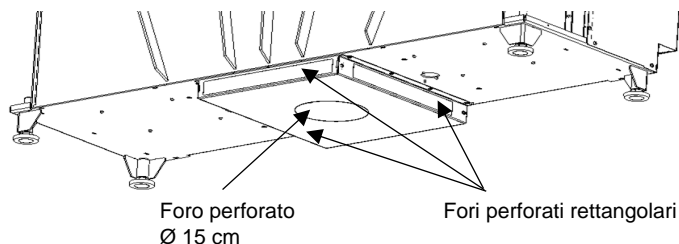


5 Aria di combustione

5.1 Presa d'aria

Tutti i focolari Rüegg sono progettati in modo tale che l'alimentazione dell'aria di combustione sia separata dall'aria ambiente, per un funzionamento con sportello chiuso. L'aria comburente alimenta il fuoco direttamente dall'esterno dell'abitazione.

- Sezione 175 cm² (Raccordi Ø 15 cm)
- Dipendente della tipologia di focolare, il condotto d'aria esterna può essere raccordato al giunto in basso sotto il focolare oppure posteriormente o lateralmente. Per raccordarsi posteriormente o lateralmente, si utilizza un condotto rettangolare di 33 cm x 4 cm. Rüegg propone tra i suoi accessori un adattatore apposito rettangolare-circolare Ø 15 cm specifico.



NOTA

Aprire i fori perforati !

Per raccordare correttamente l'aria comburente esterna, aprire il foro perforato più pratico per l'installazione.

5.2 Condotti

- I condotti utilizzati devono essere preferibilmente circolari e internamente lisci.
- La sezione interna dei condotti minerali (realizzati per esempio in muratura) deve essere resistente all'abrasione.
- I condotti devono essere isolati per tutta la loro lunghezza da un materiale ignifugo di almeno 3 cm di spessore.
- Il condotto terminerà il suo tracciato in facciata con una griglia smontabile e a maglia fine. Rispettate le indicazioni sulla circolazione dell'aria dichiarate dal fabbricante.
- Non riducete in alcun caso la sezione di 175 cm² (Ø 15 cm)!
- Se i calcoli realizzati portano all'installazione di una sezione più piccola, l'installatore agirà a proprio rischio e pericolo. Non sarà pertanto garantito il perfetto funzionamento del focolare.
- I condotti di presa d'aria esterna con una sezione di 175 cm² (Ø 15 cm) non devono in alcun modo oltrepassare le lunghezze massime seguenti:

Condotti in alluminio semi-rigido (« Aluflex ») :

L_{max} = 6 m

Condotti con pareti lisce :

L_{max} = 8 m

5.3 Sistemi di evacuazione dei fumi con condotti dell'aria di combustione integrati o adiacenti

Principalmente tutti i dispositivi con un collegamento dell'aria di combustione esterna possono essere collegati a un sistema di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente.

I sistemi di canne fumarie con condotto dell'aria comburente integrato o adiacente presentano ostacoli tecnici e caratteristiche che possono portare un malfunzionamento.

- Questi sistemi possono presentare una depressione iniziale nel condotto dell'aria esterna. Questo flusso d'aria è soggetto alle condizioni fisiche delle due aperture per l'uscita dei fumi e l'ingresso dell'aria fresca dell'impianto e alle condizioni del vento in loco (con un effetto di pressione negativa del passaggio d'aria).
- Si deve sempre tenere conto della maggiore resistenza nel condotto dell'aria fresca. Più aumenta la resistenza, più peggiora la qualità della combustione.

Questi fattori possono causare i seguenti effetti:

- Accensione difficoltosa del fuoco
- Mancanza di una combustione pulita
- Annerimento dei vetri
- Ritorno di fiamma attraverso il condotto dell'aria fresca.

Le contromisure e le attrezzature necessarie per evitare questo problema sono:

- Ventilatore dei gas di combustione
- Regolatore di tiraggio per aspirare aria ambiente durante la fase di avviamento fino a quando i fumi del camino non hanno raggiunto una temperatura sufficiente.
- Evitare situazioni di pressione negativa nello spazio abitativo.

Se si tiene adeguatamente conto di queste informazioni tecniche, il camino può essere collegato ad un sistema di evacuazione dei fumi con condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente. Le normative nazionali e regionali devono tuttavia essere sempre rispettate.

In qualsiasi installazione di questi sistemi e con un'installazione con un condotto dell'aria fresca troppo lungo, o avendo una riduzione del diametro in difformità da quanto indicato nelle istruzioni di installazione, Rüegg non può fornire alcuna garanzia di buon funzionamento. La situazione strutturale e geologica dovrà essere valutata in loco.

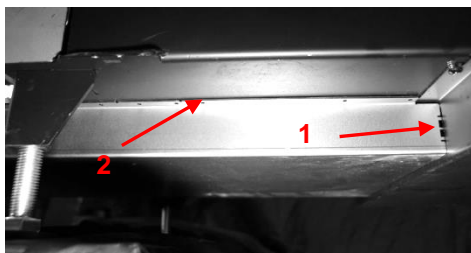
5.4 Serranda d'aria fresca

Per evitare l'ingresso di aria fredda, ponti termici e condensa, si consiglia l'installazione di una serranda d'aria fresca a tenuta vicino alla facciata.

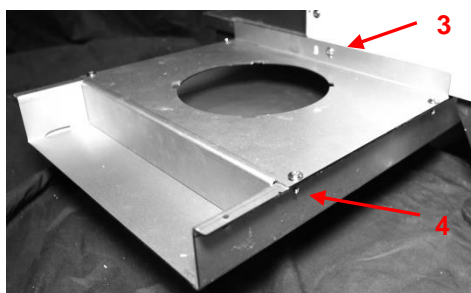
5.5 Raccordo opzionale dell'aria di combustione

Un kit per il raccordo dell'aria di combustione può essere ordinato in opzione. Questo kit è universale e può essere installato come segue su tutti i modelli Violino:

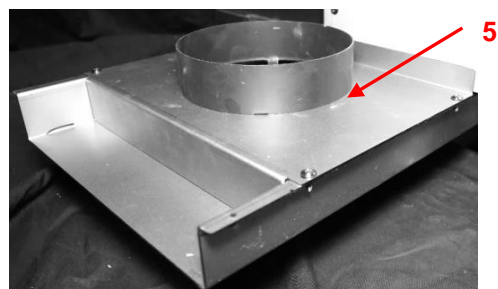
1. Rompere le predisposizioni pre-forate desiderate.
2. Inserire il canale d'aria a forma di "U" e sigillarlo ai punti di raccordo.



3. Fissare il coperchio al focolare con le viti in dotazione. Montare poi il coperchio al canale a "U" con le restanti viti fornite.
4. Tagliare il canale a "U" in eccesso alla lunghezza desiderata. Ci sono tacche previste per ogni modello.



5. Montare il raccordo e sigillare tutte le giunte.



6. Se il canale è utilizzato per il raccordo posteriore, la linguetta del canale a "U" dovrà essere piegata lateralmente e utilizzata per il fissaggio.



6 Raccordo fumi

6.1 Disposizioni

Il raccordo fumi deve essere progettato e omologato per l'utilizzazione con focolari alimentati a legna. L'evacuazione dei fumi deve essere conforme alle normative locali e nazionali, e deve soddisfare i requisiti minimi di seguito indicati:

Classe di temperatura	T400	(Temperatura nominale di esercizio $\geq 400^{\circ}$ C)
Classe di resistenza al fuoco della fuliggine:	G	(installazione resistente al fuoco della fuliggine)
Classe di resistenza alla corrosione:	2	(legna naturale)

NOTA

Sostegno della canna fumaria!

La canna fumaria che permette l'evacuazione dei fumi dal camino deve essere autoportante. In nessun caso deve appoggiarsi sul focolare.

- ▶ Rispettare le indicazioni del produttore
- ▶ Verificare la portata degli elementi portanti dell'abitazione coinvolti nell'installazione.

6.2 Lunghezza

- Per una corretta evacuazione dei fumi il tiraggio deve essere tra i 10 e i 30 Pa, misurato nel camino o nel raccordo con la valvola a farfalla e lo scivolo dell'aria completamente aperti.
- L'utilizzo di canne fumarie con lunghezze $L \leq 4$ m non sono autorizzate senza un ventilatore per l'estrazione forzata dei fumi.
- Le condizioni del tiraggio devono essere adeguatamente verificate prima di realizzare il rivestimento del camino.
- L'utilizzo di un ventilatore per l'estrazione forzata dei fumi può essere ammesso per ottenere un tiraggio corretto.

6.3 Raccordo fumi

Nel corso dell'installazione del raccordo fumi devono essere rispettati i seguenti requisiti:

- Materiali autorizzati:

Acciaio	≥ 2 mm spessore della lamiera
Acciaio al nichel-cromo	≥ 1 mm spessore della lamiera
- Il raccordo fumi deve mettere in comunicazione il focolare all'impianto fumario, consentendo una buona evacuazione dei fumi.
- Tutte le aree di raccordo devono essere a tenuta e resistenti alle sollecitazioni termiche
- Se il raccordo fumi attraversa un ambiente infiammabile, la sua realizzazione deve essere fatta a regola d'arte, rispettando le norme locali e nazionali.
- Prevedere la possibilità di eseguire una pulizia regolare.

6.4 Sezione

- Se le misure rilevate o i calcoli di tiraggio effettuati portano all'installazione di sezioni più piccole o più grandi, l'installatore agirà sotto la propria responsabilità. Il buon funzionamento del sistema deve essere garantito.

Possono eventualmente presentarsi le problematiche indicate di seguito:

→ Condensa a causa di un raffreddamento troppo rapido dei fumi.

→ Fumo sviluppato a causa di tiraggio insufficiente.

NOTA

Temperatura dei fumi

Le temperature dei fumi indicate sono temperature medie misurate al raccordo fumi nel corso del rilevamento della potenza calorifica nominale. Questo valore può variare se il fuoco nel focolare si presenta in altre condizioni.

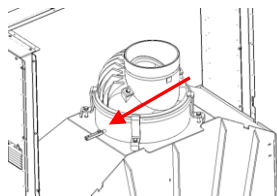
6.5 Valori tripli

Focolari	Diametro standard [cm]	Diametro opzionale [cm]	Portata massima dei fumi [g/sec]	Temperatura dei fumi [°C]	Depressione minima [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

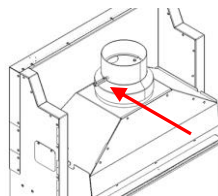
6.6 Valvola fumi / Serranda fumi

È sempre raccomandato d'installare una serranda fumi sul raccordo dei fumi. La valvola non deve essere chiusa ermeticamente. Solo grazie ad una valvola sul raccordo dei fumi è possibile regolare in modo ottimale ed efficace la fiamma in base alle condizioni di tiraggio. Inoltre, quando il focolare non è in funzione, il tiraggio può essere ridotto al minimo per evitare il raffreddamento del locale d'installazione. È per questo motivo che tutti i dispositivi sono testati al banco prova sempre con una serranda fumi. La serranda deve essere installata saldamente al raccordo fumi del focolare. Se la connessione non è perfetta, si consiglia di sigillarla. Consigliamo di adoperare le valvole della nostra gamma con i numeri di articolo 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 dipendente dal diametro. Sono tuttavia disponibili anche sotto forma di kit completi di comando per la sua regolazione.

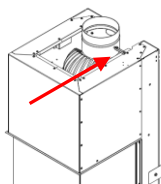
Nelle serie R II e R III, la valvola fumi / serranda fumi è indipendente e posizionata ad incastro sullo scarico fumi.



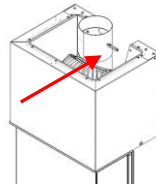
Versione Violino



Versione Violino Tunnel



Versione R II / R III



Versione RAS

Importante: Nelle serrande fumi ci sono ritagli laser. Almeno un'apertura deve essere rotta con delle pinze. Il raccordo tra serranda fumi e canna fumaria deve resistere al calore per lungo tempo ed essere a tenuta stagna. La valvola fumi / serranda fumi può essere collegata al suo comando tramite un asse flessibile, uno snodo cardanico o un asse quadrato con sezione 8 x 8 mm. A causa delle alte temperature della cappa, si consiglia tuttavia di utilizzare preferibilmente un asse quadrato di 8 x 8 mm.

NOTA

Comandi flessibili!

I comandi flessibili non devono appoggiare direttamente sul focolare.

- ▶ posizionare dei distanziatori

NOTA

Verifica del funzionamento!

Controllare il funzionamento della serranda fumi prima di completare la realizzazione del rivestimento.

- ▶ Aprire e chiudere più volte la serranda fumi.

⚠ AVVERTENZA**Attenzione alle esplosioni!**

Se durante l'uso del focolare la serranda fumi viene completamente chiusa e sigillata per errore (l'apertura pretagliata al laser non è stata rimossa) potrebbero verificarsi pericolose esplosioni.

- ▶ Nell'installazione della serranda fumi / registro girevole prevedere una sezione permanentemente aperta di almeno 20 cm² o pari almeno al 3 % della superficie della sezione trasversale del flusso dei fumi.

7 Isolanti termici

7.1 Disposizioni

- Utilizzare esclusivamente isolanti *non combustibili* che presentino una resistenza termica permanente di almeno 700°C.
- I materiali isolanti a contatto con l'aria calda in circolazione devono essere muniti di un rivestimento resistente all'abrasione (lastre d'irraggiamento per esempio). Il rivestimento deve presentare una resistenza termica permanente.
- Nella scelta degli isolamenti termici è consigliato optare sempre prodotti con leganti leggermente volatilizzati sotto l'effetto della temperatura, così da evitare presenza e sviluppo di forti odori nel corso del funzionamento. Le informazioni sulla composizione di ciascun materiale isolante devono essere indicate da ogni produttore.
- Non installare mai il focolare appoggiato direttamente all'isolante termico. Lasciare sempre uno spazio di convezione e ventilazione continuo di almeno 2 cm che permette la libera circolazione dell'aria (vedi tabella Isolamento termico delle rispettive unità).
- La posa del focolare in conformità alle norme locali e nazionali è la responsabilità dell'installatore.

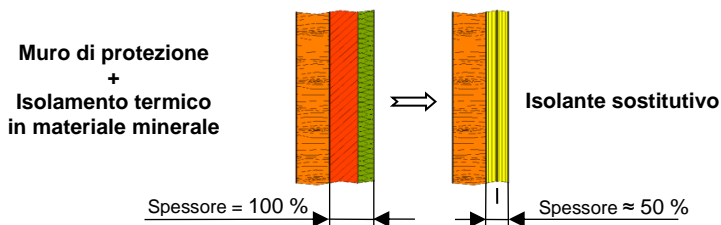
7.2 Isolanti Minerali

Isolante	Aspetto	Utilizzo	Conducibilità termica	Temperatura massima di utilizzo	Densità
			W/(m K)	°C	kg/m ³
Lana di roccia	Pannelli	Isolamento del focolare	0,035	700 - 900	80

7.3 Isolanti termici sostitutivi

Isolanti termici sostitutivi (per ex. Silca, Promat, Isoboard, etc.) potranno essere adoperati al posto del muro di protezione e dell'isolante termico in materiale minerale, soltanto se omologati e corredati da una certificazione per tale utilizzo.

I materiali utilizzati devono fornire prova di una stabilità statica intrinseca duratura!



NOTA

Isolanti termici sostitutivi!

Gli isolanti termici sostitutivi devono soddisfare le esigenze seguenti:

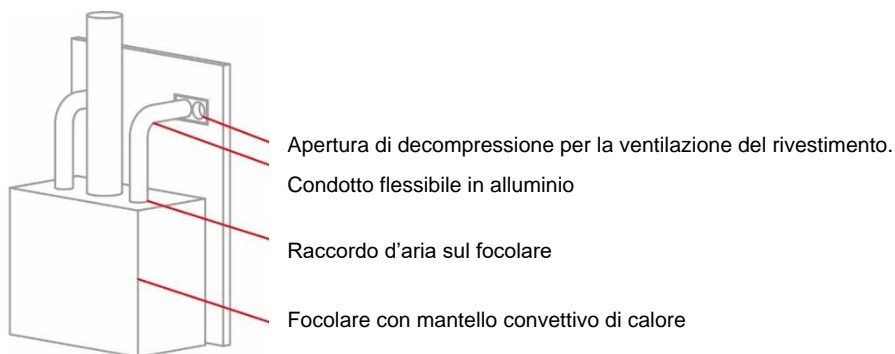
- ▶ Spessore ≥ 8 cm
- ▶ Posato in almeno 2 strati
- ▶ Disposizione dei pannelli con giunti sfalsati.

8 Precauzioni antincendio con sistema a convezione

8.1 Sezione di diffusore dell'aria calda

Le aperture che permettono la circolazione dell'aria calda devono sempre restare aperte e la sezione di apertura non deve mai essere inferiore al valore stabilito. Le aperture devono essere gestite in modo ottimale in rispetto alle regole fisiche della circolazione dei fluidi, in modo che la resistenza sia ridotta il più possibile.

Per i focolari *con mantello convettivo*, occorre collegare i raccordi di uscita aria calda alle griglie sul rivestimento adoperando un condotto flessibile di alluminio semirigido. Il collegamento deve essere isolato con uno strato di 3 cm di lana di roccia. Se i raccordi d'aria del mantello non saranno collegati alle griglie di uscita dell'aria calda con i condotti flessibili di alluminio, rispettare i dati che si riferiscono ai focolari *senza mantello convettivo*. Non è obbligatorio raccordare gli ingressi dell'aria al focolare. Le aperture realizzate per la camera di convezione non devono essere inferiore a 700 cm².



Focolari con apertura frontale

Focolari	Con mantello convettivo		Senza mantello convettivo	
	Aperture Ingresso [cm ²]	Aperture Uscita [cm ²]	Aperture Ingresso [cm ²]	Aperture Uscita [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350 + 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	no mantello	no mantello	350	350
Violino Tunnel 55x73	no mantello	no mantello	350	350
Violino Tunnel 55x98	no mantello	no mantello	700	700

Focolari	Con mantello convettivo		Senza mantello convettivo	
	Aperture Ingresso [cm ²]	Aperture Uscita [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Aperture Ingresso [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	no mantello	no mantello	350	350
RIII 45x56x60	no mantello	no mantello	350	350
RIII 45x56x80	no mantello	no mantello	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	no mantello	no mantello	350	350
RIII 55x56x60	no mantello	no mantello	350	350
RIII 55x56x80	no mantello	no mantello	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	no mantello	no mantello	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

*Apertura di decompressione per la ventilazione del rivestimento

8.2 Aperture per la circolazione dell'aria calda, nei focolari con mantello convettivo

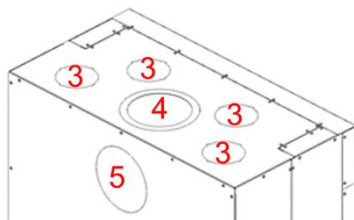
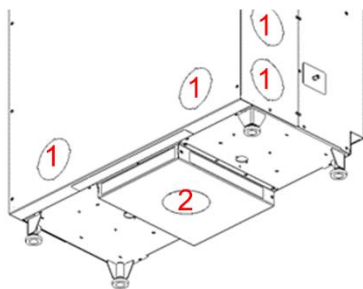
Nel mantello convettivo sono previste aperture diverse per la circolazione dell'aria calda.

Se il focolare è dotato di un basamento con un circuito d'aria calda integrato, sarà sufficiente aprire le aperture previste per questa funzione.

Tutti le aperture sono perforate e chiuse originariamente. Aprire solo le predisposizioni necessarie all'installazione.

Utilizzare i raccordi d'aria $\varnothing 150\text{mm}$ in dotazione e previsti per il collegamento del condotto flessibile d'alluminio (istruzioni specifiche fornite nella confezione).

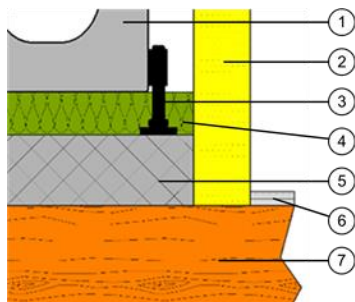
1. Aperture perforate Ø150mm per il collegamento dei condotti flessibili d'alluminio di presa d'aria.
2. Apertura perforata per il collegamento al basamento (opzionale).
3. Aperture perforate Ø150mm per il collegamento dei condotti flessibili d'alluminio d'uscita d'aria calda.
4. Apertura perforata prevista in caso di utilizzo di una sezione di canna fumaria superiore a quella di standard.
5. Apertura perforata prevista in caso di uscita fumi posteriore con sezione di canna fumaria standard.



8.3 Ambiente infiammabile

8.3.1 Pavimento

Un pavimento infiammabile deve essere protetto appositamente con una base di cemento e un isolamento termico. L'isolante termico deve garantire una resistenza termica permanente. La base di cemento e l'isolamento termico devono ricoprire senza giunti la totalità della superficie all'interno del rivestimento.



1. Focolare
2. Rivestimento
3. Piede regolabile
4. Isolante termico*
5. Base in cemento in ambiente infiammabile*
6. Rivestimento del pavimento*
7. Pavimento

* secondo le normative specifiche del paese

Focolari	Con basamento / aria calda* Min. 20 cm di altezza	Senza basamento < 20 cm di altezza
	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	0	4
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

* L'aria calda sotto il focolare deve circolare e disperdersi da sotto il focolare.

** Nessuna informazione specifica dal controllo di sicurezza antincendio

Focolari	Con basamento / aria calda* Min. 20 cm di altezza	Senza basamento < 20 cm di altezza
	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

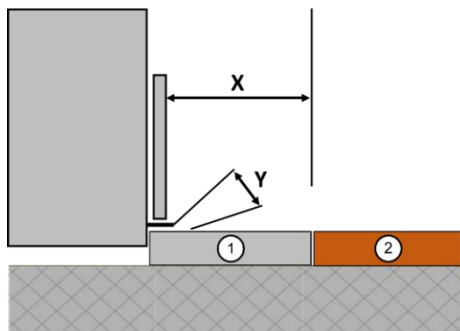
* L'aria calda sotto il focolare deve circolare e disperdersi da sotto il focolare.

** Nessuna informazione specifica dal controllo di sicurezza antincendio

Se l'isolamento termico è realizzato con Silca 250KM o con un materiale equivalente (secondo le direttive di utilizzo stabilite dal produttore) basta uno spessore di 3 cm. In questo caso si può rinunciare alla realizzazione di una base in cemento prevista in ambiente infiammabile.

8.3.2 Rivestimento del pavimento

Se un focolare è integrato nel pavimento e la zona di radiazione del vetro è diretta, non è sufficiente una semplice lastra di protezione del pavimento. Il pavimento nella zona di radiazione diretta dal vetro deve essere realizzata con materiale ignifugo rispettando i valori X indicati nella tabella qui sotto.

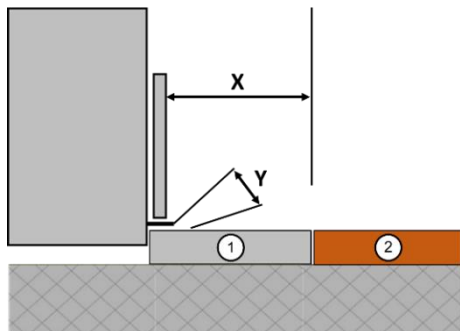


1. Pavimento non infiammabile
2. Pavimento infiammabile

Focolari	X < 30 cm Dal basamento del focolare al rivestimento del pavimento	Y > 30 cm Dal basamento del focolare al rivestimento del pavimento
	Larghezza della zona realizzata in materiale ignifugo [cm]	Larghezza della zona realizzata in materiale ignifugo [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

* rivestimento conforme alle normative locali

** Nessuna informazione specifica dal controllo di sicurezza antincendio



1. Pavimento non infiammabile
2. Pavimento infiammabile

Focolari	X < 30 cm Dal basamento del focolare al rivestimento del pavimento	Y > 30 cm Dal basamento del focolare al rivestimento del pavimento
	Larghezza della zona realizzata in materiale ignifugo [cm]	Larghezza della zona realizzata in materiale ignifugo [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

* rivestimento conforme alle normative locali

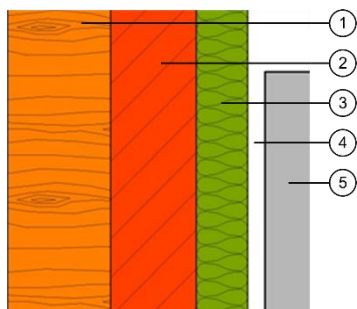
** Nessuna informazione specifica dal controllo di sicurezza antincendio

8.3.3 Parete laterale / parete posteriore

Pareti laterali e posteriori incombustibili devono essere protetti da un *muro di protezione* e un *isolante termico*. Il muro di protezione deve essere realizzato di mattoni pieni, calcestruzzo o altri materiali idonei. Dovrà inoltre essere costruito in un solo pezzo e rivestire integralmente la parete di origine all'interno del rivestimento del focolare.

L'isolamento termico deve garantire una resistenza termica permanente. Deve inoltre ricoprire senza giunti la totalità della superficie all'interno del rivestimento

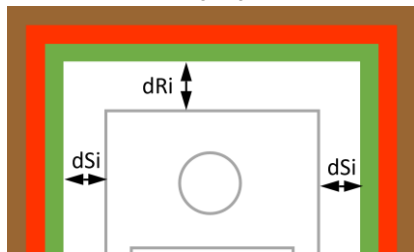
Prevedere una lama d'aria di almeno 2 cm tra l'isolante termico e il focolare. Il focolare non deve essere appoggiato direttamente contro l'isolante termico!



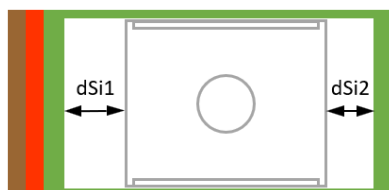
1. Parete d'origine
2. Muro protettivo in ambiente incombustibile*
3. Isolante termico*
4. Lama d'aria
5. Focolare

* secondo le normative specifiche del paese

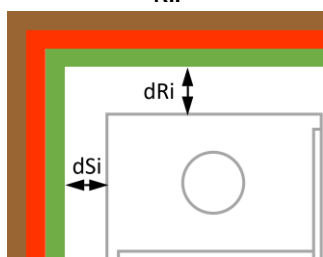
Violino



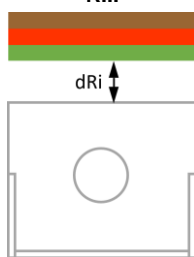
Violino Tunnel



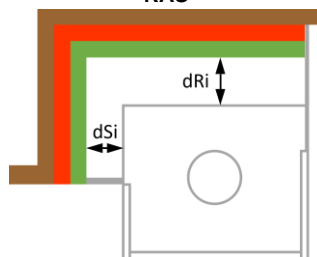
RII



RIII



RAS



Isolante termico con materiale isolante per lana di roccia di 10 cm

Focolari	Lama d'aria Senza man- tello [cm]	Isolante termico senza mantello Lana di roccia secondo Tab. 2	Lama d'aria Con mantello [cm]	Isolante termico con mantello Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
-----------------	--	--	--	---

Violino

	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		14	2		14
Violino 45x80	6		14	2		14
Violino 55x73	6		14	2		14
Violino 55x98	6		14	2		14
Violino 65x87	8		14	2		14
Violino 65x116	4		12	4		12

Violino Tunnel

	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	10	no mantello		no mantello
Violino Tunnel 55x73	4	2	10	no mantello		no mantello
Violino Tunnel 55x98	4	2	10	no mantello		no mantello

RII

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		12	4		12
RII 50x68x50	4		12	4		12
RII 50x80x42	4		12	4		12
RII 50x80x50	4		12	4		12
RII 50x100x42	4		12	4		12
RII 50x100x50	4		12	4		12

RIII

	dRi		dRi	
RIII 45x56x46	4	12	no mantello	
RIII 45x56x60	4	12	no mantello	
RIII 45x56x80	4	12	no mantello	
RIII 45x68x46	4	12	4	12
RIII 45x80x46	4	12	4	12
RIII 45x100x46	4	12	4	12
RIII 55x56x46	4	12	no mantello	
RIII 55x56x60	4	12	no mantello	
RIII 55x56x80	4	12	no mantello	
RIII 55x68x46	4	12	4	12
RIII 55x80x46	4	12	4	12
RIII 55x100x46	4	12	4	12

RAS

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4	0.5	10	no mantello		no mantello
RAS 50x80x42	4	0.5	10	4	0.5	10

In caso di pareti posteriori non infiammabili (definizione specifica definita per paese), è possibile di rinunciare a un muro di protezione posteriore in muratura.

Isolante termico con Silca 250KM come sostituto di lana di roccia e isolante termico

Focolari	Lama d'aria Senza mantello [cm]	Isolante termico senza mantello Lana di roccia secondo Tab. 2	Lama d'aria Con mantello [cm]	Isolante termico con mantello Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
-----------------	--	---	--	---

Violino

	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		12	0		12
Violino 45x80	6		12	2		12
Violino 55x73	6		12	2		12
Violino 55x98	6		12	2		12
Violino 65x87	8		12	2		12
Violino 65x116	4		10	4		10

Violino Tunnel

	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	9	no mantello		no mantello
Violino Tunnel 55x73	4	2	9	no mantello		no mantello
Violino Tunnel 55x98	4	2	9	no mantello		no mantello

RII

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		10	4		10
RII 50x68x50	4		10	4		10
RII 50x80x42	4		10	4		10
RII 50x80x50	4		10	4		10
RII 50x100x42	4		10	4		10
RII 50x100x50	4		10	4		10

RIII

	dRi		dRi	
RIII 45x56x46	4	10	no mantello	no mantello
RIII 45x56x60	4	10	no mantello	no mantello
RIII 45x56x80	4	10	no mantello	no mantello
RIII 45x68x46	4	10	4	10
RIII 45x80x46	4	10	4	10
RIII 45x100x46	4	10	4	10
RIII 55x56x46	4	10	no mantello	no mantello
RIII 55x56x60	4	10	no mantello	no mantello
RIII 55x56x80	4	10	no mantello	no mantello
RIII 55x68x46	4	10	4	10
RIII 55x80x46	4	10	4	10
RIII 55x100x46	4	10	4	10

RAS

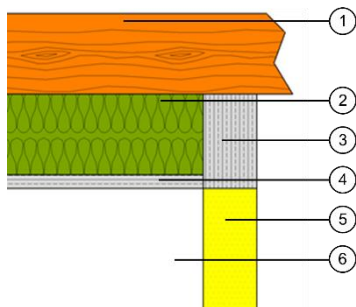
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4		9	no mantello		no mantello
RAS 50x80x42	4		9	4		9

8.3.4 Soffitto

Un soffitto in infiammabile deve essere assolutamente protetto da un *isolante termico* e da un *controsoffitto* nel caso il vano del rivestimento sopra il focolare prosegua fino al soffitto.

L'isolante termico deve garantire una resistenza termica permanente. Deve inoltre ricoprire senza giunti la totalità della superficie del soffitto all'interno del rivestimento.

Il controsoffitto deve garantire una resistenza termica permanente e stabilità dimensionale. Deve inoltre ricoprire senza giunti l'isolante termico a soffitto all'interno del rivestimento. Il fissaggio del controsoffitto deve essere realizzato con materiali ignifughi.



1. Soffitto
2. Isolante termico
3. Superficie inattiva
4. Controsoffitto*
5. Rivestimento (superficie attiva)
6. Vano rivestimento

* Nel caso sia usata della lana di roccia come isolante, occorrerà prevedere una struttura di sostegno stabile per il suo posizionamento. Se per l'isolamento è utilizzato un altro tipo di materiale rigido (silicato di calcio, vermiculite, etc.) la struttura di sostegno è superflua.

Focolari	Controsoffitto Indeformabile [cm]	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Focolari	Controsoffitto Indeformabile [cm]	Isolante termico Lana di roccia secondo Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** Non esistono dei valori di sicurezza per il fuoco. Rispettare quindi le istruzioni del produttore in conformità con le informazioni specifiche del paese.

*** Come isolante sostitutivo può essere utilizzato un Silca 250KM con uno spessore di 16 cm

9 Precauzioni antincendio con sistema di stoccaggio

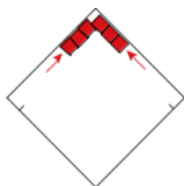
Un'installazione con sistema radiante è una costruzione priva di griglie d'aria calda. Il calore è distribuito da una superficie attiva del rivestimento sotto forma di calore radiante. Dato che la temperatura all'interno del vano del rivestimento è molto più elevata in un sistema radiante rispetto a un sistema a convezione, devono essere applicate disposizioni particolari relative alle normative antincendio. Le indicazioni riguardanti l'installazione del focolare come sistema radiante non sono presenti con queste istruzioni. I focolari Rüegg sono stati testati anche come sistemi di radiazione. Per l'installazione è necessario attenersi alle istruzioni specifiche separate d'installazione. Alcuni paesi hanno normative proprie sulle modalità di installazione di tali sistemi.

10 Rivestimento della camera di combustione

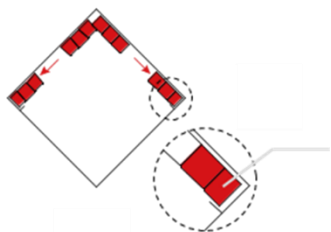
10.1 Posizionamento dei Thermobrikk

Il rivestimento della camera di combustione in Thermobrikk® è costituito da differenti elementi sia verticali sia del piano fuoco. Le immagini si riferiscono a tutte le forme e dimensioni dei focolari Rüegg muniti di camera di combustione in Thermobrikk®.

Mettere gli elementi refrattari nel focolare seguendo l'ordine indicato e smontare tutti gli elementi procedendo esattamente nell'ordine inverso.

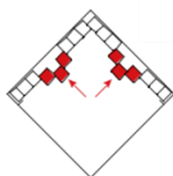


Disporre gli elementi verticali nella camera di combustione, partendo dall'angolo d'intersezione tra la parete posteriore e la parete laterale.



Disporre gli elementi verticali nella camera di combustione. In corrispondenza dell'apertura dello sportello, montare gli elementi fin dietro la lamiera di finitura.

Mettere gli elementi verticali pretagliati più piccoli in corrispondenza dell'apertura dello sportello!



Completare la posa degli elementi delle pareti posteriori e laterali con altri elementi. Mettere gli elementi refrattari verticali senza lasciare spazi tra di loro.



Avvitare la staffa di fissaggio alla parete del focolare.



Mettere delicatamente tutti gli elementi del piano fuoco sulla lamiera della camera di combustione. Distribuire uniformemente le fughe laterali tra tutti gli elementi.

10.2 Elementi della camera di combustione

10.2.1 Pareti verticali

a	b	c	d	e	f	g	h
1 elemento tagliare 60x40	1 elemento 60x60	1.5 elemento 60x90	2 elementi 60x120	2.5 elementi 60x150	3 elementi 60x80	Canale d'aria	Canale d'aria

10.2.2 Piano fuoco

1	2	3	4
Elemento centrale	Elemento incurvato destro o sinistro	Braciere di combustione	Fuoco a destro o sinistra

5	6	7	8
Pavimento in acciaio destro o sinistra	Braciere di combustione	Griglia	Griglia

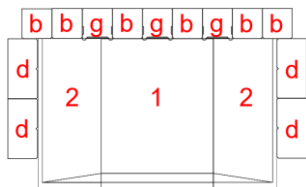
9	10	11	12
Fuoco a sinistra	Fuoco a destro	Piastra di copertura	Pavimento in acciaio

13	14	15	16
Braciere di combustione a destro	Fuoco a destro	Pavimento in acciaio	Braciere di combustione a sinistra

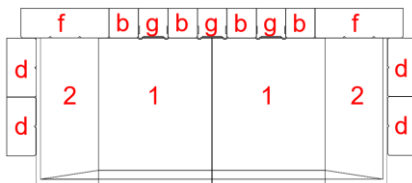
17	18	19	20
Fuoco a destro	Griglia	Fuoco a sinistra	Fuoco a destro

10.3 Camera di combustione Violino

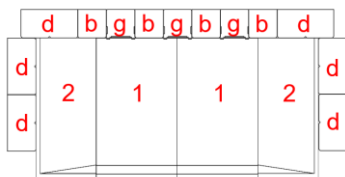
Violino 45x60



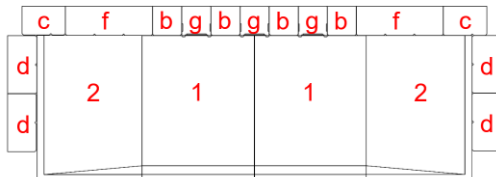
Violino 45x80



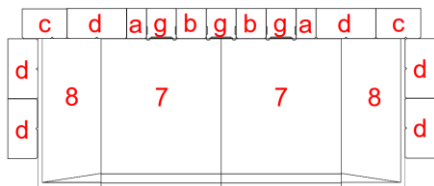
Violino 55x73



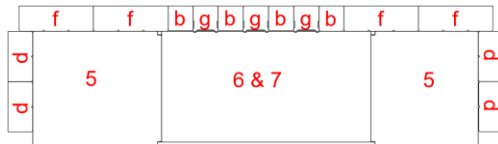
Violino 55x98



Violino 65x87

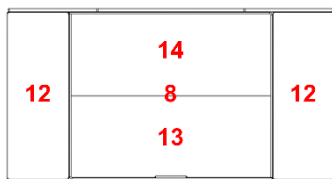


Violino 65x116

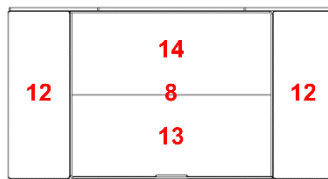


10.4 Camera di combustione Violino Tunnel

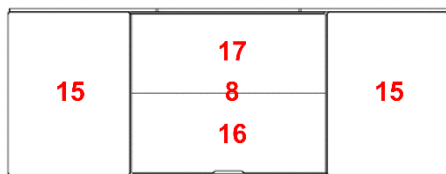
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73

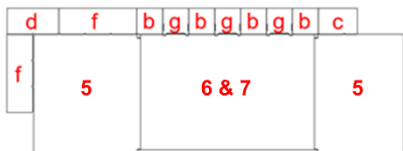


Violino Tunnel 55x98



10.5 Camera di combustione RII

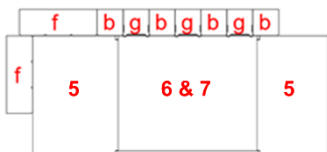
RII 50x100x42



RII 50x100x50



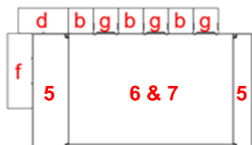
RII 50x80x42



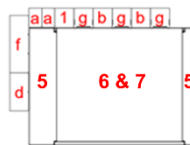
RII 50x80x50



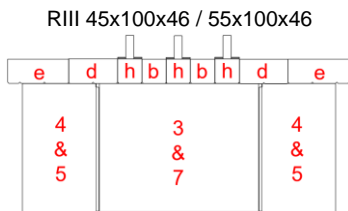
RII 50x68x42



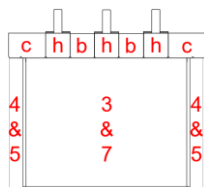
RII 50x68x50



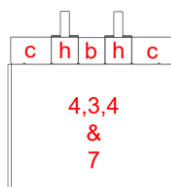
10.6 Camera di combustione RIII



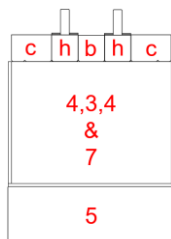
RIII 45x68x46 / 55x68x46



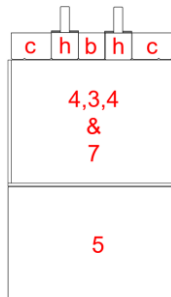
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

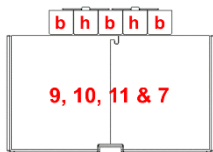


RIII 45x56x80 / 55x56x80



10.7 Camera di combustione RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Manipolazione e installazione del catalizzatore

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

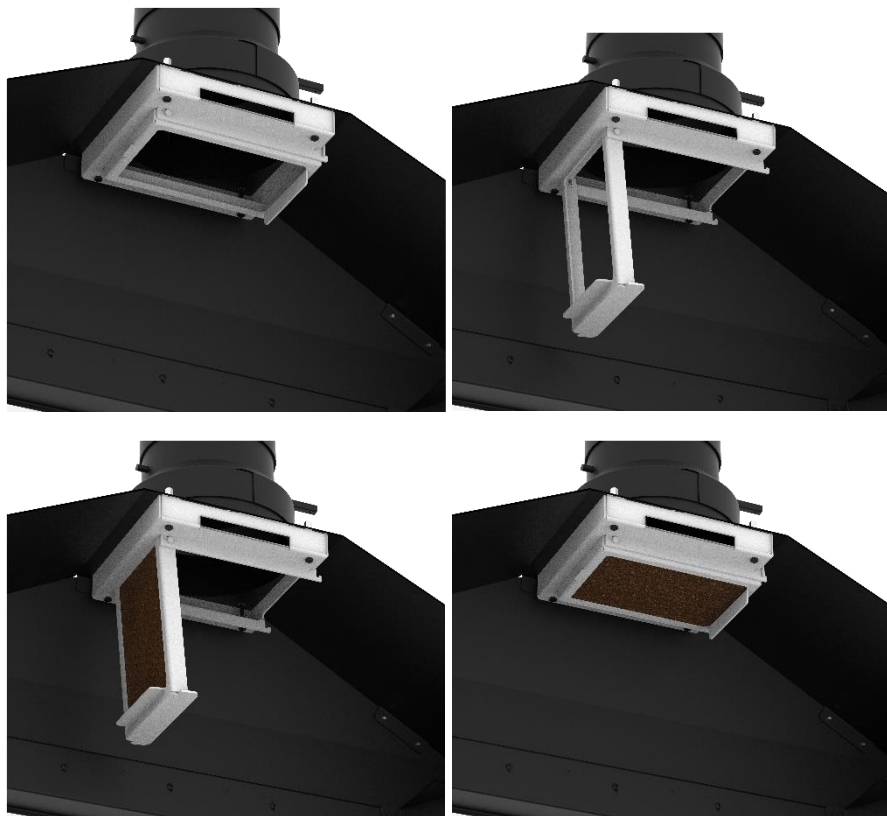
I convertitori catalitici sono rivestiti da uno strato di materiali cataliticamente attivi. Questo rivestimento può essere costituito da ossidi metallici misti o anche da metalli preziosi. Per garantire che l'efficacia di questo strato catalitico attivo non venga compromessa, si consiglia di maneggiare i convertitori catalitici esclusivamente con guanti, preferibilmente monouso.

NOTA

Fragilità!

Si devono evitare gli urti ed è importante non far cadere il convertitore catalitico perché potrebbe essere distrutto.

1. aprire il supporto del convertitore catalitico
2. montare il convertitore catalitico
3. chiudere il supporto del convertitore catalitico

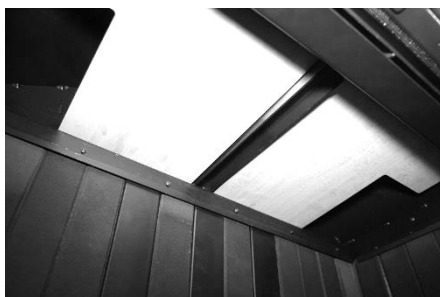
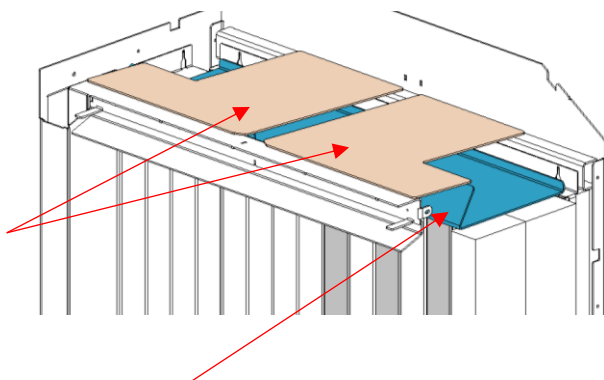


10.9 Posizionamento dei deflettori di un focolare frontale

Per una combustione efficace, i gas sono costretti a oltrepassare la camera di combustione attraverso dei deflettori. Queste deviazioni per i focolari frontali sono realizzate attraverso 3 lastre in acciaio inox dallo spessore di 3 mm.

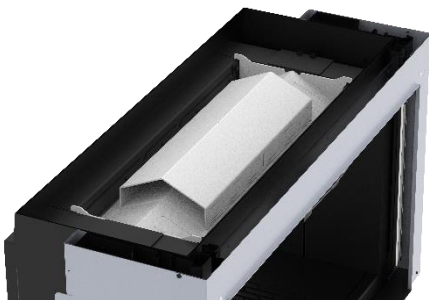
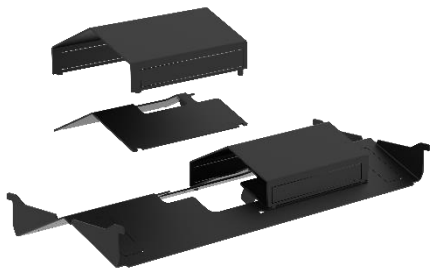
Per prima cosa occorre posizionare i due deflettori più piccoli, sul canale frontale di passaggio dell'aria (Air-wash) e sul rinforzo della parete posteriore.

I deflettori più grandi sono appoggiati sugli elementi laterali.



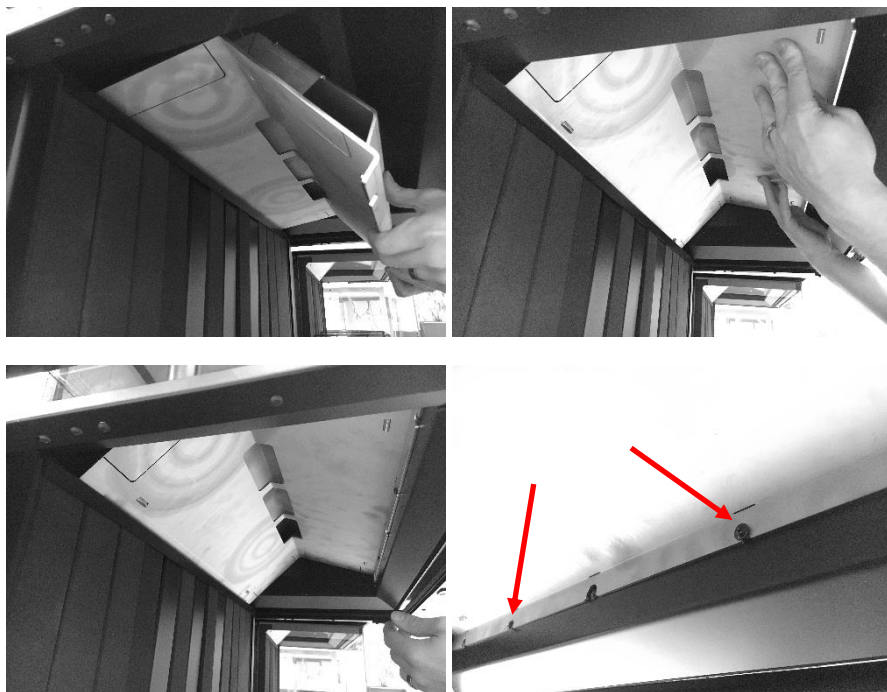
10.10 Posizionamento dei deflettori di un focolare tunnel

1. sovrapporre i cinque componenti (notare gli incastri a mortasa e tenone)
2. Sollevare il deflettore sopra i condotti del lavaggio dell'aria.
3. far posizionare la piastra deflettrice sul condotto
4. verificare lo spostamento delle piastre di deflessione superiori



10.11 Posa dei deflettori di un focolare bifacciale e trifacciale**RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50****RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 45x56x46 / 55x56x80 / 55x56x60 / 55x56x46****RAS 50x68x42 / 50x80x42**

1. Allentare di 4 mm le due viti di fronte al sistema Airwash.
2. Posizionare i due deflettori l'uno sull'altro (vedi gli immagini qui sotto)
3. Mettere i due deflettori sopra i refrattari posteriori della camera di combustione, ben aderenti al fondo
4. Sollevare i deflettori verso la parte frontale del camino.
5. Spostare i deflettori completamente verso il frontale del camino in modo da poterli incastrare nelle viti posizionate di fronte al sistema Airwash
6. Stringere le viti solo leggermente.



Se ci dovessero essere problemi di perdite di fumo dallo sportello dopo l'installazione, si troveranno delle perforazioni su entrambi i deflettori che possono essere rimosse.

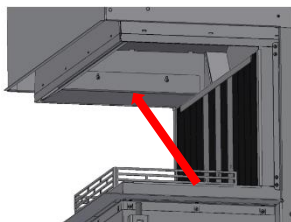
10.12 Posa dei deflettori di un focolare trifacciale

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Sollevare il deflettore inclinato lateralmente nella cappa del focolare
2. Gira il deflettore come rappresentato nell'immagine qui sotto e abbassalo
3. Il deflettore appoggerà posteriormente sopra i refrattari posteriori della camera di combustione
4. Nella parte anteriore, il deflettore appoggerà lateralmente sui canali dell'airwash



11 Airwash condotti dell'aria



L'impostazione del canale dell'aria Airwash per la pulizia del vetro è prevista dalla fabbrica con una regolazione standard per un utilizzo confortevole.

Per ottenere i valori di funzionamento ottenuti durante i test di omologazione, i deflettori devono essere completamente posizionati verso il basso.

12 Targhetta identificativa

La targhetta identificativa è fissata sul *lato alto destro* del focolare, all'interno del rivestimento dello sportello. Per vederla può essere girata manualmente in senso antiorario dopo che il focolare si sia raffreddato.

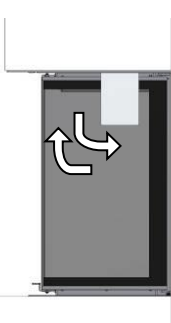
In caso di un servizio post-vendita o di una richiesta in garanzia, converrà sempre segnalarci gli elementi seguenti per potervi offrire un supporto rapido e di qualità:

Modello: _____

N° di produzione: _____

Data di produzione: _____

Descrizione del problema: _____



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich / Avant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW]	XXX	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW]	XX - XX.X	26
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³]	≤ XX / ≤ XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³]	≤ XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%]	≥ XX	29
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX	
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	≤ XXX	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbeladung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig		Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique	
16	Darf nur als Zeilenschieberstätte (NT) betrieben werden		Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		Lisez attentivement le notice d'utilisation	
18	Ausschließlich empfehlener Brennstoff: Naturholzsches Holz		Combustibles agréés: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			30
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	31
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	
			dd.mm.yyyy	

1	Isolamento parete laterale [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
2	Isolamento parete posteriore [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
3	Isolamento pavimento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
4	Distanza di sicurezza da materiali infiammabili nella zona di irraggiamento [cm]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
6	Gamma di potenza [kW]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
7	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
8	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
9	Rendimento [%]	Secondo rapporto test DIN EN 13229
10	NO _x (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
11	OGC (13% O ₂)	Secondo rapporto test DIN EN 13229
12	N° del laboratorio di prova omologato responsabile dei controlli	
13	Norme secondo le quali il focolare è stato controllato	
14	Identificativo del focolare	W = combustione ammesso : legna A = con possibilità di accumulo del calore
15	Il raccordo multiplo allo stesso impianto fumario è autorizzato esclusivamente per focolari muniti di un dispositivo di chiusura automatica dello sportello. (vietato in Francia, da verificare in base alle normative vigenti negli altri paesi europei)	
16	Focolare che può essere utilizzato esclusivamente con fuoco intermittente (INT)	
17	Leggere attentamente e seguire le istruzioni per l'uso	
18	Utilizzare esclusivamente il combustibile raccomandato: legna naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Designazione e generazione del focolare	
21	Numero di produzione	
22	Specifiche della lana di roccia, materiale isolante di riferimento	
23	Frontale / lateralmente	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo EN 16510-1
25	Emissioni CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
26	Emissioni polveri [mg/Nm ³]	Misurato secondo EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo EN 16510-1
28	NO _x (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
29	OGC (13% O ₂)	Misurato secondo EN 16510-1
30	Il lato più stretto (2-seitig)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno

13 Controllo finale

Dopo l'ultimazione della posa e prima della messa in funzione del focolare, l'installatore è tenuto ad eseguire le seguenti operazioni:

- ▶ **Controllo visivo finale** dell'installazione.
- ▶ **Controllo del corretto funzionamento** dell'apertura a saliscendi dello sportello vetrato: sollevarlo ripetutamente per verificare che la sua apertura non sia eccessivamente rumorosa.
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** dell'apertura ad anta dello sportello del focolare tramite aperture e chiusure ripetute.
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** della leva di comando per la regolazione dell'aria di combustione (sono tollerabili lievi rumori di attrito o di scorrimento).
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** della serranda fumi.
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** della valvola dell'aria esterna.
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** del ventilatore dell'aria di convezione (se presente).
- ▶ **Controllo del funzionamento corretto** del ventilatore dei fumi (se presente).
- ▶ **Consegna al cliente finale** del kit d'utilizzo e il manuale "istruzioni per l'uso".
- ▶ **Istruire il cliente** sul funzionamento del focolare e sulle norme di sicurezza generali.
- ▶ **Compilazione completa** ed invio del "certificato di garanzia".

14 Prima accensione

La prima accensione dell'impianto deve avvenire soltanto dopo l'asciugatura dei materiali utilizzati per l'installazione del camino e del rivestimento (intonaco, sigillature ecc.). Tenere conto delle informazioni fornite dal produttore per ogni prodotto utilizzato.

- ▶ Procedere alla prima messa in funzione secondo quanto riportato nelle istruzioni per l'uso allegate al camino.
- ▶ È possibile che nel corso delle prime ore di utilizzo del camino e durante le prime accensioni, si diffondano fastidiosi odori non tossici nel locale, dovuti all'evaporazione di prodotti legati alla verniciatura e agli oli utilizzati nella lavorazione dell'acciaio.

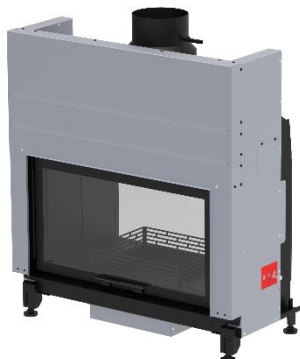
Aprire le porte e le finestre del locale.

- ▶ Durante le fasi di riscaldamento e raffreddamento del focolare, le dilatazioni dei materiali utilizzati possono causare rumori simili a scricchiolii o piccoli colpi. Questi rumori temporanei e d'intensità variabile dipendono dal tipo d'installazione effettuata e sono da considerarsi del tutto normali.

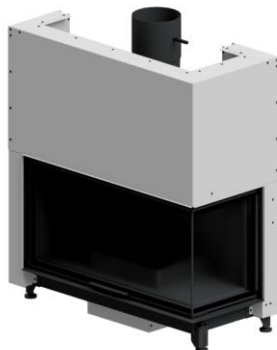
15 Caratteristiche tecniche



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Peso totale	kg	212	258	270	318	328	370
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	256	273	304	305	294	276
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x80	55x73	55x98
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Peso totale	kg	181	195	224
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	2.67	2.64	2.93
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	249	211	244
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454



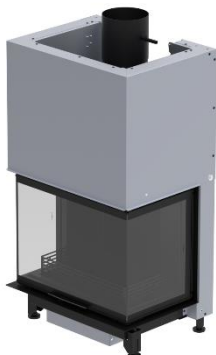
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Peso totale	kg	215	234	248	269	270	291
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	296	308	336	285	293	288
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Peso totale	kg	181	207	237	209	230	270
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	364	302	316	309	305	293
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Peso totale	kg	209	231	262	234	254	299
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	289	309	317	301	332	300
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12	12	12	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	20	20	20	20	20	20
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Focolare (larghezza frontale) h x l	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Dimensioni d'ingombro h x l x p	cm	130x68x52	130x80x52
Peso totale	kg	195	214
Quantità di legna alimentata (caminetto a tempo)	kg/h	3.09	3.46
Portata dei fumi aperto (chiuso)	g/sec	8.7	9.4
Temperatura dei fumi (chiuso)	°C	337	341
Tiraggio (chiuso)	Pa	12	12
Diametro dello scarico fumi	cm	18	18
Collaudo secondo DIN EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

Nederlands

Inhoud

1	Basisprincipes	208
2	Veiligheid	208
3	Transport	219
4	Installatie	219
5	Verbrandingslucht	221
6	Uitlaatsysteem	224
7	Thermische isolatie	227
8	Brandbeveiliging heteluchtsystemen	228
9	Brandbeveiliging opslagfaciliteiten	239
10	Binnenkant verbrandingskamer	240
11	Airwash - Luchtkanalen	249
12	Typeplaatje	250
13	Eindcontrole	251
14	Eerste ingebruikname	251
15	Technische gegevens	252

1 Basisprincipes

1.1 Afbeeldingen

De afbeeldingen in deze handleiding zijn zo ontworpen dat ze zo universeel mogelijk zijn. Om deze reden kunnen de details van de afzonderlijke afbeeldingen afwijken van uw product.

1.2 Arceringen

De arceringen in deze handleiding hebben de volgende betekenissen:



Beton



Hout



Metselwerk of
Cellenbeton



Luchtspleet; holle ruimte met of
zonder actieve ventilatie



Volledige baksteen
(openhaardsteen)



Thermische isolatie (mineraal)



Chamotte;
Bekleding/Buitenste huls



Thermische isolatie;
nbb, RD ≥ 80 kg/m³



Brandwerende plaat;
nbb



Houten balk

2 Veiligheid

2.1 Voorschriften

- Inzethaarden van Rüegg zijn getest en goedgekeurd volgens EN 13229.
- Primair gezien zijn de waarden van de EN-test gepubliceerd. Indien in de test niet anders wordt weergegeven, zijn de landspecifieke waarden van CH en DE gebruikt. Voor de geldigheid hiervan is de installateur verantwoordelijk.
- De apparaten zijn uitsluitend getest bij gesloten ingebruikname.
- Alle plaatselijke voorschriften, met inbegrip van de relevante nationale en Europese normen, moeten worden nageleefd en hebben voorrang op de montagehandleiding.
- Voor de naleving van de landspecifieke wetgeving is de installateur van het systeem verantwoordelijk.
- Installaties mogen alleen worden uitgevoerd door gecertificeerde specialisten. Als dit niet het geval is, wijst het bedrijf Rüegg elke garantie en aansprakelijkheid van de hand.

2.2 Waarschuwingen

Waarschuwingen en veiligheidsinstructies kenmerken de volgende gevaren:

⚠ WAARSCHUWING

Wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, tot de dood of ernstig letsel leiden.

⚠ ATTENTIE

Wijst op een mogelijk gevaarlijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, tot lichte verwondingen leiden.

NOOT

Wijst op een mogelijk schadelijke situatie. Kan, wanneer deze situatie niet vermeden wordt, schade aan het product of het milieu als gevolg hebben.

2.3 Zelfsluitende deuren

Bij de tegengewichten kunnen de tariergewichten worden verwijderd, totdat de deuren zelf sluiten. In-zethaarden met zelfsluitende deuren mogen alleen gesloten worden gebruikt!

NOOT

Zelfsluitende deuren!

Deze functie dient voor de bedrijfszekerheid van het systeem.

- ▶ Het is verboden om met de zelfsluitende deuren te knoeien

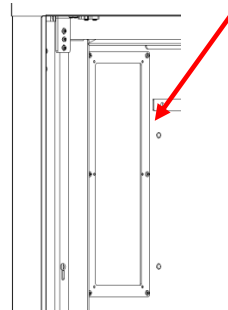
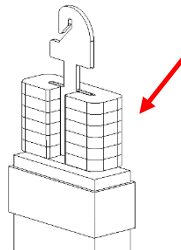
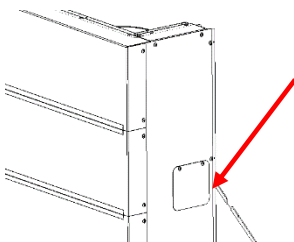
2.3.1 Violino, Violino Tunnel, RII en RAS

Voor de installatie

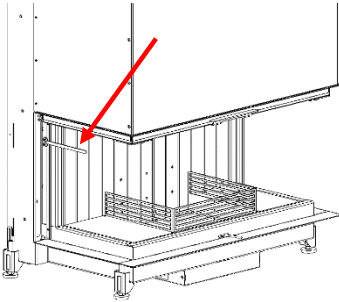
1. Afdekking aan de zijkant verwijderen
2. Tariergewichten verwijderen/toevoegen
3. Afdekking weer installeren

Na de installatie

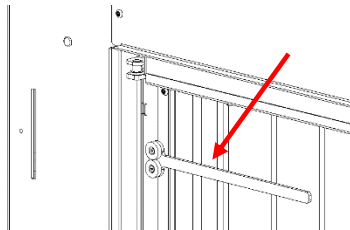
1. Aan de zijkant de voorste 2 vuurvaste stenen verwijderen
2. Luchtgeleiding verwijderen
3. Revisiedeksel verwijderen
4. Tariergewichten verwijderen/toevoegen
5. Plaats de onderdelen in omgekeerde volgorde



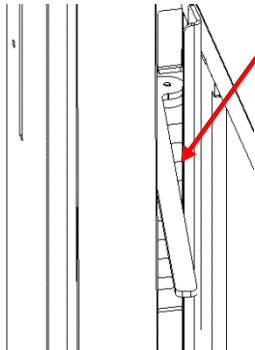
2.3.2 RIII



Bij het apparaat zit een handgreep met twee magneten. Met deze handgreep kunnen de tariergewichten van het hoofdgewicht worden afgetild.

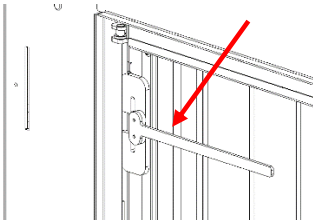


Hiervoor moet de deur helemaal naar boven worden gehaald. De handgreep met de magneten door de spleet naar binnen steken.



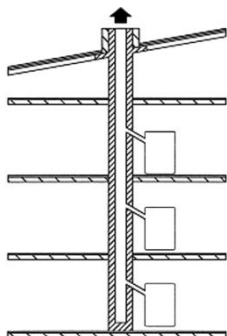
Vervolgens 90° draaien zodat de magneten zich aan het bovenste gewicht hechten.

Daarna het gewicht optillen en door de uitsparing in het hoofdgewicht naar buiten trekken.



De handgreep met de magneten weer 90° draaien en het gewicht verwijderen.

2.4 Meervoudig gebruik

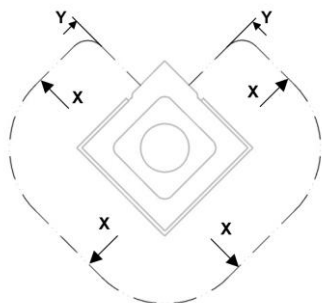


Inzethaarden met zelfsluitende deuren kunnen worden aangesloten op een schoorsteen die ontworpen is voor meervoudig gebruik.

Inzethaarden zonder zelfsluitende deuren mogen uitsluitend individueel worden gemonteerd op een schoorsteen.

Voor de installatie van het uitlaatsysteem moeten de geldende plaatselijke voorschriften en de aanwijzingen van de fabrikant in acht worden genomen!

2.5 Deklaag

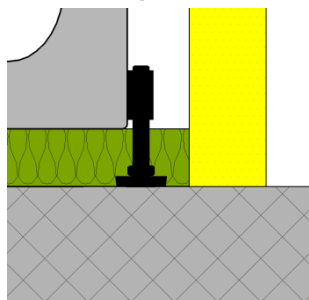


Brandbare vloeren vóór inzethaarden moeten worden beschermd door een onbrandbare deklaag vóór de ruit. Ruiten die alleen geopend worden om schoon te maken, hoeven niet afgedekt te worden. kan achterwege blijven.

De voorcoating wordt niet gemeten of bepaald in de gemeten of bepaald. Daarom, in deze de landspecifieke voorschriften zijn in dit geval van toepassing.

Richtlijn		X	Y
		[cm]	[cm]
VKF-brandbeveiligingstoepassing / Stand-der-techniek-document VHP (versie 1.2 / 2011)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (editie 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Ondergrond



De ondergrond waarop de inzethaard samen met het draagframe en de bekleding geïnstalleerd wordt, moet voldoende stabiel zijn.

De verstelbare poten zijn in hoogte verstelbaar en worden gebruikt voor de uitlijning van de inzethaard. De verstelbare poten moeten direct op de belastbare ondergrond worden geplaatst.

NOOT

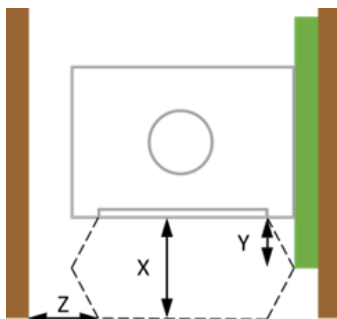
Belastbare ondergrond!

Voor het dragen van het volledige gewicht van de haard moet de ondergrond voldoende belastbaar zijn

- ▶ Belastbaarheid van de ondergrond controleren
- ▶ Verstelbare poten direct op de belastbare ondergrond plaatsen

2.7 Veiligheidsafstand Violino

In het stralingsgebied van de open haard moeten de veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare materialen worden gehandhaafd.



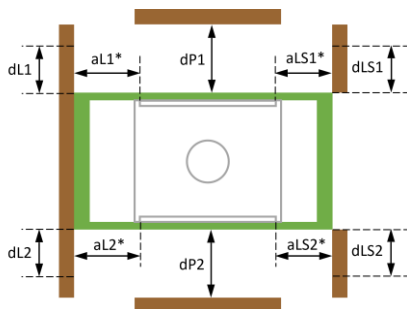
Apparaat	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* Met ommanteling voor de hete lucht

Bij het installeren van een aan beide kanten geventileerde bescherming tegen warmtestraling op een afstand van ≥ 2 cm, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

2.8 Veiligheidsafstand Violino Tunnel

In het stralingsgebied van de open haard moeten de veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare materialen worden gehandhaafd.



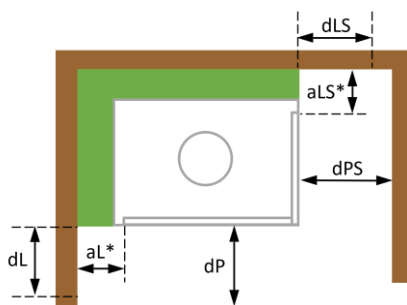
Apparaat	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	46	14.3	56	14.3

* Een uitspraak over dL kan alleen worden gedaan als aL gelijk is aan de tabel.

Bij het installeren van een aan beide kanten geventileerde bescherming tegen warmtestraling op een afstand van ≥ 2 cm, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

2.9 Veiligheidsafstand RII

In het stralingsgebied van de open haard moeten de veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare materialen worden gehandhaafd.



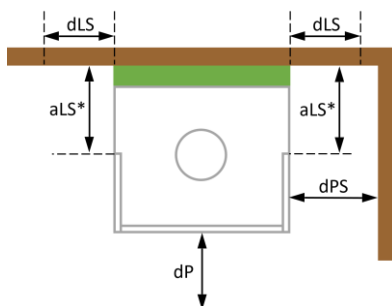
Apparat	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* Een uitspraak over dL kan alleen worden gedaan als aL gelijk is aan de tabel.

Bij het installeren van een aan beide kanten geventileerde bescherming tegen warmtestraling op een afstand van ≥ 2 cm, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

2.10 Veiligheidsafstand RIII

In het stralingsgebied van de open haard moeten de veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare materialen worden gehandhaafd.



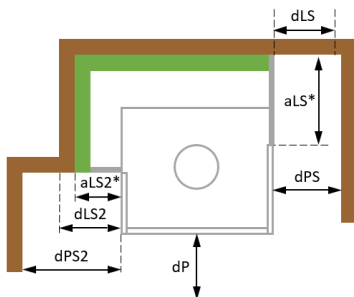
Apparaat	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* Een uitspraak over dL kan alleen worden gedaan als aL gelijk is aan de tabel.

Bij het installeren van een aan beide kanten geventileerde bescherming tegen warmtestraling op een afstand van ≥ 2 cm, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd. De landspecifieke voorschriften moeten in acht worden genomen.

2.11 Veiligheidsafstand RAS

In het stralingsgebied van de open haard moeten de veiligheidsafstanden ten opzichte van brandbare materialen worden gehandhaafd.



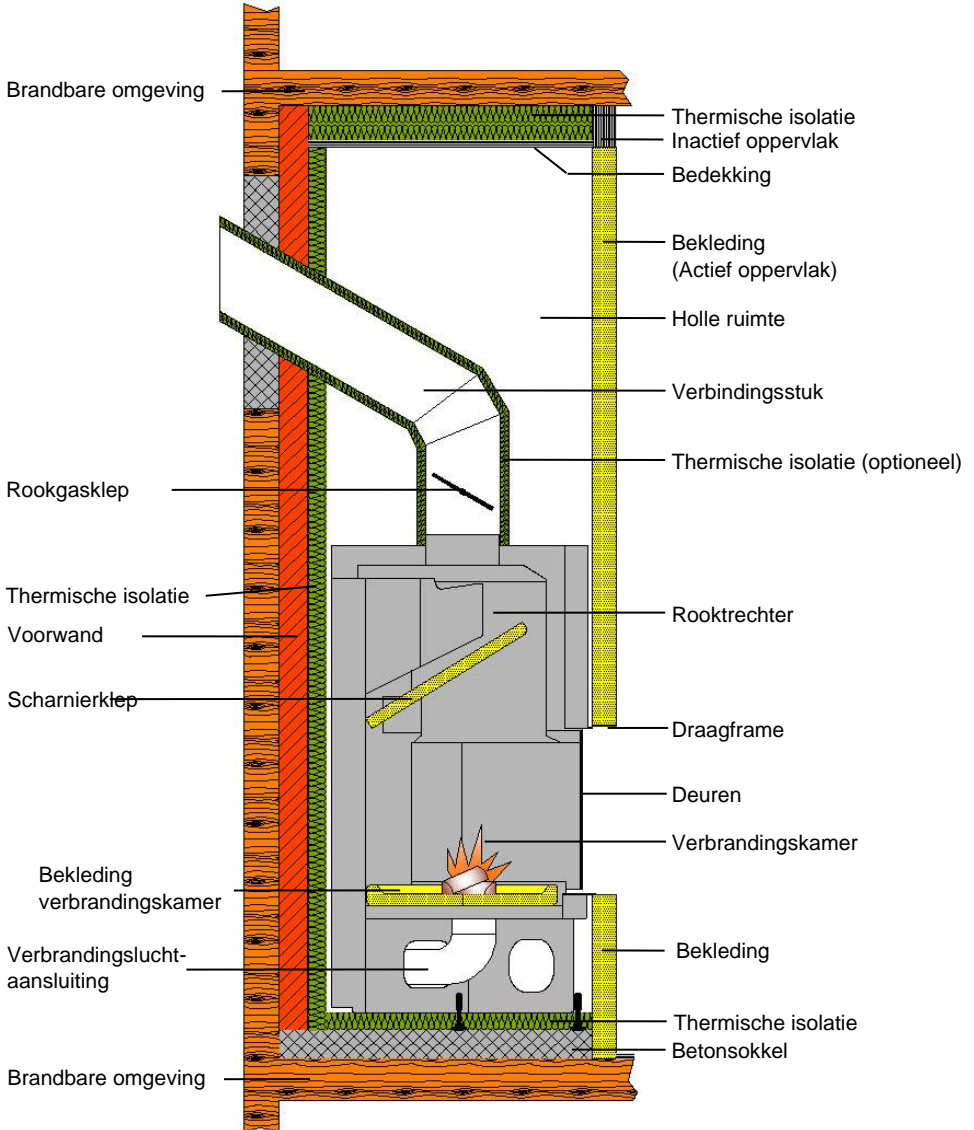
Apparaat	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* Een uitspraak over dL kan alleen worden gedaan als aL gelijk is aan de tabel.

Bij het installeren van een aan beide kanten geventileerde bescherming tegen warmtestraling op een afstand van ≥ 2 cm, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

2.12 Haardonderdelen

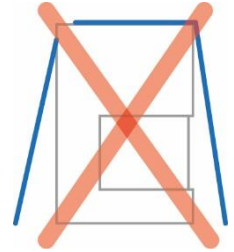
(Afbeelding met symbolen)



3 Transport

Tijdens het transporteren van de inzethaard moet er op de volgende punten worden gelet:

- Fixeer de inzethaard stevig voor een veilig transport
- Verstelbare poten volledig vastschroeven of demonteren
- Vermijd liggend transport
- Deuren van de verbrandingskamer met veiligheidsschroeven vergrendelen
- Verwijder losse voorwerpen uit de verbrandingskamer
- Handgrepen gebruiken
- De apparaten mogen tijdens het transport niet over de schijfbeschermingsdoos worden gespannen, anders buigen ze.



4 Installatie

4.1 Levering

- Controleer de geleverde inzethaard direct bij ontvangst op volledigheid, transportschade en maatnauwkeurigheid.
- Verwijder alle bevestigingsschroeven van de tegengewichten en andere vormen van voorzorgsmaatregelen tijdens het transport.
- Controleer vóór de montage of de deuren goed functioneren.
- Meld eventuele gebreken vóór de montage aan de lokale klantenservice.
- Lees deze handleiding zorgvuldig door vóór de montage.



4.2 Plaatsing

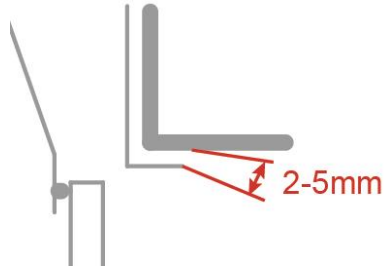
De inzethaard moet met behulp van een waterpas precies worden afgestemd op de installatieplek. Voordat de bekleding wordt aangebracht, moet er gecontroleerd worden of de deuren goed functioneren. Wanneer de inzethaarden niet precies worden afgestemd, kunnen onderdelen van het deurmechanisme geluidsoverlast veroorzaken!

4.3 Bekleding

- De bekleding moet uit *niet-brandbare materialen* bestaan.
- In geval van contactoppervlakken van inzethaard en bekleding moet daar glasweefseltape tussen worden aangebracht.
- De deuren moeten volledig kunnen worden gedraaid wanneer de bekleding geplaatst is.
- De bekleding hoeft niet geïsoleerd te worden als het haardsysteem zodanig ontworpen is dat de vrije oppervlakken van de bekleding en de oppervlakken van de nissen voor de brandstofopslag maximaal 85°C kunnen worden. Voor oppervlakken van minerale bouwstoffen, zoals kachelovens, met uitzondering van oppervlakken waarop objecten kunnen worden geplaatst, geldt in plaats van de waarde van 85°C de waarde 120°C.
- De lokaal geldende veiligheidsafstanden moeten in acht worden genomen.
- De verwerkingsmaterialen moeten thermisch stabiel zijn en onder thermische stress mogen zij geen blijvende geuremissies vormen! Daarom mag er geen gebruik worden gemaakt van kunststof bevattende materialen.

4.4 Draagframe

- Tussen het draagframe en de raambeschermingsbox/kachelstop moet een spleet van 2 - 5 mm gelaten worden, zodat het apparaat kan uitzetten zonder schade aan de bekleding te veroorzaken. Deze holte kan worden gesloten met een zwarte, holle glasvezelafdichting Ø10 mm x 2 mm.
- Het draagframe mag niet worden verbonden met het apparaat.
- Het draagframe moet statisch correct zijdelings op een metselwerk rusten of door middel van trekstangen aan het plafond worden opgehangen.
- Bij vrijstaande draagconstructies moeten de desbetreffende instructies in acht worden genomen.

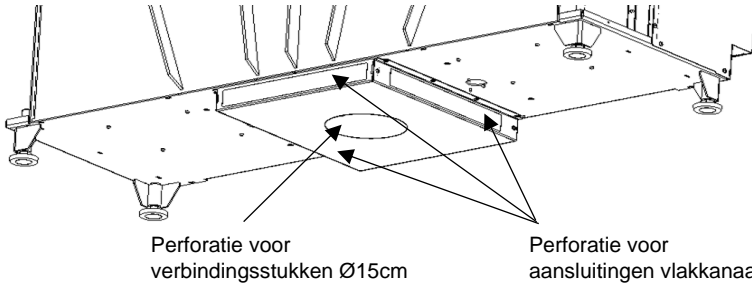


5 Verbrandingslucht

5.1 Toevoer

Rüegg-inzethaarden zijn dusdanig ontworpen dat de verbrandingslucht afzonderlijk toegevoerd kan worden aan het apparaat bij gesloten ingebruikname. De verbrandingslucht wordt daarbij van buiten de installatiekamer direct in het apparaat geleid en daar intern naar het vuur geleid.

- Dwarsdoorsnede 175 cm² (verbingsstuk Ø 15 cm)
- Afhankelijk van het type toestel kan de leiding van onderen, van achteren of van opzij naar de aansluitleiding worden geleid. Voor de aansluiting van de achter- en zijkant zijn vlakke kanalen nodig in de maten 33 cm x 4 cm. Rüegg biedt als accessoire een adapter van vlak tot Ø 15 cm aan.



NOOT

Perforatie verwijderen!

Om de verbrandingslucht aan te sluiten, moet de desbetreffende perforatie worden verwijderd.

5.2 Leidingen

- Voor toevoerleidingen moeten bij voorkeur ronde dwarsdoorsnedes worden gebruikt met gladde binnenoppervlakken.
- Minerale toevoerleidingen (bijvoorbeeld gemetselde) moeten slijtvaste binnenoppervlakken hebben.
- Toevoerleidingen moeten over de gehele lengte min. 3 cm dik, niet-brandbaar en thermisch geïsoleerd zijn.
- Als afsluiting van de toevoerleiding moet er in de gevel altijd een fijne, afneembare gevelzeef worden geïnstalleerd. Daarbij moeten de door de fabrikant opgegeven stromingsweerstand in acht worden genomen.
- De dwarsdoorsnede van cm² (Ø 15 cm) mag niet worden gereduceerd!
- Indien er als gevolg van berekeningen kleinere dwarsdoorsnedes geïnstalleerd worden, gebeurt dit op eigen risico van de installateur. Het goed functioneren van het systeem kan in dat geval niet worden gegarandeerd.
- Buitenluchtleidingen met een doorsnede van cm² (Ø 15 cm) mogen de volgende maximale lengtes niet overschrijden:

voor semi-rigide aluminium buizen („Aluflex“):

$L_{\max} = 6 \text{ m}$

voor buizen met gladde wanden:

$L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Luchtafvoerschoorstenen Rookgassystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtkanalen

In principe kunnen alle toestellen met een extern gevoede verbrandingsaansluiting op een zo'n schoorsteen worden aangesloten. Luchtafvoerschoorstenen Rookgassystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtkanalen hebben echter technische belemmeringen en kenmerken die kunnen leiden tot niet-functioneren:

- Deze systemen kunnen een eerste tocht hebben in het verse luchtkanaal. Deze trek is afhankelijk van de fysische omstandigheden van de twee openingen van de rookafvoer en de toevoer van verse lucht alsmede van de windomstandigheden ter plaatse (onderdrukeffect bij langstromende lucht).
- Er moet rekening worden gehouden met de verhoogde weerstand in de toevoerleiding. Naarmate de weerstand toeneemt, verslechtert de brandkwaliteit van het vuur.

Deze factoren kunnen de volgende effecten hebben:

- Slechte start van het vuur
- Geen schone uitbranding
- Zwaarder vervuilde ruiten
- Terugslag van het vuur door de luchtkanalen naar de verse luchtleiding

Tegenmaatregelen en bouwkundige voorzieningen die met het probleem rekening houden, zijn de volgende:

- Rookgasventilator
- Bypass klep in de verse lucht om in de startfase ruimtelucht aan te zuigen totdat de schoorsteen voldoende op temperatuur is.
- Vermijding van onderdruksituaties in de leefruimte

Indien voldoende rekening wordt gehouden met deze technische uitdagingen, kan het toestel worden aangesloten op een rookgassysteem met geïntegreerd of aangrenzend verbrandingsluchtkanaal.

Lands- en regio-specifieke voorschriften moeten nog steeds in acht worden genomen.

Voor installaties op deze systemen en andere installaties, zoals lange luchttoevoerpijpen of verkleiningen van de schoorstenen buiten de in de montagehandleiding vermelde specificaties, kan Rüegg geen aansprakelijkheidsgaranties geven, aangezien de bouwkundige en geologische situatie ter plaatse moet worden beoordeeld.

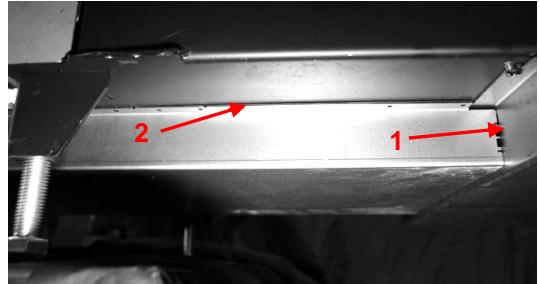
5.4 Luchtklep

Om koude lucht, koude plekken en condensatievorming te voorkomen, adviseren wij de installatie van een goed afsluitbare luchtklep in de buurt van de gevel.

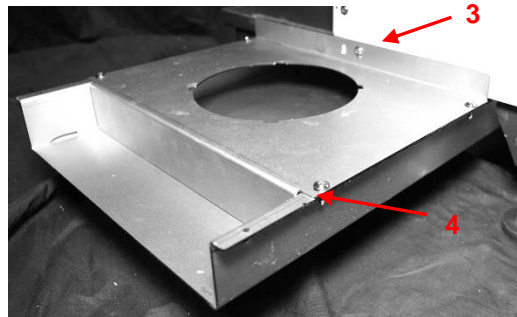
5.5 Optionele luchtaansluiting

Als accessoire kan een luchtverbindingset worden besteld. Deze set is universeel en moeten als volgt worden geïnstalleerd:

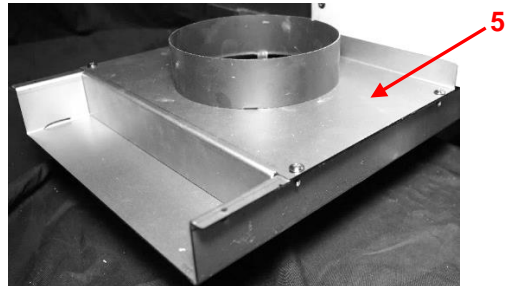
1. Gewenste perforatie uitbreken.
2. U-kanaal erin steken en bij de verbindingpunten afdichten.



3. Deksel met plaatschroef aan het apparaat bevestigen. Schroef het deksel vervolgens met andere zelftappende schroeven op het kanaal.
4. Kanaal op de gewenste lengte afsnijden. Er zijn markeringen beschikbaar voor de verschillende apparaten.



5. Mondstuk aanbrengen en alle verbindingen luchtdicht afdichten.



6. Als het kanaal achter wordt gebruikt, moet het lipje van het U-kanaal zijdelings worden gebogen. Dit lipje wordt gebruikt om te bevestigen.



6 Uitlaatsysteem

6.1 Algemeen

Het uitlaatsysteem moet ontworpen en goedgekeurd zijn voor gebruik voor toestellen met hout als brandstof. Het uitlaatsysteem moet voldoen aan de nationale en lokale voorschriften, en zij moeten minimaal voldoen aan de volgende vereisten:

Temperatuurklasse	T400	(Nominale bedrijfstemperatuur $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Roetbrandwerendheidsklasse:	G	(Systeem met roetbrandbestendigheid)
Corrosiebestendighheidsklasse:	2	(Onbehandeld hout)

NOOT

Statische ondersteuning!

Het uitlaatsysteem moet zelfdragend worden gebouwd. Het mag niet op de inzethaard rusten.

- ▶ Specificaties van de fabrikant in acht nemen
- ▶ Belastbaarheid van de bij de installatie betrokken bouwschil controleren

6.2 Lengte

- De vastgestelde luchtzuiging in het uitlaatsysteem moet tussen de 10-30 Pa liggen. Gemeten in de verbrandingskamer of in het verbindingstuk met de gasklep en de luchtschuif volledig open.
- Uitlaatsystemen zonder rookgasafvoer met een lengte $L \leq 4\text{ m}$ zijn niet toegestaan.
- De luchtzuigomstandigheden moeten door middel van geschikte metingen worden gecontroleerd voordat het systeem bekleed wordt.
- Om stabiele luchtzuigomstandigheden te bereiken, kan een rookgasventilator in het uitlaatsysteem worden geïnstalleerd.

6.3 Verbindingsstuk

Tijdens de installatie van het verbindingstuk moet er aan de volgende vereisten worden voldaan.

- Toegestane materialen:

Staal	$\geq 2\text{ mm}$ plaatdikte
Chroomnikkelstaal	$\geq 1\text{ mm}$ plaatdikte
- Het verbindingstuk moet rechtstreeks en gestroomlijnd van de inzethaard naar de schoorsteen worden geleid.
- Alle verbindingen moeten permanent bestand zijn tegen hitte en dicht zijn.
- Doorvoeringen voor verbindingstukken, die brandbare omgevingen passeren, moeten vakkundig uitgevoerd zijn. De nationale en plaatselijke voorschriften moeten worden nageleefd.
- Er zijn mogelijkheden voor regelmatig schoonmaken.

6.4 Dwarsdoorsnede

- Wanneer er op basis van een zuigmeting of berekening geringere of grotere dwarsdoorsnedes geïnstalleerd worden, dan is dit voor risico van de installateur. Het probleemloos functioneren van het systeem moet gewaarborgd worden.

In sommige gevallen kunnen de volgende storingen optreden:

- Condensatie als gevolg van overmatige afkoeling van de rookgassen
- Rookontwikkeling door te zwakke luchtzuigomstandigheden

NOOT

Uitlaatgastemperatuur

De rookgastemperatuur is de gemiddelde temperatuur die tijdens de test bij het nominale verwarmingsvermogen op het aansluitstuk wordt gemeten. Dit kan veranderen als het brandgedrag verandert.

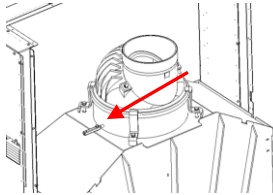
6.5 Drievoudige waarden

Apparaat	Standaard uitlaat [cm]	Optioneel [cm]	Uitlaatgas-massaastroom [g/sec]	Uitlaatgas-temperatuur [°C]	Minimale leveringsdruk [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

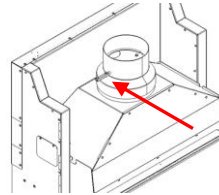
6.6 Rookgasklep/gashendel

Er is een rookgasklep/gashendel in het apparaat **Violino** onder de gietkoepel ingebouwd en het vormt een bestanddeel van het apparaat. De apparaten werden met deze klep getest conform EN 13229. Belangrijk: In "Rüegg-kleppen" zijn passende uitsparingen voorgelaserd. Ten minste één opening moet met een tang worden uitgekloofd.

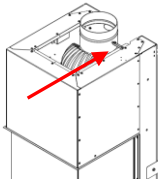
De rookgasklep/gashendel in het apparaat **R II en R III** is ontworpen als een plug-on component.



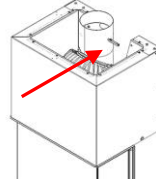
Executie Violino



Executie Violino Tunnel



Executie R II / R III



Executie RAS

De verbindingen moeten duurzaam bestand zijn tegen hitte en ze moeten dicht zijn.

De rookgasklep/gashendel kan met een flexibele as of met kruisgewrichten en een 4kt. 8 x 8 mm stang worden aangesloten. Door de hoge temperatuur van de rooktrechter wordt er aanbevolen om eerst een 4kt. 8 x 8 mm te gebruiken.

Dit kan vanuit beide kanten worden geactiveerd. Daarbij verandert de draairichting.

NOOT

Flexibele as!

Flexibele assen mogen niet rechtstreeks op de inzethaard rusten.

- ▶ Afstandhouder monteren

NOOT

Funciecontrole!

Voor het installeren van de bekledingen moet de goede werking van de rookgasklep worden gecontroleerd.

- ▶ Meervoudig openen en sluiten

⚠ WAARSCHUWING

Deflagratie!

Bij het gebruik van dicht afsluitbare rookgaskleppen kan er bij ingebruikname gevaarlijke deflagratie optreden.

- ▶ Niet nauwsluitende rookgaskleppen installeren, die een opening van ten minste 20 cm² aaneengesloten oppervlak of ten minste 3 % van het dwarsdoorsnedeoppervlak van de rookkanaaluitlaat hebben.

7 Thermische isolatie

7.1 Algemeen

- Er mogen alleen *onbrandbare* isolerende materialen worden gebruikt, die een continue temperatuurbestendigheid hebben van ten minste 700°C.
- Thermische isolatieproducten die in contact komen met circulerende warme lucht, moeten bovendien slijtvast gecoat zijn (bijv. met stralingsplaten). De coating moet continu temperatuurbestendig zijn.
- Het bindmiddel van de gebruikte thermische isolatieproducten mag bij warmte slechts in geringe mate verdampen. Anders kan er een sterke geur ontstaan. Informatie over de samenstelling van de isolatiematerialen zijn verkrijgbaar bij de fabrikanten.
- De inzethaard mag niet rechtstreeks op de thermische isolatie geplaatst worden. Voor vrije luchtcirculatie moet een doorlopende *convectiespleet* van ten minste 2 cm worden gemaakt (zie tabel Thermische isolatie van de respectieve eenheden).
- De installateur is tijdens de bouw van het systeem verantwoordelijk voor de naleving van de nationale en lokale voorschriften.

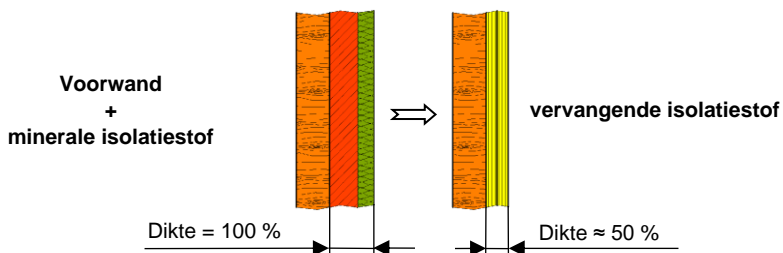
7.2 Minerale isolatiestoffen

Isolatiestof	Vorm	Gebruik	Warmtegeleidings-	Maximale	Dichtheid
			vermogen	gebruikstemperatuur	
			W/(m K)	°C	kg/m ³
Steenwol	Platen	Isolatie inzet- haard	0,035	700 - 900	100 - 180
Steenwol eenzijdig met gaas verstevigde zuiver aluminium coating	Matten	Isolatie Verbindingsbuis	0,035	750	80

7.3 Vervangende isolatiestoffen

Vervangende isolatiestoffen met referentie (bijvoorbeeld Silca, Promat, Isoboard, etc.) kunnen de voorwand *en* de minerale thermische isolatie vervangen.

De gebruikte materialen moeten een permanent statische intrinsieke stabiliteit hebben.



NOOT

Vervangende constructie!

Een als thermische isolatie gecreëerde vervangende constructie moet aan de volgende punten voldoen:

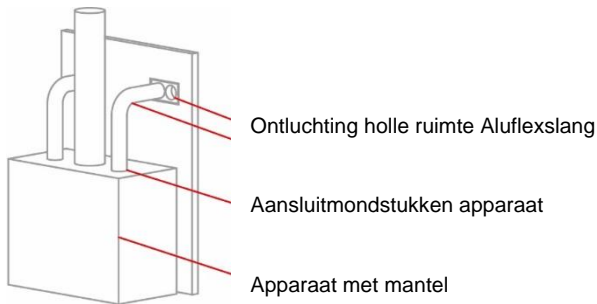
- ▶ Dikte ≥ 8 cm
- ▶ Minstens 2-laags
- ▶ Verspringen van de verbindingsnaden van de platen

8 Brandbeveiliging heteluchtssystemen

8.1 Heteluchtdwarsdoornedes

De dwarsdoornedes van de heteluchtopeningen mogen bij heteluchtssystemen niet worden afgesloten en niet kleiner zijn dan de vooraf bepaalde dwarsdoornede. De heteluchtopeningen moeten optimale stroomeigenschappen hebben, zodat er zo min mogelijk weerstand ontstaat.

Bij apparaten met een heteluchtmantel moeten de aansluitmondstukken door middel van een Aluflexslang worden verbonden met het heteluchtrooster. Het verbindingsstuk moet worden geïsoleerd met 3 cm dik steenwol. Indien de mondstukken bij de mantel niet met Aluflexslangen aan het heteluchtrooster verbonden worden of indien het verbindingsstuk niet geïsoleerd wordt, moet de heteluchtdoornede van het apparaat zonder mantel gebruikt worden. De heteluchtinlaat hoeft niet per se op het apparaat te worden aangesloten. De dwarsdoornedes in de holte mogen dan echter niet lager zijn dan 700 cm².



Apparaat	Met mantel		Zonder mantel	
	Inlaat [cm ²]	Uitlaat [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Inlaat [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350 + 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	Geen mantel	Kein Mantel	350	350
Violino Tunnel 55x73	Geen mantel	Kein Mantel	350	350
Violino Tunnel 55x98	Geen mantel	Kein Mantel	700	700

Apparaat	Met mantel		Zonder mantel	
	Inlaat [cm ²]	Uitlaat [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Inlaat [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 45x56x60	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 45x56x80	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 55x56x60	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 55x56x80	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	Geen mantel	Geen mantel	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

* Ontluchting holle ruimte

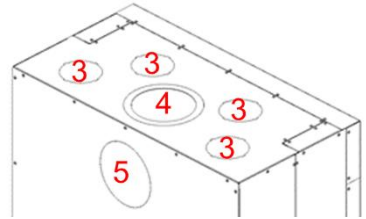
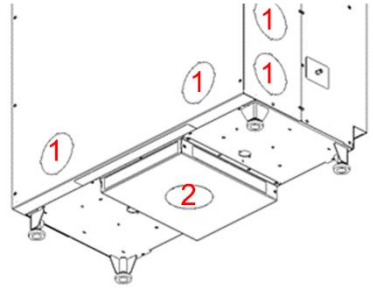
8.2 Aansluitingen apparaten met mantel

De mantels hebben verschillende opties voor heteluchtopeningen. Wanneer er een onderbouw met geïntegreerde heteluchtkanalen is gemonteerd, hoeft alleen het daarvoor voorgestelde gedeelte te worden geopend.

Alle aansluitingen zijn in de fabriek gesloten. De aansluitingen die voor de installatie nodig zijn, moeten worden geopend.

Voor de aansluiting van Aluflexslangen moeten de meegeleverde mondstukken $\varnothing 150\text{mm}$ (instructies daarvoor bij de mondstukken) gebruikt worden.

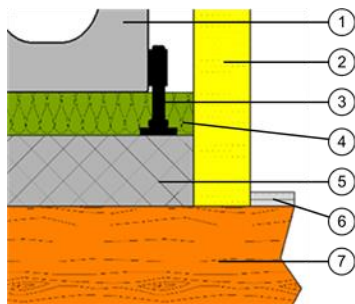
1. Perforatie heteluchtinlaat met $\varnothing 150\text{mm}$ Aluflexslang
2. Perforatie voor de aansluiting van een onderbouw (optioneel) met geïntegreerd heteluchtkanaal
3. Perforatie heteluchtuitlaat met $\varnothing 150\text{mm}$ Aluflexslang
4. Perforatie voor de eerstvolgende grotere rookgasuitlaat dan het standaardformaat
5. Perforatie voor de uitgang aan de achterzijde met standaard formaat



8.3 Thermische isolatie

8.3.1 Ondergrond

Een brandbare ondergrond wordt beschermd door een *betonnen plaat en een thermische isolatie*. De thermische isolatie moet permanent bestand zijn tegen hitte. De betonnen plaat en de thermische isolatie dekken de gehele holle ruimte binnen de bekleding zonder voegen.



1. Inzethaard
2. Bekleding
3. Verstelbare poot
4. Thermische isolatie*
5. Betonsokkel bij brandbare omgeving*
6. Deklaag*
7. Ondergrond

* volgens de nationale voorschriften

Apparaat	Met onderbouw en hetelucht* min. 20 cm hoog	Zonder onderbouw < 20 cm hoog
	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80		
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

*De hete lucht moet onder het apparaat circuleren en de warmte af kunnen voeren.

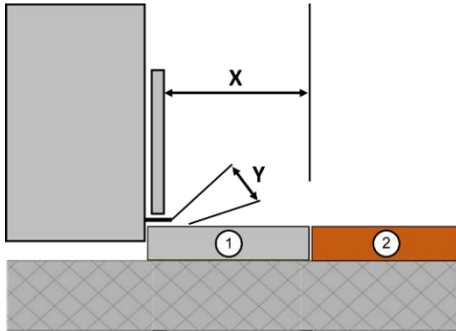
Apparaat	Met onderbouw en hetelucht* min. 20 cm hoog	Zonder onderbouw < 20 cm hoog
	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

*De hete lucht moet onder het apparaat circuleren en de warmte af kunnen voeren.

Als Silca 250KM of een equivalent product conform de toepassingsrichtlijnen van de fabrikant worden aangebracht, dan is een sterkte van 3 cm voldoende. Een betonsokkel bij een brandbare omgeving is dan ook niet nodig.

8.3.2 Vloerbekleding

Als de apparatuur in het stralingsbereik van de schijf rechtstreeks geïntegreerd wordt in de grond, is een eenvoudige deklaagplaat niet genoeg. De grond moet in het stralingsgebied van de schijf worden uitgevoerd met niet-brandbaar materiaal volgens waarde X van de tabel.

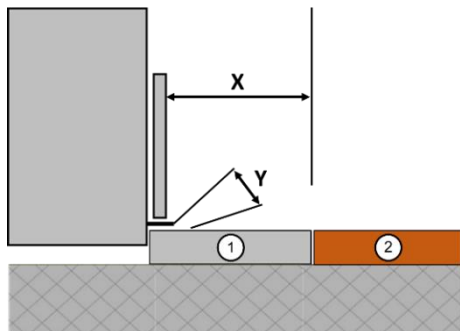


1. Niet-brandbare grond
2. Brandbare grond

Apparaat	X < 30 cm Sokkelplaat tot afgewerkte vloer	Y > 30 cm Sokkelplaat tot afgewerkte vloer
	Afstand niet-brandbare vloer [cm]	Afstand niet-brandbare vloer [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

* Normale deklaag conform landspecifieke voorschriften

** Geen speciale gegevens uit de brandveiligheidstest



1. Niet-brandbare grond
2. Brandbare grond

Apparaat	X < 30 cm Sokkelplaat tot afgewerkte vloer	Y > 30 cm Sokkelplaat tot afgewerkte vloer
	Afstand niet-brandbare vloer [cm]	Afstand niet-brandbare vloer [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

* Normale deklaag conform landspecifieke voorschriften

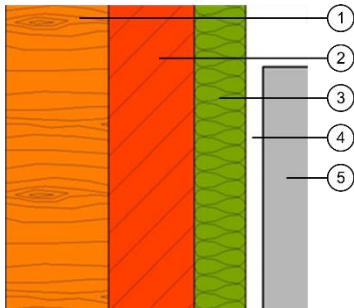
** Geen speciale gegevens uit de brandveiligheidstest

8.3.3 Achterwand / Zijwand

Een brandbare achterwand en zijwand wordt beschermd door een voorwand en thermische isolatie. De voorwand moet bestaan uit steen, beton of een ander geschikt materiaal. Het dekt de hele constructiewand binnen de holte van de haardbekleding af.

De thermische isolatie moet permanent bestand zijn tegen hitte. Het wordt naadloos uitgevoerd en bestrijkt de hele voorwand in de haardbekleding.

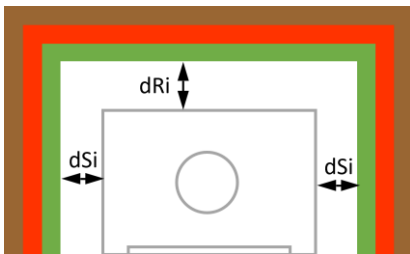
Er moet een minimale afstand van X cm (zie onderstaande tabel) worden gehandhaafd tussen de thermische isolatie en de inzethaard. De inzethaard mag niet rechtstreeks op de thermische isolatie worden geplaatst!



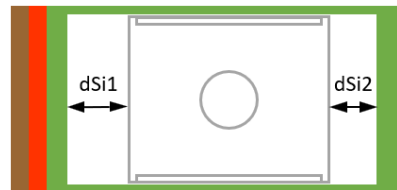
1. Wand
2. Voormuur nij brandbare omgeving*
3. Thermische isolatie*
4. Luchtspleet
5. Inzethaard

* volgens de nationale voorschriften

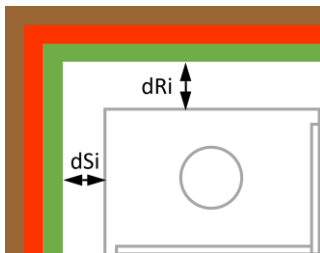
Violino



Violino Tunnel



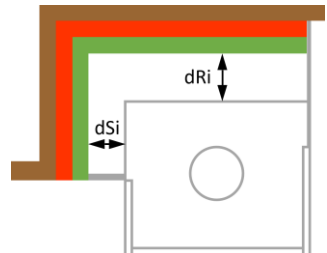
RII



RIII



RAS



Warmte-isolatie met referentie-isolatiemateriaal bij 10 cm voormuur

Apparaat	Luchtspleet met mantel [cm]		Warmte-isolatie zonder mantel Bij voorwand van 10 cm [cm]	Luchtspleet met mantel [cm]		Warmte-isolatie met mantel Bij voorwand van 10 cm [cm]
Violino						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		14	2		14
Violino 45x80	6		14	2		14
Violino 55x73	6		14	2		14
Violino 55x98	6		14	2		14
Violino 65x87	8		14	2		14
Violino 65x116	4		12	4		12
Violino Tunnel						
	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	10	Geen mantel		Geen mantel
Violino Tunnel 55x73	4	2	10	Geen mantel		Geen mantel
Violino Tunnel 55x98	4	2	10	Geen mantel		Geen mantel
RII						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		12	4		12
RII 50x68x50	4		12	4		12
RII 50x80x42	4		12	4		12
RII 50x80x50	4		12	4		12
RII 50x100x42	4		12	4		12
RII 50x100x50	4		12	4		12
RIII						
	dRi			dRi		
RIII 45x56x46	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 45x56x60	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 45x56x80	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 45x68x46	4		12	4		12
RIII 45x80x46	4		12	4		12
RIII 45x100x46	4		12	4		12
RIII 55x56x46	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 55x56x60	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 55x56x80	4		12	Geen mantel		Geen mantel
RIII 55x68x46	4		12	4		12
RIII 55x80x46	4		12	4		12
RIII 55x100x46	4		12	4		12
RAS						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4	0.5	10	Geen mantel		Geen mantel
RAS 50x80x42	4	0.5	10	4	0.5	10

In niet-ontvlambare gebieden (landspecifieke definitie) kan een bakstenen muur ontbreken

Warmte-isolatie met Silca 250KM als vervanging voor voorwand en referentie-isolatiemateriaal

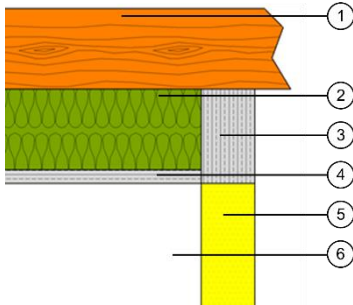
Apparaat	Luchtspleet met mantel [cm]		Warmte-isolatie zonder mantel Incl. voorwand [cm]		Luchtspleet met mantel [cm]		Warmte-isolatie met mantel Incl. voorwand [cm]	
	dRi	dSi			dRi	dSi		
Violino								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
Violino 45x60		6		12		0		12
Violino 45x80		6		12		2		12
Violino 55x73		6		12		2		12
Violino 55x98		6		12		2		12
Violino 65x87		8		12		2		12
Violino 65x116		4		10		4		10
Violino Tunnel								
	dSi1	dSi2			dSi1	dSi2		
Violino Tunnel 45x80	4	2		9	Geen mantel		Geen mantel	
Violino Tunnel 55x73	4	2		9	Geen mantel		Geen mantel	
Violino Tunnel 55x98	4	2		9	Geen mantel		Geen mantel	
RII								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RII 50x68x42		4		10		4		10
RII 50x68x50		4		10		4		10
RII 50x80x42		4		10		4		10
RII 50x80x50		4		10		4		10
RII 50x100x42		4		10		4		10
RII 50x100x50		4		10		4		10
RIII								
	dRi				dRi			
RIII 45x56x46	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 45x56x60	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 45x56x80	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 45x68x46	4			10		4		10
RIII 45x80x46	4			10		4		10
RIII 45x100x46	4			10		4		10
RIII 55x56x46	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 55x56x60	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 55x56x80	4			10	Geen mantel		Geen mantel	
RIII 55x68x46	4			10		4		10
RIII 55x80x46	4			10		4		10
RIII 55x100x46	4			10		4		10
RAS								
	dRi	dSi			dRi	dSi		
RAS 50x68x42		4		9	Geen mantel		Geen mantel	
RAS 50x80x42		4		9		4		9

8.3.4 Plafond

Een brandbaar plafond wordt door een *thermische isolatie en een afdekking* beschermd, voor zover de holle ruimte over de inzethaard niet tot aan het plafond reikt.

De thermische isolatie moet permanent bestand zijn tegen hitte. Het wordt uitgevoerd zonder naden en dekt het hele plafond binnen de holle ruimte van de haardbekleding.

De afdekking moet permanent bestand zijn tegen hitte en moet vormvast zijn. Het wordt zonder naden uitgevoerd en dekt de hele thermische isolatie in het gedeelte van het plafond. De armaturen voor de installatie moeten zijn vervaardigd uit niet-brandbare materialen.



1. Plafond
2. Thermische isolatie
3. Inactief oppervlak
4. Bedekking*
5. Bekleding (actief oppervlak)
6. Holle ruimte

* Als steenwol als isolatie gebruikt wordt, moet er een maatvast bedekking worden aangebracht. Als de isolatie maatvast (calciumsilicaat, vermiculiet, etc.) uitgevoerd wordt, kan er worden afgezien van de bedekking.

Apparaat	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]	Afstand heteluchtvoer Tot aan het plafond [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Apparaat	Thermische isolatie met steenwol conform tab. 2 [cm]	Afstand heteluchtvoer Tot aan het plafond [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** Geen waarden op basis van brandveiligheidstests beschikbaar. Gegevens van de fabrikant conform landspecifieke gegevens.

*** Als vervangende isolatie kan een Silka 250KM met een dikte van 16 cm worden gebruikt."

9 Brandbeveiliging opslagfaciliteiten

Een opslagfaciliteit is een constructie zonder heteluchtrooster. De warmte wordt in de vorm van straling uitgestraald door het actieve bekledingsoppervlak. Aangezien de temperatuur in de holle ruimte hoger is dan bij heteluchtsystemen, zijn er speciale eisen met betrekking tot de brandveiligheidsvoorschriften.

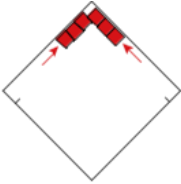
De installatiemethode als opslagfaciliteit maakt geen deel uit van deze instructies. De Rüegg units zijn ook getest als opslagfaciliteit. Voor de installatie moeten de afzonderlijke installatievoorschriften in acht worden genomen. Sommige landen hebben hun eigen specificaties voor de wijze waarop dergelijke systemen mogen worden geïnstalleerd.

10 Binnenkant verbrandingskamer

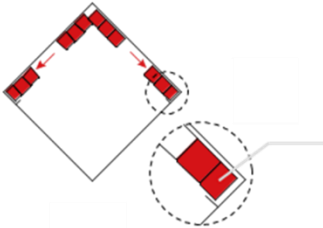
10.1 Inbouw Thermobrikk

De verbrandingskamerbekleding met Thermobrikk® bestaat uit meerdere wand- en vloerdelen. De afbeeldingen hieronder gelden voor alle vormen en afmetingen van Rüegg-inzethaarden die met Thermobrikk® zijn uitgerust.

Installeer de verbrandingskamerbekleding in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke items in omgekeerde volgorde.

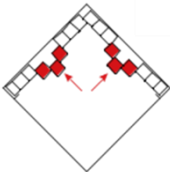


Wanddelen in de verbrandingskamer plaatsen. Start in de hoek van de achter- en zijwand.



Wanddelen in de verbrandingskamer plaatsen. Schuif achter de opening van de vuurhaard in de lasplaat.

Bijgesneden wanddelen altijd vooraan, in het gedeelte van de vuurhaardopening, plaatsen!



Vul achter- en zijwanden met wanddelen. Schuif wanddelen zonder tussenruimte samen.



Bevestig beugel met schroeven aan de wand van de verbrandingskamer.



Plaats alle onderdelen voorzichtig op de met staalplaat beklede bodem. Verdeel laterale speling gelijkmatig tussen de bodemdelen.

10.2 Vuurhaardstenen

10.2.1 Wanden

a	b	c	d	e	f	g	h
1 element gesneden 60x40	1 element 60x60	1.5 element 60x90	2 elementen 60x120	2.5 elementen 60x150	3 elementen 60x80	Luchtgeleiding	Luchtgeleiding


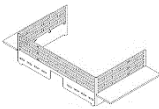
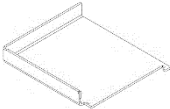
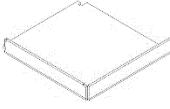
10.2.2 Grond

1	2	3	4
Middelsteen	Muldensteen L of R	Brandgoot staal	Brandgoot L of R

5	6	7	8
Stalen vloer L of R	Brandgoot staal	Rooster	Rooster

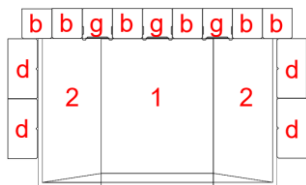
9	10	11	12
Brandgoot L	Brandgoot R	Afdekplaat	Stalen vloer

13	14	15	16
Brandgoot staal	Brandgoot R	Stalen vloer	Brandgoot staal

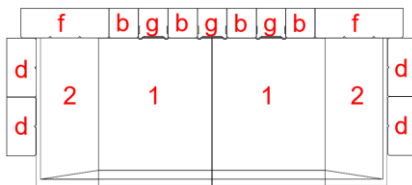
			
17	18	19	20
Brandgood R	Rooster	Brandgood L	Brandgood R

10.3 Overzicht verbrandingskamer Violino

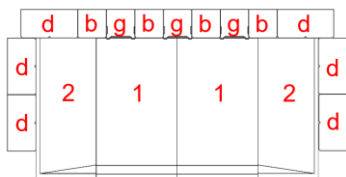
Violino 45x60



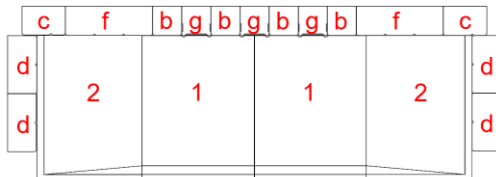
Violino 45x80



Violino 55x73



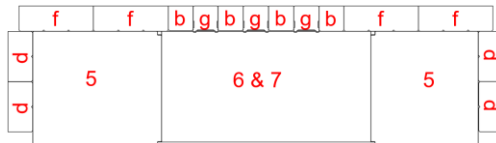
Violino 55x98



Violino 65x87

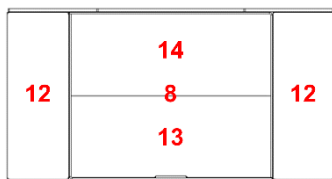


Violino 65x116

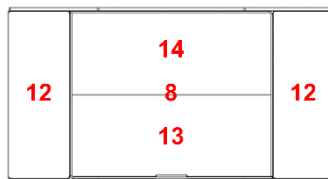


10.4 Overzicht verbrandingskamer Violino Tunnel

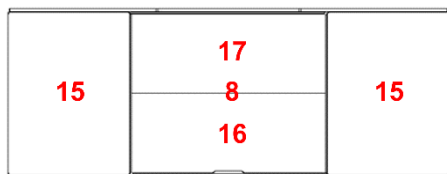
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73

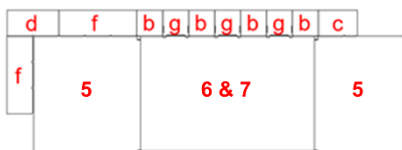


Violino Tunnel 55x98



10.5 Overzicht verbrandingskamer RII

RII 50x100x42



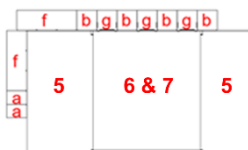
RII 50x100x50



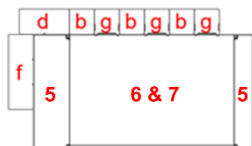
RII 50x80x42



RII 50x80x50



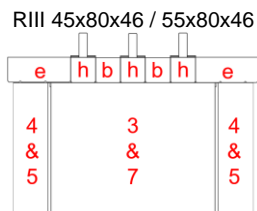
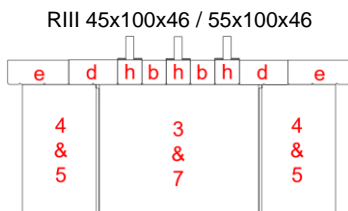
RII 50x68x42



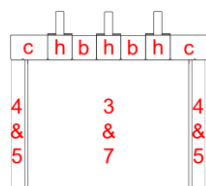
RII 50x68x50



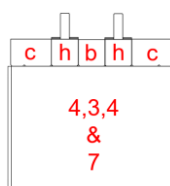
10.6 Overzicht verbrandingskamer RIII



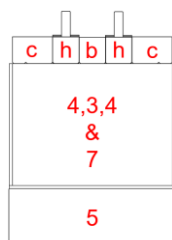
RIII 45x68x46 / 55x68x46



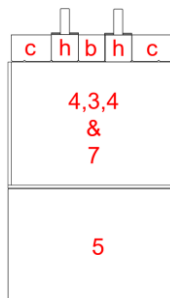
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

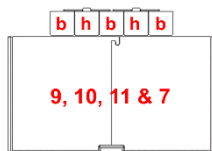


RIII 45x56x80 / 55x56x80



10.7 Overzicht verbrandingskamer RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Behandeling en installatie van de katalysator

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

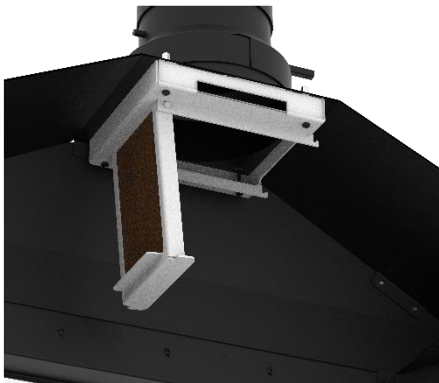
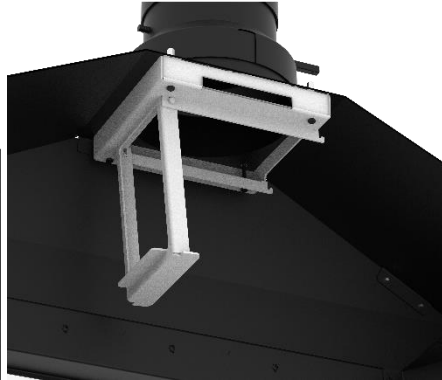
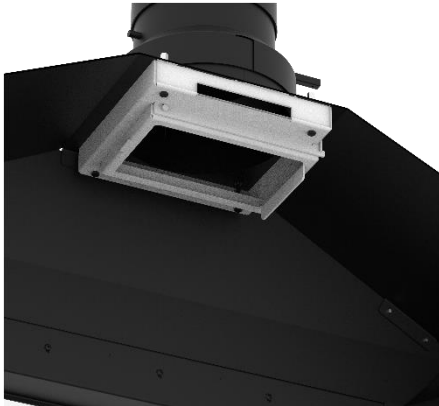
De katalysatoren zijn gecoat met een laag katalytisch actieve materialen. Deze coating kan bestaan uit gemengde metaaloxiden of zelfs edelmetalen. Om ervoor te zorgen dat de effectiviteit van deze katalytisch actieve laag niet wordt aangetast, raden wij aan de katalysatoren uitsluitend met handschoenen, bij voorkeur wegwerphandschoenen, te hanteren.

NOOT

Breekbaarheid!

Stoten moet worden vermeden en het is belangrijk om de katalysator niet te laten vallen, omdat dit kan leiden tot de vernietiging ervan.

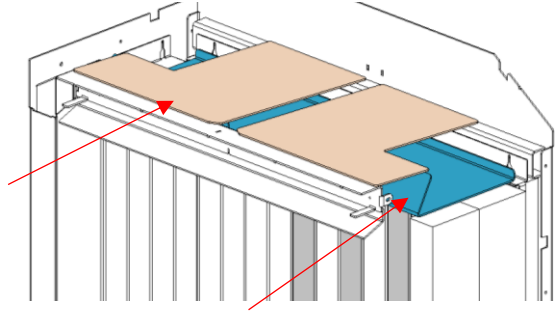
1. open de katalysatorhouder
2. plaats de katalysator
3. Sluit de katalysatorhouder.



10.9 Opstelling omleiding voor apparaten met open voorzijde Violino

Voor een effectieve verbranding worden de rookgassen door de verbrandingskamer door omleidingsschotten omgeleid. De omleiding voor apparaten met open voorzijde bestaat uit 3 stalen platen met een dikte van 3 mm.

Eerst worden de twee kleinere boven op het Airwash-kanaal en achter op de versterking in de achterwand geplaatst.

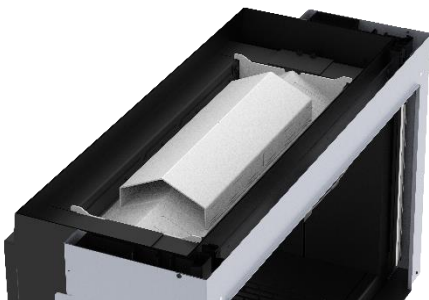
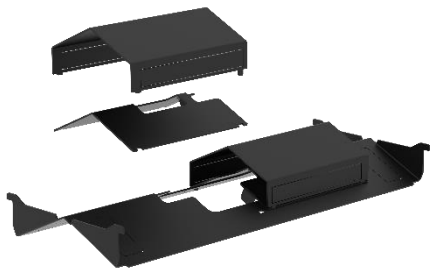


De grote plaat wordt op de chamottes die aan de zijkant liggen geplaatst.



10.10 Opstelling omleiding voor apparaten met tunnel

1. plaats vijf onderdelen op elkaar (let op de pen- en gatverbindingen)
2. Til de deflector over de luchtspoelkanalen.
3. laat de deflectorplaat op het kanaal plaatsen
4. test de verplaatsing van de bovenste afbuigplaten



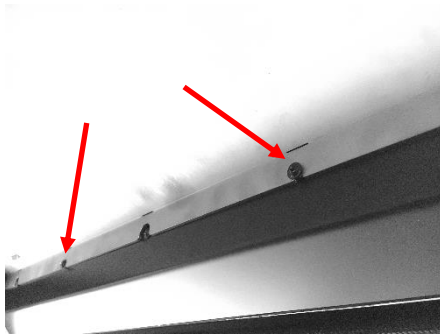
10.11 Installatie omleiding 2- dubbel en 3-zijdigeapparaten

RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50

RIII 45x68x46 / 45x80x46 / 45x100x46 / 55x68x46 / 55x80x46 / 55x100x46

RAS 50x68x42 / 50x80x42

1. Twee schroeven bij de Airwash aan de voorkant 4mm losdraaien
2. Beide omleidingen op elkaar leggen (op de tapgaten letten)
3. Omleiding aan de achterkant op de chamotte leggen en helemaal naar achteren schuiven
4. Omleiding aan de voorkant naar boven klappen
5. Omleiding helemaal naar voren schuiven en bij de schroeven vastduwen
6. Schroeven alleen licht aandraaien

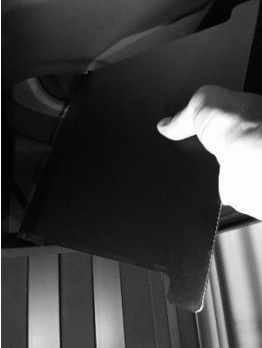


Voor als er na de installatie problemen ontstaan met de rookafvoer, zijn er in beide omleidingsplaten gemarkeerde perforaties voor openingen aangebracht die kunnen worden uitgebroken.

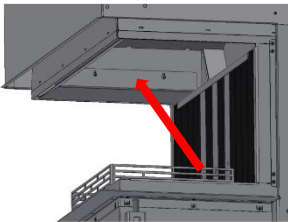
10.12 Installatie omleiding 3-zijdige apparaten

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Draai de deflector zijwaarts en til hem omhoog in de rooktrechter
2. Zet gewoon de afbuiging uit en laat deze zakken zoals op de afbeelding
3. Aan de achterkant komt de plaat op de achterwand te liggen
4. Aan de voorkant rust de plaat op de zijkant van de luchtkanalen



11 Airwash - Luchtkanalen



De instelling van de luchtwasluchtkanalen wordt af fabriek geleverd in een comfort-omgeving. Om de uitlaatwaarden van de nominale warmteafgiftetest te bereiken, moeten de stootplaten helemaal naar beneden worden geplaatst.

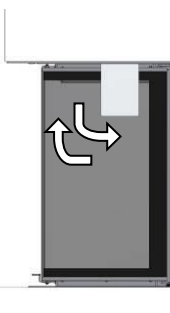
12 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich aan de rechterkant van het apparaat aan de binnenkant van de bovenste schijfbeschermende bekleding.

Voor de garantie van een snedige service hebben we de volgende gegevens nodig:

Apparaattype: _____
 Fabr. datum: _____

Fabr. nr.: _____
 Probleembeschrijving: _____



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich / Devant / côté	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - X.X	25
7	CO (13% O ₂)	[%] / [mg/Nm ³] ≤ XX	≤ X.X / ≤ XXXX	26
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≤ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≤ XX	≤ XX	28
10	NO _x (13% O ₂)	[mg/Nm ³] ≤ XXX	≤ XXX	29
			OGC (13% O ₂)	
			OGC (13% O ₂)	
			OGC (13% O ₂)	
			OGC (13% O ₂)	
			OGC (13% O ₂)	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13225-2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13225-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig		Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique	
16	Darf nur als Zerbrennstoffeinstelle (pHT) betrieben werden		Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (pHT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung		Lisez attentivement la notice d'utilisation	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz		Combustibles agréés: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>	30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Thermische isolatie zijwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
2	Thermische isolatie achterwand [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
3	Thermische isolatie grond [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
4	Veiligheidsafstand ten opzichte van brandbare materialen in het stralingsbereik [cm]	Volgens het rapport conform EN 13229
5	Nominale warmtebelasting [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
6	Warmtebelastingbereik [kW]	Volgens het rapport conform EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens het rapport conform EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens het rapport conform EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Volgens het rapport conform EN 13229
12	Code van de voor de test verantwoordelijke, geaccrediteerde inspectiedienst	
13	Standaard volgens welke de inzethaard getest werd	
14	Identificatie van de inzethaard	W = Alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met zelfsluitende deur	
16	Mag alleen als tijd-brandende kachel (INT) worden gebruikt	
17	Lees de gebruiksaanwijzing en neem deze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Onbehandeld hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Identificatie en generatie van de inzethaard	
21	Fabricatienummer	
22	Specificatie van de referentie-isolatiestof steenwol	
23	Voorkant / Zijkant	
24	Nominale warmtebelasting [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
30	De smallere kant (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabricatiedatum	Dag / Maand / Jaar

13 Eindcontrole

Voor de eerste ingebruikname moeten de volgende punten door de installateur worden uitgevoerd:

- ▶ **Optische eindcontrole** van de haard.
- ▶ **Verbrandingslucht garanderen** Er moet ten minste één vooraf geperforeerde afdekking worden verwijderd en de verbrandingsluchtoevoer moet gewaarborgd zijn.
- ▶ **Funcctiecontrole** van de deuren op geringe weerstand en achtergrondruis van de verschuiving door herhaaldelijk op en neer schuiven.
- ▶ **Funcctiecontrole** van de deuren door herhaaldelijk openen en sluiten (om de deur te openen: zie bedieningshandleiding, reinigen van keramische glasschijf). Bij het sluiten van de deuren moet de vergrendeling sluiten, zodat het goed gesloten blijft.
- ▶ **Funcctiecontrole** van de luchtschuiver op geringe weerstand en achtergrondruis (lichte krassende en slijpgeluiden zijn aanvaardbaar).
- ▶ **Funcctiecontrole** van de rookgasklep.
- ▶ **Funcctiecontrole** van de frisseluchtklep (indien aanwezig).
- ▶ **Funcctiecontrole** van de convectieluchtventilator (indien aanwezig).
- ▶ **Funcctiecontrole** van de rookgasventilator (indien aanwezig).
- ▶ **Beoordeling** rookgasaansluiting voor de veilige afvoer van de rookgassen
- ▶ **Beoordeling** van de thermische isolatie conform de geldende brandvoorschriften.
- ▶ **Persoonlijke overdracht** van de begeleidende bedieningsset incl. bedieningshandleiding aan de bouwer.
- ▶ **Gedetailleerde instructies** voor de bouwer voor de ingebruikname en over mogelijke gevaren bij gebruik.
- ▶ De garantiekaart **volledig invullen** en opsturen.

14 Eerste ingebruikname

De eerste ingebruikname van het systeem kan pas plaatsvinden na volledige droging van de gebruikte materialen (bekleding, gips, etc.). Neem de specificaties van de fabrikant van de verwerkte producten in acht.

- ▶ Voer de eerste ingebruikname conform de beschrijving van de bijgevoegde bedieningshandleiding uit.
- ▶ Tijdens de eerste keren branden van uw haard kunnen er onaangename geuren ontstaan die door de verdamping van bindmiddelen in de verf veroorzaakt worden.

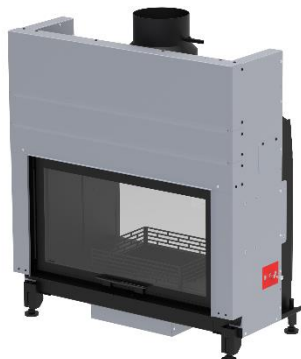
Open alle ramen rondom uw haard.

- ▶ Tijdens het verwarmen en koelen van de inzethaard kunnen er tijdelijke, spanningsgerelateerde klikgeluiden optreden. Deze kunnen afhankelijk van de verwerking verschillende intensiteiten aannemen.

15 Technische gegevens



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Stookopening H x B	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Buitenafmetingen H x B x L	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Totaal gewicht	kg	212	258	270	318	328	370
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	256	273	304	305	294	276
Minimum schoors-teen- tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Stookopening H x B	cm	45x80	55x73	55x98
Buitenafmetingen H x B x L	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Totaal gewicht	kg	181	195	224
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	2.67	2.64	2.93
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	249	211	244
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454



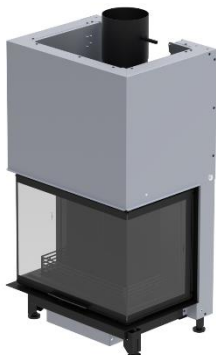
		RII 50x68x42	RII 50x68x50	RII 50x80x42	RII 50x80x50	R II 50x100x42	RII 50x100x50
Stookopening H x B	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Buitenafmetingen H x B x L	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Totaal gewicht	kg	215	234	248	269	270	291
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	296	308	336	285	293	288
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Stookopening H x B	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Buitenafmetingen H x B x L	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Totaal gewicht	kg	181	207	237	209	230	270
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	364	302	316	309	305	293
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627



		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Stookopening H x B	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Buitenafmetingen H x B x L	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Totaal gewicht	kg	209	231	262	234	254	299
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	289	309	317	301	332	300
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12	12	12	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	20	20	20	20	20	20
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Stookopening H x B	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Buitenafmetingen H x B x L	cm	130x68x52	130x80x52
Totaal gewicht	kg	195	214
Hoeveelheid houttoevoer (tijdbrandende haard)	kg/h	3.09	3.46
Rookgasvolumestroom (gesloten)	g/sec	8.7	9.4
Rookgastemperatuur (gesloten)	°C	337	341
Minimum schoors-teen-tocht (gesloten)	Pa	12	12
Doorsnee aansluitkraag rookgas	cm	18	18
Controle volgens EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

Slovenski

Vsebina		
1	Osnove	259
2	Varnost	259
3	Transport	270
4	Namestititev	270
5	Zgorevalni zrak	272
6	Izpušni sistem	275
7	Toplotna izolacija	279
8	Protipožarni sistemi za topli zrak	280
9	Protipožarna zaščita skladiščnih sistemov	291
10	Obloga zgorevalnega prostora	292
11	Zračni kanali za izpiranje zraka	301
12	Tipska ploščica	302
13	Končni pregled	303
14	Prvi zagon	303
15	Tehnični podatki	304

1 Osnove

1.1 Slike

Slike, uporabljene v tem priročniku, so zasnovane tako, da so čim bolj splošno veljavne. Zaradi tega se lahko podrobnosti posameznih slik razlikujejo od vašega izdelka.

1.2 Šrafure



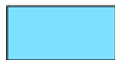
Beton



Les



Zidano ali
Gazirani beton



Zračna reža; Votlina z ali brez
aktivnega zadnjega prezračevanja



Trdna opeka
(kaminski kamen)



Toplotna izolacija (mineralna)



Šamot;
Obloga/zunanji ovoj



Toplotna izolacija;
Nbb, rd $\geq 80 \text{ kg/m}^3$



Požarna plošča;
Nbb



Leseni tramovi

2 Varnost

2.1 Predpisi

- Kaminski vložki Rüegg so preizkušeni in odobreni v skladu s standardom EN 13229.
- Ta navodila za namestitev so bila pripravljena v skladu s švicarskim "State of the art paper", VHP in nemškimi "Fachregeln des Luftheizungsbau-erhandwerks, TR OL".
- Upoštevati je treba vse lokalne predpise, vključno z ustreznimi nacionalnimi in evropskimi standardi.
- Namestnik sistema je odgovoren za skladnost z zakonodajo posamezne države.
- Namestitev lahko opravi le usposobljeno osebje.

2.2 Opozorila

V opozorilih in varnostnih obvestilih so navedene naslednje nevarnosti:

⚠ SVARILO

Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do hudih telesnih poškodb.

⚠ OPOZORILO

Označuje morebitno nevarno situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do lažjih telesnih poškodb.

OPOMBA

Označuje potencialno škodljivo situacijo. Če se temu ne izognete, lahko to privede do materialne škode na izdelku ali okolju.

2.3 Samozapiralna vrata

Na vrata kaminskih vložkov je možno namestiti dodatne uteži. Kaminske vložke s samozapiralnimi vrati je dovoljeno uporabljati le zaprte!

OPOMBA

Samozapiralna vrata!

Ta funkcija služi za zagotavljanje varnosti delovanja sistema.

► Manipuliranje s samozapiralnimi vrati je prepovedano

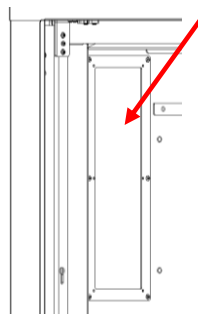
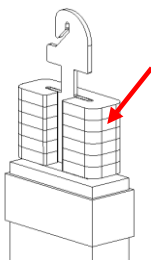
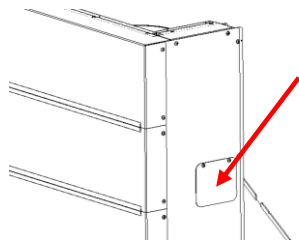
2.3.1 Violino, Violino Tunnel, RII in RAS

Pred namestitvijo

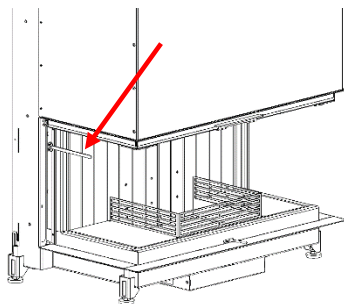
1. Odstranite pokrov na strani komore
2. Odstranite/dodajte uteži za tariranje
3. Ponovno namestite pokrov

Po namestitvi

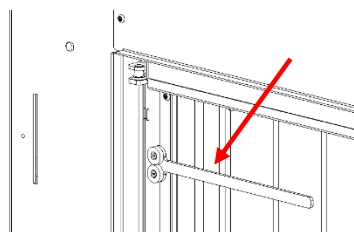
1. Na strani odstranite sprednja 2 kamna zgorovalne
2. Odstranite zračni vod
3. Odstranite revizijski pokrov
4. Odstranite/dodajte uteži za tariranje
5. Namestite v obratnem vrstnem redu



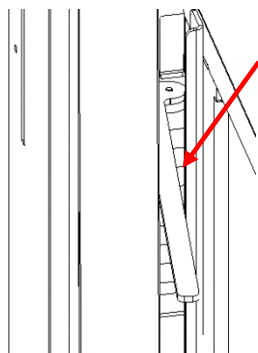
2.3.2 RIII



Napravi je priložen ročaj z dvema magnetoma. Ta ročaj omogoča dvig uteži za tariranje z glavne teže.

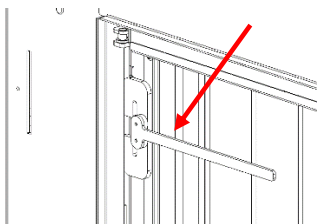


Za to je treba vrata dvigniti do konca. Vstavite ročaj z magneti skozi režo.



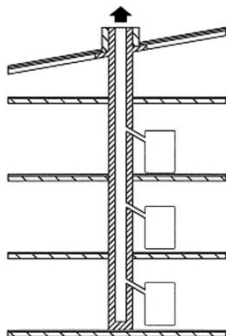
Nato obrnite za 90°, da se magneti držijo zgornje teže.

Nato dvignite utež in jo razširite skozi vdolbino v glavni uteži.



Ponovno zavrtite ročaj z magnetom za 90° in odstranite utež.

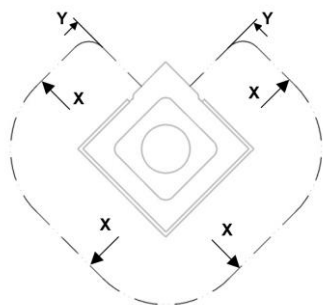
2.4 Večkratna zasedenost



Kaminske vložke s samozapiralnimi vrati je mogoče priključiti na dimnik, ki je zasnovan za večkratno zasedenost.

Kaminske vložke z vrati, ki se ne zapirajo samodejno, je dovoljeno namestiti samo posamezno na dimnik. Pri montaži izpušnega sistema je treba upoštevati veljavne lokalne predpise in navodila proizvajalca!

2.5 Predhodna obloga

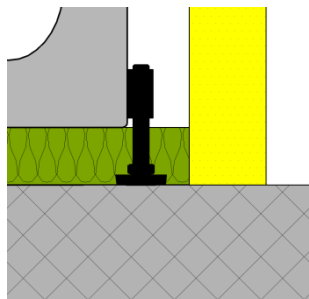


Gorljiva tla pred kaminskimi vložki morajo biti zaščititi z negorljivo oblogo pred steklom. Stekla, ki se odpirajo samo za čiščenje, lahko ostanejo brez predhodne obloge se lahko brez.

Zaščitna prevleka se ne uporablja pri EN testu izmerjeno ali določeno. Tako v tem primeru veljajo predpisi za posamezne države.

Direktiva		X	Y
		[cm]	[cm]
VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Verzija 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Ausgabe 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Podlaga



Podlaga, na katero je nameščen kaminski vložek skupaj z nosilnim okvirjem in oblogo, mora biti dovolj stabilna.

Nastavljive noge so nastavljive po višini in se uporabljajo za poravnavo kaminskega vložka.

Nastavljive noge morajo biti nameščene neposredno na nosilno podlago.

OPOMBA

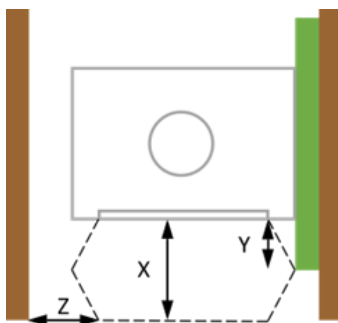
Nosilna podlaga!

Podlaga mora biti dovolj stabilna, da absorbira celotno težo grelnega vložka.

- ▶ Preverite nosilnost podlage
- ▶ Nastavljive noge postavite neposredno na nosilno podlago

2.7 Varnostna razdalja Violino

V območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do vnetljivih materialov.



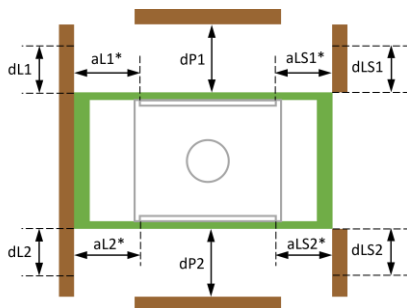
Naprava	X [cm]	Y [cm]	Z [cm]
Violino 45x60	125	63 / 56*	33
Violino 45x80	150	66 / 80*	36
Violino 55x73	130	0 / 48*	26
Violino 55x98	150	55	35
Violino 65x87	170	75	28
Violino 65x116	130	55	26

* Z jopičem za topel zrak

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prezračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi.

2.8 Varnostna razdalja Violino Tunnel

V območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do vnetljivih materialov.



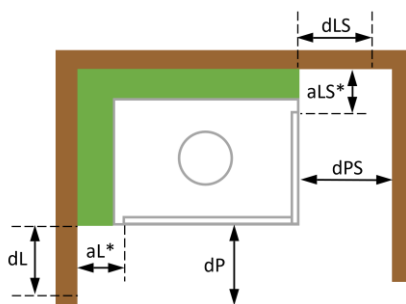
Naprava	dP1 [cm]	dP2 [cm]	dL1 [cm]	aL1* [cm]	dL2 [cm]	aL2* [cm]	dLS1 [cm]	aLS1* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
Violino Tunnel 45x80	100	100	58.5	21.3	36	21.3	60	14.3	59	14.3
Violino Tunnel 55x73	100	100	0	21.3	0	21.3	39	14.3	38	14.3
Violino Tunnel 55x98	100	100	0	21.3	0	21.3	46	14.3	56	14.3

* Izjavo o dL lahko podamo le, če je aL enak tabeli.

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prezračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi.

2.9 Varnostna razdalja RII

V območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do vnetljivih materialov.



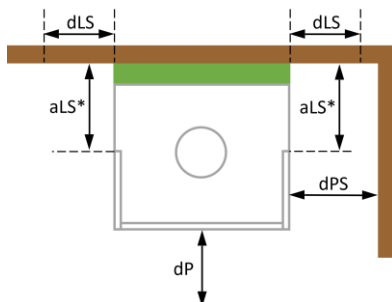
Naprava	dP [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RII 50x68x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x68x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x80x50	80	80	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x42	80	60	0	22.8	0	23.6
RII 50x100x50	80	75	0	22.8	0	23.6

* Izjavo o dL lahko podamo le, če je aL enak tabeli.

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prežračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi.

2.10 Varnostna razdalja RIII

V območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do vnetljivih materialov.



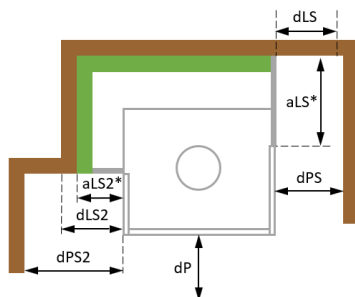
Naprava	dP [cm]	dPS [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
RIII 45x56x46	80	70	0	28.5
RIII 45x56x60	60	70	0	28.5
RIII 45x56x80	60	80	0	28.5
RIII 45x68x46	90	80	0	28.5
RIII 45x80x46	90	60	0	28.5
RIII 45x100x46	85	60	0	28.5
RIII 55x56x46	70	70	0	28.5
RIII 55x56x60	70	70	0	28.5
RIII 55x56x80	80	80	0	28.5
RIII 55x68x46	90	75	0	28.5
RIII 55x80x46	90	80	0	28.5
RIII 55x100x46	80	70	0	28.5

* Izjavo o dL lahko podamo le, če je aL enak tabeli.

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prezračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi. Upoštevati je treba predpise posamezne države.

2.11 Varnostna razdalja RAS

V območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do vnetljivih materialov.

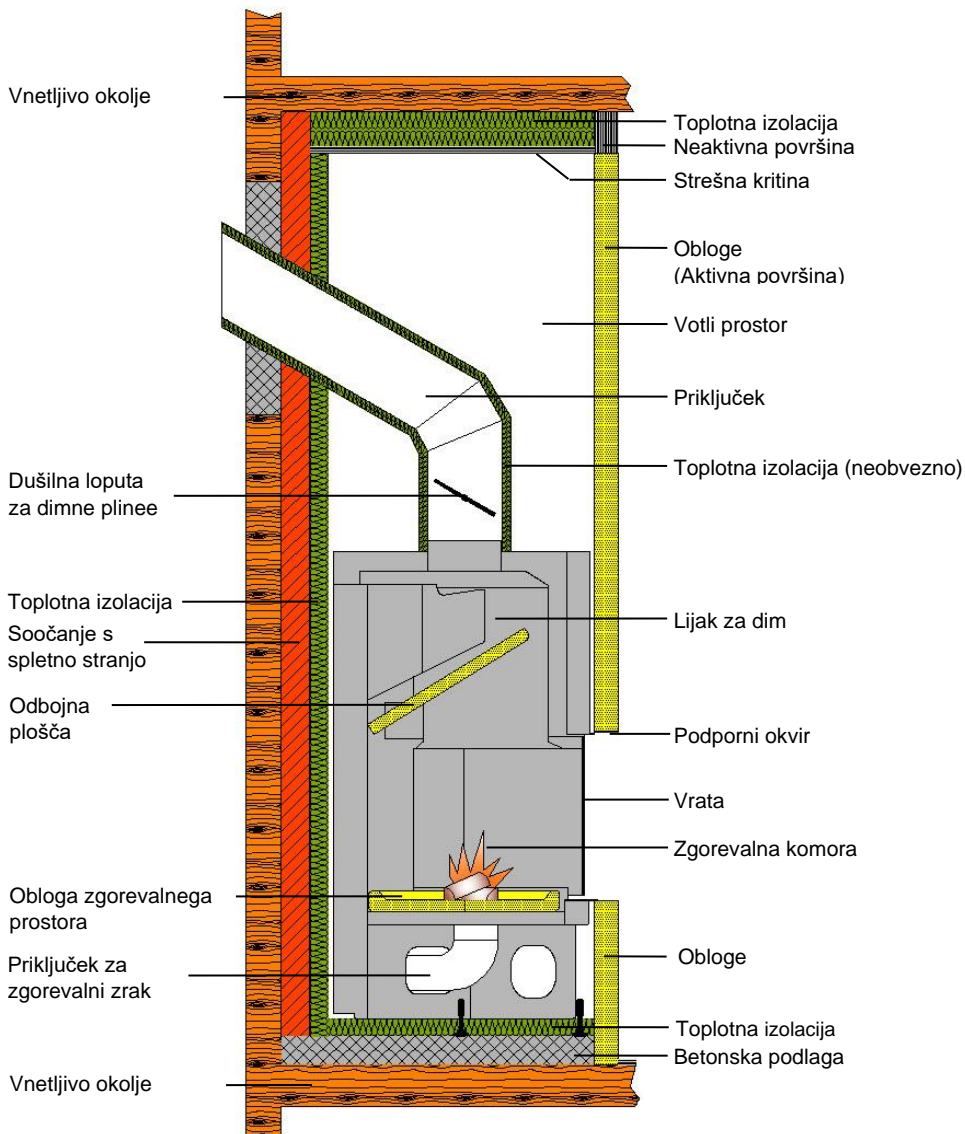


Naprava	dP [cm]	dPS [cm]	dPS2 [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]	dLS2 [cm]	aLS2* [cm]
RAS 50x68x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5
RAS 50x80x42	110	80	60	0	22.7	0	9.5

* Izjavo o dL lahko podamo le, če je aL enak tabeli.

Pri namestitvi sevalnega ščita, ki se prezračuje na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm, se lahko varnostna razdalja prepolovi. Upoštevati je treba predpise posamezne države.

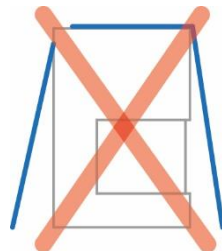
2.12 Sestavni deli naprave



3 Transport

Pri transportu kaminskega vložka je treba upoštevati naslednje točke:

- Za transport varno pritrdite kaminski vložek
- Popolnoma privijte ali razstavite nastavljive noge
- Izogibajte se ležečemu prevozu
- Zavarujte vrata zgorevalne komore z varovalnimi vijaki
- Odstranite ohlapne dele iz zgorevalne komore
- Uporabite ročaje za prenašanje
- Naprav za transport ne smete pripeti čez zaščitno omarico šipe, sicer se upognejo.



4 Namestitev

4.1 Dostava

- Dostavljeni kaminski vložek takoj po prevzemu preverite glede popolnosti, transportnih poškodb in dimenzijske točnosti.
- Odstranite vse pritrdilne vijake protiuteži in druge transportna varovala.
- Pred namestitvijo preverite delovanje vrat.
- Pred namestitvijo prijavite morebitne napake odgovorni službi za stranke.
- Pred montažo natančno preberite ta navodila.



4.2 Poravnava

Kaminski vložek mora biti na mestu namestitve natančno poravnán z vodno tehtnico.

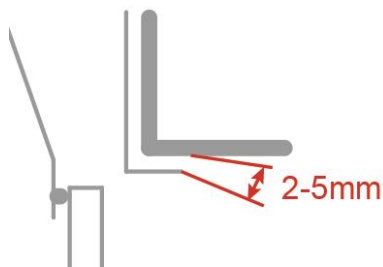
Pred montažo obloge je treba opraviti funkcionalni pregled vrat. Če kaminski vložki niso natančno poravnani, lahko sestavni deli vratnega mehanizma povzročajo hrup!

4.3 Obloga

- Obloga mora biti izdelana iz *negorljivih materialov*.
- Med oblogo in kaminskim vložkom je treba povsod namestiti trak iz steklene tkanine.
- Vrata se morajo pri vgrajeni oblogi popolnoma odpreti.
- Obloge ni treba toplotno izolirati, če je kaminski sistem zasnovan tako, da se lahko izpostavljene površine obloge in površine niš za shranjevanje goriva segrejejo do največ 85 °C. Pri površinah iz mineralnih gradbenih materialov, npr. ploščice za peči, z izjemo površin, na katere je mogoče postaviti predmete, se namesto vrednosti 85 °C uporabi vrednost 120 °C.
- Upoštevati je treba veljavne varnostne razdalje.
- Predelovalni materiali morajo biti toplotno stabilni in pod toplotno obremenitvijo ne smejo povzročati trajnih emisij vonja! Zato se je treba izogibati materialom, ki vsebujejo plastiko.

4.4 Nosilni okvir

- Med nosilnim okvirjem in zaščitno omarico šipe/prislonom ploščic je treba pustiti 2 – 5 mm reže, da se naprava lahko razširi, ne da bi poškodovala oblogo. To votlino je mogoče zapreti s črnim votlim tesnilom iz steklenih vlaken Ø10 mm x 2 mm.
- Nosilni okvir ne sme biti povezan z napravo.
- Nosilni okvir se mora statično pravilno stransko nasloniti na zid ali pa ga je potrebno obesiti na strop z vlečnimi drogovi.
- Pri samostoječih nosilnih konstrukcijah je treba upoštevati ustrezna navodila.

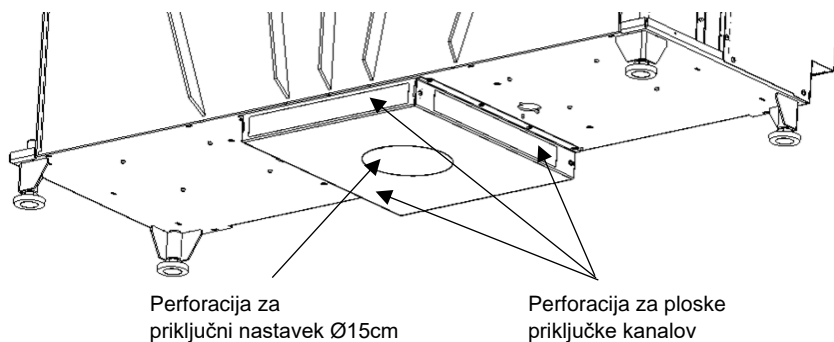


5 Zgorevalni zrak

5.1 Dovod

Kaminski vložki Rüegg so zasnovani tako, da se zrak za zgorevanje lahko dovaja v napravo za zaprto delovanje ločeno od zraka v prostoru. Zrak za zgorevanje se pri tem izven namestitvenega prostora dovaja neposredno v napravo in tam interno dovaja ognju.

- Prerez 175 cm^2 (priključna vtičnica $\text{Ø } 15 \text{ cm}$)
- Odvisno od tipa enote je lahko cev do priključne cevi speljana od spodaj, od zadaj ali od strani. Za priklop od zadaj in s strani so potrebni ploski kanali v velikostih $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$. Rüegg ponuja adapter od ploščatega do $\text{Ø } 15 \text{ cm}$ kot dodatek.



OPOMBA

Odstranite perforacijo!

Za priključitev zraka za zgorevanje je treba odstraniti ustrezno perforacijo.

5.2 Cevi

- Za dovodne cevi je najbolje uporabiti okrogle prereze z gladkimi notranjimi površinami.
- Mineralne dovodne cevi (npr. zidane) morajo imeti notranje površine, odporne proti obrabi.
- Dovodne cevi morajo biti po celotni dolžini debele 3 cm , negorljive in toplotno izolirane.
- Za zaključek dovodne cevi mora biti v fasadi vedno nameščen odstranljivo fasadno sito z drobnimi zankami. Upoštevati je treba pretočne upornosti, ki jih je navedel proizvajalec.
- Prerez 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) se ne sme zmanjšati!
- Če so zaradi izračunov vgrajeni manjši prerezi, monter ravna na lastno odgovornost. Pravilno delovanja sistema ni zagotovljeno.
- Zunanji zračne cevi s prečnim prerezom 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) ne smejo presegati naslednjih največjih dolžin:

s poltrdimi aluminijastimi cevmi ("Aluflex"):	$L_{\text{max}} = 6 \text{ m}$
z gladkostenskim cevmi:	$L_{\text{max}} = 8 \text{ m}$

5.3 Dimovodni sistemi z vgrajenimi ali sosednjimi kanali za zgorevalni zrak

Načeloma lahko vse naprave z zunanjim zgorevalnim priključkom priključimo na tak dimnik. Vendar imajo dimovodni sistemi z vgrajenimi ali sosednjimi kanali za zgorevalni zrak tehnične ovire in lastnosti, ki lahko povzročijo nedelovanje:

- Ti dimniki imajo lahko pogojno začetni vlek v cevi za sveži zrak. Ta prepih je odvisen od fizičnih pogojev obeh odprtih za odvod dima in dovoda svežega zraka ter razmer vetra na kraju samem (učinek negativnega tlaka, ko zrak teče mimo).
- Upoštevati je treba povečan upor v cevi za sveži zrak. S povečanjem odpornosti se kakovost gorenja ognja poslabša.

Ti dejavniki lahko povzročijo naslednje učinke:

- Slab začetek ognja
- Ni čistega izgorevanja
- Močno umazane šipe
- Povratno zgorevanje ognja skozi zračne kanale v cev za sveži zrak

Protiukrepi in gradbeno-tehnična oprema, ki upoštevajo problem, so naslednji:

- Ventilator za dimne pline
- Obvodna loputa na svežem zraku, da v začetni fazi črpate zrak iz prostora, dokler dimnik ne doseže dovolj temperature.
- Izogibanje situacijam s podtlakom v bivalnem prostoru

Če so ti tehnični izzivi ustrezno obravnavani, lahko napravo priključimo na dimnik izpušni sistem z vgrajenim ali sosednjim kanalom za zgorevalni zrak. Še vedno je treba upoštevati državne in regionalne predpise.

Za inštalacije na takih sistemih kot tudi druge inštalacije, kot so dolge cevi svežega zraka ali redukcije dimnikov izven podatkov, navedenih v navodilih za montažo, Rüegg ne more dati nikakršnih jamstvenih garancij, saj je treba oceniti gradbeno-tehnično in geološko stanje na sami lokaciji.

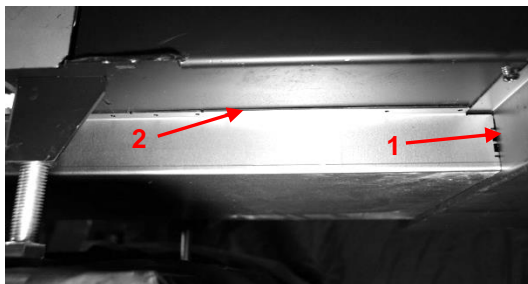
5.4 Zračna loputa

Da bi se izognili vdoru hladnega zraka, hladnim mostovom in nastajanju kondenzata, priporočamo namestitve *tesno zaprte zračne lopute* v bližini fasade.

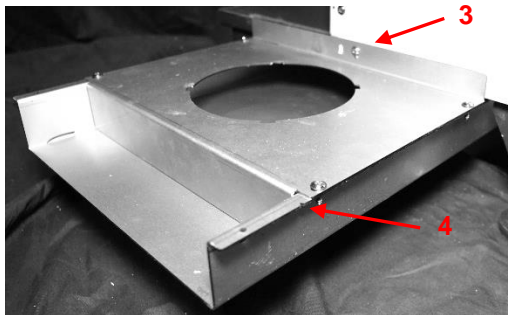
5.5 Opcijski zračni priključek

Kot dodatno opremo lahko naročite komplet za zračni priključek. Ta komplet je za Violino in ga je treba namestiti na naslednji način:

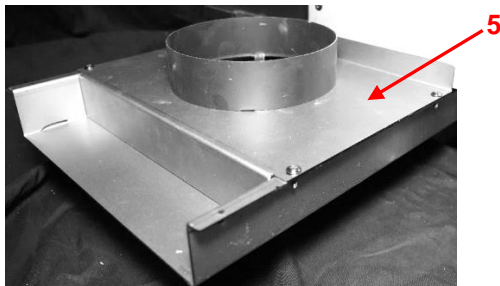
1. Izbijte želeno perforacijo.
2. Priključite U-kanal in zatesnite na priključnih mestih.



3. Pokrov pritrdite na napravo s samoreznim vijakom. Nato z drugimi samoreznimi vijaki privijte pokrov na kanal.
4. Odrežite kanal na želeno dolžino. Prisotne so oznake za različne naprave.



5. Pritrdite vtičnice in nepredušno zatesnite vse priključne točke.



6. Če se kanal uporablja zadaj, mora biti jeziček na U-kanalu upognjen v stran. Ta jeziček se uporablja za pritrditev.



6 Izpušni sistem

6.1 Splošno

Izpušni sistem mora biti načrtovan in odobren za uporabo v kuriščih na drva. Izpušni sistem mora ustrezati nacionalnim in lokalnim predpisom in mora izpolnjevati vsaj naslednje zahteve:

Temperaturni razred	T400 (nazivna delovna temperatura ≥ 400 °C)
Razred požarne odpornosti na saje	G (sistem z požarno odpornostjo na saje)
Razred protikorozijske odpornosti	2 (naravni les)

OPOMBA

Statična podpora!

Izpušni sistem mora biti samonosen. Ne sme biti podprt na kaminski vložek.

- ▶ Upoštevajte podatke proizvajalca
- ▶ Preverite nosilnost ovoja stavbe, ki je vključena v montažo

6.2 Dolžina

- Vlek, ki je ugotovljen v izpušnem sistemu, mora biti med 10 – 30 Pa.
- Izpušni sistemi brez ventilatorja za dimne pline z dolžinami $L \leq 4$ m niso dovoljeni.
- Pogoje vleka je treba z ustreznimi meritvami preveriti pred namestitvijo oblog sistema.
- Za doseganje stabilnih pogojev vleka je v izpušni sistem mogoče vgraditi ventilator za dimne pline.

6.3 Povezovalni kos

Pri namestitvi povezovalnega kosa morajo biti izpolnjene naslednje zahteve:

- Dovoljeni materiali:
 - Jeklo ≥ 2 mm debeline pločevine
 - Krom-nikljevo jeklo ≥ 1 mm debeline pločevine
- Povezovalni kos je treba napeljati neposredno in vleku ugodno od kaminskega vložka do dimnika.
- Vse povezovalne točke morajo biti trajno toplotno odporne in tesne.
- Vodi za povezovalne kose, ki vodijo skozi vnetljiva okolja, morajo biti strokovno izvedeni. - Upoštevati je treba nacionalne in lokalne predpise.
- Zagotoviti je treba možnosti za redno čiščenje.

6.4 Prerez

- V kolikor se zaradi meritve ali izračuna vleka vgrajujejo manjši ali večji prerezi, monter ravna na lastno odgovornost. Zagotovljeno mora biti brezhibno delovanje sistema.

V določenih okoliščinah se lahko pojavijo naslednje motnje:

- Nastajanje kondenzata zaradi prekomernega hlajenja dimnih plinov
- Nastajanje dima zaradi slabih pogojev vleka

OPOMBA

Temperatura izpušnih plinov

Temperatura dimnih plinov je povprečna temperatura, izmerjena na priključnem kosu med preskusom pri nazivni toplotni moči. To se lahko spremeni, če se spremeni način streljanja.

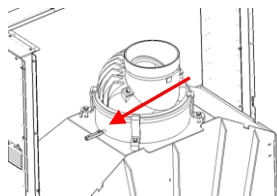
6.5 Trojne vrednosti

Naprava	Standard izhod [cm]	Neobvezno [cm]	Masni pretok izpušnih plinov [g/sec]	Masni pretok izpušnih plinov [°C]	Najnižji tlak praznjenja [Pa]
Violino					
Violino 45x60	20	18 / 25	7.9	256	12
Violino 45x80	20	18 / 25	10.6	273	12
Violino 55x73	20	25	12.9	304	12
Violino 55x98	20	25	13.2	305	12
Violino 65x87	20	25	12.1	294	12
Violino 65x116	20	25	15.5	276	12
Violino Tunnel					
Violino Tunnel 45x80	20	25	10.8	249	12
Violino Tunnel 55x73	20	25	9.8	211	12
Violino Tunnel 55x98	20	25	11.5	244	12
RII					
RII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
RII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
RII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
RII 50x80x50	20	25	8.3	285	12
RII 50x100x42	20	25	11.6	293	12
RII 50x100x50	20	25	12.1	288	12
RIII					
RIII 45x56x46	20	25	10.3	364	12
RIII 45x56x60	20	25	8.5	302	12
RIII 45x56x80	20	25	10.7	316	12
RIII 45x68x46	20	25	11.2	309	12
RIII 45x80x46	20	25	10.2	305	12
RIII 45x100x46	20	25	9.7	293	12
RIII 55x56x46	20	25	11.8	289	12
RIII 55x56x60	20	25	10.8	309	12
RIII 55x56x80	20	25	9.5	317	12
RIII 55x68x46	20	25	9.9	301	12
RIII 55x80x46	20	25	11.2	332	12
RIII 55x100x46	20	25	11.1	300	12
RAS					
RAS 50x68x42	18	20	8.7	337	12
RAS 50x80x42	18	20	9.4	341	12

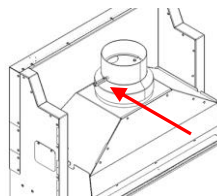
6.6 Dušilna loputa za dimne pline

V priključni kos, ki je priložen vložku, je priporočljivo vgraditi dimni ali dušilni ventil. Le z loputo v priključnem kosu lahko ogenj optimalno uravnavate glede na pogoje prepaha. Če enota ne deluje, se lahko prepah zmanjša na najmanjšo možno mero in zmanjša hlajenje namestitvenega prostora. Zato so bile enote preizkušene tudi z blažilnikom na preskusni napravi. Dušilnik mora biti tesno pritrjen na odtočni priključek. Če se vtični priključek ne prilega povsem, priporočamo, da ga dodatno zatesnite. Glede na premer priporočamo metalne ventile iz naše ponudbe s številkami izdelkov 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421. Na voljo so tudi v kompletu z upravljalnikom.

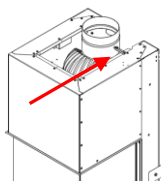
V liniji naprav R II in R III je loputa za dimne pline/dušilna loputa zasnovana kot natična komponenta.



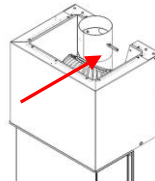
Različica Violino



Različica Violino Tunnel



Različica R II / R III



Različica RAS

Pomembno: V loputih „Rüegg“ so ustrezni izrezi predhodno lasersko izrezani. Vsaj eno odprtino je treba izbiti s kleščami. Priključna mesta morajo biti trajno toplotno odporna in tesna.

Loputa za dimne pline/dušilna loputa je lahko opremljena s gibljivo gredjo ali s kardanskimi zgibi in 4Kt. Možno je priključiti palico 8 x 8 mm. Zaradi visoke temperature na dimnem lijaku se najprej priporoča uporaba 4Kt. 8 x 8 mm.

OPOMBA

Fleksibilna gred!

Fleksibilne gredi ne smejo ležati neposredno na kaminskem vložku.

- ▶ Namestite distančnike

OPOMBA

Preverjanje delovanja!

Pred montažo obloge preverite, ali loputa za dimne pline deluje pravilno.

- ▶ Ponavljajoče odpiranje in zapiranje

▲ SVARILO**Deflagracija!**

Pri uporabi tesno zaprtih loput za dimne pline lahko med delovanjem pride do nevarnih deflagracij.

- ▶ Namestite lopute za dimne pline, ki se ne zapirajo tesno in imajo prisilno odprtino najmanj 20 cm² neprekinjene površine ali najmanj 3 % površine prečnega prereza krila.

7 Toplotna izolacija

7.1 Splošno

- Uporabljajo se lahko samo *negorljivi* izolacijski materiali, ki imajo trajno temperaturno odpornost najmanj 700°C.
- Toplotnoizolacijski materiali, ki pridejo v stik s krožečim toplim zrakom, morajo imeti tudi premaz proti obrabi (npr. s sevalnimi pločevinami). Premaz mora biti trajno temperaturno odporen.
- Veziva uporabljenih toplotnoizolacijskih materialov lahko pod vplivom temperature le v majhni meri izhlapijo. V nasprotnem primeru lahko nastane močan vonj. Informacije o sestavi toplotnoizolacijskih materialov so na voljo pri proizvajalcih.
- Kaminskega vložka ne smete postavljati neposredno ob toplotno izolacijo.
- Za prosto kroženje zraka mora biti zagotovljena neprekinjena *konvekcijska reža najmanj 2 cm*.
- Monter je pri namestitvi sistema odgovoren za skladnost z veljavnimi nacionalnimi in lokalnimi predpisi.

7.2 Mineralni izolacijski materiali

Referenčni izolacijski material v skladu z AGI Q 132

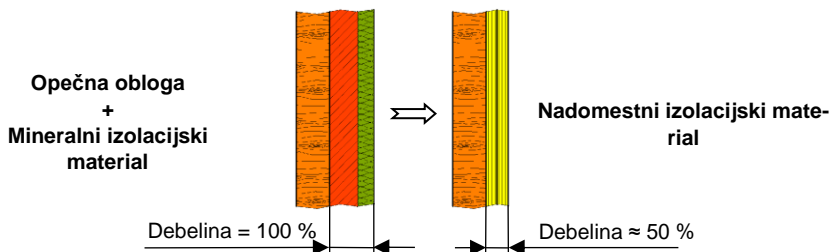
Izolacijski material	Oblika	Applikacija	Toplotna prevodnost	Največ Temperatura uporabe	Voluminoz na gostota
			W/(m K)	°C	kg/m ³
Kamena volna	Plošče	Izolacija kamin vložek	0,035	700 - 900	80

7.3 Nadomestni izolacijski materiali

Nadomestni izolacijski materiali z dokazilom o uporabi (npr. Silca, Promat, Isoboard itd.) lahko nadomestijo opečno oblogo *in* mineralno toplotno izolacijo.

Debelina izolacije se lahko zmanjša do 50%. Za določitev debeline izolacije je treba upoštevati specifikacije posameznega proizvajalca.

Uporabljeni materiali morajo imeti trajno lastno statično stabilnost.



OPOMBA

Nadomestna konstrukcija!

Nadomestna konstrukcija, ustvarjena kot toplotna izolacija, mora izpolnjevati naslednje zahteve:

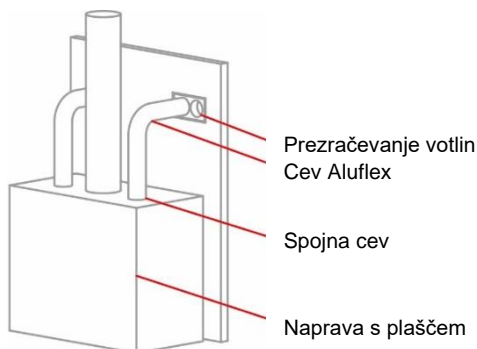
- ▶ Debelina ≥ 8 cm
- ▶ Vsaj 2-plastna
- ▶ Razporeditev plošč z zamaknjenimi fugami

8 Protipožarni sistemi za topli zrak

8.1 Prezezi toplega zraka

Prezezi odprtih za tople zrak se v toplozračnih sistemih ne smejo zapreti in ne smejo biti manjši od določenega preseka. Odprtine za tople zrak morajo biti pretočno-tehnično optimalno oblikovane, tako da je upor čim manjši.

Pri napravah s plaščem toplega zraka je treba priključne vtičnice povezati s toplozračno rešetko z aluminijasto gibko cevjo. Povezovalni kos je treba izolirati s 3 cm kamene volne. Če vtičnice na plašču niso speljane na toplozračno rešetko s gibljivimi aluminijastimi cevmi ali povezovalni kos ni izoliran, je treba uporabiti prerez toplega zraka naprave brez plašča. Ni nujno, da je dovod toplega zraka povezan z napravo. Prečni prezezi v votlini pa ne smejo biti manjši od 700 cm².



Naprava	S plaščem		Brez plašča	
	Vhod [cm ²]	Izhod [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Vhod [cm ²]
Violino				
Violino 45x60	350	350 + 175*	600	600
Violino 45x80	350	350 + 175*	800	800
Violino 55x73	700	700 + 175*	730	730
Violino 55x98	700	700 + 175*	980	980
Violino 65x87	700	700 + 175*	1000	1200
Violino 65x116	1000	1000	1000	1000
Violino Tunnel				
Violino Tunnel 45x80	Brez plašča	Brez plašča	350	350
Violino Tunnel 55x73	Brez plašča	Brez plašča	350	350
Violino Tunnel 55x98	Brez plašča	Brez plašča	700	700

* Prezračevanje votlin

Naprava	S plaščem		Brez plašča	
	Vhod [cm ²]	Izhod [cm ²]	Eintritt [cm ²]	Vhod [cm ²]
RII				
RII 50x68x42	700	700	700	700
RII 50x68x50	700	700	700	700
RII 50x80x42	700	700	700	700
RII 50x80x50	700	700	700	700
RII 50x100x42	700	700	700	700
RII 50x100x50	700	700	700	700
RIII				
RIII 45x56x46	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 45x56x60	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 45x56x80	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 45x68x46	350	350	350	350
RIII 45x80x46	350	350	350	350
RIII 45x100x46	1000	1000	1000	1000
RIII 55x56x46	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 55x56x60	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 55x56x80	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RIII 55x68x46	350	350	350	350
RIII 55x80x46	700	700	700	700
RIII 55x100x46	700	700	700	700
RAS				
RAS 50x68x42	Brez plašča	Brez plašča	350	350
RAS 50x80x42	350	350	350	350

* Prezračevanje votlin

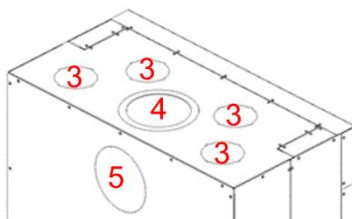
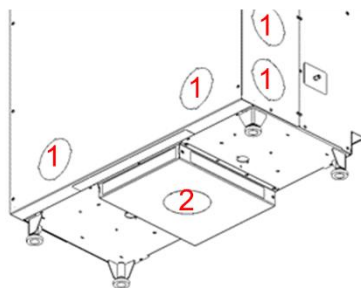
8.2 Priključki naprav s plaščem

Plašči imajo različne možnosti za odprtine toplega zraka. Če je vgrajena podkonstrukcija z integriranim vodom za topel zrak, je treba odpreti samo za to predvideno območje.

Vsi priključki so tovarniško zaprti. Priključke, potrebne za namestitev, je treba odpreti.

Za priključitev fleksibilnih aluminijastih cevi se uporabljajo priložene vtičnice Ø 150 mm (navodila za to pri vtičnicah).

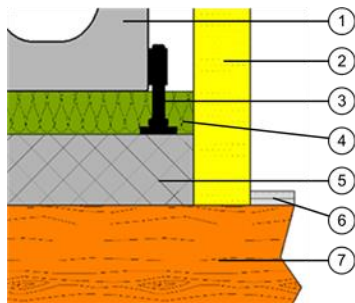
1. Perforacija za dovod toplega zraka s Ø 150 mm fleksibilno aluminijasto cevjo
2. Perforacija za povezavo ene podkonstrukcije (opcijsko) z integrirano vodom za topel zrak
3. Perforacija izpusta toplega zraka s Ø 150 mm gibljivo aluminijasto cevjo
4. Perforacija za naslednji večji odvod dima od standardne velikosti
5. Perforacija za zadnji iztok s standardno velikostjo. Upoštevajte dimenzijski list, vseh naprav ni mogoče povezati s plaščem zadaj.



8.3 Toplotna izolacija

8.3.1 Tla

Gorljiva tla so zaščiten z betonsko ploščo in toplotno izolacijo. Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno obstojna. Betonska plošča in toplotna izolacija brezhibno pokrivata celotno votlino znotraj obloge.



1. Kaminski vložek
2. Obloge
3. Nastavljiva noga
4. Toplotna izolacija*
5. Betonska podlaga*
6. Predhodna obloga*
7. Tla

* v skladu s predpisi posamezne države

Naprava	s podkonstrukcijo in vročim zrakom* višina min. 20 cm	Brez podkonstrukcije < 20 cm višine
	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s Tab. 2 [cm]	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s Tab. 2 [cm]
Violino		
Violino 45x60	0	4
Violino 45x80	0	4
Violino 55x73	0	4
Violino 55x98	0	4
Violino 65x87	0	4
Violino 65x116	0	4
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	0	4
Violino Tunnel 55x73	0	4
Violino Tunnel 55x98	0	4
RII		
RII 50x68x42	0	4
RII 50x68x50	0	4
RII 50x80x42	0	4
RII 50x80x50	0	4
RII 50x100x42	0	4
RII 50x100x50	0	4

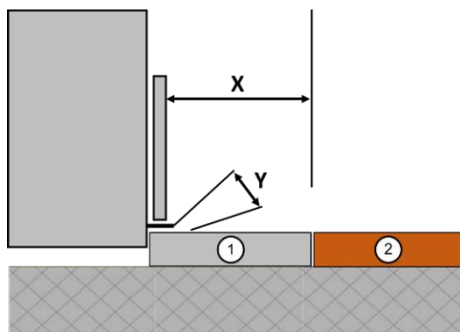
*Dovod toplega zraka mora pod napravo krožiti in biti sposoben odvajati nastalo toploto n/a = Ni posebnih informacij iz preskusa požarne varnosti

Naprava	s podkonstrukcijo in vročim zrakom* višina min. 20 cm	Brez podkonstrukcije < 20 cm višine
	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s Tab. 2 [cm]	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s Tab. 2 [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	0	4
RIII 45x56x60	0	4
RIII 45x56x80	0	4
RIII 45x68x46	0	4
RIII 45x80x46	0	4
RIII 45x100x46	0	4
RIII 55x56x46	0	4
RIII 55x56x60	0	4
RIII 55x56x80	0	4
RIII 55x68x46	0	4
RIII 55x80x46	0	4
RIII 55x100x46	0	4
RAS		
RAS 50x68x42	0	4
RAS 50x80x42	0	4

Če je toplotna izolacija izdelana s Silca 250KM ali enakovrednim izdelkom v skladu z navodili za uporabo proizvajalca, zadostuje debelina 3 cm in betonska podlaga pri vnetljivem okolju ni potrebna.

8.3.2 Talna obloga

Če so naprave vgrajene neposredno v tla v območju sevanja šipe, preprosta prekrivna plošča ne zadostuje. Tla v območju sevanja šipe v skladu z vrednostjo X iz tabele morajo biti negorljiva.

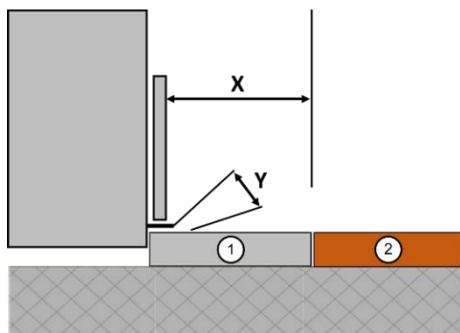


1. Negorljiva tla
2. Gorljiva tla

Naprava	X < 30 cm Plinetna plošča do gotovih tal	Y > 30 cm Plinetna plošča do gotovih tal
	Razdalja negorljiva tla [cm]	Razdalja negorljiva tla [cm]
Violino		
Violino 45x60	50	0*
Violino 45x80	50	0*
Violino 55x73	65	0*
Violino 55x98	65	0*
Violino 65x87	87	0*
Violino 65x116	64	0*
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	50.5	0*
Violino Tunnel 55x73	45	0*
Violino Tunnel 55x98	40	0*
RII		
RII 50x68x42	**	0*
RII 50x68x50	**	0*
RII 50x80x42	**	0*
RII 50x80x50	**	0*
RII 50x100x42	**	0*
RII 50x100x50	**	0*

*Običajno prekritje v skladu s predpisi za posamezne države

**Ni posebnih podatkov iz testa požarne varnosti



1. Negorljiva tla
2. Gorljiva tla

Naprava	X < 30 cm Plinetna plošča do gotovih tal	Y > 30 cm Plinetna plošča do gotovih tal
	Razdalja negorljiva tla [cm]	Razdalja negorljiva tla [cm]
RII		
RIII 45x56x46	**	0*
RIII 45x56x60	**	0*
RIII 45x56x80	**	0*
RIII 45x68x46	**	0*
RIII 45x80x46	**	0*
RIII 45x100x46	**	0*
RIII 55x56x46	**	0*
RIII 55x56x60	**	0*
RIII 55x56x80	**	0*
RIII 55x68x46	**	0*
RIII 55x80x46	**	0*
RIII 55x100x46	**	0*
RAS		
RAS 50x68x42	**	0*
RAS 50x80x42	**	0*

*Običajno prekritje v skladu s predpisi za posamezne države

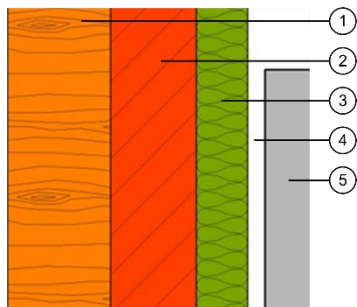
**Ni posebnih podatkov iz testa požarne varnosti

8.3.3 Zadnja stena / stranska stena

Gorljiva zadnja stena je zaščiten z *opečno oblogo in toplotno izolacijo*. Opečna obloga mora biti sestavljena iz oblikovanih opek, betona ali drugih ustreznih materialov. Izvede se brez fug in pokriva celotno steno stavbe znotraj votline obloge kamina.

Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno obstojna. Izvede se brez fug in pokriva celotno opečno oblogo znotraj obloge kamina.

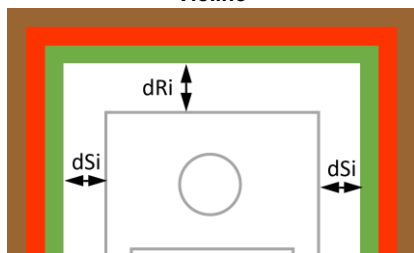
Med toplotno izolacijo in kaminskim vložkom je treba ohraniti določeno razdaljo (glejte spodnjo preglednico zračnih vzdalij). Kaminskega vložka ne smete postaviti neposredno ob toplotno izolacijo!



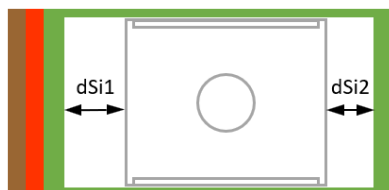
1. Stena
2. Opečna obloga *
3. Toplotna izolacija*
4. Zračna vrzel
5. Kaminski vložek

* v skladu s predpisi posamezne države

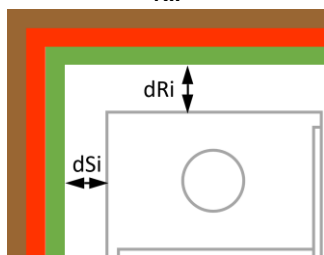
Violino



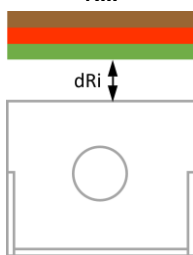
Violino Tunnel



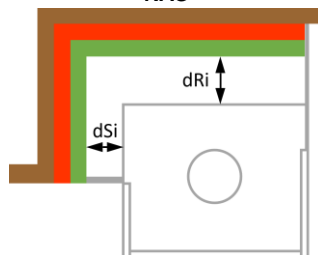
RII



RIII



RAS



Toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom z 10 cm opečne obloge

Naprava	Zračna vrzel Brez ovoja	Toplotna izolacija brez plašča Z oblogo 10 cm		Zračna vrzel Z ovojem	Toplotna izolacija s plaščem Z oblogo 10 cm	
	[cm]	[cm]		[cm]	[cm]	

Violino

	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		14	2		14
Violino 45x80	6		14	2		14
Violino 55x73	6		14	2		14
Violino 55x98	6		14	2		14
Violino 65x87	8		14	2		14
Violino 65x116	4		12	4		12

Violino Tunnel

	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel
Violino Tunnel 55x73	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel
Violino Tunnel 55x98	4	2	10	Kein Mantel		Kein Mantel

RII

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		12	4		12
RII 50x68x50	4		12	4		12
RII 50x80x42	4		12	4		12
RII 50x80x50	4		12	4		12
RII 50x100x42	4		12	4		12
RII 50x100x50	4		12	4		12

RIII

	dRi		dRi	
RIII 45x56x46	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 45x56x60	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 45x56x80	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 45x68x46	4	12	4	12
RIII 45x80x46	4	12	4	12
RIII 45x100x46	4	12	4	12
RIII 55x56x46	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 55x56x60	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 55x56x80	4	12	Kein Mantel	Kein Mantel
RIII 55x68x46	4	12	4	12
RIII 55x80x46	4	12	4	12
RIII 55x100x46	4	12	4	12

RAS

	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4	0.5	10	Kein Mantel		Kein Mantel
RAS 50x80x42	4	0.5	10	4	0.5	10

V primeru negorljivih obdelovalnih površin (definicija za posamezno državo) ni potrebe po opečni oblogi.

Toplotna izolacija z materialom Silca 250KM kot nadomestek za oblogo in referenčni izolacijski material

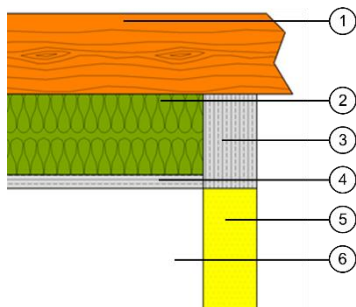
Naprava	Zračna vrzel Brez ovoja	Toplotna izolacija brez ovoja		Zračna vrzel Z ovojem	Toplotna izolacija z ovojem	
	[cm]	[cm]		[cm]	[cm]	
Violino						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
Violino 45x60	6		12	0		12
Violino 45x80	6		12	2		12
Violino 55x73	6		12	2		12
Violino 55x98	6		12	2		12
Violino 65x87	8		12	2		12
Violino 65x116	4		10	4		10
Violino Tunnel						
	dSi1	dSi2		dSi1	dSi2	
Violino Tunnel 45x80	4	2	9	Brez plašča		Brez plašča
Violino Tunnel 55x73	4	2	9	Brez plašča		Brez plašča
Violino Tunnel 55x98	4	2	9	Brez plašča		Brez plašča
RII						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RII 50x68x42	4		10	4		10
RII 50x68x50	4		10	4		10
RII 50x80x42	4		10	4		10
RII 50x80x50	4		10	4		10
RII 50x100x42	4		10	4		10
RII 50x100x50	4		10	4		10
RIII						
	dRi			dRi		
RIII 45x56x46	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 45x56x60	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 45x56x80	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 45x68x46	4		10	4		10
RIII 45x80x46	4		10	4		10
RIII 45x100x46	4		10	4		10
RIII 55x56x46	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 55x56x60	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 55x56x80	4		10	Brez plašča		Brez plašča
RIII 55x68x46	4		10	4		10
RIII 55x80x46	4		10	4		10
RIII 55x100x46	4		10	4		10
RAS						
	dRi	dSi		dRi	dSi	
RAS 50x68x42	4		9	Brez plašča		Brez plašča
RAS 50x80x42	4		9	4		9

8.3.4 Strop

Gorljiv strop je zaščiten s *toplotno izolacijo in prevleko*, če votlina nad kaminskim vložkom sega do stropa.

Toplotna izolacija mora biti trajno toplotno obstojna. Izvede se brez fug in pokriva celoten strop znotraj votline obloge kamina.

Prevleka mora biti trajno toplotno odporna in dimenzijsko stabilna. Izvede se brez fug in pokriva celotno toplotno izolacijo v območju stropa. Nosilni sistemi za namestitvev morajo biti izdelani iz negorljivih materialov.



1. Strop
2. Toplotna izolacija
3. Neaktivna površina
4. Strešna kritina*
5. Obloge (Aktivna površina)
6. Votli prostor

* Če se za izolacijo uporablja kamena volna, je treba namestiti dimenzijsko stabilno prevleko. Če je izolacija dimenzijsko stabilna (kalcijev silikat, vermikulit ipd.), se prevleki lahko odpovemo.

Naprava	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s preglednico 2 [cm]	Oddaljenost izhoda vročega zraka Na strop [cm]
Violino		
Violino 45x60	19**	50
Violino 45x80	19**	50
Violino 55x73	19**	50
Violino 55x98	19**	50
Violino 65x87	19**	50
Violino 65x116	19**	50
Violino Tunnel		
Violino Tunnel 45x80	19**	50
Violino Tunnel 55x73	19**	50
Violino Tunnel 55x98	19**	50
RII		
RII 50x68x42	19***	50
RII 50x68x50	19***	50
RII 50x80x42	19***	50
RII 50x80x50	19***	50
RII 50x100x42	19***	50
RII 50x100x50	19***	50

Naprava	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s preglednico 2 [cm]	Oddaljenost izhoda vročega zraka Na strop [cm]
RIII		
RIII 45x56x46	19***	50
RIII 45x56x60	19***	50
RIII 45x56x80	19***	50
RIII 45x68x46	19***	50
RIII 45x80x46	19***	50
RIII 45x100x46	19***	50
RIII 55x56x46	19***	50
RIII 55x56x60	19***	50
RIII 55x56x80	19***	50
RIII 55x68x46	19***	50
RIII 55x80x46	19***	50
RIII 55x100x46	19***	50
RAS		
RAS 50x68x42	19***	50
RAS 50x80x42	19***	50

** Vrednosti iz testa požarne varnosti niso na voljo. Podatki proizvajalca v skladu s specifičnimi podatki posameznih držav. Upoštevati je treba vrednosti, specifične za državo, vendar vsaj vrednosti iz tabele.

*** Silca 250KM debeline 16 cm se lahko uporablja kot nadomestni izolacijski material

9 Protipožarna zaščita skladiščnih sistemov

Skladiščni sistemi so način gradnje brez toplozračne rešetke. Toplota se odvaja preko aktivne površine obloge v obliki sevanja. Ker je temperatura votline v skladiščnih sistemih višja kot v sistemih za topel zrak, obstajajo posebne zahteve za predpise o požarni zaščiti.

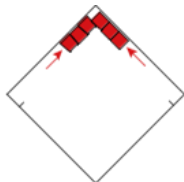
Način namestitve kot sistem za shranjevanje ni del teh navodil. Enote Rüegg so bile dodatno preizkušene kot skladiščne enote. Pri namestitvi je treba upoštevati ločena navodila za namestitev. Nekatere države imajo lastne specifikacije za namestitev takšnih sistemov.

10 Obloga zgorevalnega prostora

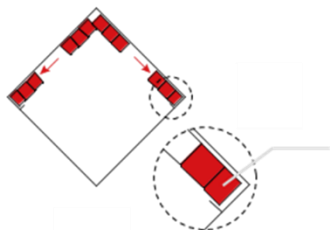
10.1 Namestitev Thermobrikk

Obloge zgorevalne komore s Thermobrikk® so sestavljene iz več posameznih delov. Naslednje slike veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, ki so opremljeni z oblogo zgorevalne komore s Thermobrikk®.

Namestite v navedenem vrstnem redu.

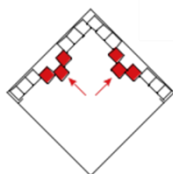


Postavite stenske dele v zgorevalno komoro. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.



Postavite stenske dele v zgorevalno komoro. Potisnite za pločevinasto vezico v predelu odprtine zgorevalne komore.

Stenske dele, ki so bili primerno razrezani, vedno postavite spredaj, v območje odprtine zgorevalne komore!



Zadnjo in stransko steno napolnite s stenskimi deli. Stenske dele potisnite skupaj brez reže.



Z vijaki pritrdite montažni nosilec na steno zgorevalne komore.



Vse talne dele previdno položite na tla iz pločvine. Bočno rego enakomerno porazdelite med dele tal.

10.2 Kamni zgorevalne komore

10.2.1 Stene

a	b	c	d	e	f	g	h
1 Element rez 60x40	1 Element 60x60	1.5 Element 60x90	2 Element 60x120	2.5 Element 60x150	3 Element 60x80	Zračni kanal	Zračni kanal

10.2.2 Tla

1	2	3	4
Osrednji kamen	Kamnito korito L ali R	Požarno korito	Ekleno Požarno korito L ali R

5	6	7	8
Jekleno dno L ali R	Jeklo za požarno korito	Mreža	Mreža

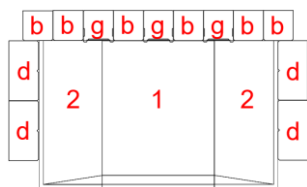
9	10	11	12
Ekleno Požarno korito L	Ekleno Požarno korito R	Abeckova plošča	Jekleno dno

13	14	15	16
Požarno korito	Ekleno Požarno korito R	Jekleno dno	Požarno korito

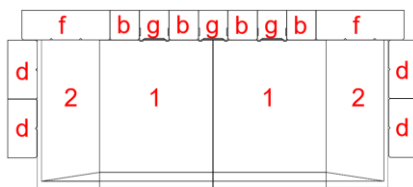
17	18	19	20
Ekleno Požarno korito R	Mreža	Ekleno Požarno korito L	Ekleno Požarno korito R

10.3 Pregled strelnice komore Violino

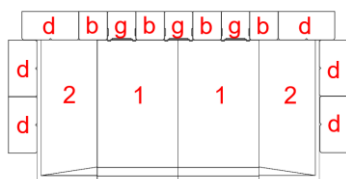
Violino 45x60



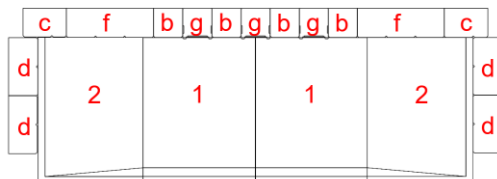
Violino 45x80



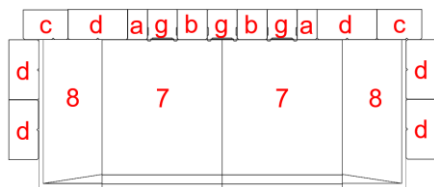
Violino 55x73



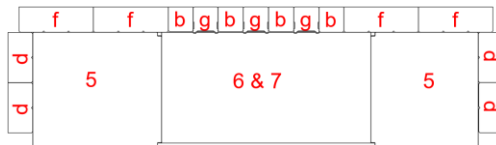
Violino 55x98



Violino 65x87

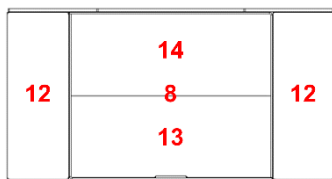


Violino 65x116

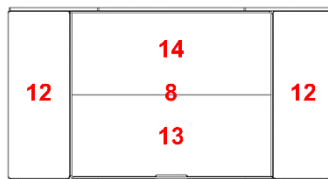


10.4 Pregled strelne komore Violino Tunnel

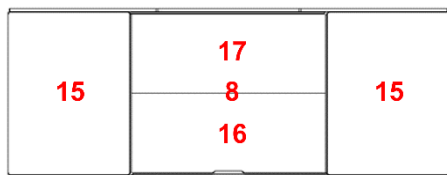
Violino Tunnel 45x80



Violino Tunnel 55x73

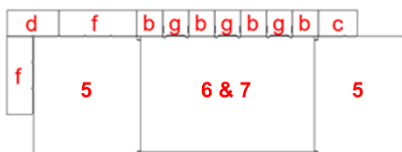


Violino Tunnel 55x98



10.5 Pregled strelne komore RII

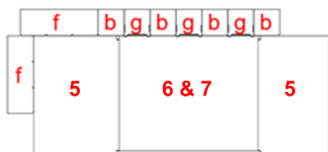
RII 50x100x42



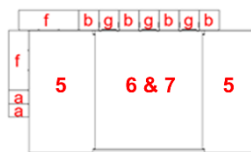
RII 50x100x50



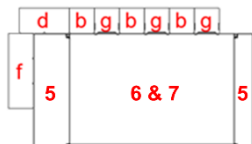
RII 50x80x42



RII 50x80x50



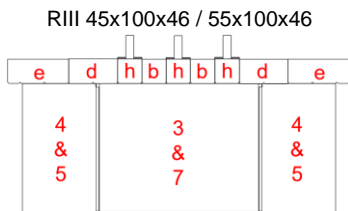
RII 50x68x42



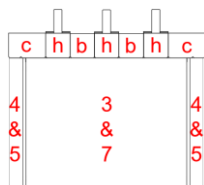
RII 50x68x50



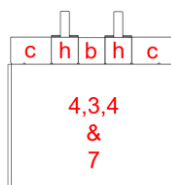
10.6 Pregled strelne komore RIII



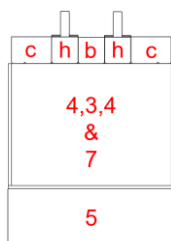
RIII 45x68x46 / 55x68x46



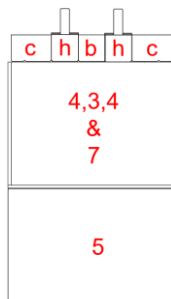
RIII 45x56x46 / 55x56x46



RIII 45x56x60 / 55x56x60

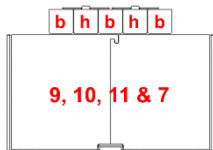


RIII 45x56x80 / 55x56x80



10.7 Pregled strelne komore RAS

RAS 50x68x42



RAS 50x80x42



10.8 Ravnanje s katalizatorjem in njegova namestitev

Violino Tunnel 45x80 / Violino Tunnel 55x73 / Violino Tunnel 55x98

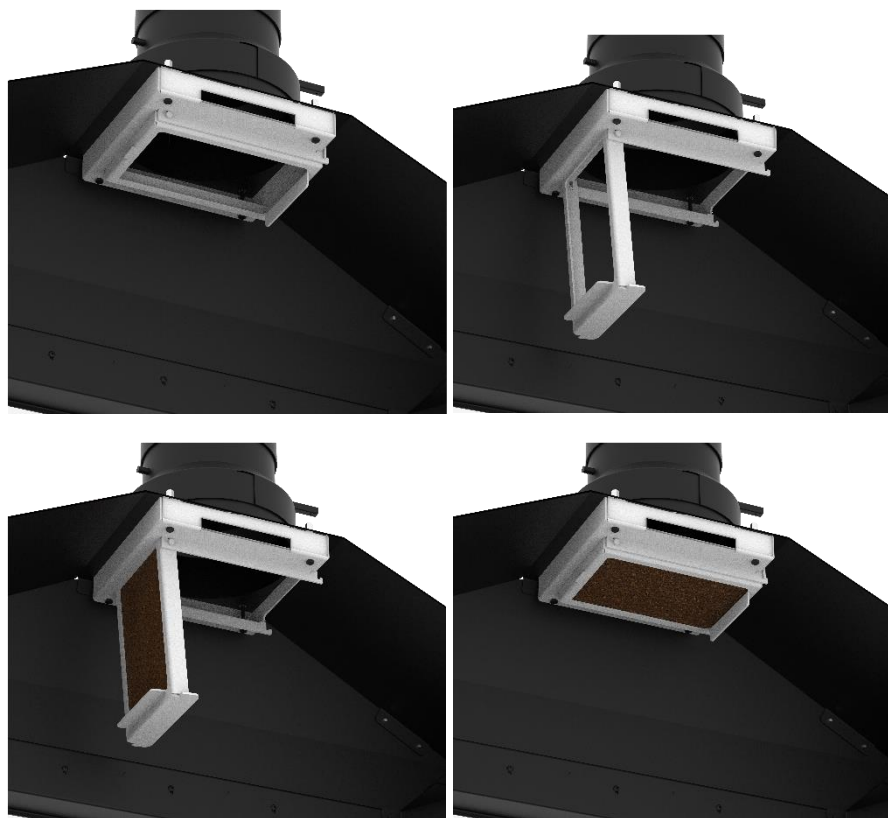
Katalizatorji so prevlečeni s plastjo katalitično aktivnih materialov. Ta prevleka je lahko sestavljena iz mešanih kovinskih oksidov ali celo plemenitih kovin. Da bi zagotovili, da se učinkovitost te katalitično aktivne plasti ne zmanjša, priporočamo ravnanje s katalizatorji izključno z rokavicami, najbolje z rokavicami za enkratno uporabo.

OPOMBA

Krhkost!

Izogibajte se udarcem in ne spuščajte katalizatorja, saj lahko pride do njegovega uničenja.

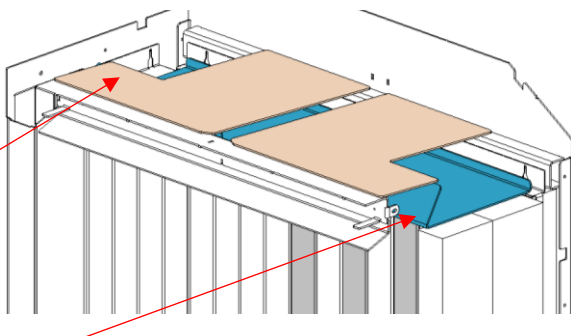
1. odprite držalo katalizatorja
2. namestite katalizator
3. zaprite držalo katalizatorja



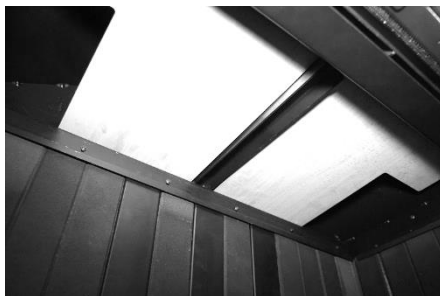
10.9 Namestitev obroda za spredaj odprte naprave Violino

Za učinkovito zgorevanje se dimni plini vodijo preko zgorevalne komore s pomočjo obvodnih pločevin. Obvod v spredaj odprtih napravah je sestavljen iz 3 pločevin iz nerjavnega jekla debeline 3 mm.

Najprej se dva manjša zgoraj namestita na kanal za izpiranje zraka in zadaj položita na ojačitev v zadnji steni.

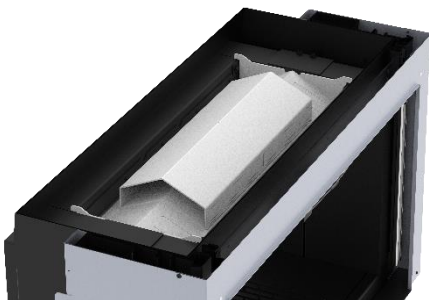
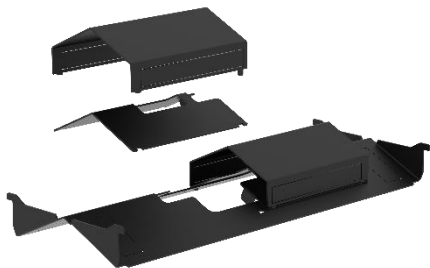


Velika plošča je postavljena na stranske šamote.



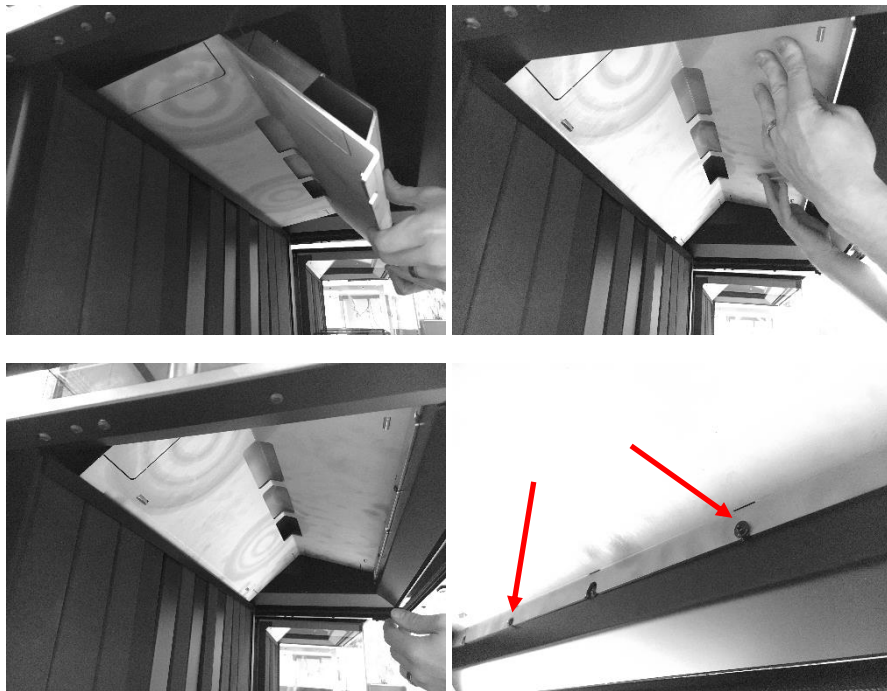
10.10 Namestitev obroda za tunnel

1. postavite pet sestavnih delov enega na drugega (upoštevajte spoje vdolbin in čepov)
2. dvignite deflektor nad kanale za izpiranje zraka.
3. da je deflektorska plošča nameščena na kanalu
4. preizkusite premik zgornjih deformacijskih plošč



10.11 Namestitev obvoda pri 2-stranskih in 3-stranskih napravah**RII 50x100x42 / 50x100x50 / 50x80x42 / 50x80x50 / 50x68x42 / 50x68x50****RIII 45x68x46 / 45x80x46 / 45x100x46 / 55x68x46 / 55x80x46 / 55x100x46****RAS 50x68x42 / 50x80x42**

1. Oba obvoda postavite drug na drugega (pazite na čepe).
2. Namestite obvod na šamot zadaj in ga potisnite do konca.
3. Upognite obvod navzgor na sprednji strani.
4. Potisnite obvod do konca naprej in ga zaskočite pri zatičih.



Če se po vgradnji pojavijo težave z uhajanjem dima, so na obeh obvodnih pločevinah vnaprej določene perforacije, na katerih je mogoče izbiti odprtine.

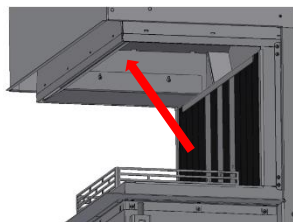
10.12 Namestitev obroda pri 3-stranskih napravah

RIII 45x56x46 / 55x56x46 / RIII 45x56x80 / 45x56x60 / 55x56x80 / 55x56x60

1. Obrnite obvod v stran in ga dvignite v dimni lijak.
2. Obrnite in spustite obvod, kot je prikazano na sliki.
3. Plošča se ustavi na zadnji steni.
4. Na sprednji strani se plošča na strani naslanja na kanale za izpiranje zraka.



11 Zračni kanali za izpiranje zraka



Zračni kanali za izpiranje zraka Airwash so tovarniško nastavljeni na udobno nastavitev.

Da bi dosegli vrednosti izpušnih plinov preskusa nazivne toplotne moči, morajo biti pregradne pločevine postavljene do konca navzdol.

12 Tipska ploščica

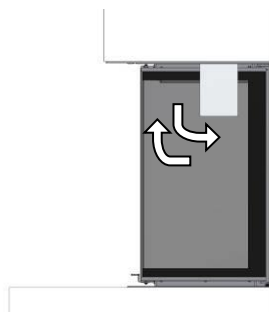
Tipaska ploščica se nahaja na desni strani naprave na notranji strani zgornjega ohišja. Da bi lahko zagotovili hitro storitev, smo odvisni od naslednjih informacij:

Tip naprave: _____

Serijska številka: _____

Datum izdelave: _____

Opis težave: _____



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm		
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Front / seitlich	23
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	24
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	≤ X.X / ≤ XXXX	25
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] ≤ XX / ≤ XXXX	≤ XX	26
8	Staub / Poussières:	[mg/Nm ³] ≤ XX	≥ XX	27
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≤ XXX	28
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] ≥ XXX	≤ XXX	29
10	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]		
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizzeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschliesslich empfohlenen Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXX Gen. X		Links <input type="checkbox"/>	30
			Rechts <input type="checkbox"/>	
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	dd.mm.yyyy

1	Toplotna izolacija na strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
2	Toplotna izolacija na zadnji strani	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja do gorljivih materialov	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s preskusnim poročilom EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	
12	Številka kode Testni center	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati	
16	Lahko se uporablja samo kot kamin na časovno gorenje (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

13 Končni pregled

Pred prvim zagonom mora monter opraviti naslednje:

- ▶ Vizualni **končni pregled** sistema.
- ▶ Preverjanje **delovanja** vrat glede enostavnega premikanja in tujih zvokov z večkratnim potiskom navzgor in navzdol.
- ▶ Preverjanje **delovanja** vrat tako, da jih večkrat odpre in zapre.
- ▶ Preverjanje **delovanja** zračnega drsnika glede lahkotnega premikanja in tujih zvokov (dopustni so rahli zvoki praskanja in brušenja).
- ▶ Preverjanje **delovanja** lopute za dimne pline.
- ▶ Preverjanje **delovanja** lopute za svež zrak.
- ▶ Preverjanje **delovanja** konvekcijskega ventilatorja (če obstaja).
- ▶ Preverjanje **delovanja** ventilatorja dimnih plinov (če je na voljo).
- ▶ **Osebna predaja** priloženega obratovalnega kompleta vključno z navodili za uporabo naročniku.
- ▶ **Natančna navodila** naročniku o delovanju in morebitnih nevarnostih med obratovanjem.
- ▶ **Izpolnjevanje** in posredovanje garancijski lista.

14 Prvi zagon

Sistem lahko prvič zaženete šele, ko se uporabljeni materiali (obloge, omet itd.) popolnoma posušijo. Upoštevajte navodila proizvajalcev predelanih izdelkov.

- ▶ Prvi zagon izvedite v skladu z opisom v priloženih navodilih za uporabo.
- ▶ Pri prvem gorenju vašega sistema se lahko pojavijo neprijetni vonji zaradi izhlapevanja veziv v lakov.

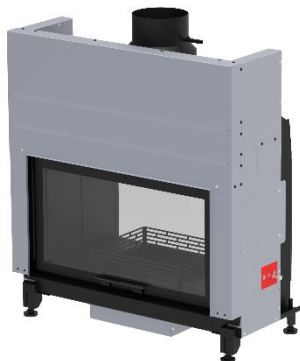
Odprite vsa okna okoli vašega sistema.

- ▶ Med segrevanjem in ohlajanjem kaminskega vložka se lahko pojavi začasno pokanje zaradi napetosti. Pogojeno z obdelavo imajo lahko te različno intenzivnost.

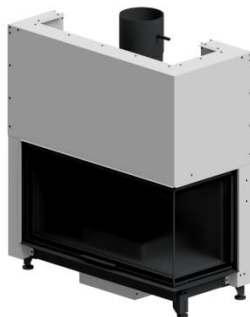
15 Tehnični podatki



		Violino 45x60	Violino 45x80	Violino 55x73	Violino 55x98	Violino 65x87	Violino 65x116
Kamin Svetla odprtina V x Š	cm	45x60	45x80	55x73	55x98	65x87	65x116
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V x Š x D	cm	112x77x53	112x97x53	125x89x53	125x115x53	145x104x53	145x133x53
Celotna teža	kg	212	258	270	318	328	370
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	2.56	2.93	4.12	4.42	3.96	4.23
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	7.9	10.6	12.9	13.2	12.1	15.5
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	256	273	304	305	294	276
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 15 4144	RRF 29 15 4184	RRF 29 16 4303	RRF 29 16 4252	RRF 29 16 4219	RRF 29 22 6269



		Violino Tunnel 45x80	Violino Tunnel 55x73	Violino Tunnel 55x98
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	45x80	55x73	55x98
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	105x97x50	125x90x50	125x115x50
Celotna teža	kg	181	195	224
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	2.67	2.64	2.93
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	10.8	9.8	11.5
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	249	211	244
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 24 1015	RRF 29 24 1061	RRF 29 23 6454

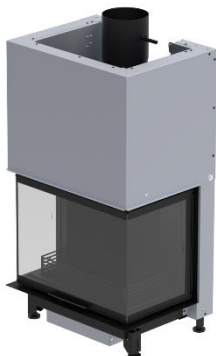


		RII le/de 50x68x42	RII le/de 50x68x50	RII le/de 50x80x42	RII le/de 50x80x50	R II le/de 50x100x42	RII le/de 50x100x50
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	50x68x42	50x68x50	50x80x42	50x80x50	50x100x42	50x100x50
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	129x79x53	129x79x61	129x91x53	129x91x61	129x110x53	129x110x61
Celotna teža	kg	215	234	248	269	270	291
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25	3.62	3.62
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3	11.6	12.1
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	296	308	336	285	293	288
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6206	RRF 29 22 6095	RRF 29 22 6205	RRF 29 22 6146	RRF 29 22 6207	RRF 29 22 6147



		RIII 45x56x46	RIII 45x56x60	RIII 45x56x80	RIII 45x68x46	RIII 45x80x46	RIII 45x100x46
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	45x54x46	45x54x60	45x54x80	45x66x46	45x78x46	45x98x46
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	119x54x61	119x54x75	119x54x95	119x66x61	119x78x61	119x98x61
Celotna teža	kg	181	207	237	209	230	270
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	4.04	3.19	3.51	3.52	3.59	3.59
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	10.3	8.5	10.7	11.2	10.2	9.7
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	364	302	316	309	305	293
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 20 5636	RRF 29 20 5664	RRF 29 20 5635	RRF 29 21 6010	RRF 29 20 5637	RRF 29 20 5627

		RIII 55x56x46	RIII 55x56x60	RIII 55x56x80	RIII 55x68x46	RIII 55x80x46	RIII 55x100x46
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	55x54x46	55x54x60	55x54x80	55x66x46	55x78x46	55x98x46
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	139x54x61	139x54x75	139x54x95	139x66x61	139x78x61	139x98x61
Celotna teža	kg	209	231	262	234	254	299
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	3.5	3.43	3.42	3.47	3.71	3.48
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	11.8	10.8	9.5	9.9	11.2	11.1
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	289	309	317	301	332	300
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12	12	12	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	20	20	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF 29 22 6174	RRF 29 22 6178	RRF 29 22 6270	RRF 29 22 6260	RRF 29 21 5803	RRF 29 22 6175



		RAS 50x68x42	RAS 50x80x42
Kamin Svetla odprtina V × Š	cm	50x68x42x30	50x80x42x30
Zunanje mere (brez plašča za vroč zrak) V × Š × D	cm	130x68x52	130x80x52
Celotna teža	kg	195	214
Količina lesne krme (kamin s časovno omejenim gorenjem)	kg/h	3.09	3.46
Masni pretok dimnih plinov (zaprto)	g/sec	8.7	9.4
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	337	341
Najnižji dobavni tlak	Pa	12	12
Premer priključka dimnih plinov	cm	18	18
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr.	RRF-29 23 6338	RRF-29 23 6378

www.ruegg-cheminee.com

Rev 3 / 29.01.2024


ruegg
SWITZERLAND